



Atlas der Anatomie des Pferdes

<https://hdl.handle.net/1874/35352>

DV 1927-01

Dierg: BIS-FC 15-F3#4

**

Atlas

der

Anatomie des Pferdes

von

Dr. med. vet. Reinhold Schmaltz

ord. Professor der Anatomie
an der Tierärztlichen Hochschule zu Berlin.

Vierter Teil:

Die Eingeweide

in topographischen und Einzel-Darstellungen.



Berlin 1927.

Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz.



Vorwort.

Der nunmehr vollendete vierte Teil meines Atlas der Anatomie des Pferdes bietet die eigentliche bildliche Darstellung der Eingeweide. Der dritte (leider noch vergriffene) Teil mit seinen Gefrierschnittbildern bildet eine wesentliche Ergänzung dazu in Bezug auf die Topographie, ohne jedoch die Klarlegung der Zusammenhänge zu erschöpfen. Die Besichtigung bei Ausbreitung und Herausnahme der Organe gestattet ja in ganz anderer Art die Übersicht über ihre Lage zu einander, ihre Verbindungen und die Gefäß- und Nervenversorgung. Daher tritt auch im vorliegenden vierten Teile bei dem Inhalte der Bauch- und Beckenhöhle wieder die topographische Darstellung in den Vordergrund, während die einfacheren Lageverhältnisse der Brustorgane eine solche nicht mehr erforderten, weil hierfür schon die Tafel 29/30 des zweiten und die Segmentalschnitte auf den Tafeln 63–68 des dritten Teiles alles nötige zeigen.

Die 39 Tafeln des vierten Teiles enthalten alle Eingeweide einschließlich des Herzens, jedoch ausschließlich der zum Kopfe gehörigen Organe, die — ebenfalls nach topographischem Prinzip — im fünften Teile zu einem Ganzen zusammengefaßt werden. Überall sind die Gefäße und Nerven mit dargestellt. Durchweg ist für Einzeldarstellungen ein großer Maßstab, meist halbe Naturgröße, gewählt, während die großen Lageübersichten allerdings in kleinerem Maßstabe gehalten werden mußten. Dem Herzen sind allein fünf Tafeln gewidmet. Die topographischen Bilder der seitwärts geöffneten männlichen und weiblichen Beckenhöhle, denen nur ein großer Maßstab genügende Genauigkeit und Übersichtlichkeit gewähren kann, die Darstellung der Nierenlage mit der Lendencisterne unter Abtragung des Rückens, der Blinddarm in natürlicher Lage von der rechten Flanke her gesehen u. a. dürfen wohl als neuartige Darstellungen gelten. Auch einige dem Foetus eigentümliche Verhältnisse sind berücksichtigt, wie der ductus arteriosus, der thymus, der urachus, ebenso der uterus gravidus mit der Lage des Foetus.

Als wesentlicher, freilich auch sehr kostspieliger Vorzug der Eingeweidetafeln wird die Anwendung der Farben wirken, von denen nur dort abgesehen ist, wo sie einen Nutzen nicht gewähren konnten. Die Fülle von Bezeichnungen auf den Bildern selbst unterzubringen, wäre unmöglich gewesen. Jeder Tafel ist daher eine durchsichtige Auflage beigegeben, welche die Namen trägt.*

* Die fünf Direktoren der deutschen veterinäranatomischen Institute sind mit einer abschließenden Durchsicht der Nomenklatur befaßt, deren Ergebnisse in diesem Teile des Atlas vollständig haben berücksichtigt werden können.

Alle Tafeln sind von Herrn Karl Hajek gezeichnet, dessen künstlerische Meisterschaft und unübertreffliche Technik sich wohl gerade bei der Darstellung der Eingeweide in höchster Vollendung zeigt und der dank seiner eignen, gründlichen anatomischen Kenntnisse und seines geschulten Auges auch die anatomischen Feinheiten zu sehen und wiederzugeben versteht, ohne die künstlerische Wirkung im geringsten zu beeinträchtigen.

Wie ich ihm für seine Mitarbeit an diesem Werke zu größtem Danke mich verpflichtet fühle, so schulde ich in anderer Art einen tiefempfundenen Dank der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft und der Gesellschaft der Freunde der tierärztlichen Hochschule zu Berlin für eine wahrhaft großartige finanzielle Unterstützung des Werkes, ohne die an die farbige Herstellung der Tafeln nicht hätte gedacht werden können. Nicht zuletzt aber haben Anspruch auf meine Dankbarkeit die Herren Verleger, die sowohl bei der Herstellung der Tafeln wertvollste und unentbehrliche Mitarbeit geleistet als auch den Mut besessen haben, in heutiger schwerer Zeit ein großes Kapital in diesem Werke festzulegen.

Hoffentlich ist es mir vergönnt, mit dem fünften Teile, der künstlerisch fast ganz und auch reproduktiv zum großen Teile fertig ist, mir aber gleichwohl noch viel Arbeit machen wird, das Gesamtwerk bis zu meinem Scheiden aus dem Amte im Jahre 1928 zu vollenden.

Altlandsberg bei Berlin, im Winter 1926.

Dr. Reinhold Schmalz.

Inhaltsverzeichnis.

(Register und Anmerkungen am Schluß.)

	Tafel
Das Herz, cor	79
Vorderfläche und Hinterfläche, atrium sinistrum.	
Das Herz, cor	80
Außenansicht der rechten Vorkammer, atrium dextrum. — Das His'sche Bündel, fasciculus atrio-ventricularis.	
Das Herz, cor	81
Fig. 1: Atrien und ostia arteriosa. — Fig. 2: Ostia arteriosa et venosa, von oben gesehen, mit geschlossenen und geöffneten Klappen.	
Das Herz, cor	82
Die Kammern, ventriculi, geöffnet. Fig. 1: Ventriculus sinister (valvulae semilunares). — Fig. 2: Ventriculus dexter (valvula tricuspidalis).	
Das Herz, cor	83
Fig. 1: Querschnitt der Herzkammern. — Fig. 2: Das fötale Herz und der thymus.	
Die Lungen, pulmones	84
Fig. 1: Rückenansicht. — Fig. 2: Seitenansicht.	
Die Lungen, pulmones	85
Fig. 1: Ventralansicht. — Fig. 2: Bronchialbaum.	
Die Lungenwurzel, radix pulmonum, mit dem Herzen	86
Nebenfigur: Ein Stück Lungenparenchym (Lupenvergrößerung).	
Magen, Zwölffingerdarm, Leber, Bauchspeicheldrüse und Milz im Zusammenhange in der Bauchhöhle; ventriculus, duodenum, hepar, pancreas, lien	87
Magen mit Cardia, Milz, Leber, Zwerchfell; ventriculus, cardia, lien, hepar, hiatus diaphragmatis	88
Magen und Zwölffingerdarm, geöffnet; ventriculus et duodenum (interna) .	89
Magen, ventriculus; Speiseröhre, oesophagus	90
Fig. 1: Innenansicht vom fundus aus, margo plicatus. — Fig. 2: Sphincter cardiae. — Fig. 3: Facies diaphragmatica ventriculi. — Fig. 4: Oesophagus.	
Leber, hepar	91
Fig. 1: Zwerchfellfläche, facies diaphragmatica. — Fig. 2: Foramen epiploicum [Winslowi].	
Leber, hepar	92
Fig. 1: Höhlenfläche, facies visceralis. — Fig. 2: Porta hepatis.	
Darmlage nach Öffnung der Bauchhöhle; situs intestini	93
Entfaltung der großen Grimmdarmschlinge, Netzbeutel; colon primum et secundum, caecum, bursa omentalis	94
Die große Gekrösarterie und die Pfortader mit ihren Hauptästen; arteria mesenterica magna, vena portae	95
Der Blinddarm, caecum, facies medialis, Gekrösarterien und Pfortaderäste, arteria mesenterica, vena portae	96
Daneben Magen, duodenum, Leber, Pancreas, foramen epiploicum Winslowi (geöffnet) und uterus.	
Der Blinddarm in natürlicher Lage an der rechten Körperseite; caecum, facies lateralis in situ	97
Blinddarm: Inneres; ostia caeci	98
Nebenfigur Blinddarm-Querschnitt.	
Obere Lage der Grimmdarmschlinge, Magenbogen, Netzbeutel; colon primum dorsale, colon secundum, bursa omentalis	99
Nebenfiguren: Fig. 2: Querschnitt der Grimmdarmschlinge. — Fig. 3 u. 4: Längs- und Querschnitt des engen Grimmdarms.	

	Tafel
Dünndarm, <i>intestinum tenue</i>	100
(s. a. Taf. 93, 94, 96, 97). Fig. 1: Leerdarmschlinge, <i>jejunum</i> . — Fig. 2: Zwölffingerdarmschleimhaut, <i>mucosa duodeni</i> . — Fig. 3: Hüftdarmwand, <i>mucosa et muscularis ilei</i> . (Fig. 2 u. 3 Lupenvergrößerung.)	
Lage der Nieren, von der Bauchhöhle gesehen; <i>situs renum, facies intestinalis</i>	101
Daneben Lendenwand der Bauchhöhle; die Aorta und Hohlvene; der Hallersche Dreifuß; die Nebennieren; die Eingeweideknotten, <i>ganglia coeliacum, mesentericum craniale sinistrum et dextrum, ganglion mesentericum caudale</i> ; uterus und Eierstöcke in Rückenlage.	
Lage der Nieren, vom Rücken gesehen; <i>situs renum (facies dorsalis)</i>	102
<i>Cisterna chyli, ductus thoracicus, trunci coeliacus et intestinales</i>	
Die Nieren, <i>renes (Außengestalt)</i>	103
Nebenfigur: Die linke Nebenniere.	
Die Nieren, <i>renes (Inneres)</i>	104
Fig. 1: Das Nierenbecken mit seinen „Hörnern“, den <i>recessus terminales</i> . — Fig. 2: Horizontalschnitt, Spaltung des Nierenbeckens, Papille, Lage und Mündung der <i>recessus terminales</i> . — Fig. 3: Segmentalschnitt, Querschnitt der Papille im Becken.	
Harnblase, <i>vesica urinaria</i>	105
Fig. 1: Blasengipfel, <i>vertex vesicae</i> . — Fig. 2: Die foetale Harnblase mit <i>urachus</i> und <i>arteriae umbilicales</i> . S. a. Tafel 109, 110, 111, 113, 114.	
Hengst in Kastrationsstellung. Hodensack, <i>scrotum</i> , Schlauch, <i>praeputium superficiale</i> , und Damm, <i>regiones perineæ</i>	106
Penis in natürlicher Lage und Samenstrang; <i>penis in situ (facies ventralis et lateralis)</i> , <i>funiculi spermatici</i>	107
Hode und Samenstrang; <i>testis, funiculus spermaticus</i>	108
Fig. 1: Der rechte Hoden und Samenstrang, laterale Seite, <i>testis dexter, facies lateralis</i> . — Fig. 2: Dieselbe Ansicht mit frei präpariertem Nebenhoden, <i>epididymis dextra</i> . — Fig. 3: Der linke Hoden und Samenstrang von vorn, <i>testis sinister, extremitas capitata</i> . — Fig. 4: Derselbe im Querschnitt, <i>testis transverse persectus</i> .	
Die männliche Beckenhöhle von vorn mit den Leistengegenden; <i>cavum pelvis masculinae (apertura abdominalis) et regiones inguinales</i>	109
Seitenansicht der männlichen Beckenorgane, <i>organa pelvina masculina, a latere visa</i>	110
Das Beckenstück der männlichen Harnröhre, <i>pars pelvina urethrae masculinae</i>	111
Fig. 1: Die dorsale Fläche mit <i>glandulae vesiculares, prostata</i> und <i>glandulae bulbosae (Cowperi)</i> . — Fig. 2: Harnblase und Harnröhre, ventral geöffnet mit den Drüsenmündungen. — Fig. 3: Nebenfigur: Samenleiter-Querschnitt.	
Penis	112
Fig. 1: Rutenwurzel, <i>radix penis</i> . — Fig. 2: Rutenende mit Eichel, <i>corpus et glans penis</i> . — Fig. 3: Sagittalschnitt durch Vorhaut, Eichel und Rutenspitze, <i>sectio sagittalis praeputii, apicis et glandis</i> . — Fig. 4: Rutenquerschnitt, <i>corpus penis transverse persectum</i> . — Fig. 5: Vorderfläche der Eichel, <i>facies craniales glandis</i> . — Fig. 6: Rutenspitze, <i>apex penis</i> .	
Die weibliche Beckenhöhle von vorn; <i>cavum pelvis femininae (apertura abdominalis)</i>	113
Uterus, <i>ovaria in situ</i> .	
Seitenansicht der weiblichen Beckenorgane, <i>organa pelvina feminina, a latere visa</i>	114
Der weibliche Geschlechtsapparat, dorsal geöffnet, <i>organa genitalia feminina a dorso visa</i>	115
Der Eierstock, <i>ovarium</i>	116
(einer alten und einer Jährlingsstute).	
Der schwangere Uterus, <i>uterus gravidus</i>	116
einer 5 Tage vor dem Geburtstermin verendeten Stute.	
Das Euter, <i>mammae</i>	117
Nebenfigur: Der Muttermund, <i>orificium uteri externum</i> .	

Lateinisches Register.

- | I | II | III |
|--|---|--|
| Abdomen 106. | arteria spermatica externa 107, 109. | ductus hepaticus 92. |
| annulus femoralis 113. | — — interna (fem.) 96, 101, 107, 108, 109, 114. | — lactiferi 117. |
| — inguinalis abdominalis 109, 113. | — subclavia sinistra 79, 85. | — pancreaticus 92. |
| — inguinalis subcutaneus 107, 109. | — transversa colli 85. | — thoracicus 102. |
| — praepyloricus 89. | — umbilicales 105, 110. | duodenum 87, 88, 89, 91, 92, 95, 96, 97, 102. |
| — vaginalis 109. | arteriae umbilicales s. a. ligamenta umbilicalia. | —, flexura caudalis 97. |
| ansa jejunalis 100. | arteria ureterica 114. | —, — portalis 89. |
| antrum pylori 89, 90. | — uterina caudalis 114. | — mucosa 100. |
| anus 106, 107, 110, 114. | — — cranialis 96, 101, 114, 115. | epididymis 106, 108. |
| aorta 87, 95, 96, 101, 102, 109, 110, 113, 114. | — — media 101, 113, 114, 115. | excavatio recto- et vesico-uterina 113. |
| — am Herzen 79, 85. | — vertebralis 85. | facies ovulationis 116. |
| apex corporis penis 112. | — vesicalis 114. | fascia cremasterica 106. |
| arbor bronchialis 85. | — vestibularis 114. | — iliaca 101, 109. |
| art. anonyma 79. | — vulvae 114. | — penis 107. |
| arteriae breves ventriculi 88, 89. | atria cordis 81, 82 | fasciculus atrioventricularis [Hisi] 80. |
| arteria bronchialis 86. | atrium dextrum cordis 80, 81, 82. | fimbriae ovaricae 116. |
| — bulbi (vestibuli) 114. | — sinistrum 79, 81, 82. | flexura portalis (duodeni) 89. |
| — caecalis lateralis 94, 96, 97, 98. | auriculae cordis 79, 80, 81, 82. | foetus in situ 116. |
| — — medialis 94, 95, 96. | bifuratio tracheae 85, 86. | — s. ductus (arteriosus), thymus, urachus. |
| — cervicalis profunda 85. | — uteri 113, 115. | foramen epiploicum (Winslowi) 87, 91, 92, 96. |
| — (v.) circumflexa ilium profunda 101, 109. | bronchia 85, 86. | — venae cavae diaphragmatis 80. |
| — clitoridis 114. | bulbus urethrae 110, 111. | fornix vaginae 115, 117. |
| — coeliaca (s. a. gastrica, hepatica, lienalis) 101. | bursa amentalis vd. omentum majus | fossa clitoridis 115. |
| — colicae 94, 95, 96, 99. | — ovarica 101, 114, 116. | fossae inguinales 109. |
| — coronariae cordis 79, 80, 81. | — praeputialis 102. | fossa ovalis cordis 80, 82. |
| — duodenalis 87. | — testicularis 106, 108. | — ovulationis 116. |
| — (v.) epigastrica caudalis 109, 113. | caecum 93, 94, 95, 96, 97, 98, 102. | fundus ventriculi 89, 90. |
| — femoralis (vgl. iliaca ext.) 113. | cardia 87, 89, 90 | — praeputii 112. |
| — femoris profunda 113. | cartilagineae cordis 82. | funiculus spermaticus 106—109. |
| — gastrica dextra 87, 95. | cavum pelvis 96, 101, 109, 113, 114. | galea penis 107, 110, 112. |
| — — sinistra 87, 88, 89, 95, 101. | centrum tendineum diaphragmatis 88. | ganglion coeliacum et mesentericum craniale 87, 101. |
| — gastro-epiploica dextra 87, 92, 95. | cervix uteri 115. | — mesentericum caudale 101, 109. |
| — — — sinistra 87, 88, 89, 95. | chordae tendineae 80, 82. | glandula bulbosa 110, 111. |
| — glandis 107, 110. | cisterna chyli 102. | — prostata s. prostata. |
| — haemorrhoidalis 110, 114. | clitoris 114, 115. | glandulae suprarenales 87, 101, 102, 105. |
| — — caudalis 114. | colliculus seminalis 111. | glandula vesicularis 110, 111. |
| — hepatica 87, 92, 95, 101, | colon (totale) 94, 95. | glandulae vestibulares 115. |
| — hypogastrica 110, 113. | — in situ 95. | glans penis 107, 110, 112. |
| — jejunales 94, 96, 100. | —, collum et colon ventrale dextrum 97, 98. | — clitoridis 114, 115. |
| — ileaca 94, 96. | — dorsale dextrum in situ 97. | hepar 87, 88, 89, 91, 92, 95, 96, 97, 102. |
| — ileo-caeco-colica 87, 94, 95, 96. | — — (flexura dorsalis) in situ 99. | —, impressio renalis 101. |
| — (vena) iliaca externa 101, 109, 110, 113. | — tertium 87, 95, 99. | hiatus aorticus 88. |
| — intercostalis suprema 85. | conus arteriosus 79, 81. | — oesophagus 88. |
| — lienalis 87, 88, 89, 95, 96, 101. | coni vasculosi 108. | hilus lienis s. lien. |
| arteriae lumbales (origines) 102. | cor 79—85. | — renalis 103, 104. |
| arteria mammaria 83. | cornua uteri 113, 114, 115. | jejunum (ansa, arteriae, lymphoglandulae mesojejunum) 94, 100. |
| — mesenterica magna 87, 94, 95, 96, 101. | corpus cavernosum penis 112. | ileum 93, 94. |
| — — parva 87, 95, 96, 101, 113. | — reticulare testis 108. | —, tunica mucosa et muscularis 100. |
| — obturatoria (radicis penis) 110, 112. | crista terminalis (cordis) 82. | impressio oesophagea (hepatis) 92. |
| — — (clitoridis) 114. | — urethralis 111. | — renalis (hepatis) 101. |
| — oesophagea 89. | crus clitoridis 114. | intestinum vd. duodenum etc. |
| — ovarica 96, 101, 114, 115. | crura diaphragmatis 88. | labia vulvae 115. |
| — pancreatica 87. | — penis 110, 111, 112. | lien 87, 88, 89, 96, 101, 102. |
| — phrenica dorsalis 102. | curvatura s. ventriculus. | ligamentum caeco-colicum 93, 94, 97. |
| — pudenda externa 107, 109, 110, 113. | cuspis s. valvulae. | — capitis epididymidis 106, 108. |
| — — interna 110, 111, 114. | diaphragma 87, 88, 102 | — colico-duodenale 87, 94, 99. |
| — pulmonalis 79, 81, 86. | ductuli efferentes (testis) 108. | — epididymidis 108. |
| arteriae renales 87, 101, 103. | ductus arteriosus (Botalli) 79, 83. | — gastro-lienale 87, 88. |
| arteria sacralis lateralis 114. | — deferens 105—111. | |
| | — — transverse persectus 111. | |

IV

ligamenta hepatis 91.
 ligamentum hepato-colico-duodenale 87, 91, 92.
 — hepato-duodenale 91, 92.
 — hepato-gastricum 88.
 — hepato-renale 91, 92, 101.
 — ileo-caecale 94, 96.
 — inguinale (Poupartii) s. tractus inguinalis.
 — inguinale testis 106, 108.
 — inguinale uteri 101.
 ligamenta interspinalia 114.
 ligamentum latum 96, 101, 113, 114, 115.
 — ovarii proprium 101, 114, 116.
 — phrenico-gastricum 87, 88.
 — pubovesicale 105, 109, 114.
 — reno-caeco-duodenale 87, 91.
 ligamenta sacro-iliaca 110, 114.
 ligamentum suspensorium clitoridis 114.
 — — lienis 88, 102.
 — — penis 110, 111, 112.
 — teres (hepatis) 92.
 — — uteri s. lig. inguinale.
 — testis proprium 106, 108.
 — transversum duodeni 87.
 — triangulare dextrum hepatis 87, sinistrum 88.
 ligamenta umbilicalia lateralia 105, 109, 110, 111, 113, 114.
 ligamentum umbilicale mediale 109.
 — s. a. plica.
 limbus praeputialis 107, 110, 112.
 lobus intermedius pulmonum 86.
 lymphoglandulae s. nodi lymphatici.
 mamilla 117.
 mammae 117.
 margo plicatus (ventriculi) 89, 90.
 mediastinum testis s. corpus reticulare.
 mesocolon tertium 95.
 mesoduodenum (s. a. ligamenta) 87, 97.
 mesojejunum 94, 99, 100.
 mesorchium 106, 108.
 mesotubarium 101, 114, 116.
 mesovarium 96, 101, 113, 114.
 mucosa fimbriata 116.
 mucosa s. übrigans betr. Organe.
 musculus bulbo cavernosus 107, 110, 111, 112.
 — bulboglandularis 111.
 — coccygeus lateralis 106, 110, 114.
 — constrictor vestibuli 114.
 — cremaster 106, 107, 108, 109.
 — gracilis 110.
 — intercostalis externus 102.
 — ischio-cavernosus 110, 111, 112.
 — — glandularis 110.
 — — urethralis 114.
 — levator ani 107, 110, 114.
 — — costae 85.
 — longissimus dorsi 97, 109, 113.
 — longus colli 85.
 — obliquus externus abdominis (crus mediale et laterale) 109.
 — obliquus internus abdominis 109, 113.
 — obturator internus 110.
 musculi papillares cordis 80, 82.
 musculus pectineus 110.
 — perineus 107, 110.
 musculi psoas 101, 109, 113.
 musculus pubovesicalis 114.
 — recto-coccygeus 110.
 — rectus abdominis 109, 113.
 — retractor penis 107, 110, 111, 112.

V

musculi sacrococcygei 110, 114.
 — semimembranosus 106, 107.
 musculus sphincter ani externus 107, 110, 111, 114.
 — — — internus 110.
 — suspensorius ani 110, 114.
 — tensor fasciae latae 113.
 musculi transversi cordis 80, 82.
 musculus urethralis 110, 111.
 myocardium (transverse persectum) 85.
 nervus cutaneus femoris lateralis 109.
 — dorsalis penis 110.
 — glutaeus inferior.
 — haemorrhoidalis 110, 111, 114.
 — ilio-inguinalis 109.
 — pudendus 110, 111, 112, 114.
 — recurrens (Abzweigung) 85.
 — spermaticus externus 107, 109.
 nervi spermatici interni 101.
 — splanchnici 101.
 nervus sympathicus cordis 79.
 nervi sympathici (pelvis) 114.
 nervus vagus cordis 79.
 nervi vagi ramus communicans ad ganglion coeliacum 87, 101.
 nodi lymphatici anales 110.
 — colicae 94.
 — gastricae 101.
 — jejunales 100.
 — iliaca 109.
 — inguinales superficiales (♂) 107.
 — lienales 101.
 noduli lymphatici intestinales 100.
 oesophagus 85, 84, 89, 90.
 — s. a. cardia.
 omentum majus 87, 89, 94, 95, 99.
 — minus 92.
 orificium externum praeputii 106, 107.
 — uteri 115, 116, 117.
 — urethrae 115.
 os ischii 114.
 — pubis 114.
 — sacrum 110, 114.
 ostium abdominale (tubae uterinae) 116.
 — caeco-colicum 98.
 — ileo-caecale 98.
 ovarium 96, 101, 113—116.
 pancreas 87, 89, 95, 96, 99.
 —, Mündung des ductus 89, 92, 102.
 papilla duodeni 89, 92.
 — renalis 104.
 parenchyma testis 108.
 pelvis renalis 104.
 penis 107, 110, 112.
 —, Anastomose der drei Arterien 110.
 pericardium 85.
 pericardii insertio 79, 80, 85.
 perineum masc. 106, 110.
 — fem. 114.
 pila centralis ventriculi 89.
 plexus hypogastricus 114.
 — pampiniformis 108.
 — venosus dorsalis (penis) 110.
 plica ductus deferentis 108.
 — gastropancreatica 87, 89, 95.
 — genitalis masc. 105, 109, 111.
 — — fem., s. ligamentum latum.
 — genus 97.
 plicae mucosae caeci 98.
 — — coli 99.
 — palmatae 117.
 — umbilicales laterales, s. ligamenta.
 porta hepatis 92.

VI

praeputium profundum 107, 112.
 — superficiale 106, 107.
 processus caudatus hepatis 91, 92.
 — urethralis 112.
 prostata 110, 111.
 pulmones 84, 95, 86.
 —, lobus intermedius 85, 86.
 pylorus 89, 90.
 radix penis 107, 110, 111, 112.
 — pulmonum 86.
 raphe scroti 106.
 recessus terminales (renis) 104.
 rectum 109, 110, 113, 114.
 regio ani 106.
 — hypogastrica 109, 113.
 — perinei 106.
 — urogenitalis 106.
 renes 87, 88, 96, 97, 101, 102, 103, 104.
 saccus caecus, s. ventriculus.
 scrotum 106.
 septum ventriculorum cordis 80, 85.
 sinus coronarius cordis 80, 82.
 — renalis 103, 104.
 — transversus (cordis) 81.
 — venosus (Loweri) 80.
 sphincter cardiae 90.
 — pylori 89.
 — s. a. musculus.
 sulcus intermammarius 117.
 — terminalis cordis 80, 82.
 — — ventriculi 90.
 — urethralis (penis) 112.
 suspensorium, s. ligamentum, musculus.
 tendo praepubicus 109, 113.
 testes 106, 107, 108.
 thymus 85.
 trabeculae carnaeae 82.
 trachea 85.
 tractus inguinalis 105, 113.
 truncus lymphaticus coeliacus 102.
 trunci lymphatici intestinales 102.
 tuba uterina [Falloppii] 101, 114, 116.
 tuber coxae 97, 113.
 — ischiadicum 112.
 — sacrale 114.
 tuberculum intervenosum [Low.] 80, 82.
 — pubicum 110.
 tunica albuginea penis 112.
 — — testis 108.
 — dartos 107.
 — vaginalis 106, 107, 108.
 trigonum vesicae 111.
 uber, s. mammae.
 umbilicus 105, 106.
 urachus 105.
 ureter 101—105, 109—111, 113—115.
 urethra masc., pars pelvina 110, 111.
 — —, pars externa 112.
 — (fem.) 114.
 urethrae orificium 115.
 uteri orificium 117.
 uterus 96, 101, 113, 114, 115.
 — gravidus 116.
 vagina 114, 115.
 vaginae fornix 117.
 valvula cordis bicuspidalis 81, 82.
 valvulae cordis semilunares 81, 82.
 valvula cordis tricuspidalis 81, 82.
 vena azygos 80, 81, 82.
 venae cavae, ostia 80, 82.
 vena cava caudalis 80, 91, 92, 96, 101, 102, 109, 110, 113, 114.

venae cavae diaphragmatis foramen 80.
 vena colica principalis 94.
 — cordis magna 79, 80.
 venae dorsales penis 112.
 vena iliaca externa 101.
 — lienalis 87, 95, 96, 101, 102.
 — mesenterica magna 87, 95, 96.
 — — parva 87, 95, 96.
 — obturatoria 112.
 — phrenica 88.

vena portae 87, 89, 92, 94, 95, 96.
 — pudenda externa 107, 110.
 — — interna 110, 112, 114.
 venae pulmonales 79, 81, 86.
 — renales 101, 105.
 vena saphena 115.
 — spermatica inf. (uterina) 101, 115.
 — umbilicalis 91, 92, 105.
 — uterina 115.
 ventriculi cordis 79, 82, 85.

ventriculus 87—90, 94—96, 101, 102.
 — mucosa et muscularis 90.
 vertebrae lumbales 102, 110, 114.
 vertex vesicae 105.
 vesica urinaria masc. 105, 109, 110, 111.
 — — fem. 115, 114.
 vestibulum vaginae 114, 115.
 villi intestinales 100.
 vulva 114, 115.

Deutsches Register.

Accessorische Geschlechtsdrüsen 110, 111.
 After 106, 107, 110, 114.
 Aftermuskeln 110, 114.
 Aorta, s. lateinisches Register.
 Arterien, s. übrigens arteria (latein. Register).
 Aufhängeband des Afters 110, 114.
 — des Kiñlers 114.
 — der Milz 88, 102.
 — des penis 110, 112.
 Bänder, s. übrigens ligamentum (latein. Register).
 Bauch 106.
 Bauchdeckenarterie, hintere 115.
 Bauchmuskel, der gerade 109, 115.
 Bauchmuskeln, schiefe 109, 115.
 Bauchschlagader 87.
 Bauchspeicheldrüse 87, 89, 95, 96, 99.
 —, Ausführungsgang 89, 92, 102.
 Beckenbogen (des Grimmdarmes) 95, 94.
 Beckengeflecht (sympathisches) 114.
 Beckenhöhle 96, 101, 109, 110, 115, 114.
 Beckenorgane, Gefäße und Nerven der 110, 114.
 Blase, s. Harnblase.
 Bläschendrüse 110, 111.
 Blinddarm 95, 94, 95, 96, 97, 102.
 — gespalten 98.
 Blinddarmarterie, laterale 94, 96, 97, 98.
 —, mediale 94, 95, 96.
 Blind-Grimmdarm-Öffnung 98.
 Blindsack, s. Magen.
 Botallischer Gang 79, 85.
 Breite Mutterbänder 96, 101, 115, 114, 115.
 Bronchialbaum 85 (86).
 Cowpersche Drüse 110, 111.
 Damm (männlich) 106, 110.
 — (weiblich) 114.
 Darm, s. die Einzelabteilungen.
 Darmzotten 100.
 Douglasfalte 105.
 Eichel des Kiñlers 114, 115.
 — des Penis 107, 110, 112.
 Eierstock in der Lage 96, 101.
 — 115, 114, 115, 116.
 Eierstocksgekröse 115, 114, 116.
 Eileiter 101, 115, 114, 115, 116.
 Eileitergekröse 114, 116.
 Eingeweideknoten 87, 101, 109.
 Endbogen (des Grimmdarmes) 95.
 Euter 117.
 Foetale Organe 85, 105.
 Fohlen in der Gebärmutter 116.
 Ganglien der Bauchhöhle 87, 101, 109.
 Gebärmutter 96, 101, 115, 114, 115.
 —, schwangere 116.

Gebärmutterarterien 115, 114, 115.
 Gebärmutterarterie, hintere 114.
 Gebärmutterbänder, s. breite.
 Gebärmutterhals 115.
 Gekrösarterien 87, 94, 101.
 Gebärmutterarterien 96, 101.
 Gekrösvenen 87, 94.
 Genitalfalte (männliche) 109, 111.
 — (weibliche), s. Breite Mutterbänder.
 Geschlechtsdrüsen (access.) 110, 111.
 Geschlechtsorgane, Gefäße und Nerven 110, 114.
 Grenzring der Vorhaut 107, 110, 112.
 Grimmdarm 95—95, 97—99.
 —, enger 87, 95.
 — Arterien 94.
 — Hals mit Blinddarmöffnung 98.
 Großes Neß, s. Neßbeutel.
 Hallerscher Dreifuß 87.
 Harnblase des Foetus 105.
 — (männl.) 109, 110, 111.
 — (weibl.) 115, 114.
 Harnblasenbänder 109, 111, 115, 114.
 Harnblasengipfel 105, 109.
 Harnleiter 101—105, 109—111, 115—115.
 Harnröhre (männl.) Beckenstück 110, 111.
 —, Rutenstück 112.
 — (weibliche) 114.
 Harnröhrenmündung (weibl.) 115.
 Harnröhrenmuskeln 110, 111, 114.
 Harnröhrenzwiebel 110, 111.
 Harnschnur 105.
 Herz 79—86.
 Herzbeutel 85.
 Herzbeutelanhftung am Herzen 79
 am Brustbein 85.
 Herzklappen 81, 82.
 Herzknoorpel 82.
 His'sches Bündel 80.
 Hoden 106, 107, 108.
 Hodengekröse 106, 107, 108.
 Hodenheber 106, 107, 108, 109.
 Hodensack 106.
 Hohlvene, hintere 87, 91, 92, 101, 102,
 109, 110, 115, 114.
 Hohlvenen am Herzen 82.
 Hüft-Blinddarm-Öffnung 98.
 Hüftdarm: Schleimhaut und Wand-
 durchschnitt 100.
 Hüftböcker 97, 115.
 Kiñler 114, 115.
 Kiñlergrube 115.
 Kniefalte 97.
 Kranzarterien des Herzens 79, 80, 81.
 Kreuzbein 110, 114.
 Kreuz-Darmbein-Bänder 110, 114.

Leber 87—89, 91, 92, 95—97, 101, 102.
 Leberarterie 92, 101.
 Leberbänder 91, 92.
 Lebergallengang 92.
 Leber-Nierenband 92.
 Leberpforte 92.
 Leerdarm in situ (Gekröse) 94.
 Leerdarmschlinge 100.
 Leistenband s. ligamentum inguinale
 und tractus inguinalis.
 Leistendrüsen, oberflächliche 107.
 Leistengruben 109.
 Leistenringe (männl.) 107, 109.
 Leistenring, innerer (weibl.) 115.
 Lendenarterien (Vorsprünge) 102.
 Lendenbinde 101, 109.
 Lendencisterne 102.
 Lendenmuskeln 109, 115.
 Lendennerven 109.
 Lendenwirbel (Lage zu den Eingeweiden)
 102, 110, 114.
 Lowerscher Hügel (im Herzen) 80, 82.
 Luftröhrenäste 85, 86.
 Luftröhrengabel 86.
 Lunge 84, 85, 86.
 Lungenarterie 79, 86.
 Lungenvenen 79, 86.
 Lungenwurzel 86.
 Lymphdrüsen s. Lymphknoten.
 Lymphgefäßstämme der Bauchhöhle
 (große) 102.
 Lymph-Knoten: des Afters 110, Darm-
 bein- 109, Dickdarm- 94, Leerdarm-
 100, Milz- und Magen- 101, Nieren-
 102, Leistendrüsen, oberflächliche,
 107.
 Magen 87, 88, 89, 94, 95, 96, 101.
 Magenabteilungen 90.
 Magenarterien 88, 89, 101.
 Magenbänder 87, 88.
 Magenbogen (des Grimmdarmes) 94.
 Magen-Inneres 90.
 Magenmund 90.
 Magenpfeiler 89.
 Mastdarm 109, 110, 115, 114.
 Milchbrustgang 102.
 Milchdrüse 117.
 Milz 87, 88, 89, 96, 101, 102.
 Milzarterie 88, 89, 101.
 Milz-Magen-Band 87, 88.
 Muskeln, s. unter den Namen der zu-
 gehörigen Organe (After usw.).
 Mutterbänder, s. Breite —.
 Muttermund 115, 116, 117.
 Nabel 105, 106.
 Nabelarterien 105.
 Nabelarterien (obliterierte) 109, 110,
 111, 115, 114.

X
 Nabelvene 91, 92, 105.
 Nebenhode 106, 108.
 Nebennieren 87, 101, 102, 105.
 Netz, kleines 92.
 Netzbeutel 94, 95, 99.
 Netzbeutel(-Schnabel) 87.
 Nieren 87, 88, 96, 97, 101, 102, 105, 104.
 Nierenbecken, -Hörner, -Papille, -Pyramiden, -Markstrahlen, -Sinus 104.
 Nierengefäße 101, 102, 105.
 Ovulationsgrube 116.
 Pfeiler, s. Magenpfeiler.
 Pfortader 87, 89, 92, 94, 95, 96.
 Pfortner (des Magens) 89, 90.
 Rute (s. übrigens unter penis im latein. Register) 107, 110, 111, 112.
 Rutenarterien 110.
 Rutenbinde 107.
 Rutenmuskeln 107, 110.
 Rutenerv 110.
 Rutenwurzel 110, 111, 112.
 Samenarterien (-venen) 101, 107, 108, 109, 114.
 Samenhügel 111.
 Samenleiter 107—111.
 — -Querschnitt 111.

XI
 Samennerven 106, 107, 109.
 Samenstrang 106, 107, 108.
 Schalllappen der Lungen 86.
 Scham 114, 115.
 Schamarterie (Vene), äußere 107, 109, 110, 112, 115.
 — (Vene) innere 110, 111, 114.
 Schambein 110, 114.
 Schamlippen 115.
 Schammerv 110, 111, 112, 114.
 Schamschnürer 114.
 Scheide 114, 115.
 Scheidengewölbe 115, 117.
 Scheidenhaut 106, 107, 108.
 Scheidenring 109.
 Schenkelarterie, große 115.
 Schenkelring 115.
 Schlauch 106, 107, 112.
 Schließmuskel des Afters 107, 110, 114.
 Schwangere Gebärmutter 116.
 Schwanzmuskeln 110, 114.
 Schwellkörper des Penis 112.
 — des Vorhofes 114.
 Segelventile (am Herzen) 81, 82.
 Sehnenspiegel des Zwerchfells 88.

XII
 Seitenbänder der Harnblase s. d.
 Sitzbein 110, 114.
 Sitzbeinhöcker 112.
 Sitzbein-Ruten-Muskel 110, 111, 112.
 Speiseröhre 85, 84, 89, 90.
 Taschenventile (am Herzen) 81, 82.
 Thymus-Drüse 85.
 Vatersches Divertikel 89.
 Vorhaut, tiefe 107, 112.
 — oberflächliche, s. Schlauch.
 Vorhautring 107, 110, 112.
 Vorhof (der Scheide) 114, 115.
 Vorhofschnürer 114.
 Vorkammern des Herzens 79, 80, 81, 82.
 Vorsteherdrüse 110, 111.
 Winslowsches Loch 87, 91, 92.
 Zwerchfell 87, 88, 101, 102.
 Zwerchfellpfeiler 88.
 Zwerchfellvenen 88.
 Zwiebeldrüse (Cowpersche) 110, 111.
 Zwölffingerdarm 87, 88, 89, 91, 92, 95, 96, 97, 102.
 Zwölffingerdarmgekröse 87.
 Zwölffingerdarm-Schleimhaut 100.

Allgemeine Bemerkungen zur Herstellung der Präparate.

Soweit es sich darum handelte, an den Organen Muskelstruktur zur Darstellung zu bringen, hat sich das einfache Kochen des Organs als das bequemste Mittel erwiesen. Infolge der Veränderung der collagenen Fasern treten die Spalten zwischen den Muskeln und deren Richtung scharf hervor.

Zur Füllung von Hohlräumen, z. B. Herzkammern, Nierenbecken und auch von Gefäßen hat sich in jeder Beziehung gewöhnliche Gelatine am besten bewährt,

der man nach Bedarf Wasserfarben zusetzen kann. Sie erstarrt nicht so schnell, wie z. B. Paraffin, läßt sich später, auch nach Härtung, aus den Räumen leicht wieder herauslösen und scheint an Gefäßklappen gewissermaßen vorbeizuschleichen. Die Injektion des ductus thoracicus von der Brusthöhle her mit Füllung der cisterna chyli und der trunci lymphatici der Bauchhöhle, welche die Tafel 102 zeigt, ist mit Gelatine bewirkt.

Das Herz, cor (I).

Situs cordis s. Taf. 29/30, 75/76, 77/78.

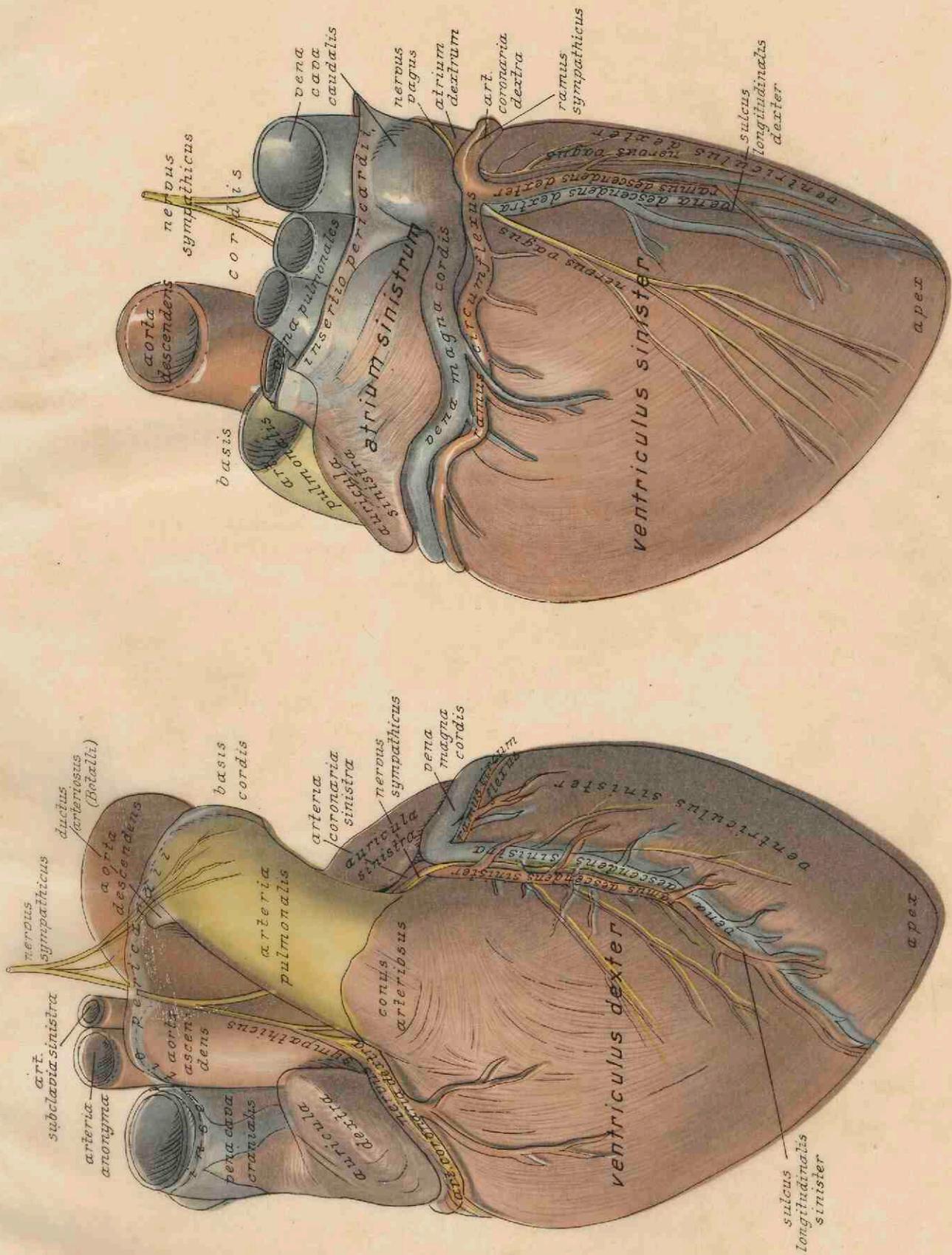


Fig. 1. Vorderfläche, facies cranialis.

Fig. 2. Hinterfläche, facies caudalis.

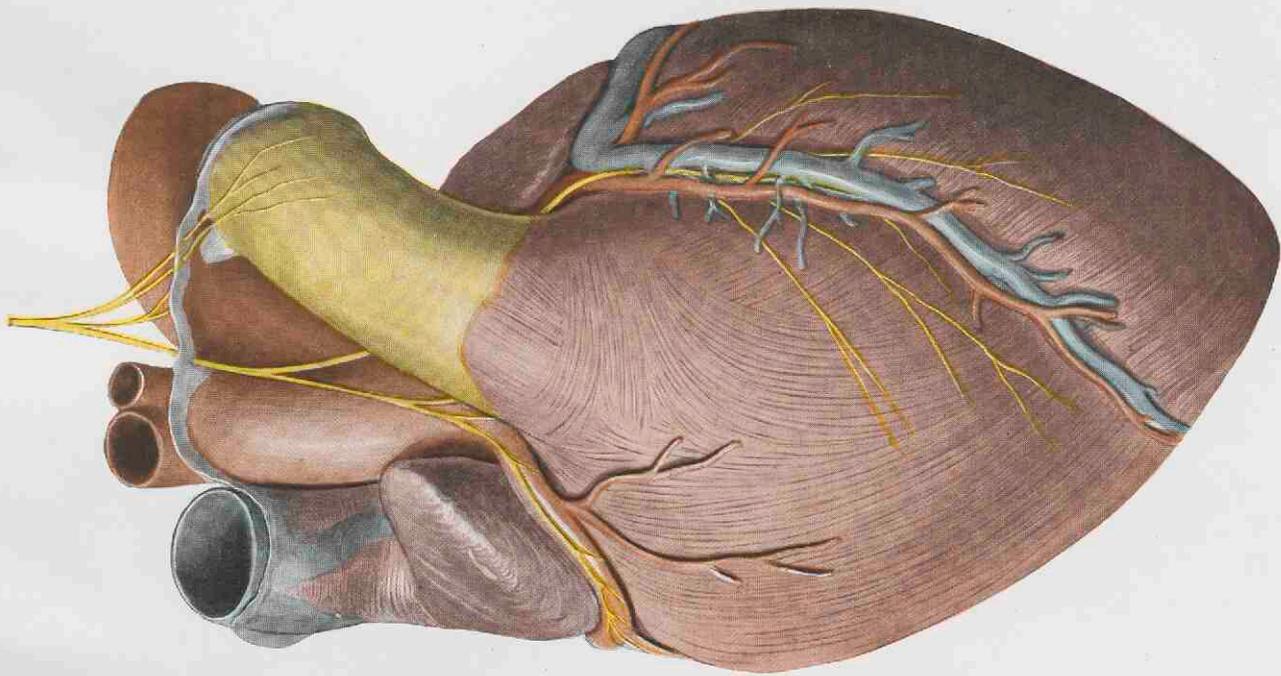


Fig. 1. Vorderfläche, facies cranialis.

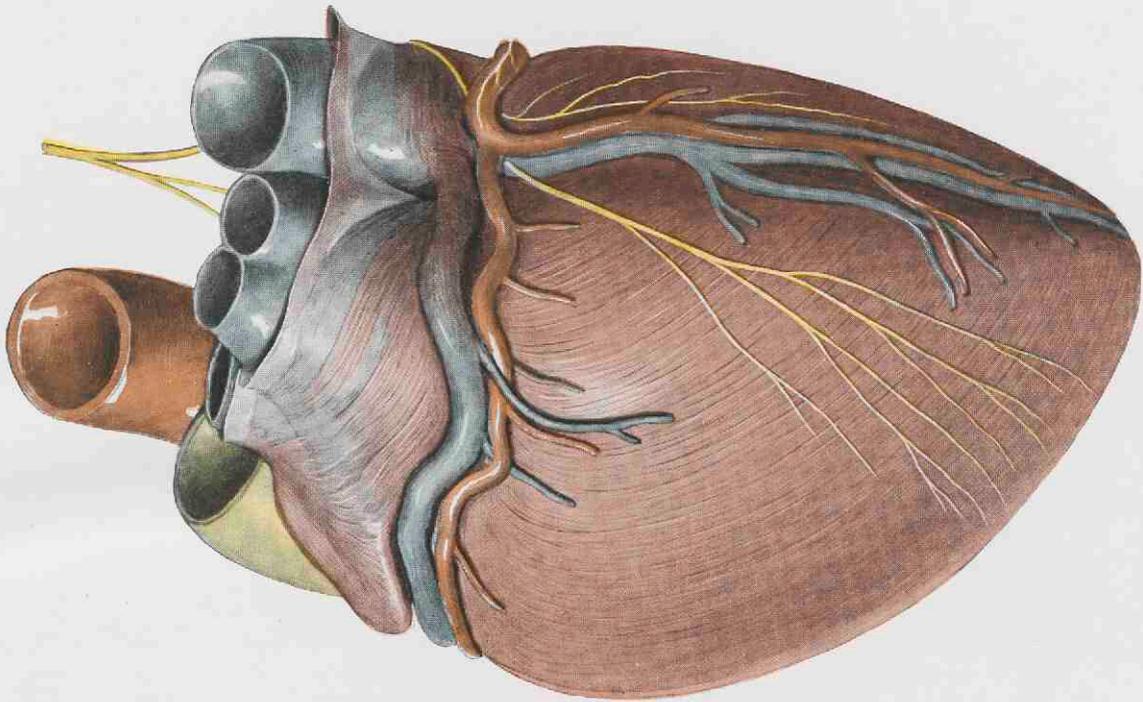


Fig. 2. Hinterfläche, facies caudalis.

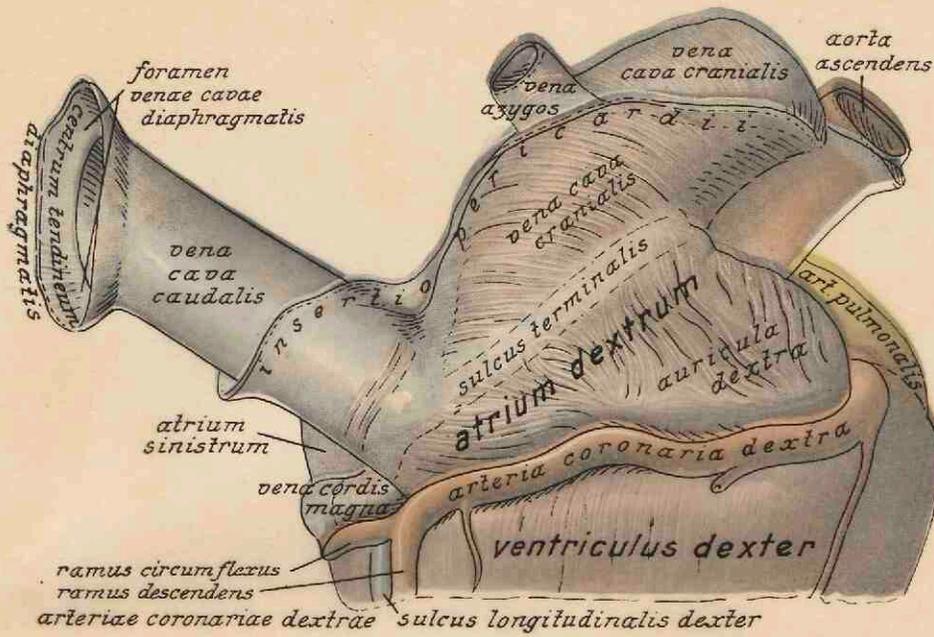


Fig. 1. Rechte Vorkammer, atrium dextrum.

Der über das rechte atrium verlaufende nervus vagus (vgl. Taf. 79) ist hier abpräpariert.

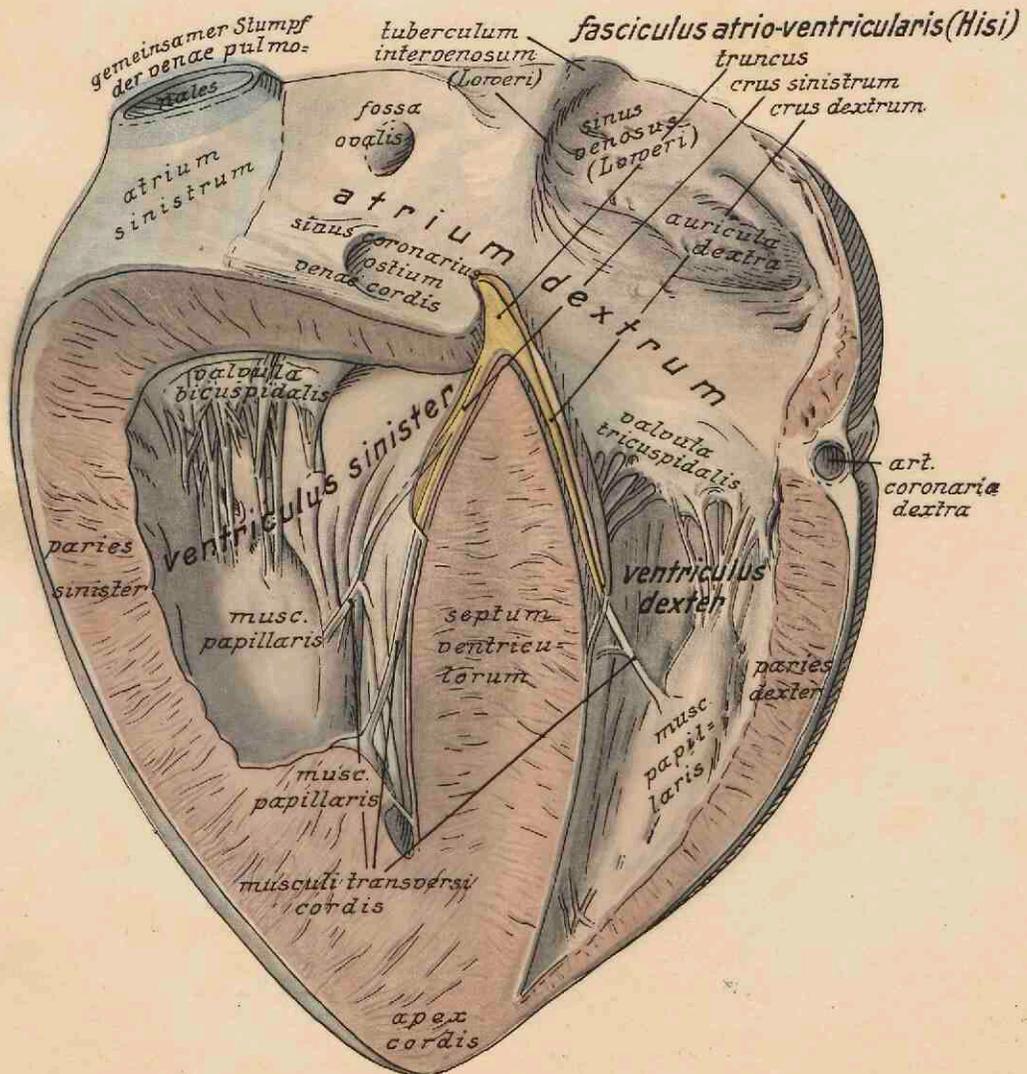


Fig. 2. Kammerscheidewand und His'sches Bündel; septum ventriculorum, fasciculus atrioventricularis [Hisi].

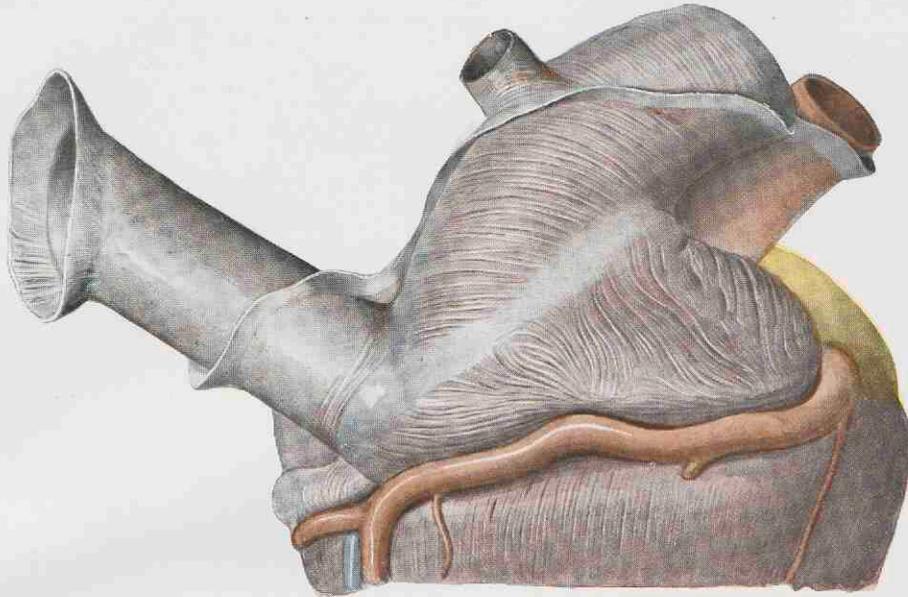


Fig. 1. Rechte Vorkammer, atrium dextrum.

Der über das rechte atrium verlaufende nervus vagus (vgl. Taf. 79) ist hier abpräpariert.

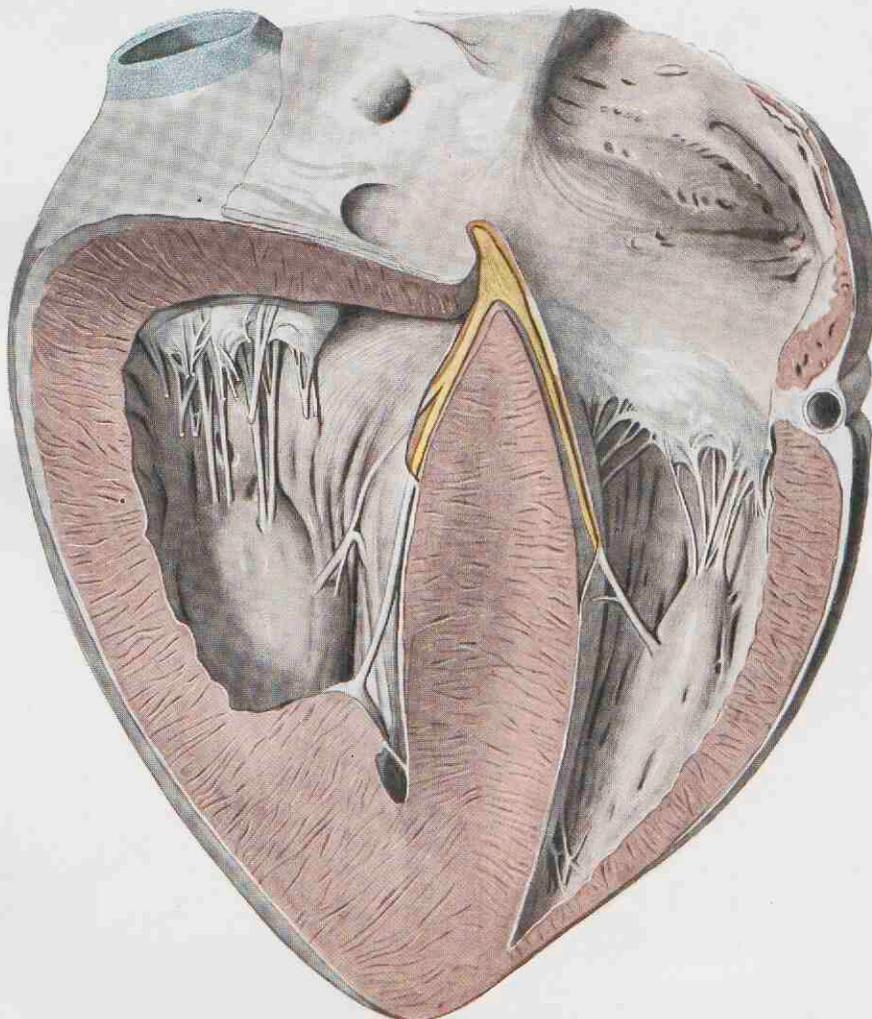


Fig. 2. Kammerscheidewand und His'sches Bündel;
septum ventriculorum, fasciculus atrioventricularis [Hisi].

Die Herzbasis mit Atrien und Ostien;
basis cordis, atria et ostia (III)
(vom Rücken her gesehen, a dorso visa).

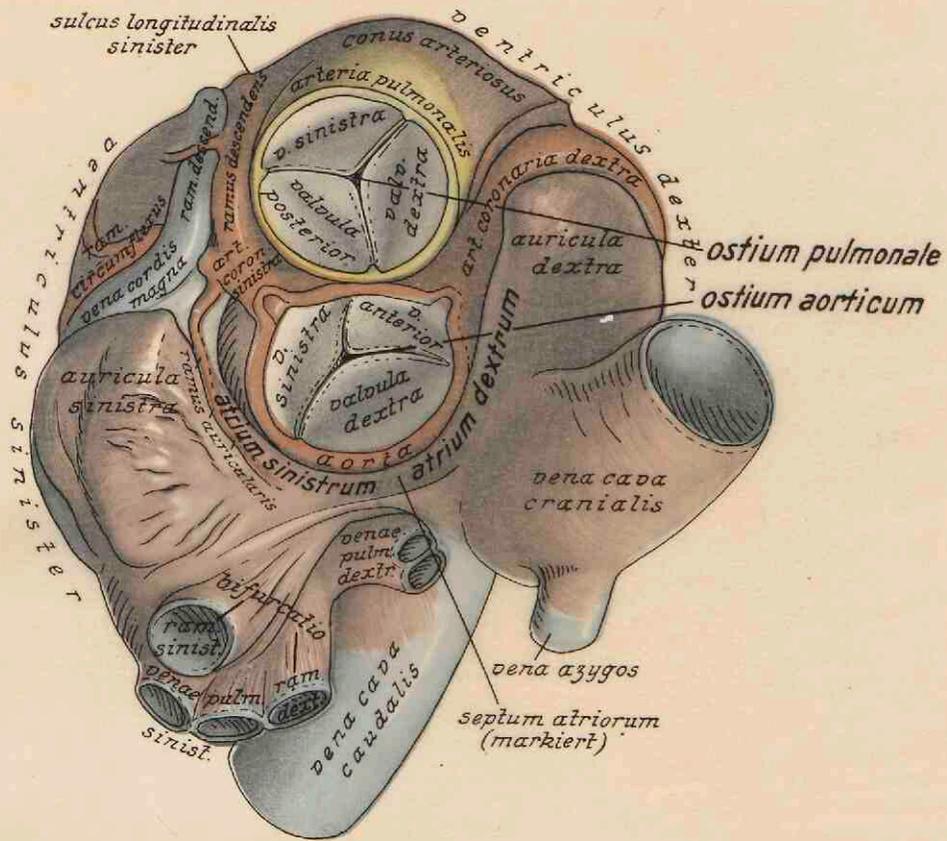


Fig. 1. Atria et ostia arteriosa.
Die Atrien sind erhalten; die Taschenventile sind geschlossen.

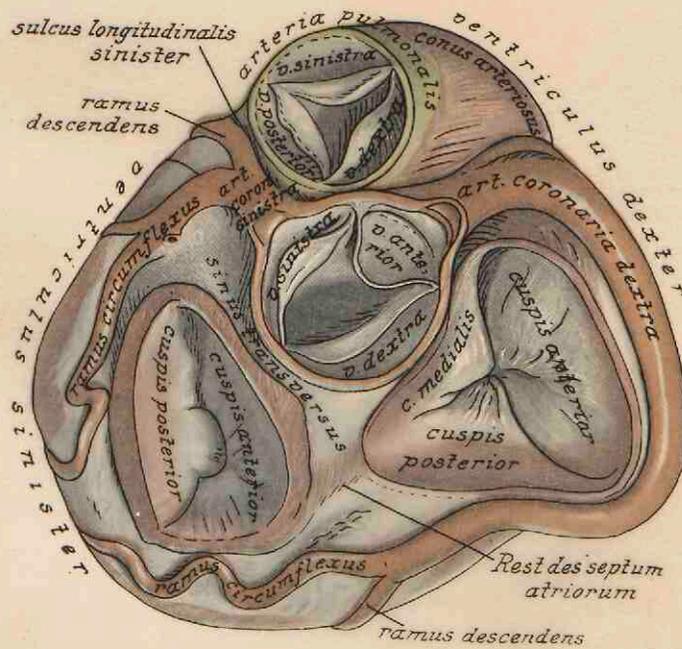


Fig. 2. Ostia venosa (atrioventricularia) et arteriosa.
Die Atrien sind abgetragen, die Segelventile geschlossen; die Taschenventile sind geöffnet.

Die Herzbasis mit Atrien und Ostien;
basis cordis, atria et ostia (III)
(vom Rücken her gesehen, a dorso visa).

Tafel 81.
Maßstab 1:2.

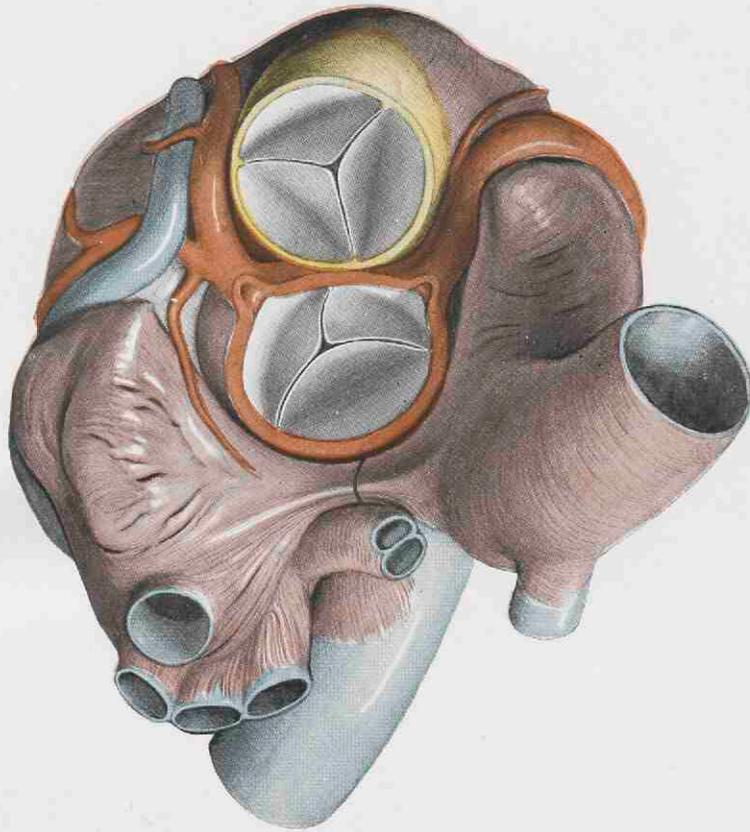


Fig. 1. Atria et ostia arteriosa.
Die Atrien sind erhalten; die Taschenventile sind geschlossen.

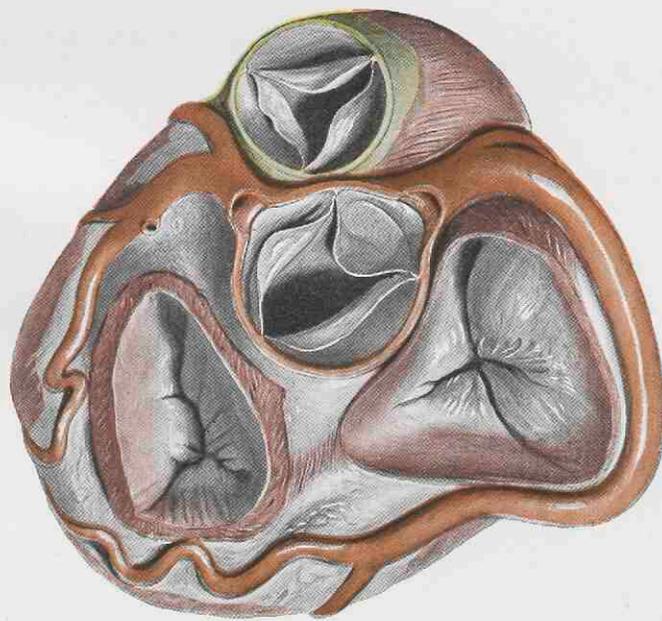


Fig. 2. Ostia venosa (atrioventricularia) et arteriosa.
Die Atrien sind abgetragen, die Segelventile geschlossen; die Taschenventile sind geöffnet.

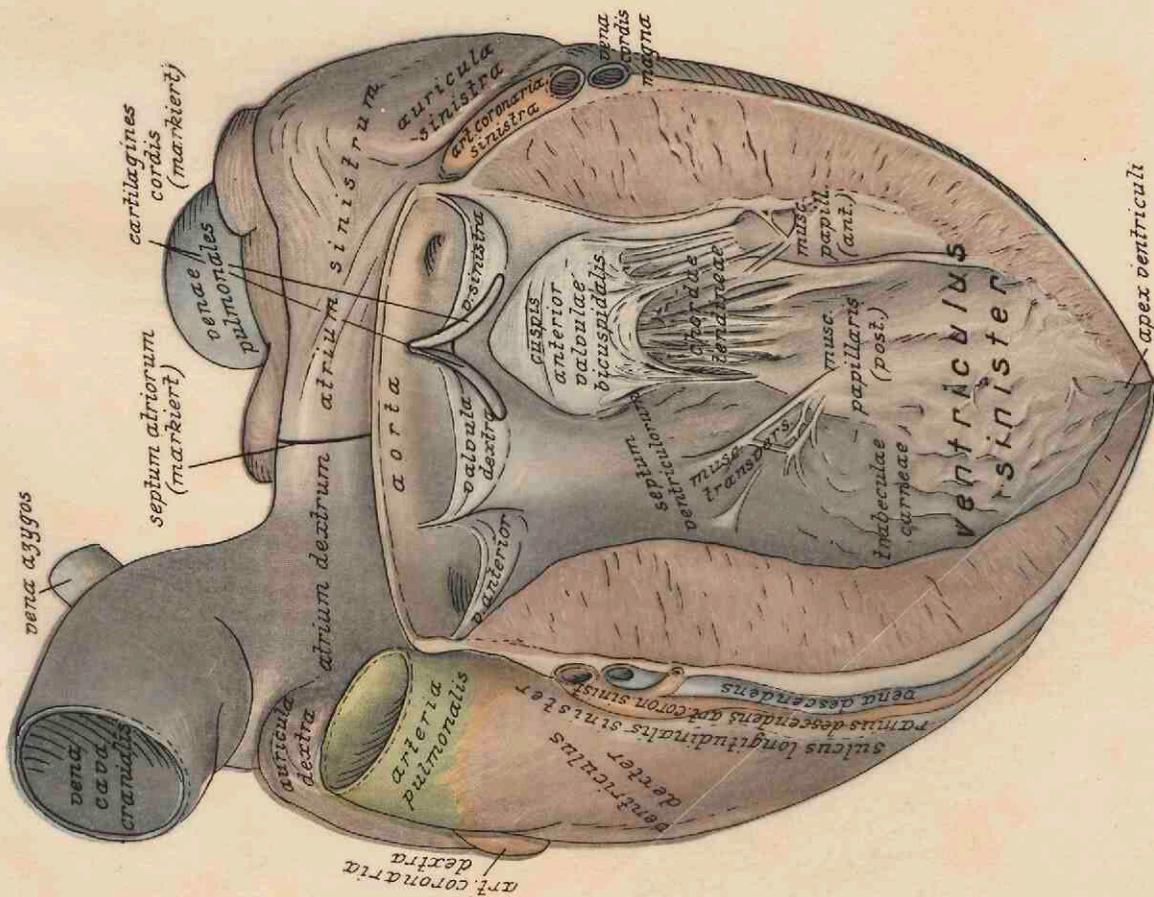


Fig. 1. Linke Kammer, ventriculus sinister; ostium aorticum, valvulae semilunares.

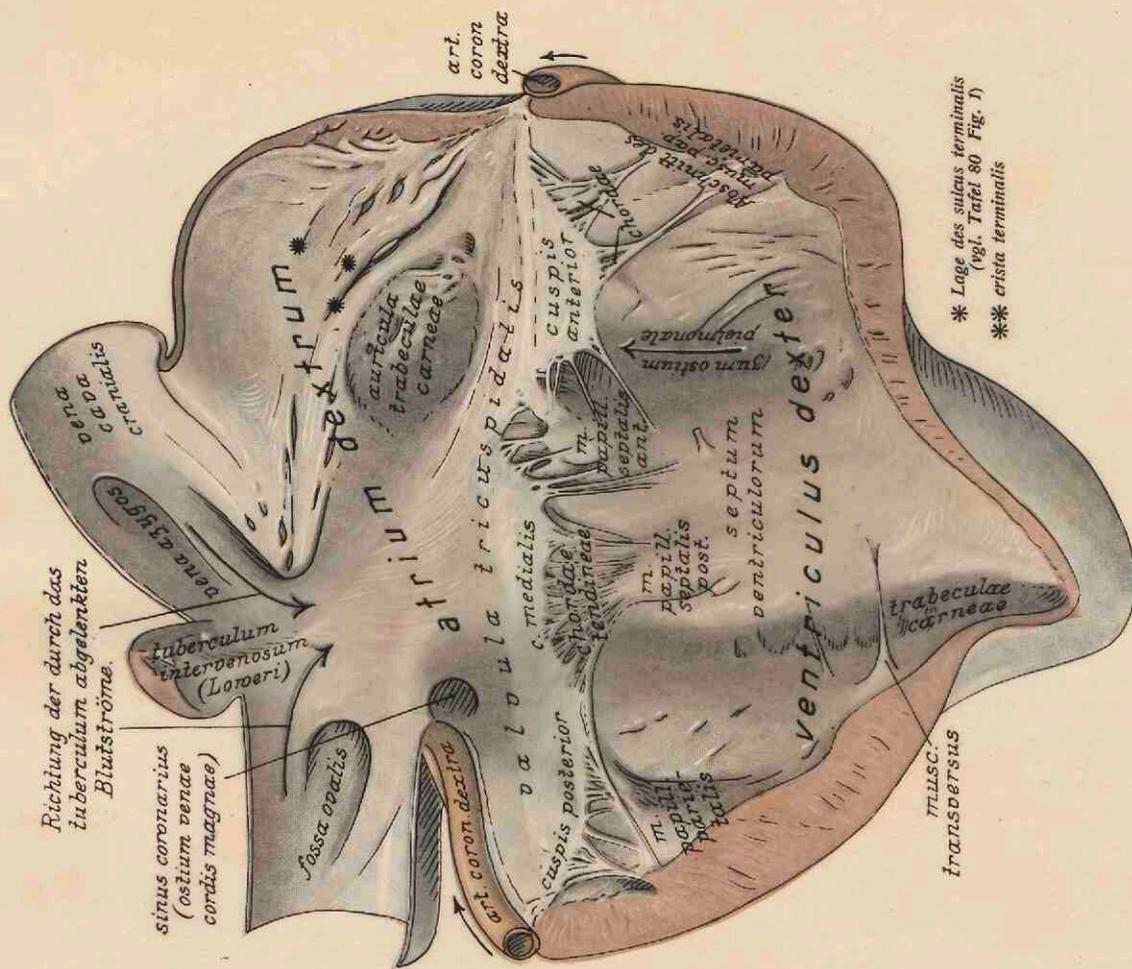


Fig. 2. Rechte Kammer und Vorkammer, ventriculus dexter et atrium dextrum; ostium atrioventriculare, valvula tricuspidalis, tuberculum intervenosum, fossa ovalis.

Richtung der durch das tuberculum intervenosum (Lomeri) Blutströme.

* Lage des sulcus terminalis (vgl. Tafel 80 Fig. 1)
** arista terminalis

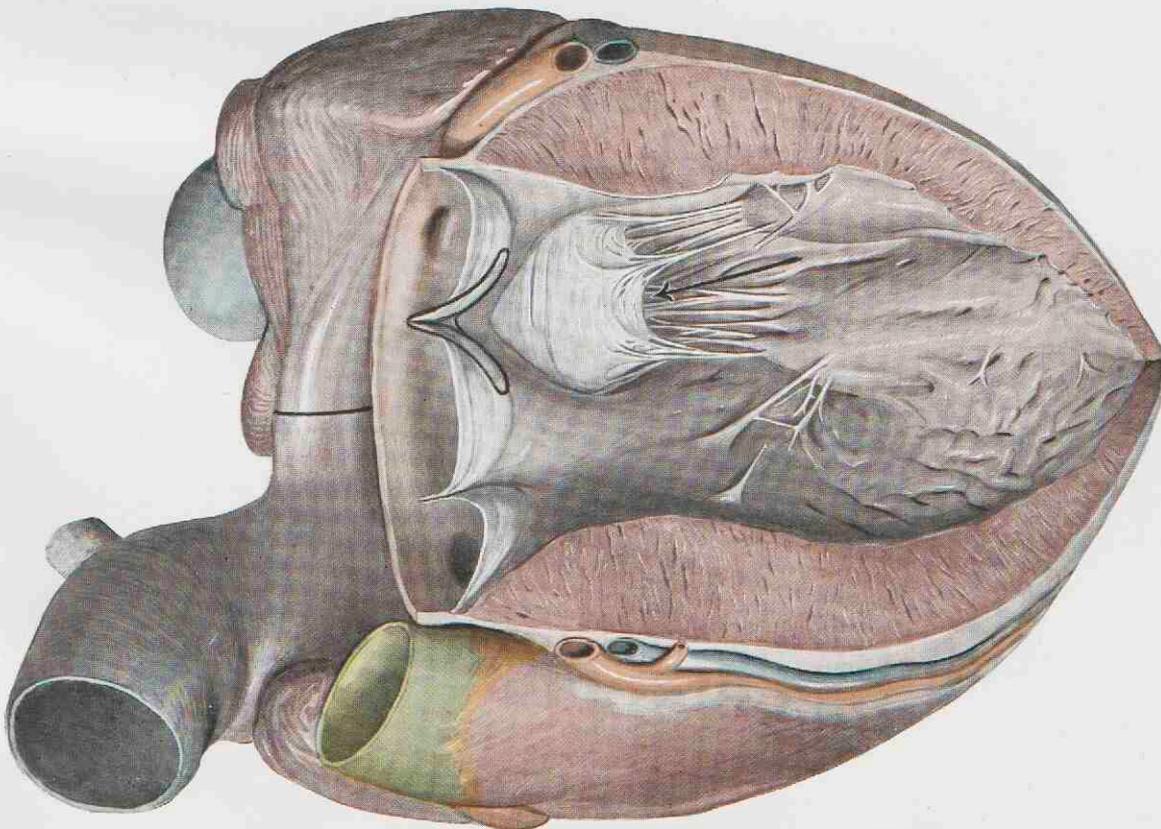


Fig. 1. Linke Kammer, ventriculus sinister;
ostium aorticum, valvulae semilunares.

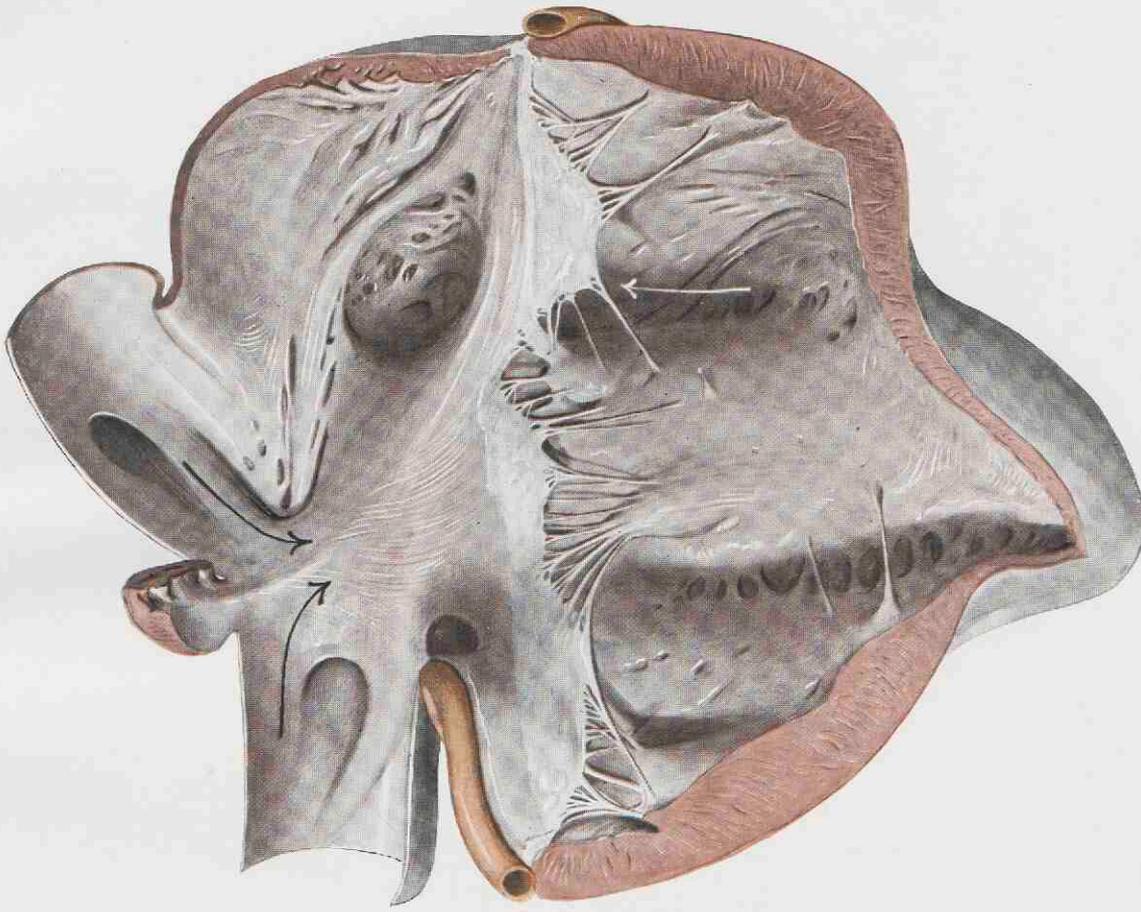


Fig. 2. Rechte Kammer und Vorkammer, ventriculus dexter et atrium dextrum;
ostium atrioventriculare, valvula tricuspidalis,
tuberculum intervenosum, fossa ovalis.

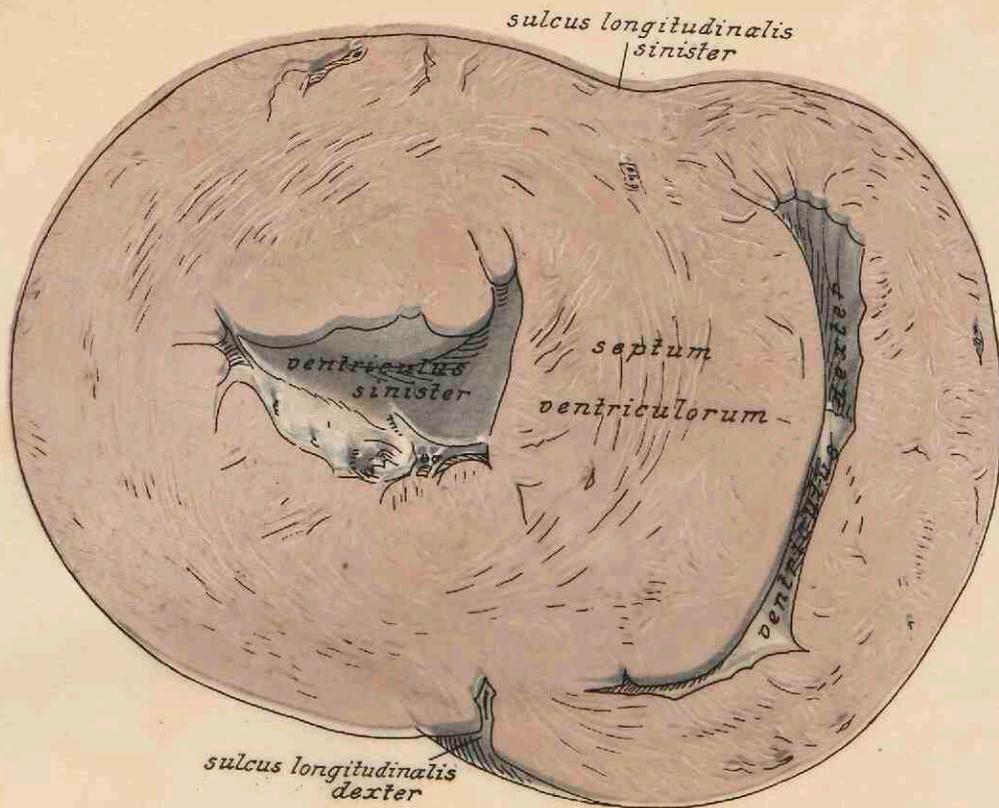
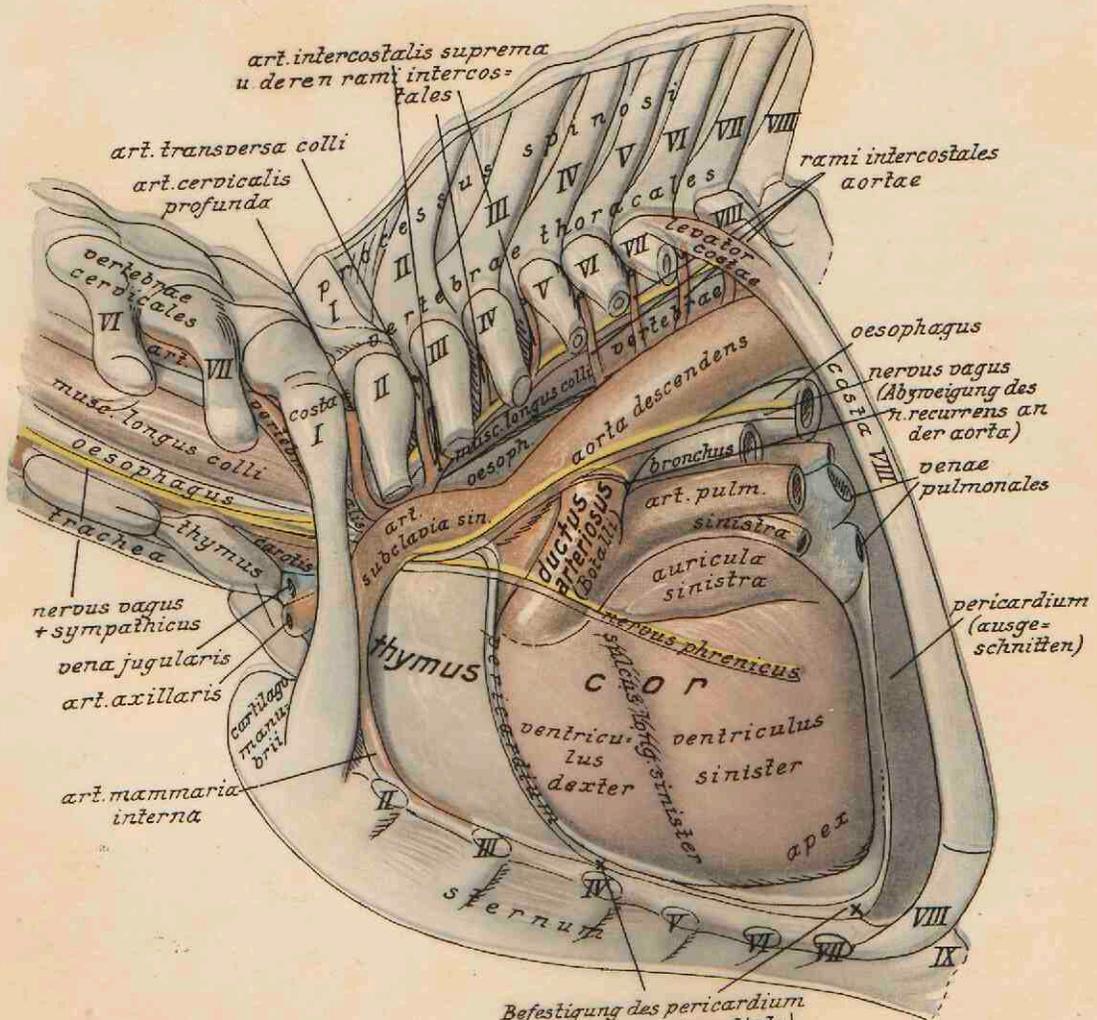


Fig. 1. Querschnitt des Herzens, 5 cm unterhalb der Kranzfurche.
Myocardium transverse persectum.
(Maßstab 3 : 4)



Befestigung des pericardium
(an sternum pericardiale)
Fig. 2. Herz eines 2 1/2 Tage alten Foetus.
Ductus arteriosus [Botalli]. Thymus.
(Maßstab 1 : 2.)



Fig. 1. Querschnitt des Herzens, 5 cm unterhalb der Kranzfurche.
Myocardium transverse persectum.
(Maßstab 3 : 4.)

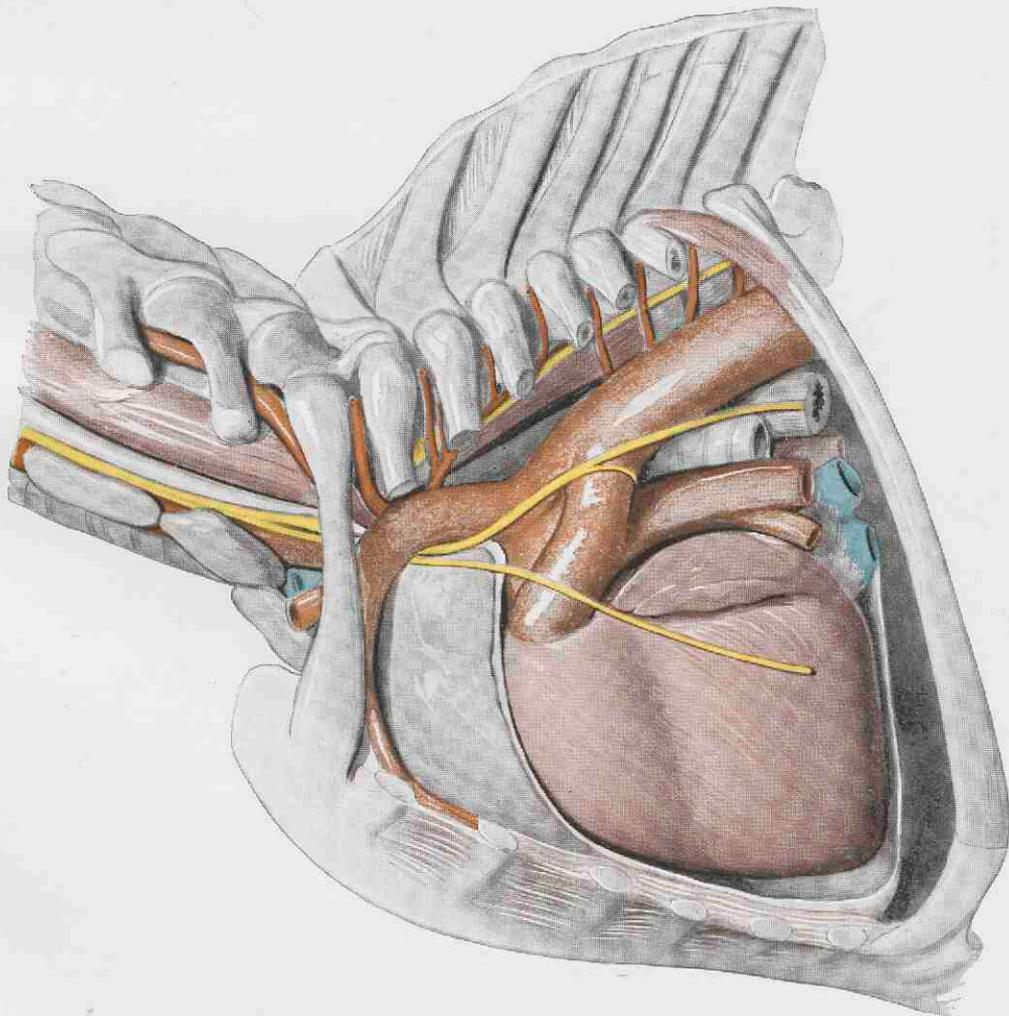


Fig. 2. Herz eines 276 Tage alten Foetus.
Ductus arteriosus [Botalli]. Thymus.
(Maßstab 1 : 2.)

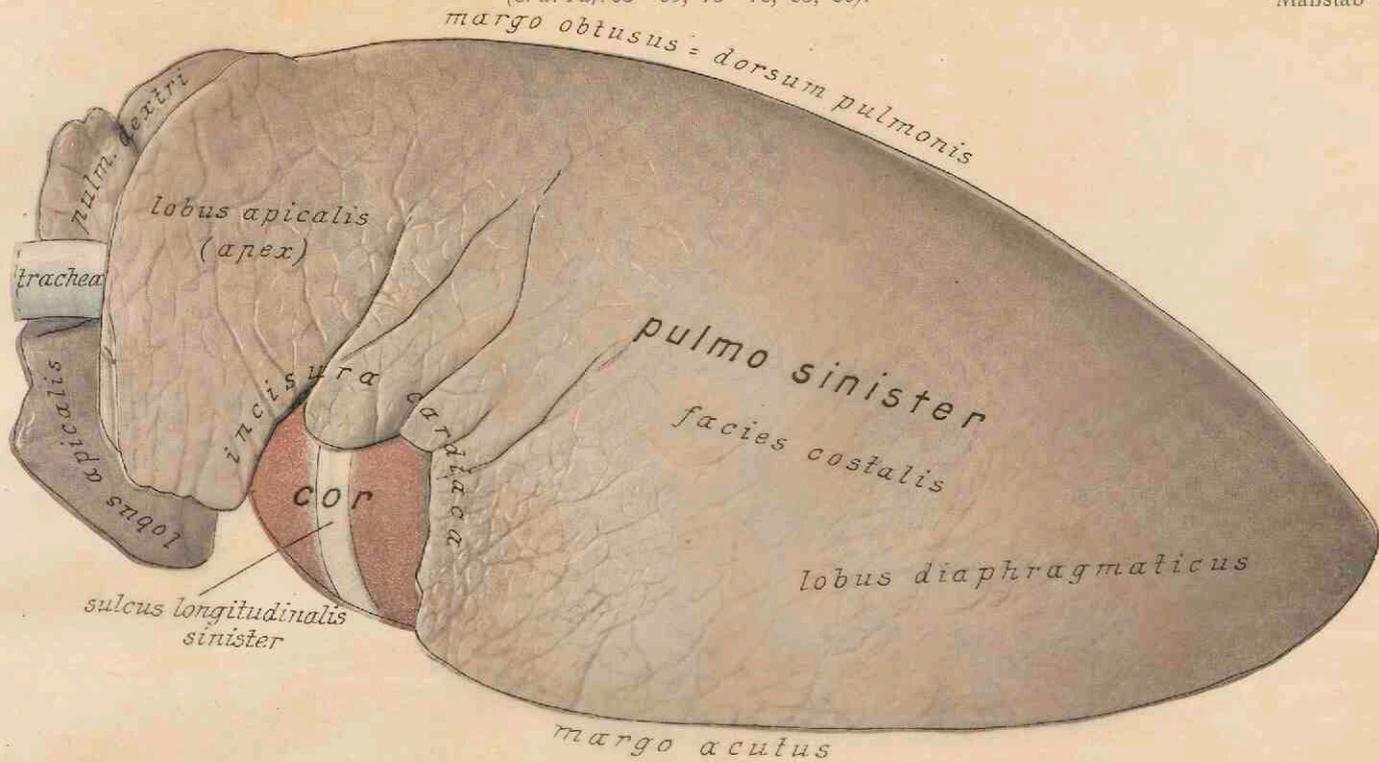


Fig. 1. Seitenansicht der linken Lunge, facies costalis pulmonis sinistri. (aufgeblasen, inflatus).

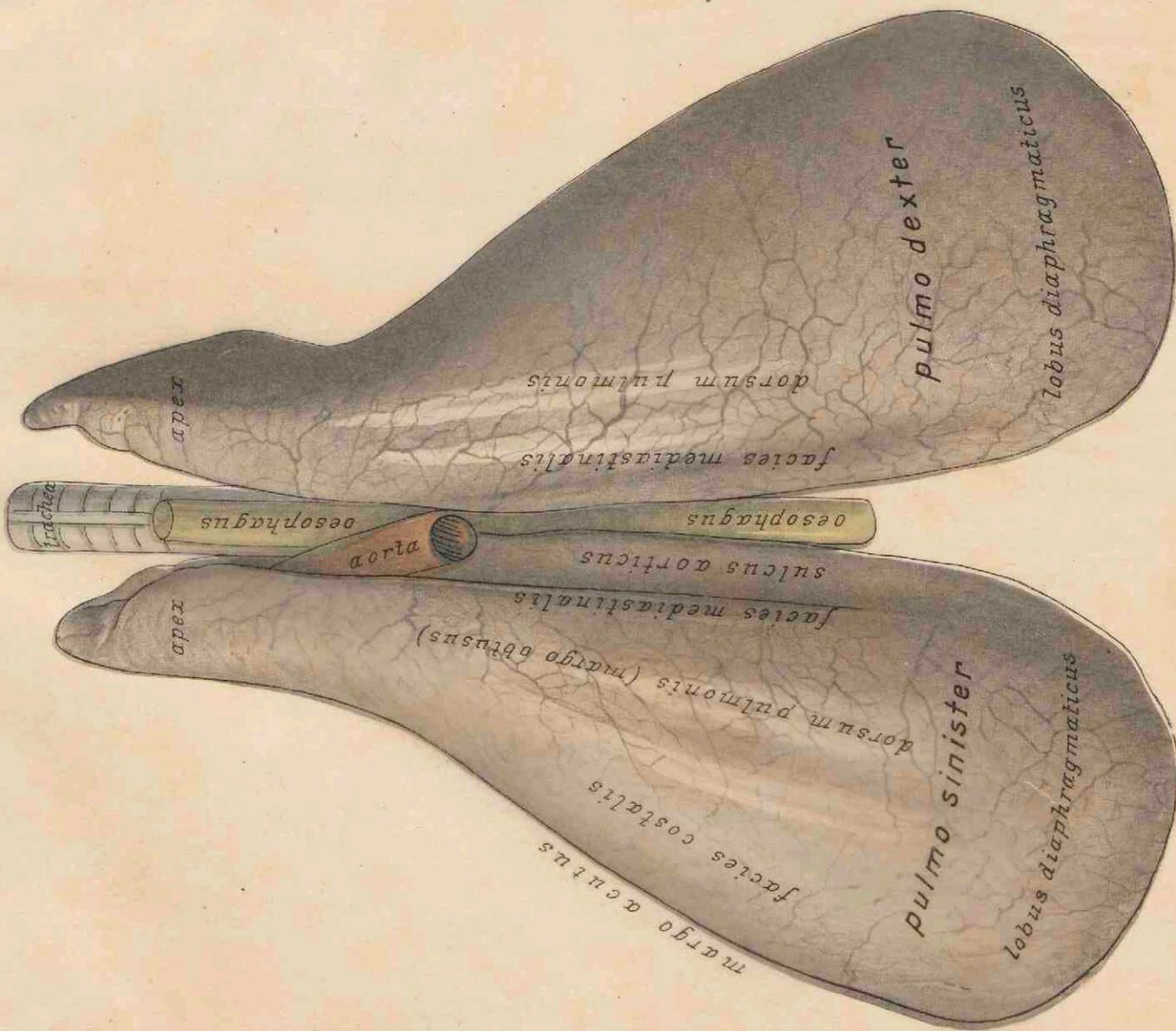


Fig. 2. Die Lungen, vom Rücken gesehen (aufgeblasen); pulmones (inflati), a dorso visi.

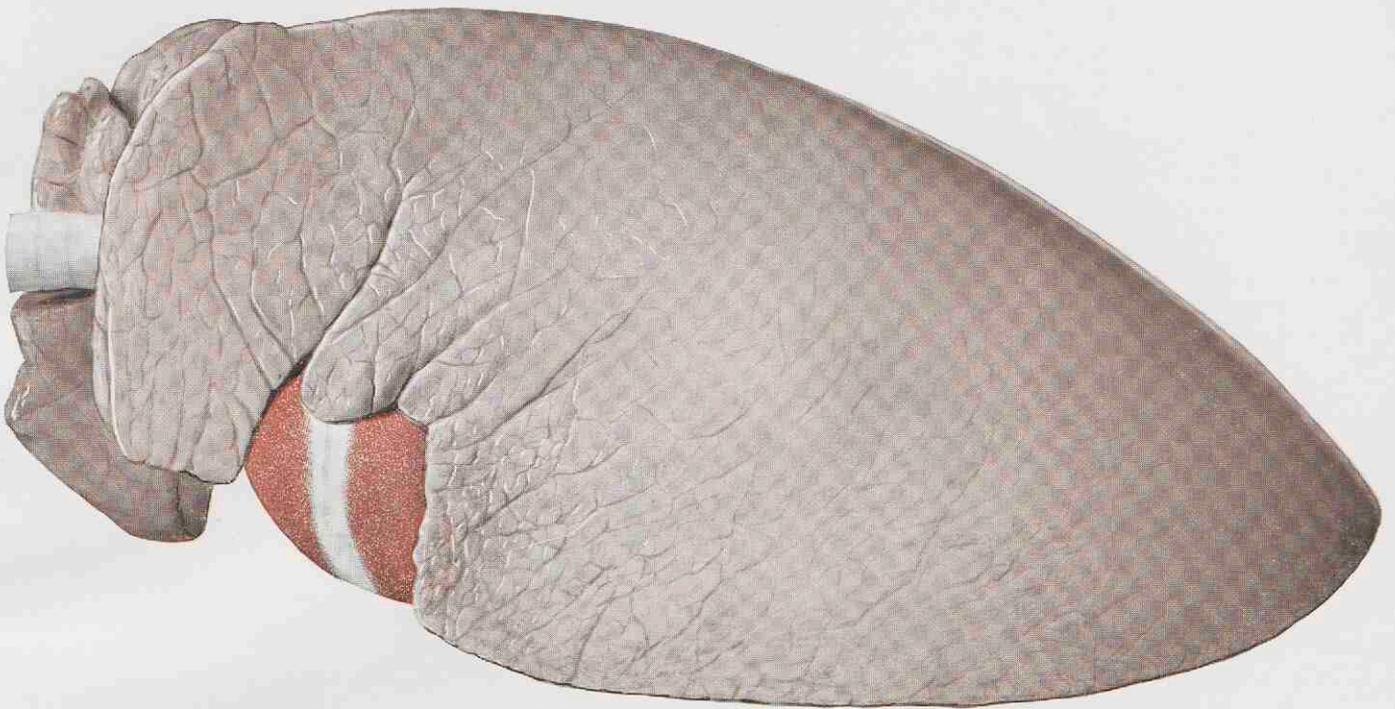


Fig. 1. Seitenansicht der linken Lunge, facies costalis pulmonis sinistri
(aufgeblasen, inflatus).

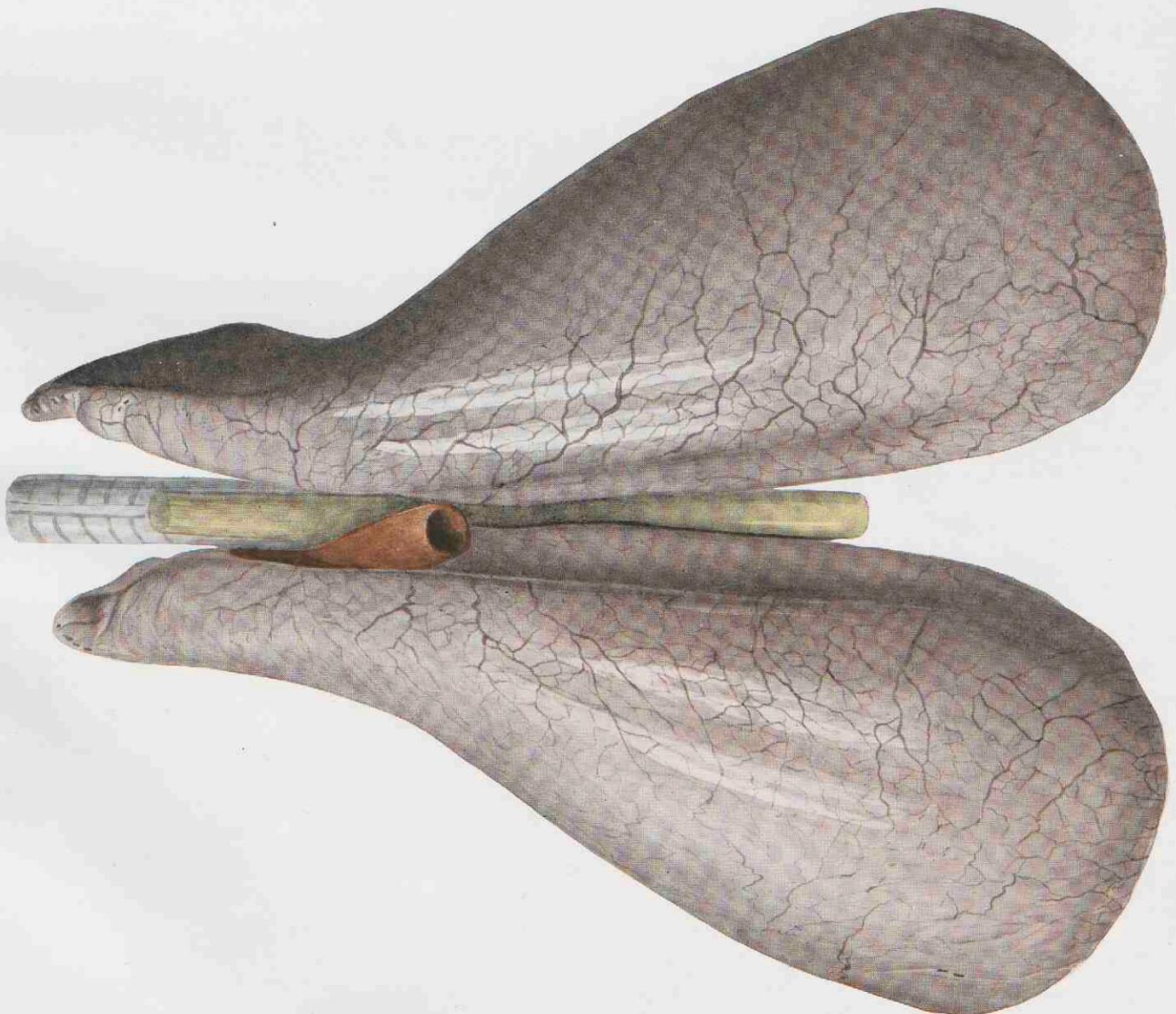


Fig. 2. Die Lungen, vom Rücken gesehen (aufgeblasen); pulmones (inflati), a dorso visi.

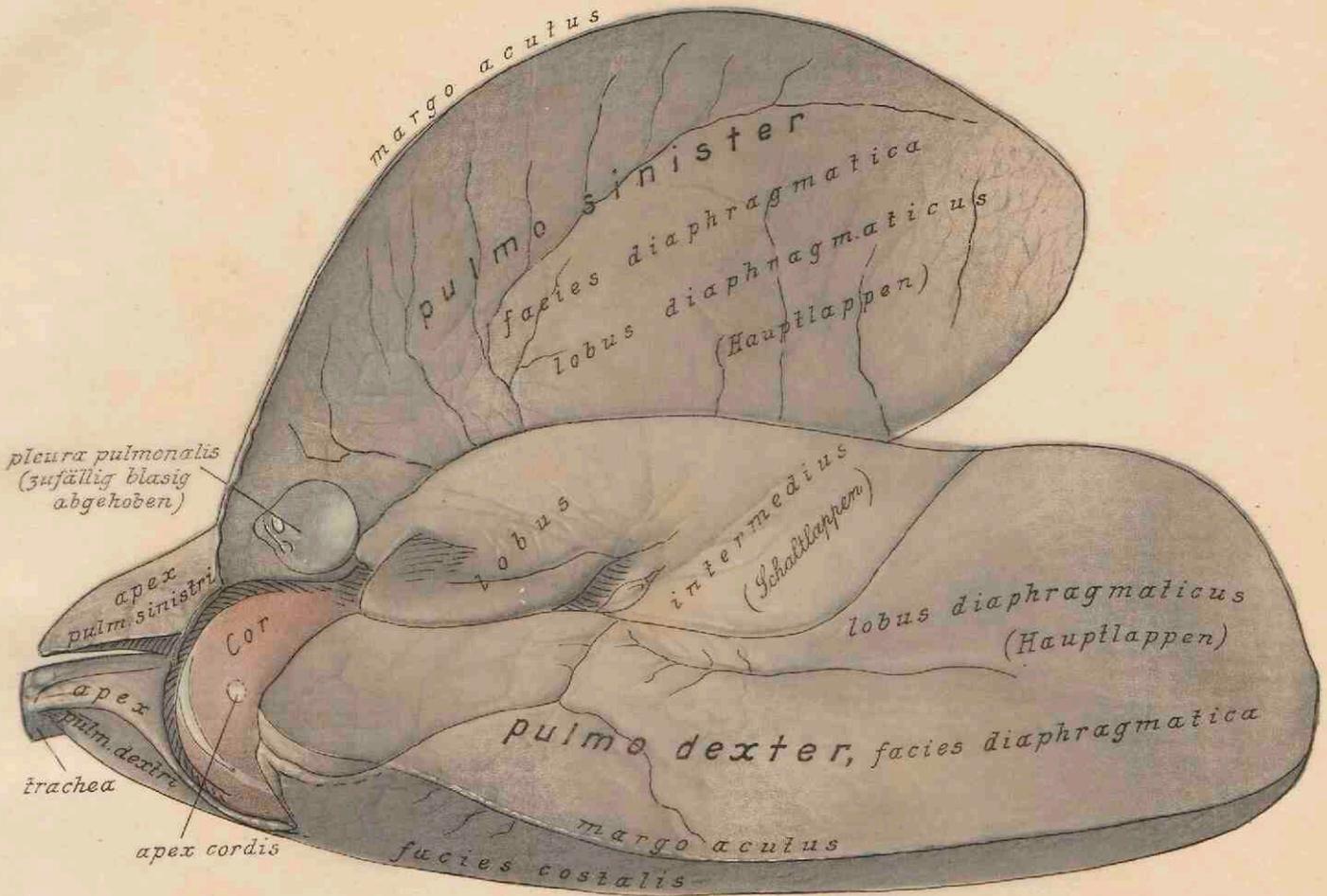


Fig. 1. Die Lungen, auf den Rücken gelegt (aufgeblasen); facies diaphragmatica pulmonum (inflat.), lobus intermedius.

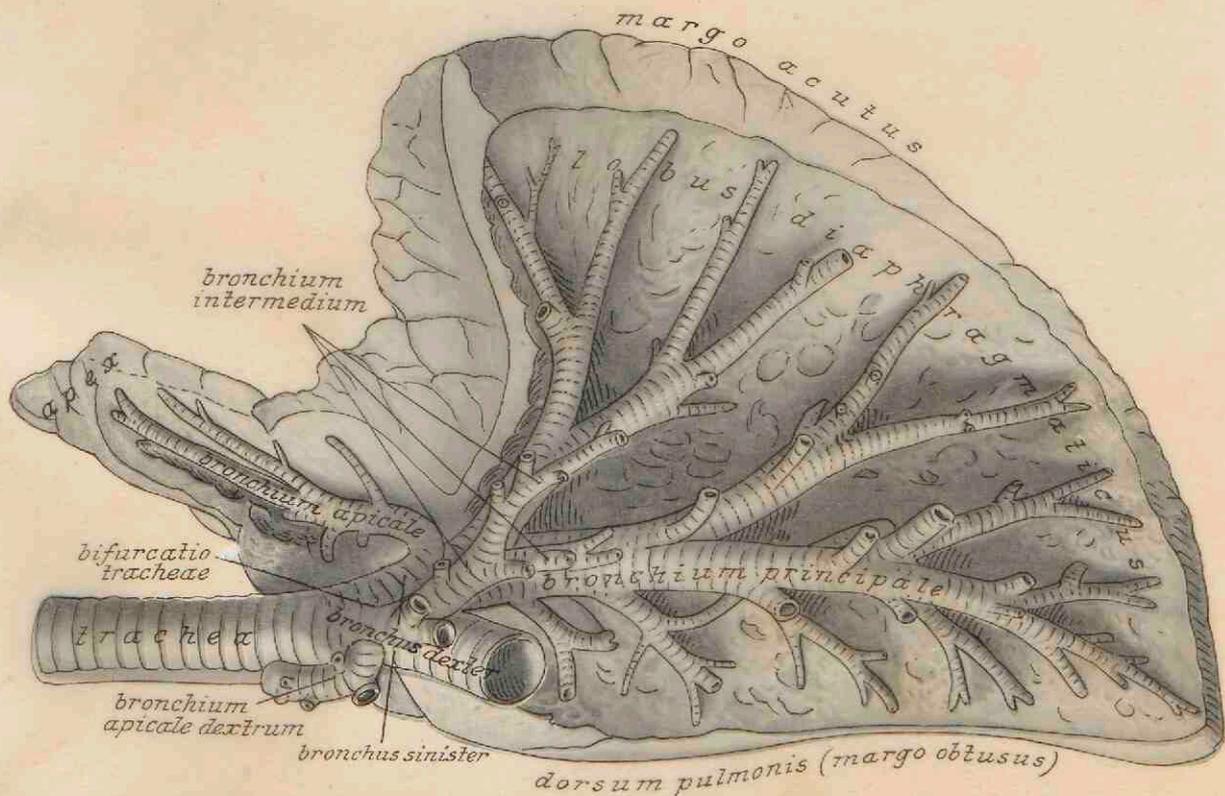


Fig. 2. Bronchialbaum der linken Lunge; arbor bronchialis pulmonis sinistri (facies phrenico-mediastinalis).

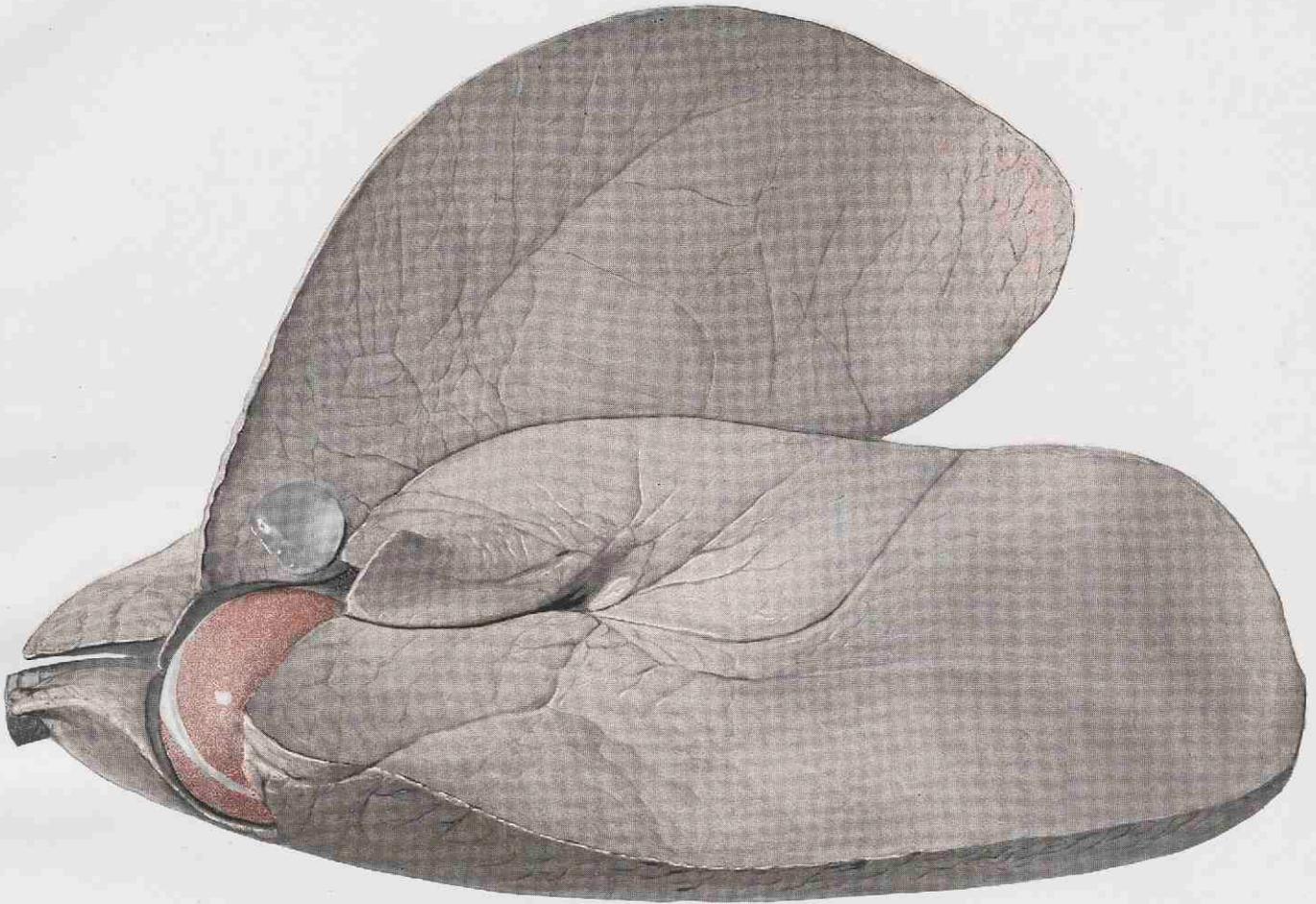


Fig. 1. Die Lungen, auf den Rücken gelegt (aufgeblasen);
facies diaphragmatica pulmonum (inflat.), lobus intermedius.

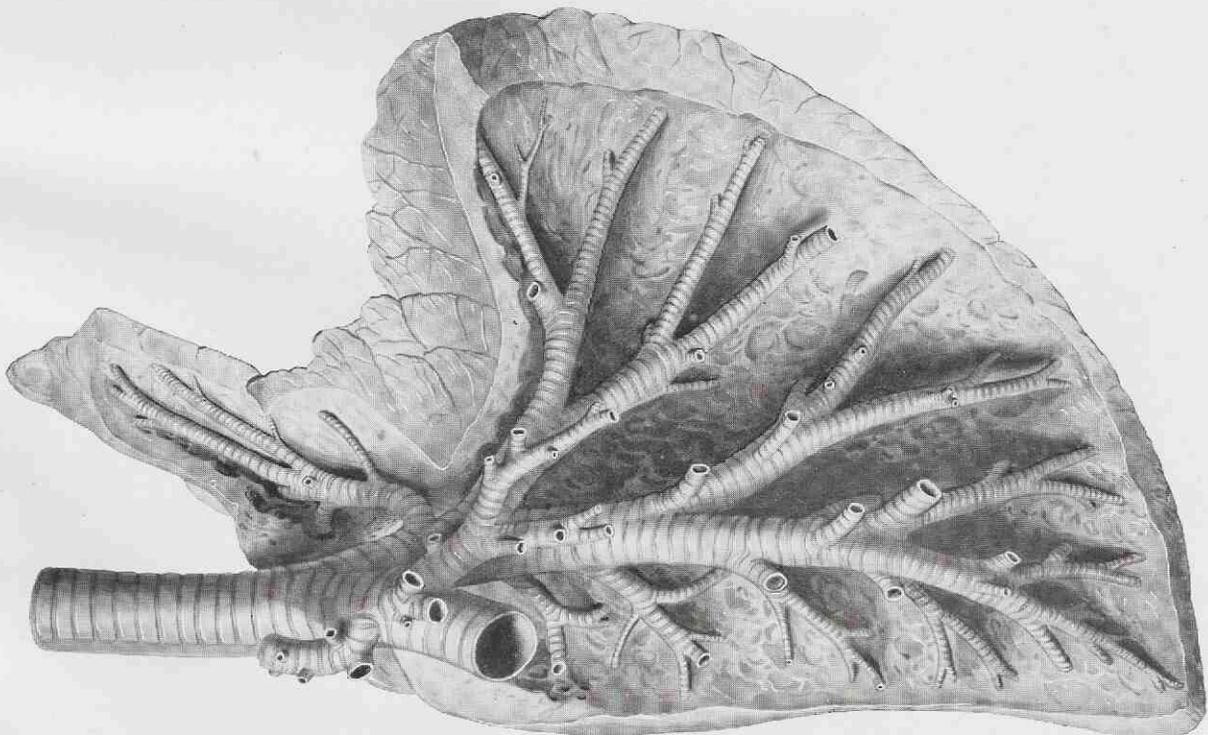


Fig. 2. Bronchialbaum der linken Lunge; arbor bronchialis pulmonis sinistri
(facies phrenico-mediastinalis).

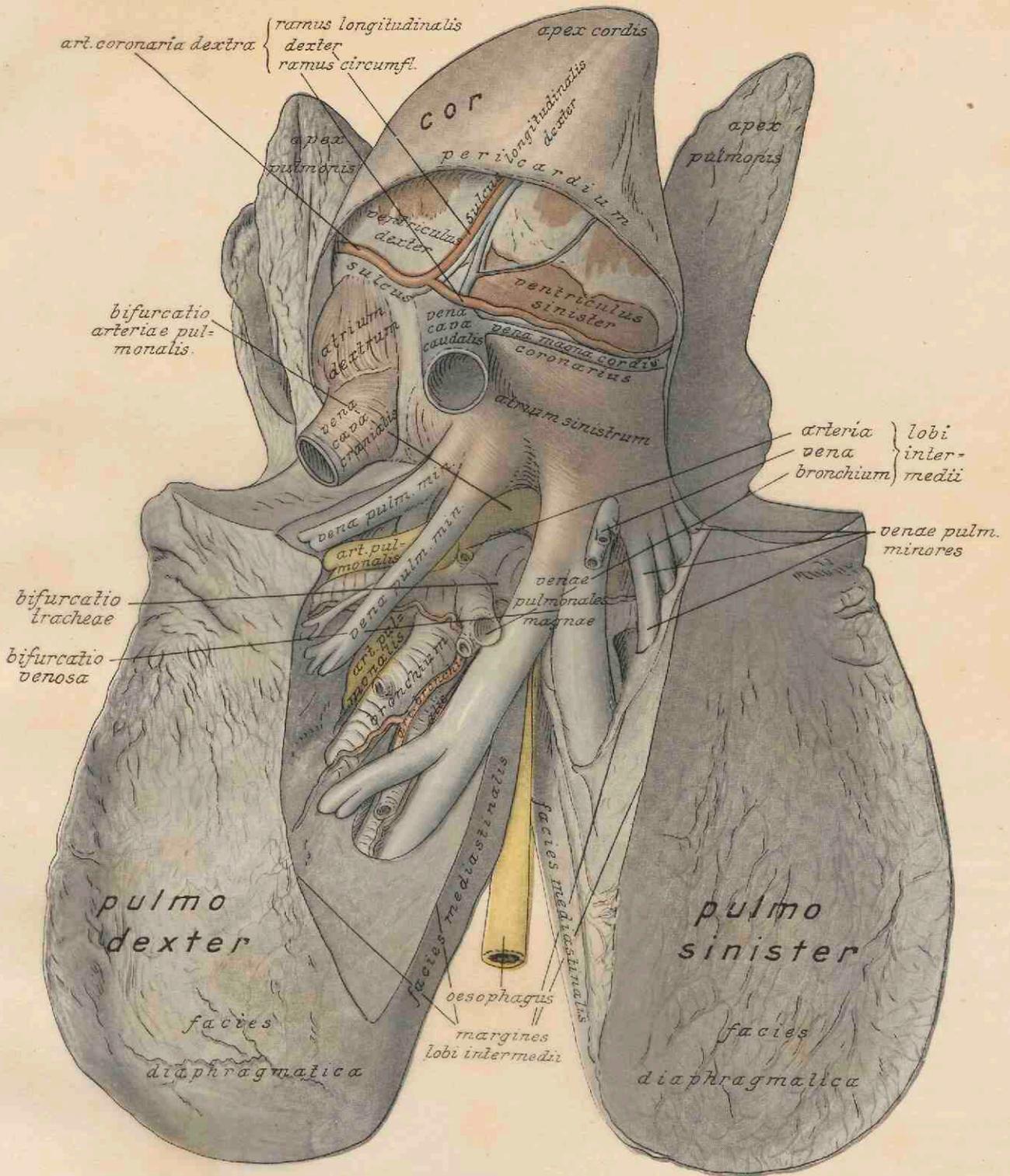


Fig. 1. Die Lungenwurzel, radix pulmonum. Die Lunge ist collabiert, der lobus intermedius ist abgetragen. Maßstab 1:3.

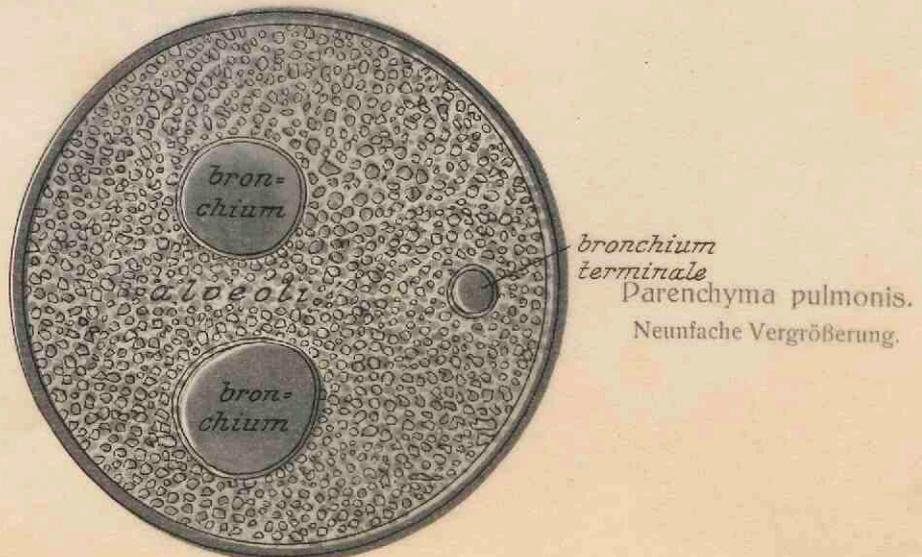


Fig. 2.
Ein Stück Lungenparenchym.

bronchium terminale
Parenchyma pulmonis.
Neunfache Vergrößerung.

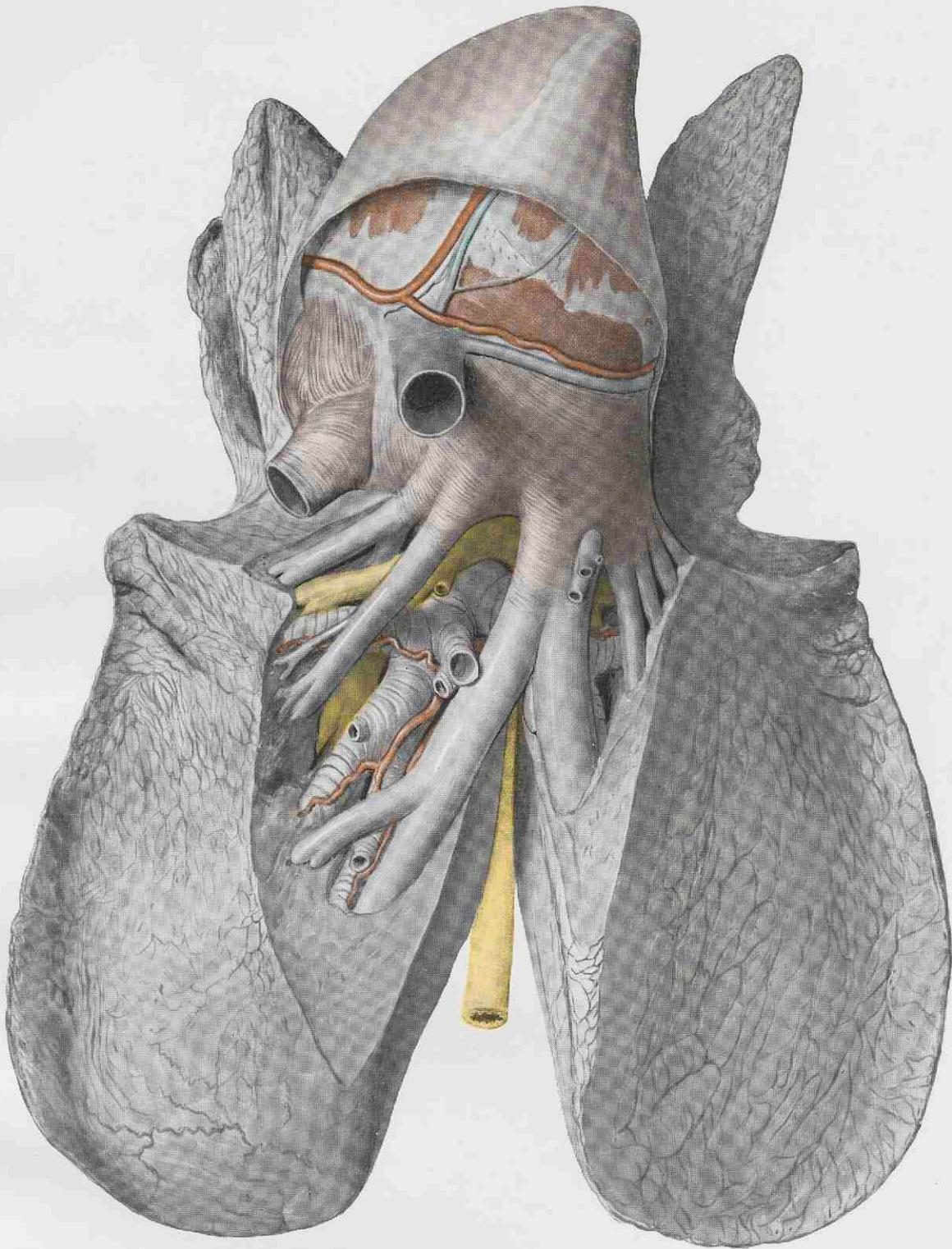


Fig. 1. Die Lungenwurzel, radix pulmonum. Die Lunge ist collabiert, der lobus intermedius ist abgetragen. Maßstab 1:3.

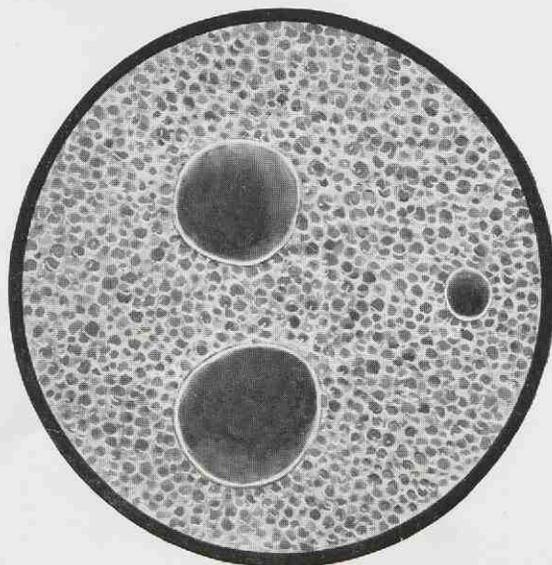
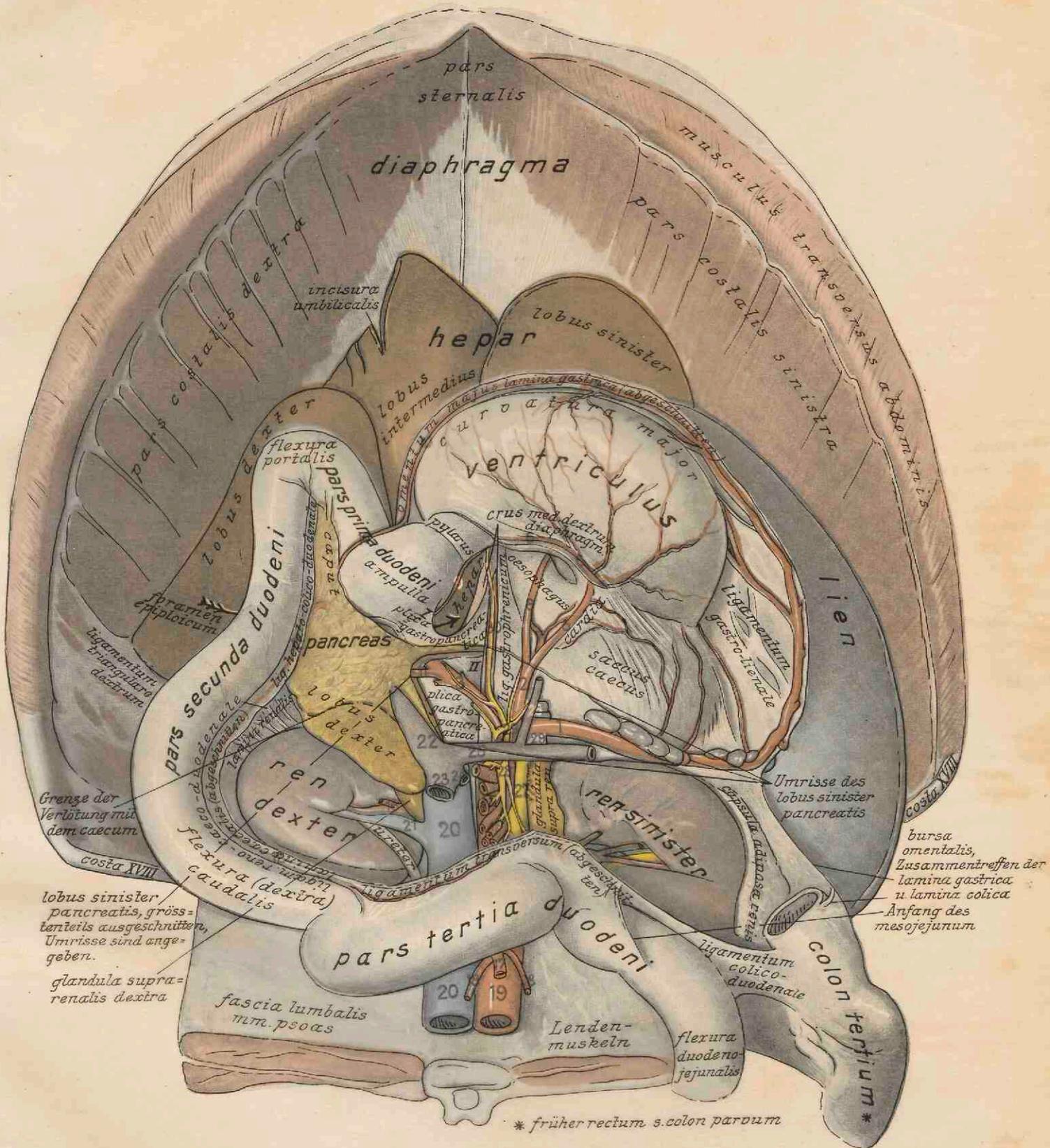


Fig. 2.
Ein Stück Lungenparenchym.

Parenchyma pulmonis.
Neunfache Vergrößerung.

Arteria coeliaca

(s. a. Taf. 88—92, 96—98, 101 u. 102, Querschnitte 67—70, sowie Taf. 75/76).



lobus sinister pancreatis, gröss-
 tentheils ausgeschnitten,
 Umrisse sind ange-
 geben.
 glandula supra-
 renalis dextra

Arterien.

- Äste der art. coeliaca (s. a. Taf. 101):
 1. lienalis und deren Fortsetzung 4. gastro-epiploica sinistra,
 2. gastrica sinistra und deren Äste: 5. ramus posterior, 6. ramus anastomo-
 ticus (zu 9), 7. ramus oesophageus, 8. ramus anterior,
 3. hepatica und deren Äste: 9. gastrica dextra, 10. gastro-epiploica dextra,
 11. ramus pancreaticus, 12. ramus duodenalis,
 Äste der arteria mesenterica magna (s. Taf. 94, 95, 96):
 13. colica cranialis, 14. ileo-caeco-colica, 15. jejunales, 16. renales, 17. art.
 mesenterica parva, 18. aa. spermaticae internae, 19. aorta.

Venen.

20. vena cava, 21. venae renales, 22. vena portae (s. Taf. 95, 96), 23. v. mesen-
 terica magna, 24. v. mesenterica parva (s. Taf. 96), 25. v. lienalis, 26. ramus
 gastricus (postl.).

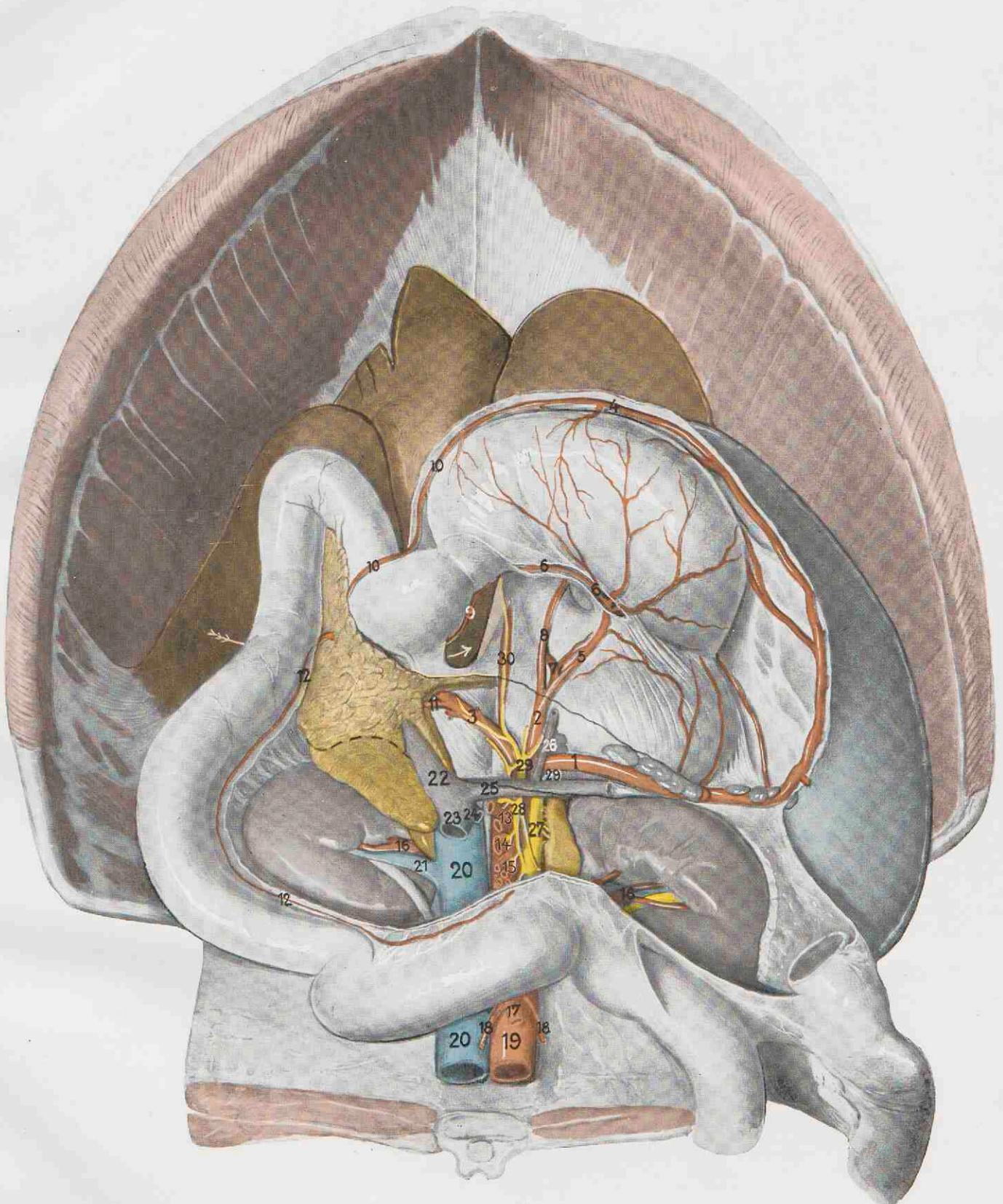
Nerven.

27. ganglion coeliacum + mesentericum craniale sinistrum (s. Taf. 47, 48
 u. 101), 28. Verbindungen zum ganglion dextrum, 29. die mit den Ästen
 der art. coeliaca verlaufenden Nervenäste,
 30. Verbindungsast vom nerv. vagus (s. Taf. 101).

Anmerkung: Vom pancreas ist der lobus sinister ausgeschnitten, die Lage seiner Ränder durch Linien markiert. Die plica gastropancreatica zeigt unterhalb der Pfeilspitze ihren freien Bogenrand und ihre Befestigung an der ampulla duodeni. Ihre lamina ventralis (I) ist am pancreas abgeschnitten, die lamina dorsalis (II) erscheint beiderseits der art. hepatica, soweit das pancreas ausgeschnitten ist.

Arteria coeliaca

(s. a. Taf. 88–92, 96–98, 101 u. 102, Querschnitte 67–70, sowie Taf. 75/76).



Arterien.

- Äste der art. coeliaca (s. a. Taf. 101):
1. lienalis und deren Fortsetzung 4. gastro-epiploica sinistra,
 2. gastrica sinistra und deren Äste: 5. ramus posterior, 6. ramus anastomoticus (zu 9), 7. ramus oesophageus, 8. ramus anterior,
 3. hepatica und deren Äste: 9. gastrica dextra, 10. gastro-epiploica dextra, 11. ramus pancreaticus, 12. ramus duodenalis,
- Äste der arteria mesenterica magna (s. Taf. 94, 95, 96):
13. colica cranialis, 14. ileo-caeco-colica, 15. jejunales, 16. renales, 17. art. mesenterica parva, 18. aa. spermaticae internae, 19. aorta.

Venen.

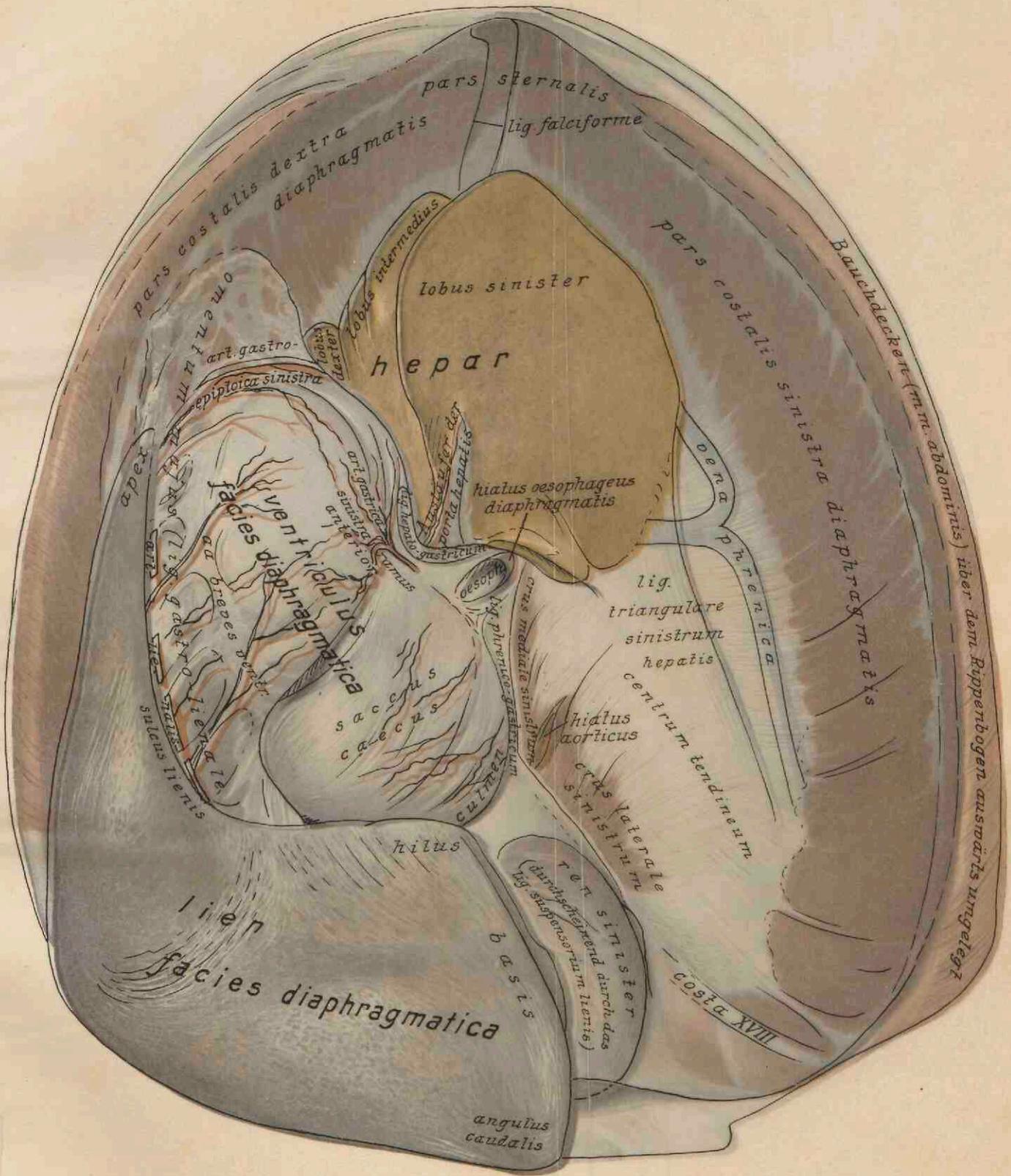
20. vena cava, 21. venae renales, 22. vena portae (s. Taf. 95, 96), 23. v. mesenterica magna, 24. v. mesenterica parva (s. Taf. 96), 25. v. lienalis, 26. ramus gastricus (postl.).

Nerven.

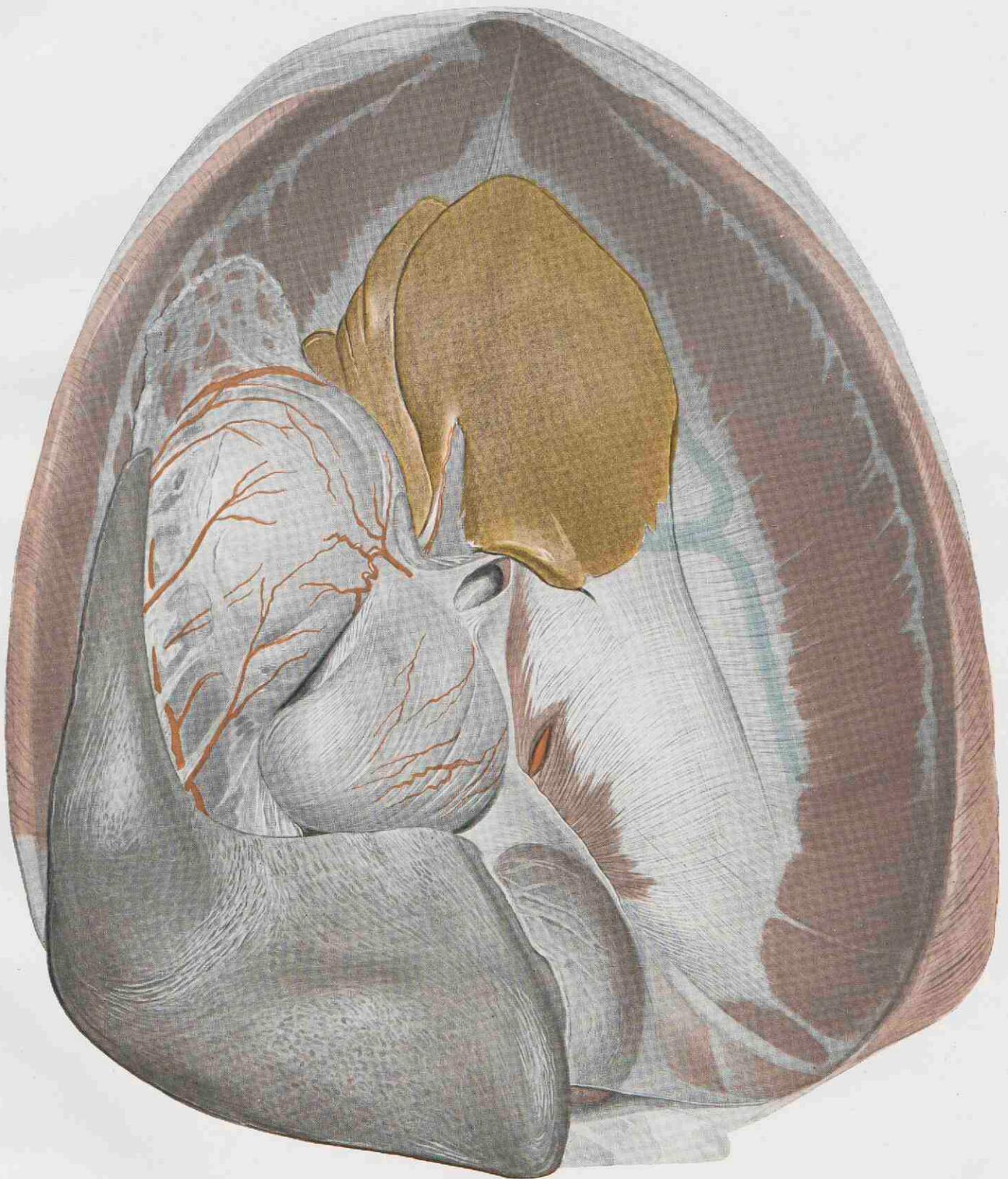
27. ganglion coeliacum + mesentericum craniale sinistrum (s. Taf. 47, 48 u. 101), 28. Verbindungen zum ganglion dextrum, 29. die mit den Ästen der art. coeliaca verlaufenden Nervenäste,
30. Verbindungsast vom nerv. vagus (s. Taf. 101).

Anmerkung: Vom pancreas ist der lobus sinister ausgeschnitten, die Lage seiner Ränder durch Linien markiert. Die plica gastropancreatica zeigt unterhalb der Pfeilspitze ihren freien Bogenrand und ihre Befestigung an der ampulla duodeni. Ihre lamina ventralis (I) ist am pancreas abgeschnitten, die lamina dorsalis (II) erscheint beiderseits der art. hepatica, soweit das pancreas ausgeschnitten ist.

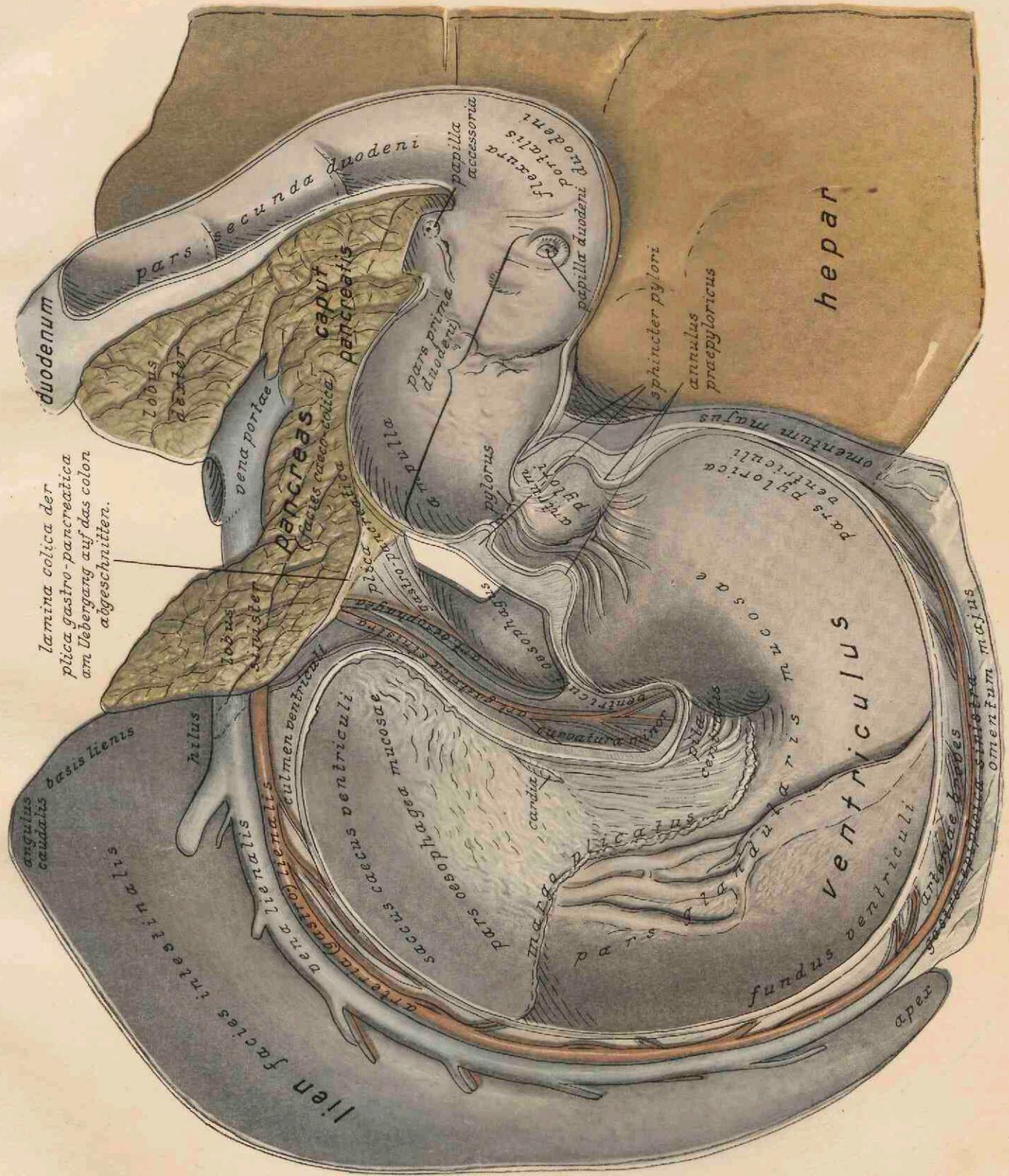
Leber, Magen und Milz; hepar, ventriculus, lien.
 (s. a. Tafel 87, sowie diaphragma Taf. 46).



Magen und Milz sind aus der Lage auf die rechte Seite gezogen. Dadurch ist das ligamentum phrenico-gastricum und das lig. suspensorium lienis aufgedeckt und gespannt. Ersteres ist über dem oesophagus gespalten. Der hiatus aorticus ist freigelegt.



Magen und Milz sind aus der Lage auf die rechte Seite gezogen. Dadurch ist das ligamentum phrenico-gastricum und das lig. suspensorium lienis aufgedeckt und gespannt. Ersteres ist über dem oesophagus gespalten. Der hiatus aorticus ist freigelegt.

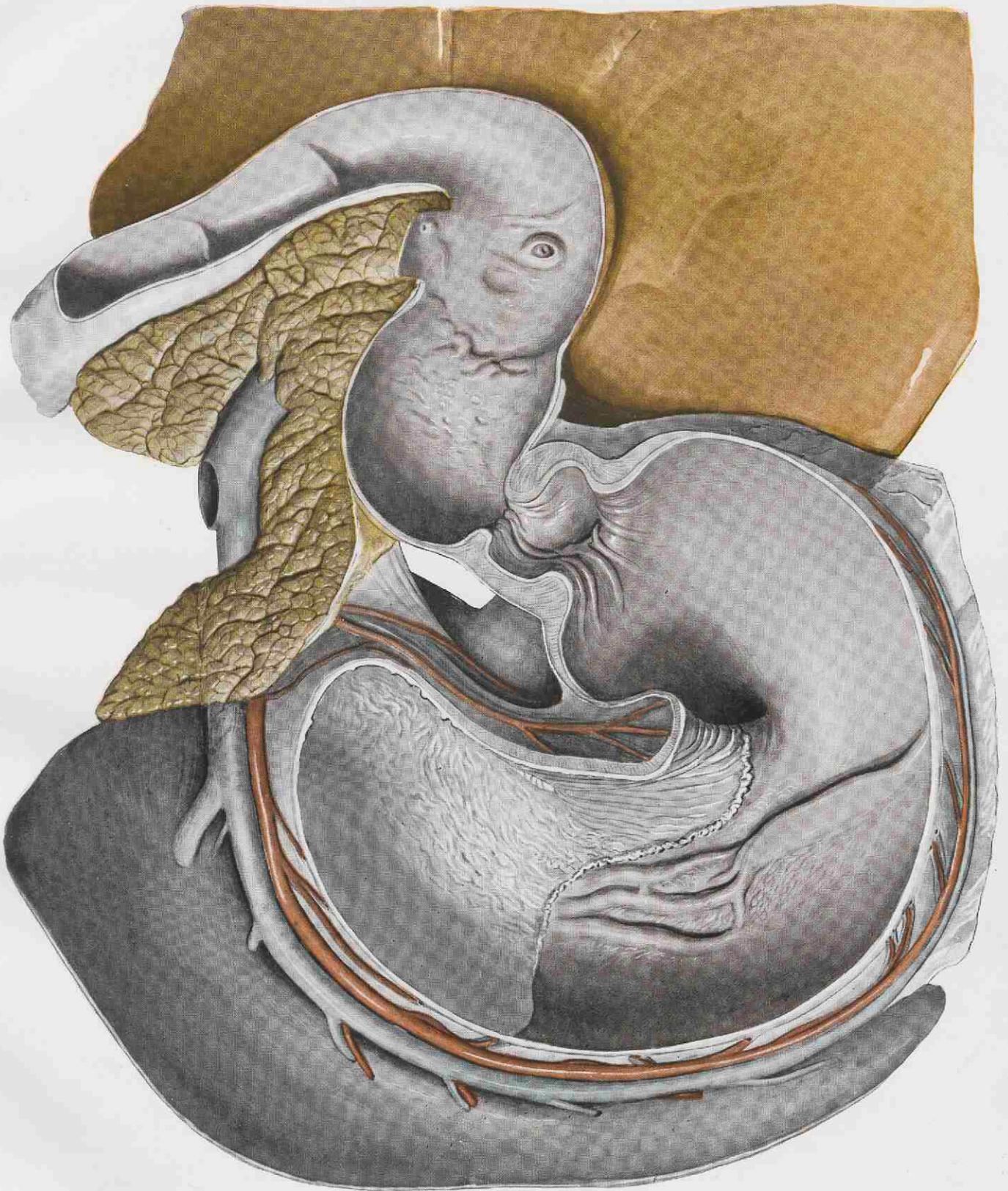


*lamina colica der
 plica gastro-pancreatica
 am Übergang auf das colon
 abgeschnitten.*

Am Gefrierpräparat ist die caudale Hälfte des Magens und Zwölffingerdarmes (facies intestinalis) abgetragen und so das Innere zu übersehen.

Magen und Zwölffingerdarm (gespalten), Bauchspeicheldrüse;
ventriculus, duodenum, pancreas.

Tafel 89.
Maßstab 2:5.



Am Gefrierpräparat ist die caudale Hälfte des Magens und Zwölffingerdarmes (facies intestinalis) abgetragen und so das Innere zu übersehen.

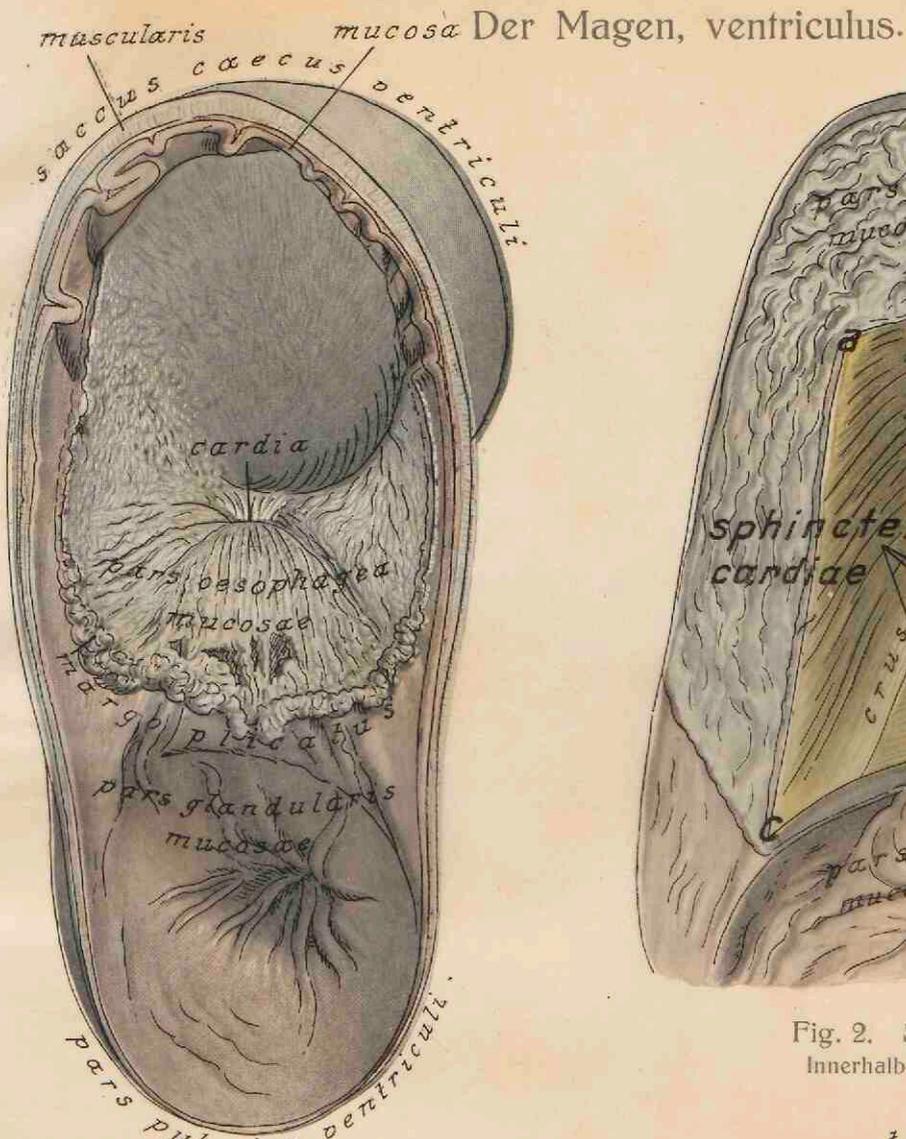


Fig. 1. Magen, geöffnet durch Abtragung des fundus.
(Maßstab 1:2)

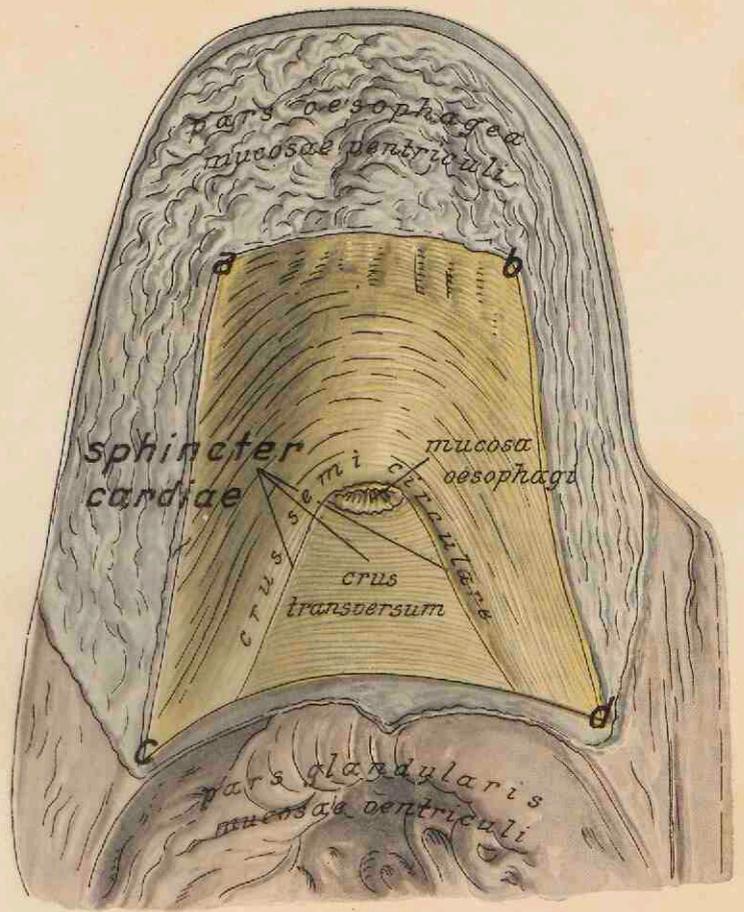


Fig. 2. Sphincter cardiae. (Maßstab 1:2.)
Innerhalb abcd ist die mucosa abgetragen.

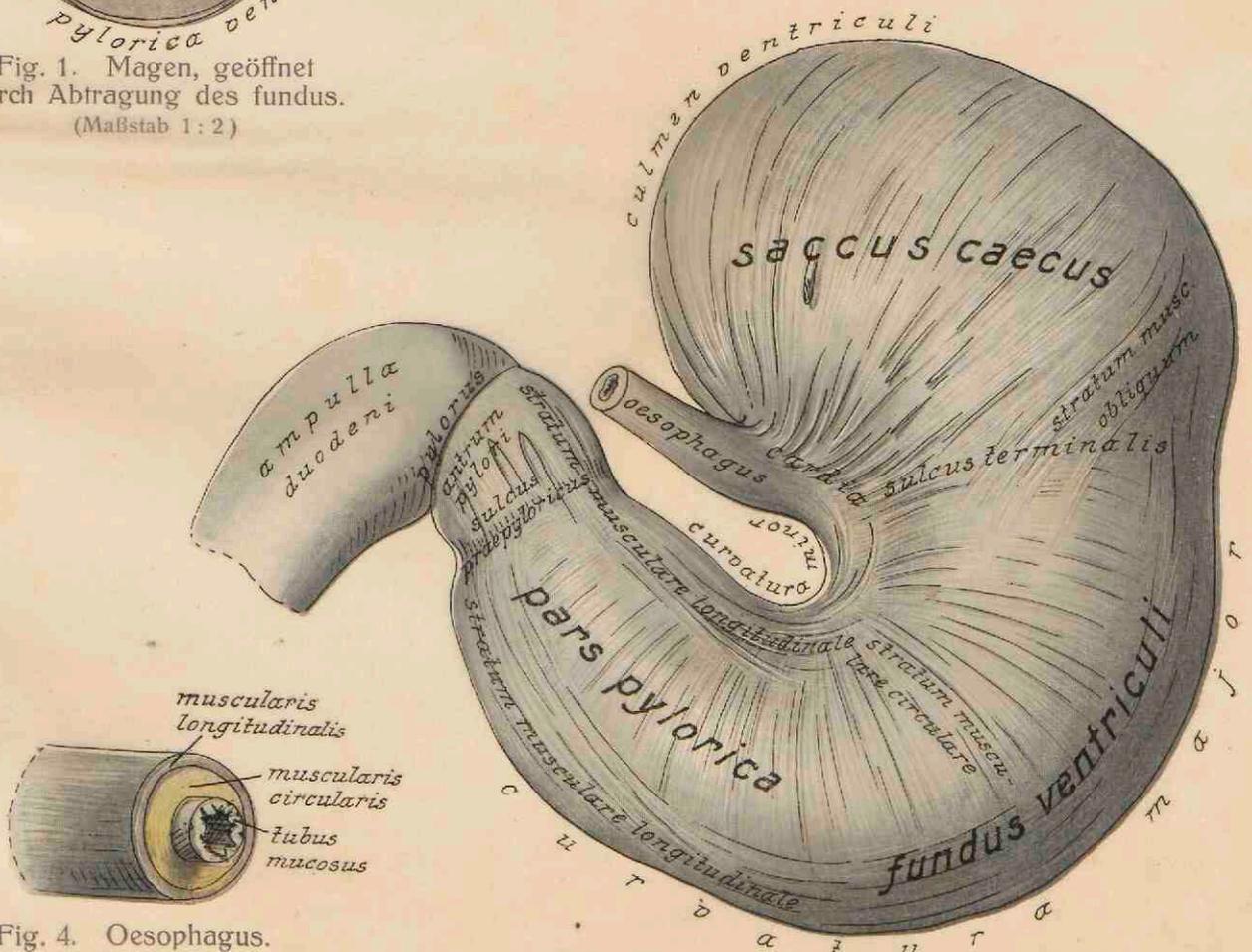


Fig. 4. Oesophagus.
(Maßstab 2:3.)

Fig. 3. Facies diaphragmatica ventriculi.
(Maßstab 1:3.)

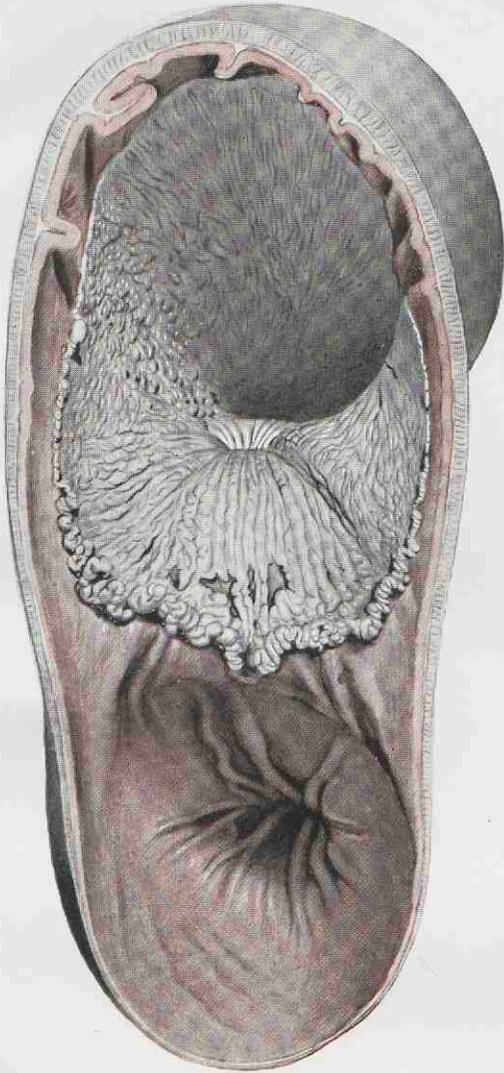


Fig. 1. Magen, geöffnet durch Abtragung des fundus.
(Maßstab 1 : 2)

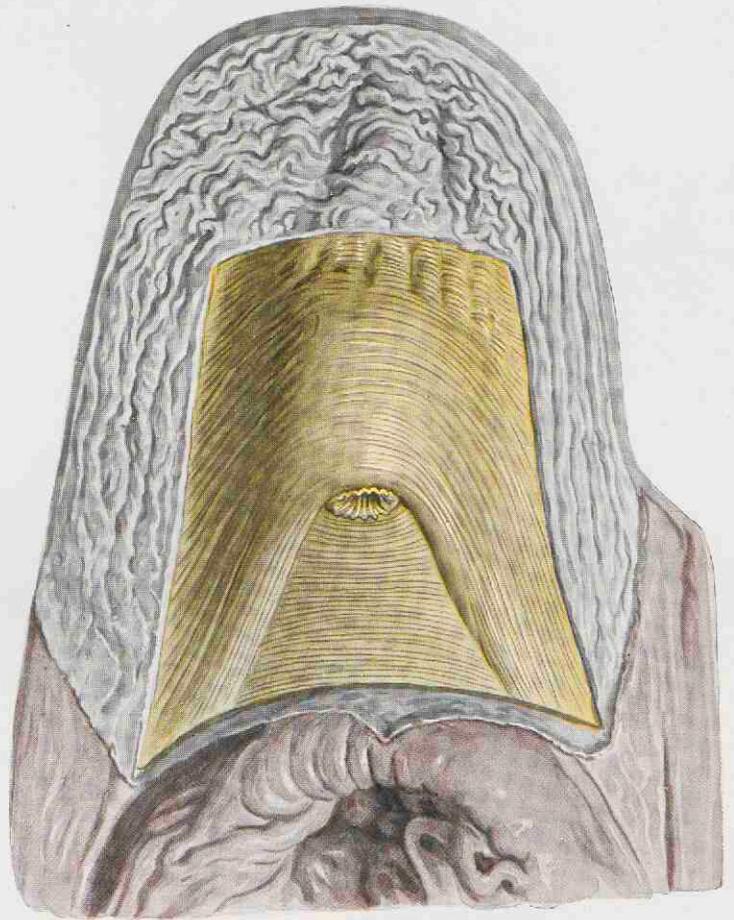


Fig. 2. Sphincter cardiae. (Maßstab 1 : 2.)
Innerhalb *a b c d* ist die mucosa abgetragen.

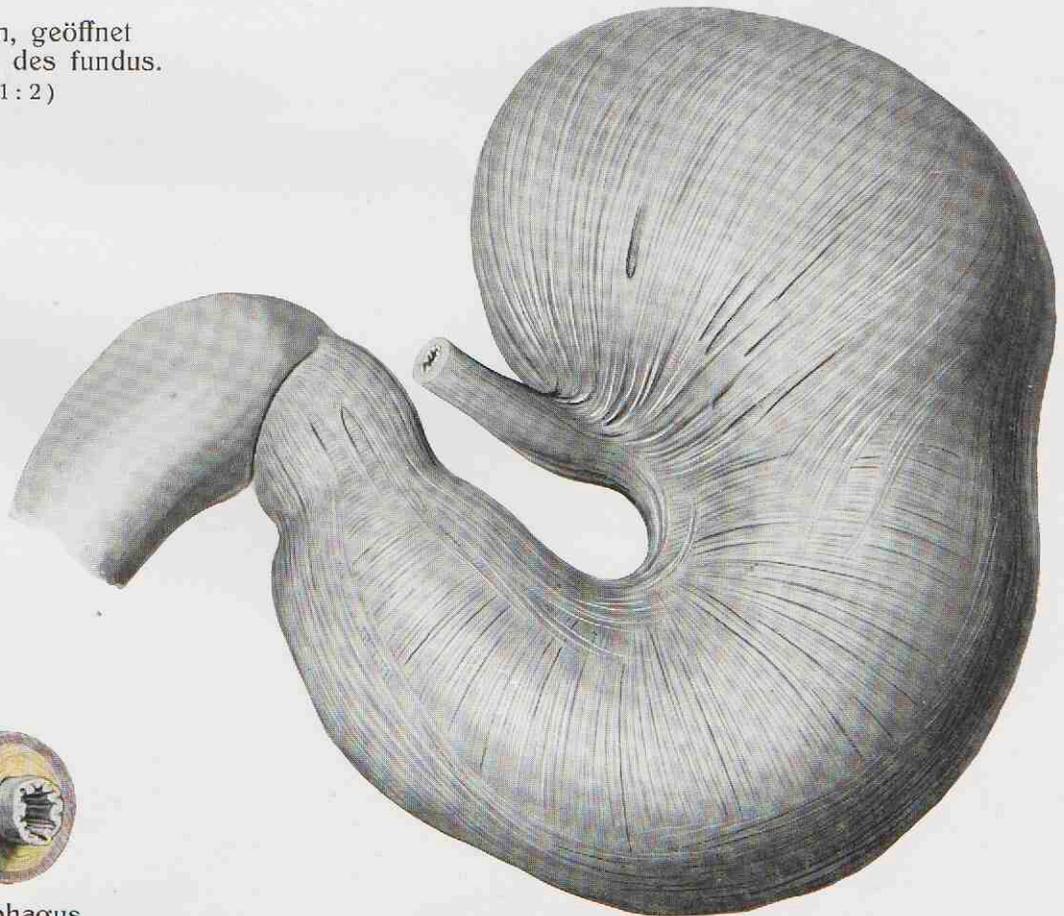


Fig. 4. Oesophagus.
(Maßstab 2 : 3.)

Fig. 3. Facies diaphragmatica ventriculi.
(Maßstab 1 : 3.)

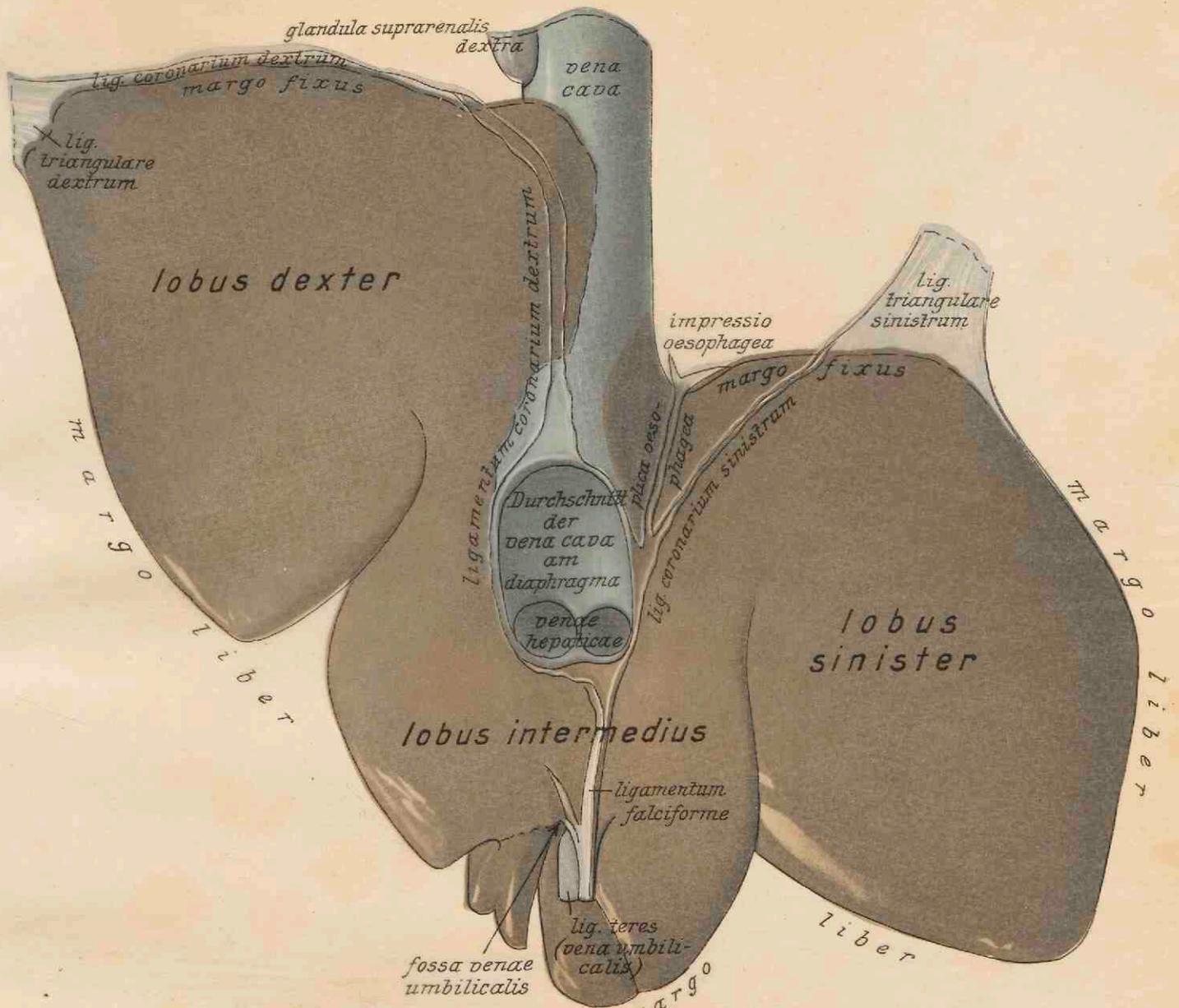


Fig. 1. Facies diaphragmatica hepatis, vgl. Taf. 46. (Maßstab 1:3.)

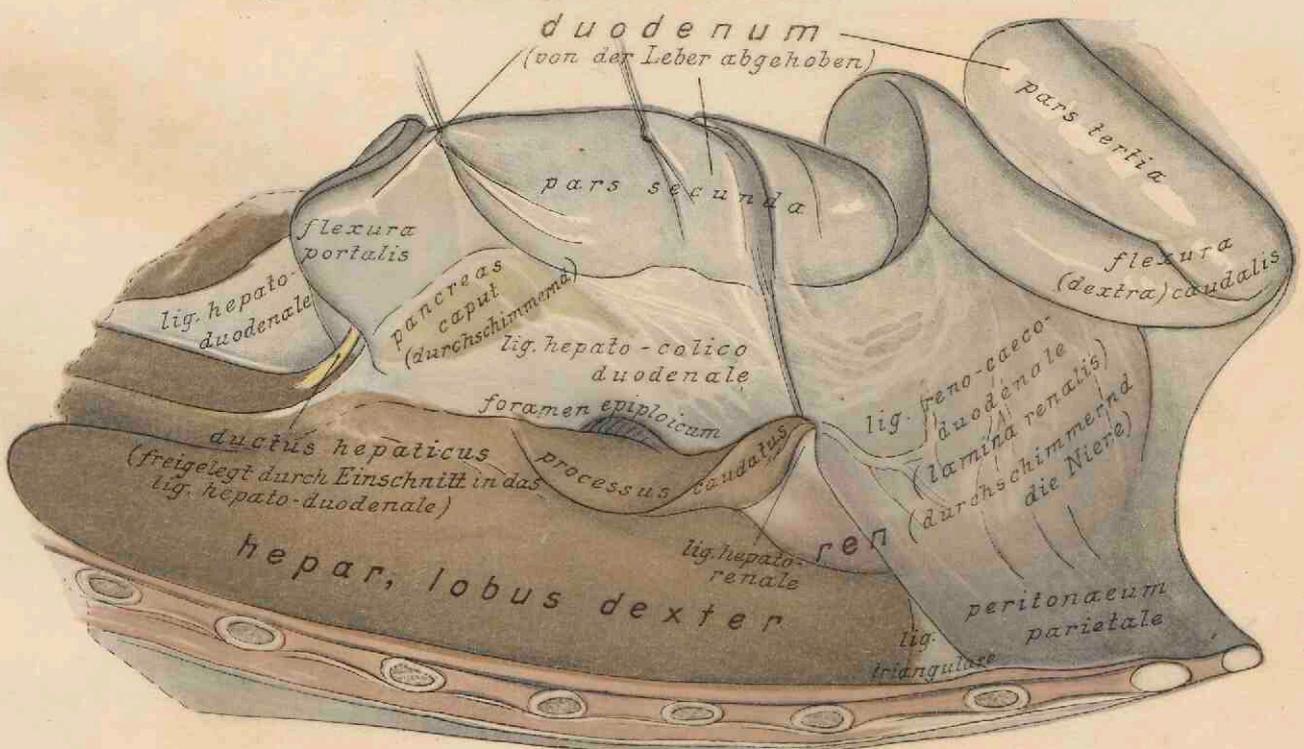


Fig. 2. Foramen epiploicum (Winslowi), s. a. Tafel 96. (Maßstab 2:5.)

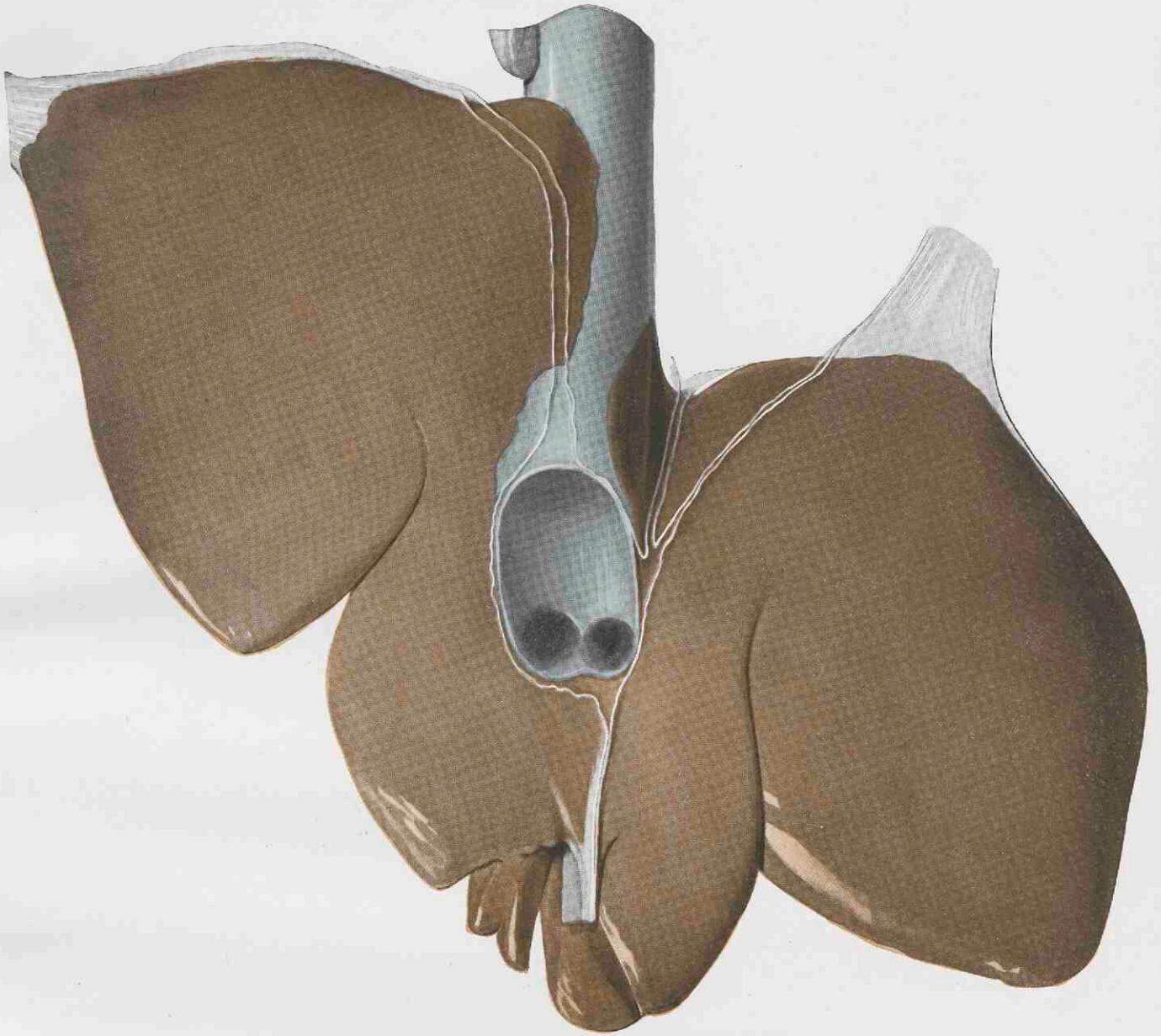


Fig. 1. Facies diaphragmatica hepatis, vgl. Taf. 46. (Maßstab 1:3.)

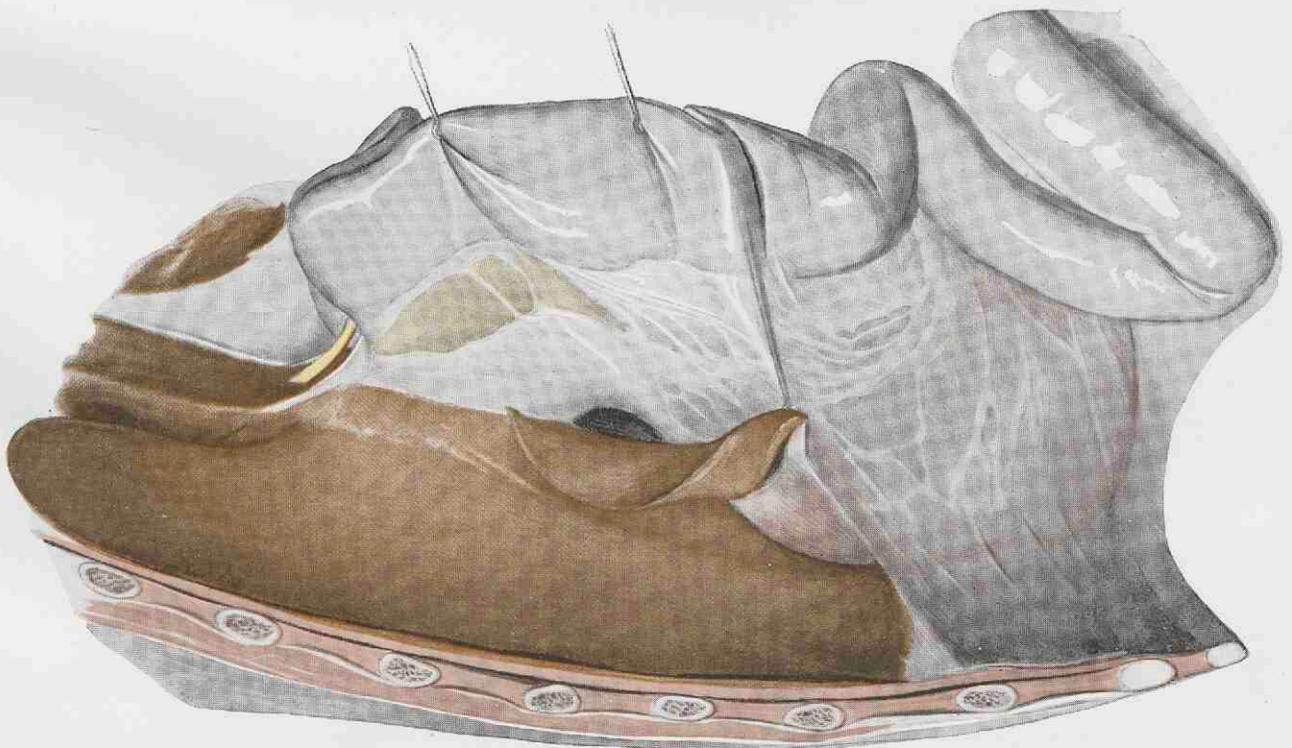


Fig. 2. Foramen epiploicum (Winslowi), s. a. Tafel 96. (Maßstab 2:5.)

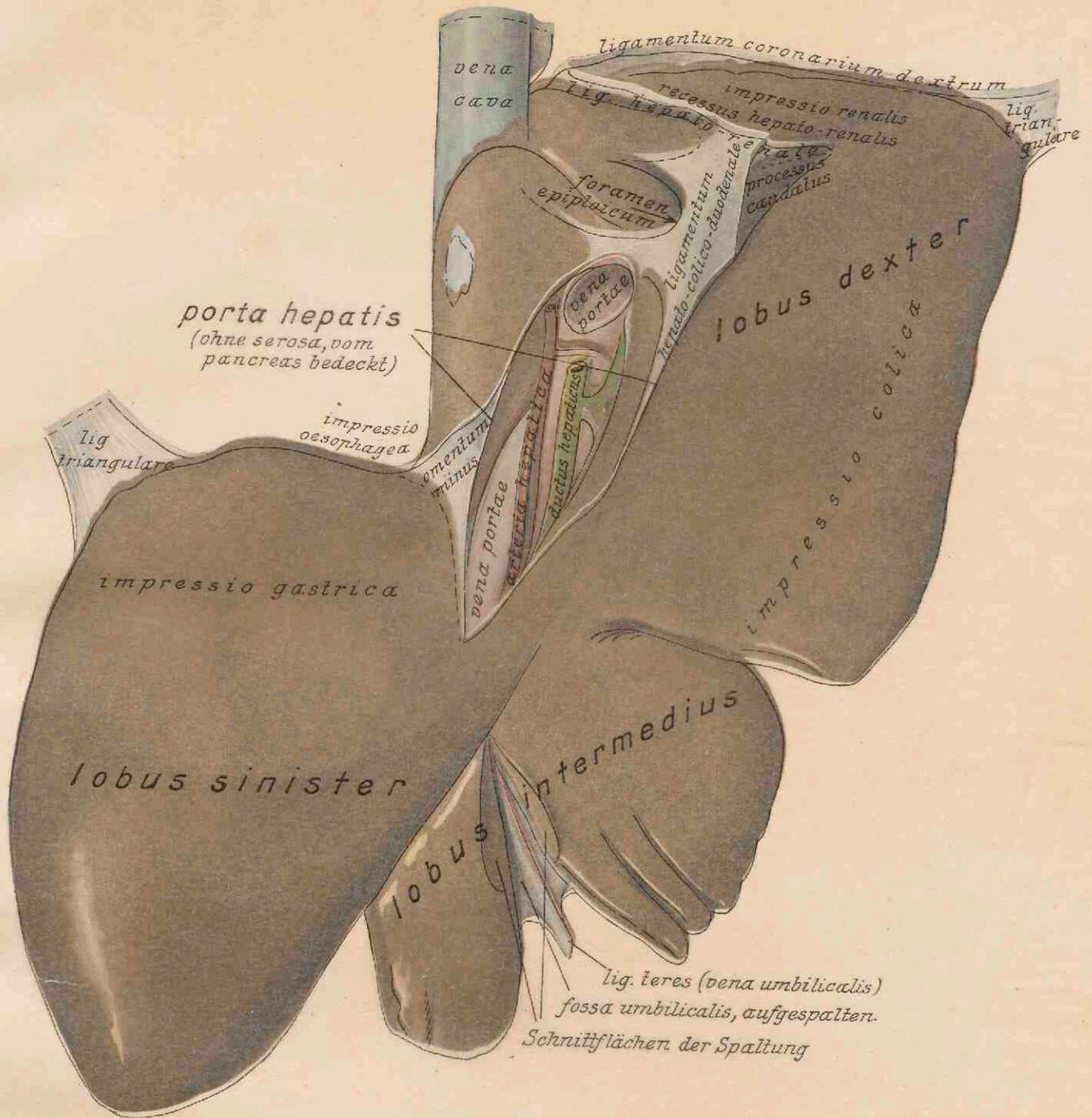


Fig. 1. Facies visceralis hepatis. (Maßstab 1:3.)

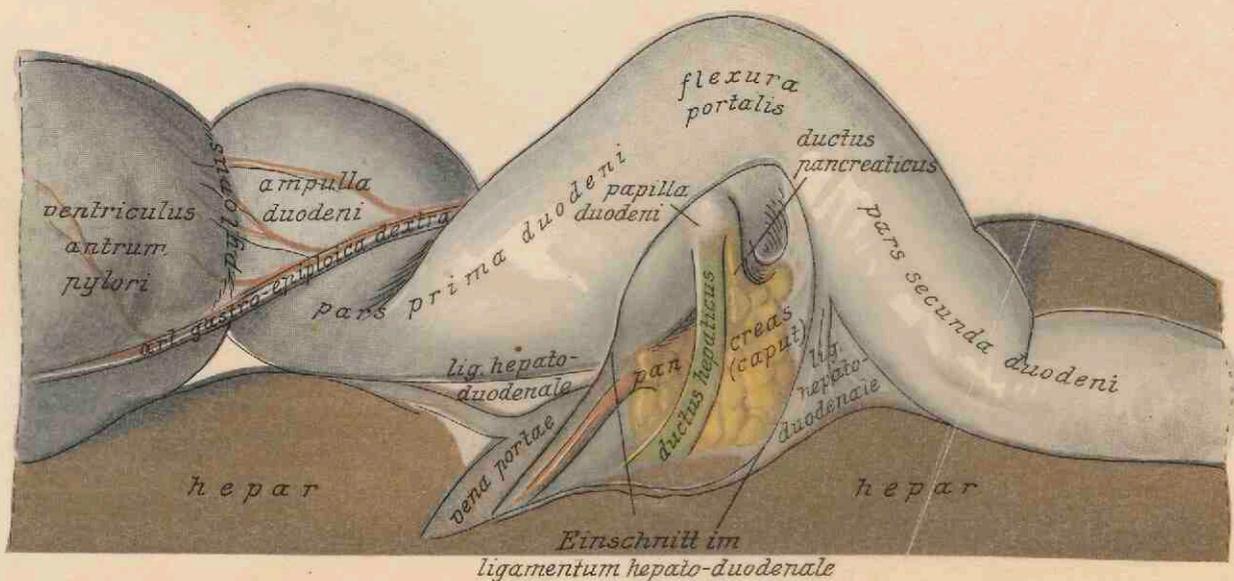


Fig. 2. Porta hepatis. (Maßstab etwa 3:5)

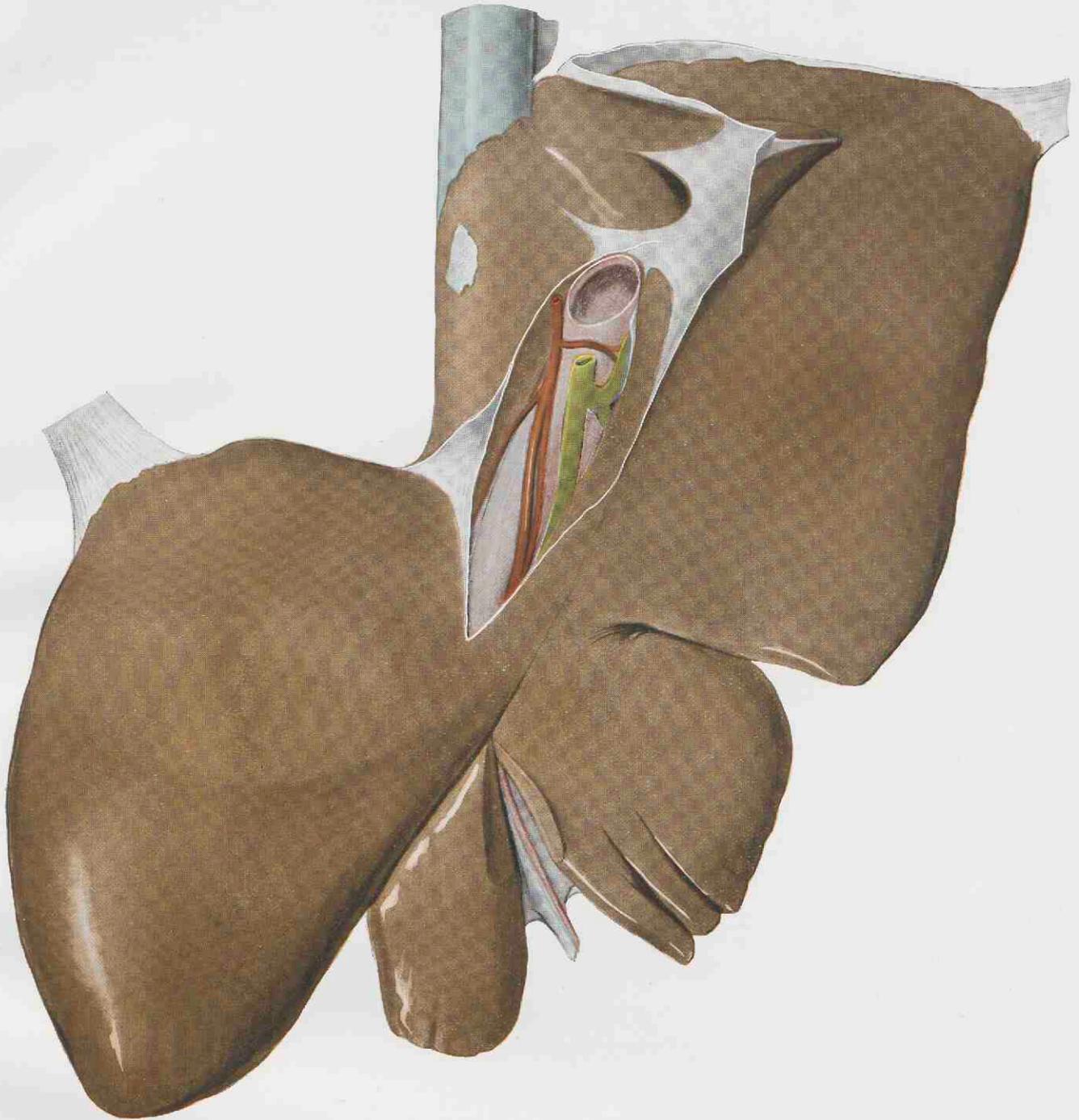


Fig. 1. Facies visceralis hepatis. (Maßstab 1:3.)

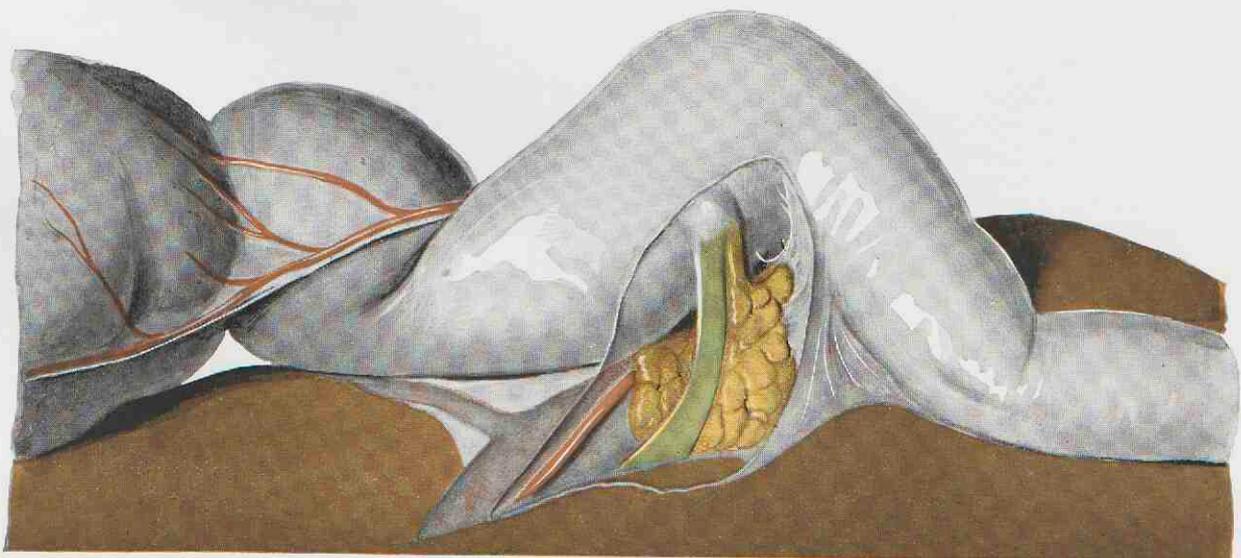
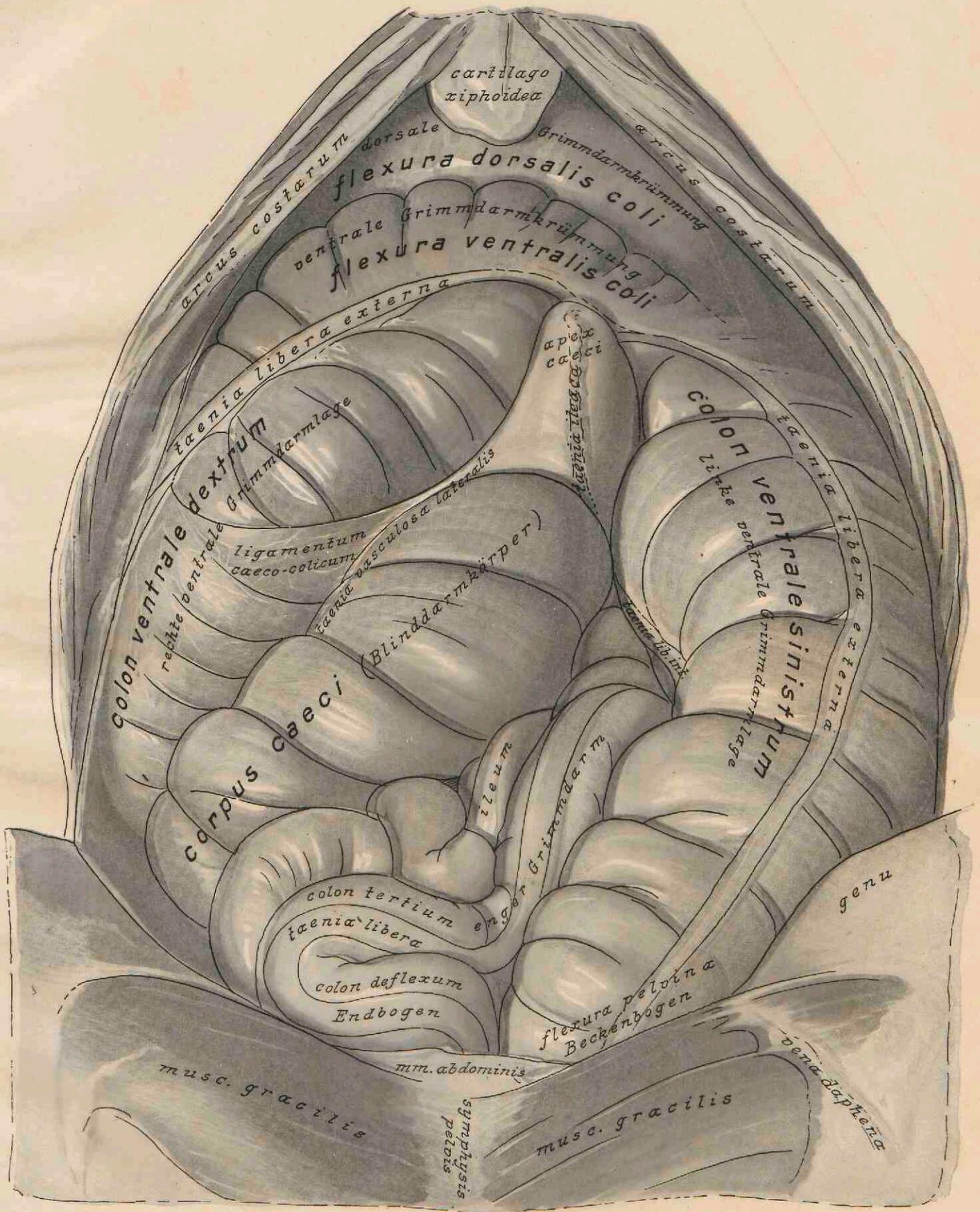


Fig. 2. Porta hepatis. (Maßstab etwa 3:5.)

Lage des Blind- und Grimmdarmes;
caecum et colon in situ.

(s. a. Taf. 94-97 u. 75-78).

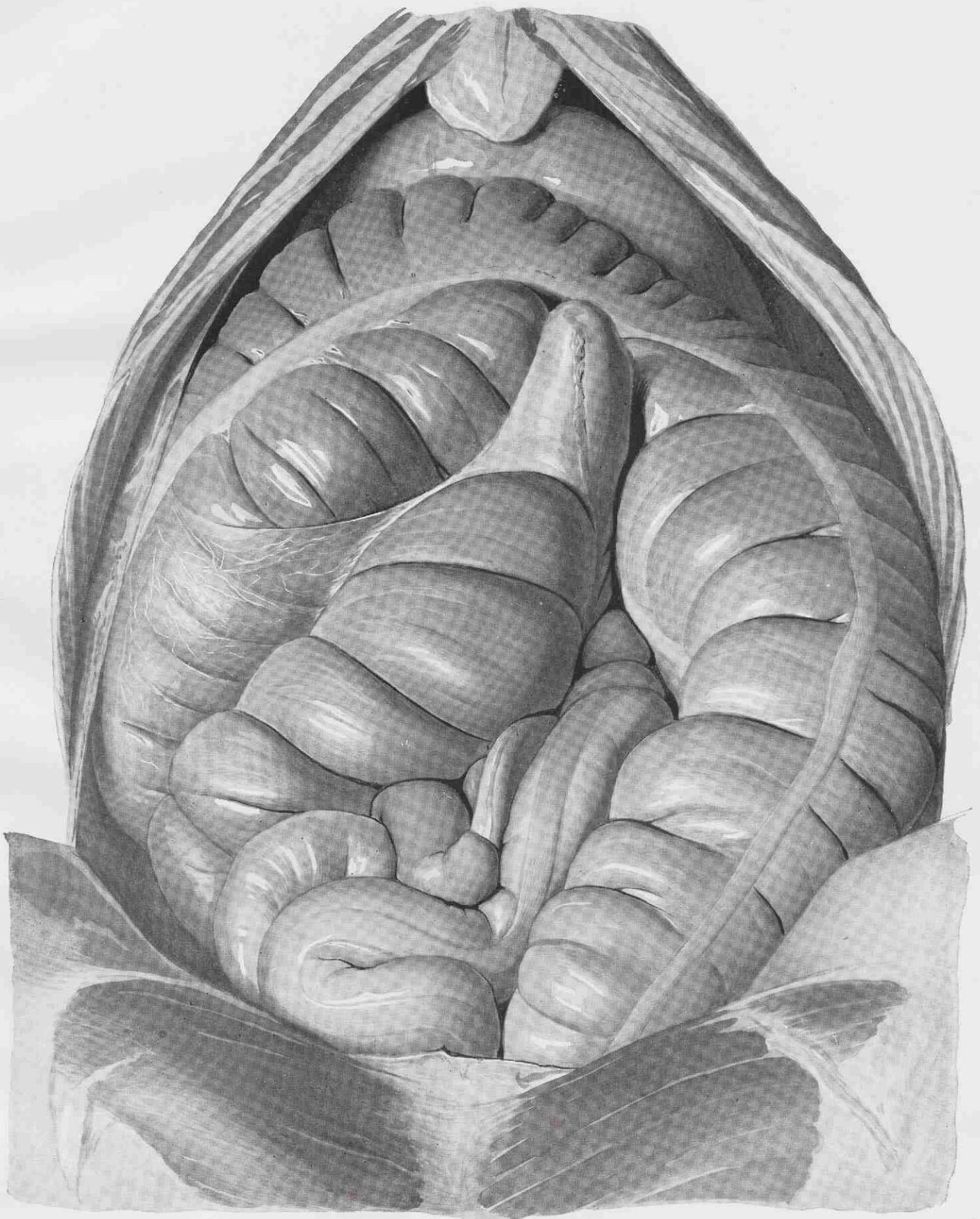


Blick in die geöffnete Bauchhöhle.

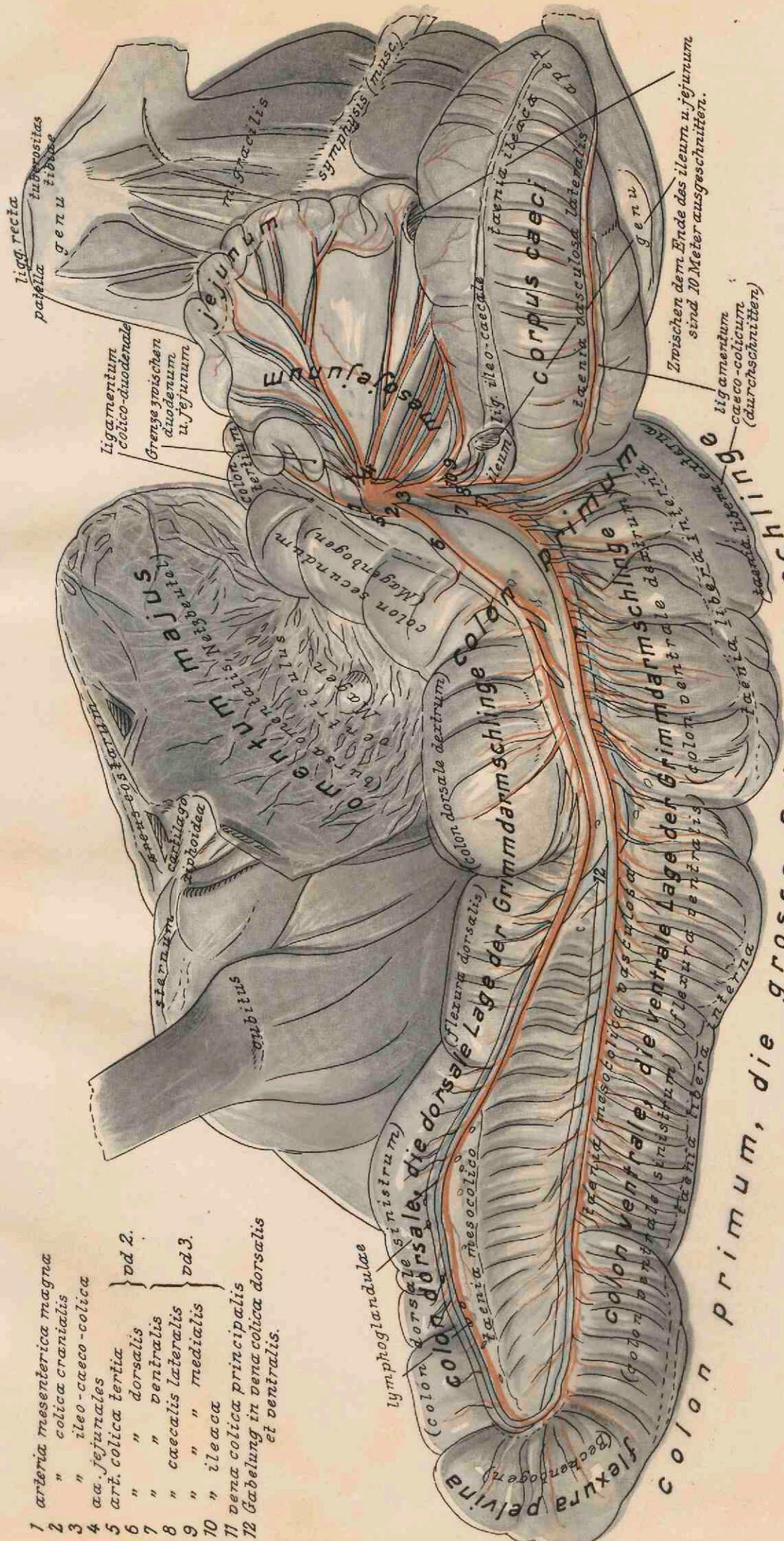
Lage des Blind- und Grimmdarmes;
caecum et colon in situ.

(s. a. Taf. 94--97 u. 75--78).

Tafel 93.
Maßstab 1:4 (4,5).



Blick in die geöffnete Bauchhöhle.

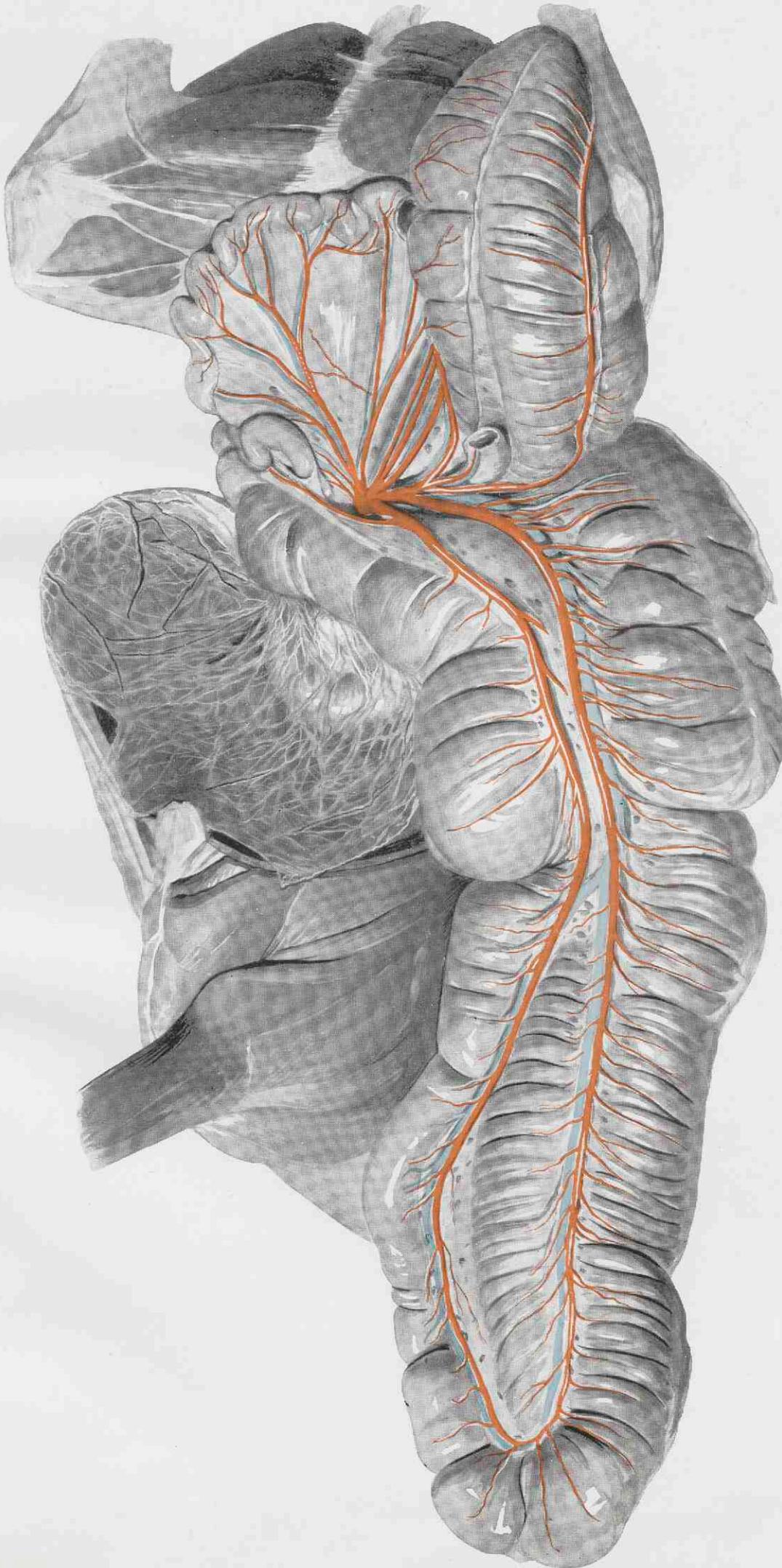


- 1 arteria mesenterica magna
- 2 " colica cranialis
- 3 " ileo-caeco-colica
- 4 aa. jejunales
- 5 art. colica tertia
- 6 " dorsalis
- 7 " ventralis
- 8 " caecalis lateralis
- 9 " " medialis
- 10 " ileaca
- 11 vena colica principalis
- 12 Gabelung in vena colica dorsalis et ventralis.

Entfaltung des Grimmdarmes.
(S. a. Taf. 93, 95, 96, 97, 99).

Colon primum, die große Grimmdarmschlinge, besteht aus colon ventrale, flexura pelvina und colon dorsale. In situ bildet das colon ventrale wieder in sich einen horizontalen Bogen und besteht aus colon ventrale dextrum, flexura ventralis und colon ventrale sinisterum, ebenso das colon dorsale aus dorsale sinisterum, flexura dorsalis und dorsale colon secundum, und an der linken Niere beginnt das colon tertium, der Magenbogen, als colon secundum, und an der linken Niere beginnt das colon tertium, der enge Grimmdarm (früher zum Mastdarm gerechnet), dessen Schlingen an langen Gefäßen hängen. Die letzte Schlinge des colon tertium heißt colon deflexum (Hindbogen) und steigt zu dem unter dem Kreuzbein liegenden rectum, dem Mastdarm, an.

Das Bild zeigt das colon primum, entfaltete, und das colon secundum. Die Schlingen des colon tertium und ein Teil der ansae jejunales sind links aus der Bauchhöhle herausgelegt. Ein zehn Meter langes Dünndarmstück vor dem Ende des ileum ist ausgeschnitten. Das caecum ist nach Durchschneidung des fig. caeco-colicum kaudal umgelegt. Die vollständig erhaltene bursa omentalis ist auf den linken arcus costarum hinaufgezogen und dadurch entfaltete; der Magen schimmert durch das omentum hindurch.



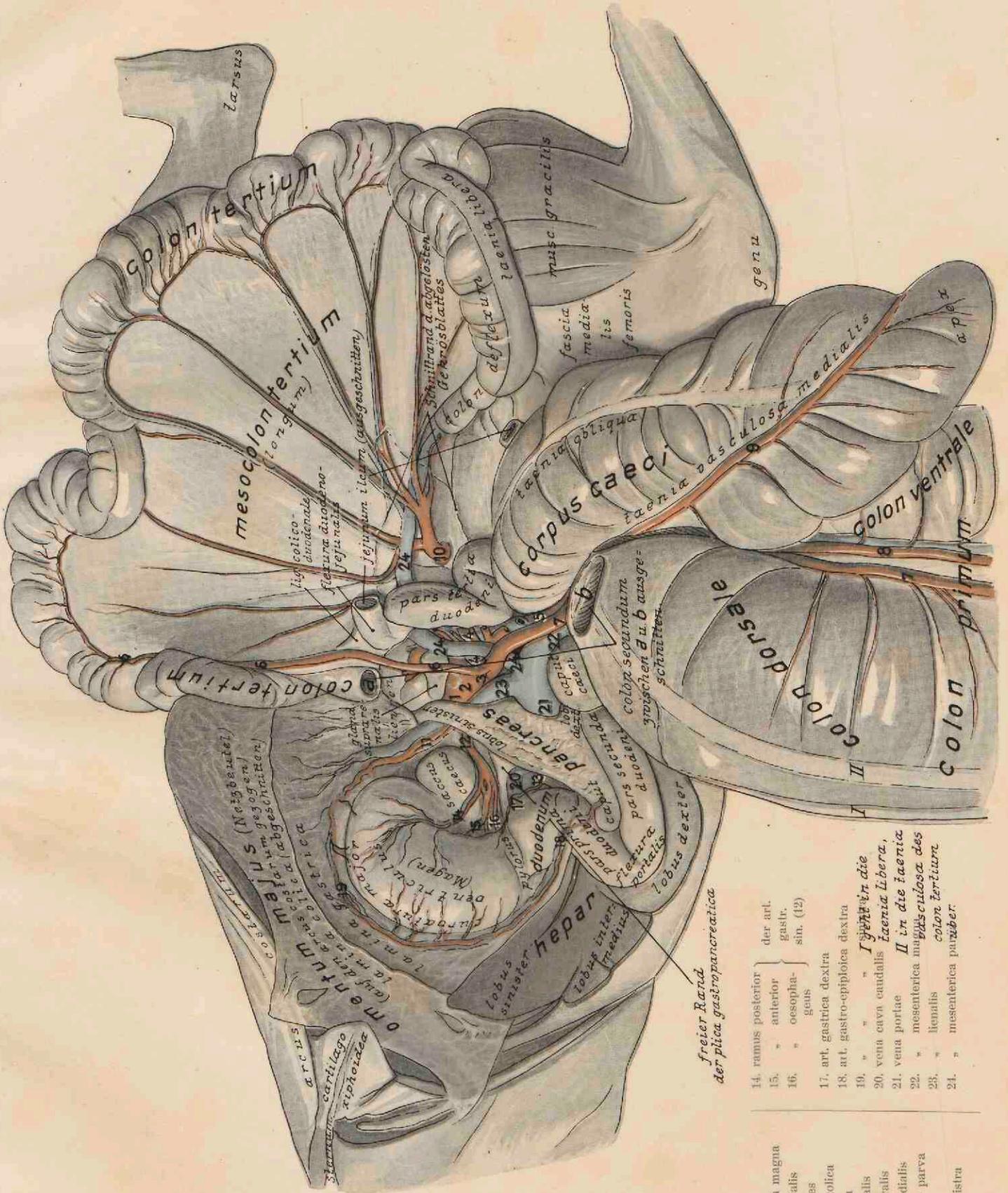
Entfaltung des Grimmdarmes.

(S. a. Taf. 93, 95, 96, 97, 99).

Colon primum, die große Grimmdarmschlinge, besteht aus colon ventrale, flexura pelvina und colon dorsale. In situ bildet das colon ventrale wieder in sich einen horizontalen Bogen und besteht aus colon ventrale dextrum, flexura ventralis und colon ventrale sinistrum, ebenso das colon dorsale aus dorsale sinistrum, flexura dorsalis und dorsale dextrum. Daran schließt sich das kurze hinter dem Magen, zwischen den Nieren liegende Stück, der Magenbogen, als colon secundum, und an der linken Niere beginnt das colon tertium, der enge Grimmdarm, (früher zum Mastdarm gerechnet), dessen Schlingen an langem Gekröse hängen. Die letzte Schlinge des colon tertium heißt colon deflexum (Endbogen) und steigt zu dem unter dem Kreuzbein liegenden rectum, dem Mastdarm, an.

Das Bild zeigt das colon primum, entfällt, und das colon secundum. Die Schlingen des colon tertium und ein Teil der ansare jejunales sind links aus der Bauchhöhle herausgelegt. Ein zehn Meiler langes Dünndarmstück vor dem Ende des ileum ist ausgeschnitten. Das caecum ist nach Durchschneidung des fig. caecocolicum kaudal umgelegt. Die vollständig erhaltene bursa omentalis ist auf den linken arcus costarum hinaufgezogen und dadurch entfalteter; der Magen schimmert durch das omentum hindurch.

(s. u. Taf. 93, 94, 96, 97, 99).

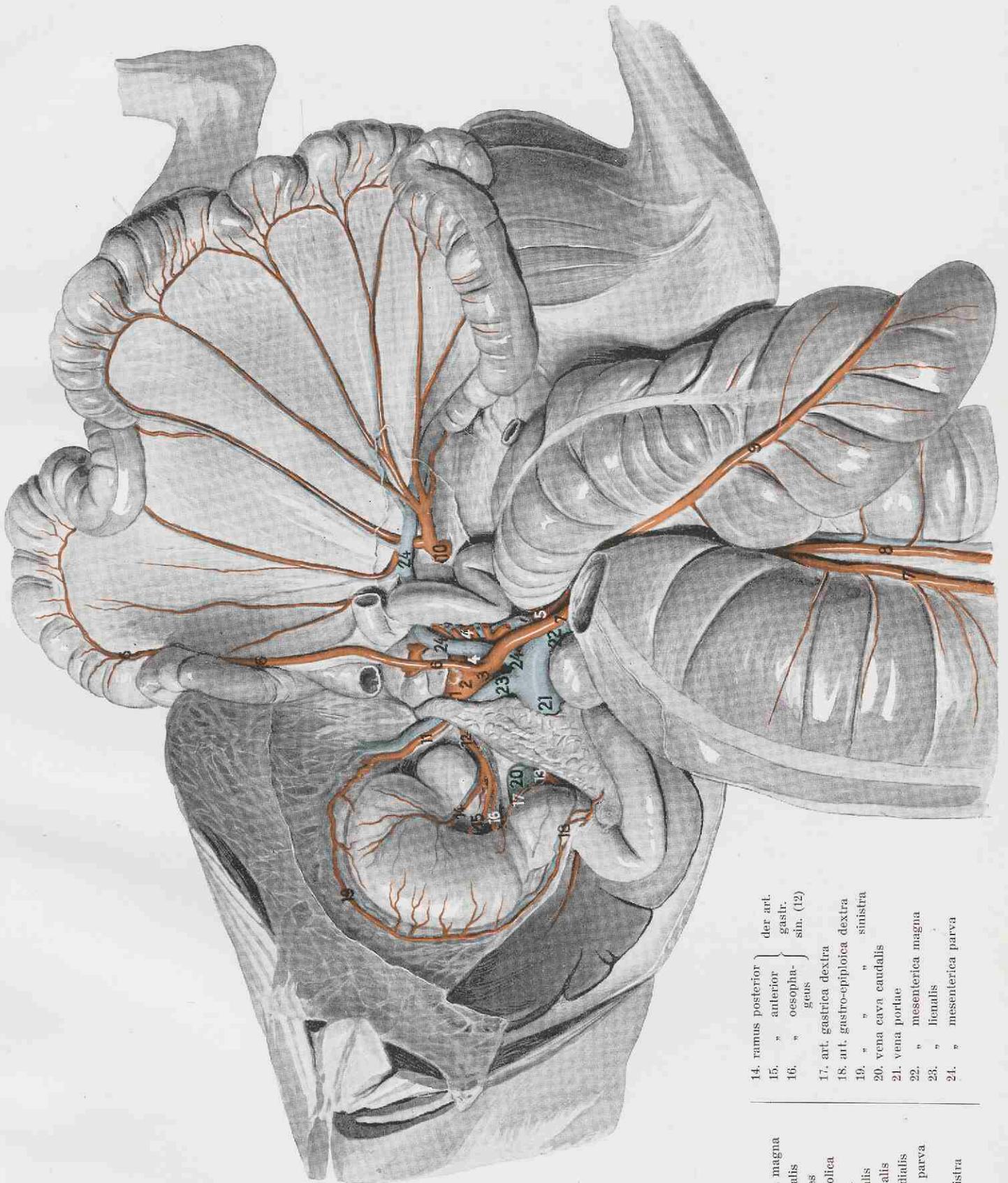


- | | | |
|---------------------------|----------------------------------|------------------|
| 1. aorta | 14. ramus posterior | der art. |
| 2. art. mesenterica magna | 15. " anterior | gastri. |
| 3. " colica cranialis | 16. " oesophago- | sin. (12) |
| 4. arteriae jejunales | 17. art. gastrica dextra | |
| 5. art. ileo-caeco-colica | 18. art. gastro-epiploica dextra | |
| 6. " colica tertia | 19. " " Iyphit in die | |
| 7. " dorsalis | 20. vena cava caudalis | taenia libera, |
| 8. " ventralis | 21. vena portae | II in die taenia |
| 9. " caecalis medialis | 22. " mesenterica major | vasculosa des |
| 10. " mesenterica parva | 23. " lienalis | colon tertium |
| 11. " lienalis | 24. " mesenterica paruber | |
| 21. " gastrica sinistra | | |
| 13. " hepatica | | |

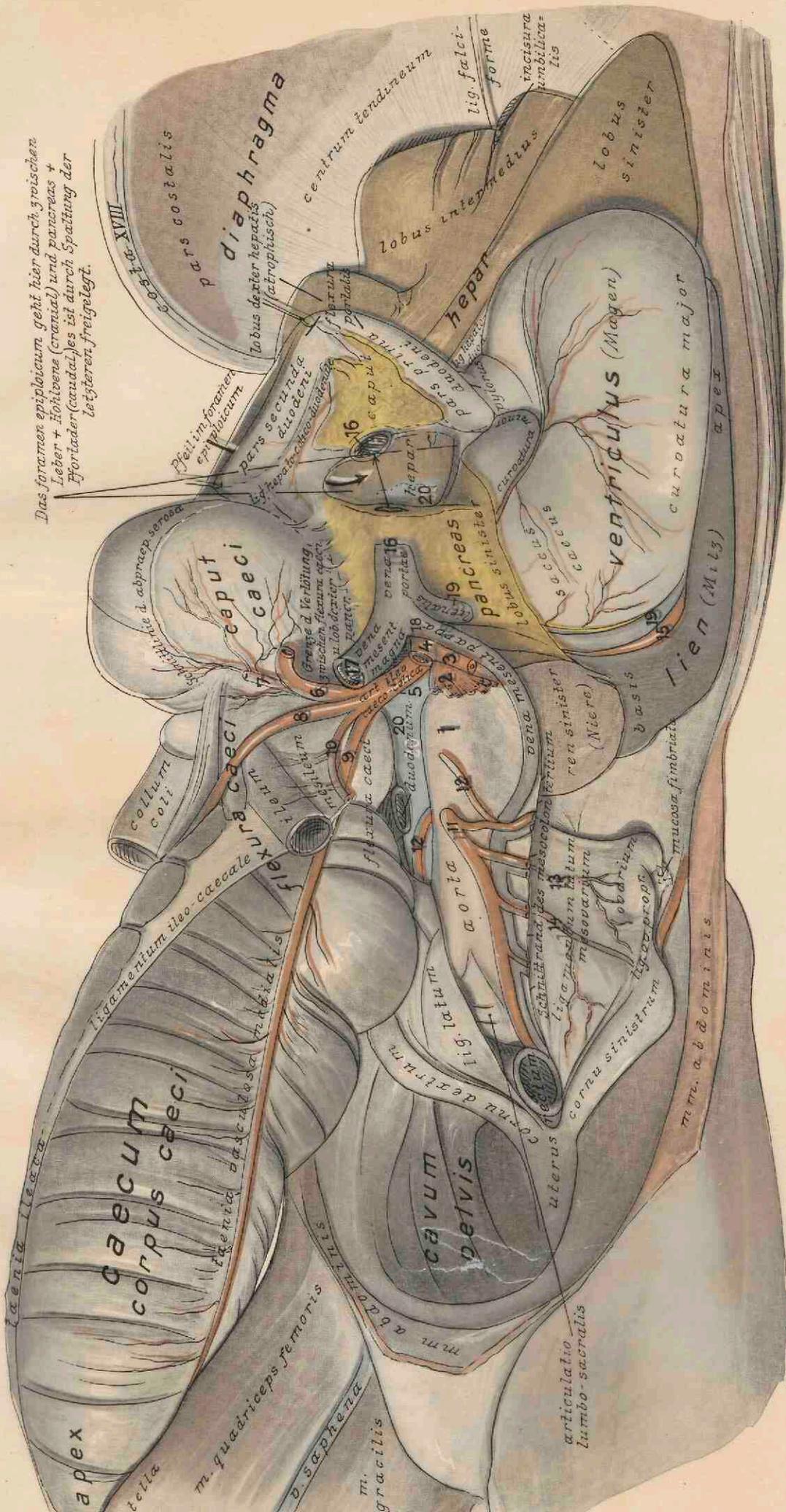
freier Rand
 der plica gastropancreatica

(s. a. Taf. 93, 94, 96, 97, 99).

Maßstab 1 : 5,5.



- | | | |
|---------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. aorta | 14. ramus posterior | } der art.
gastr.
sin. (12) |
| 2. art. mesenterica magna | 15. " anterior | |
| 3. " colica cranialis | 16. " oesophago-
geus | |
| 4. arteriae jejunales | 17. art. gastrica dextra | |
| 5. art. ileo-caeco-colica | 18. art. gastro-epiploica dextra | |
| 6. " colica tertia | 19. " " sinistra | |
| 7. " " dorsalis | 20. vena cava caudalis | |
| 8. " " ventralis | 21. vena portae | |
| 9. " caecalis medialis | 22. " mesenterica magna | |
| 10. " mesenterica parva | 23. " lienalis | |
| 11. " lienalis | 24. " mesenterica parva | |
| 21. " gastrica sinistra | | |
| 13. " hepatica | | |

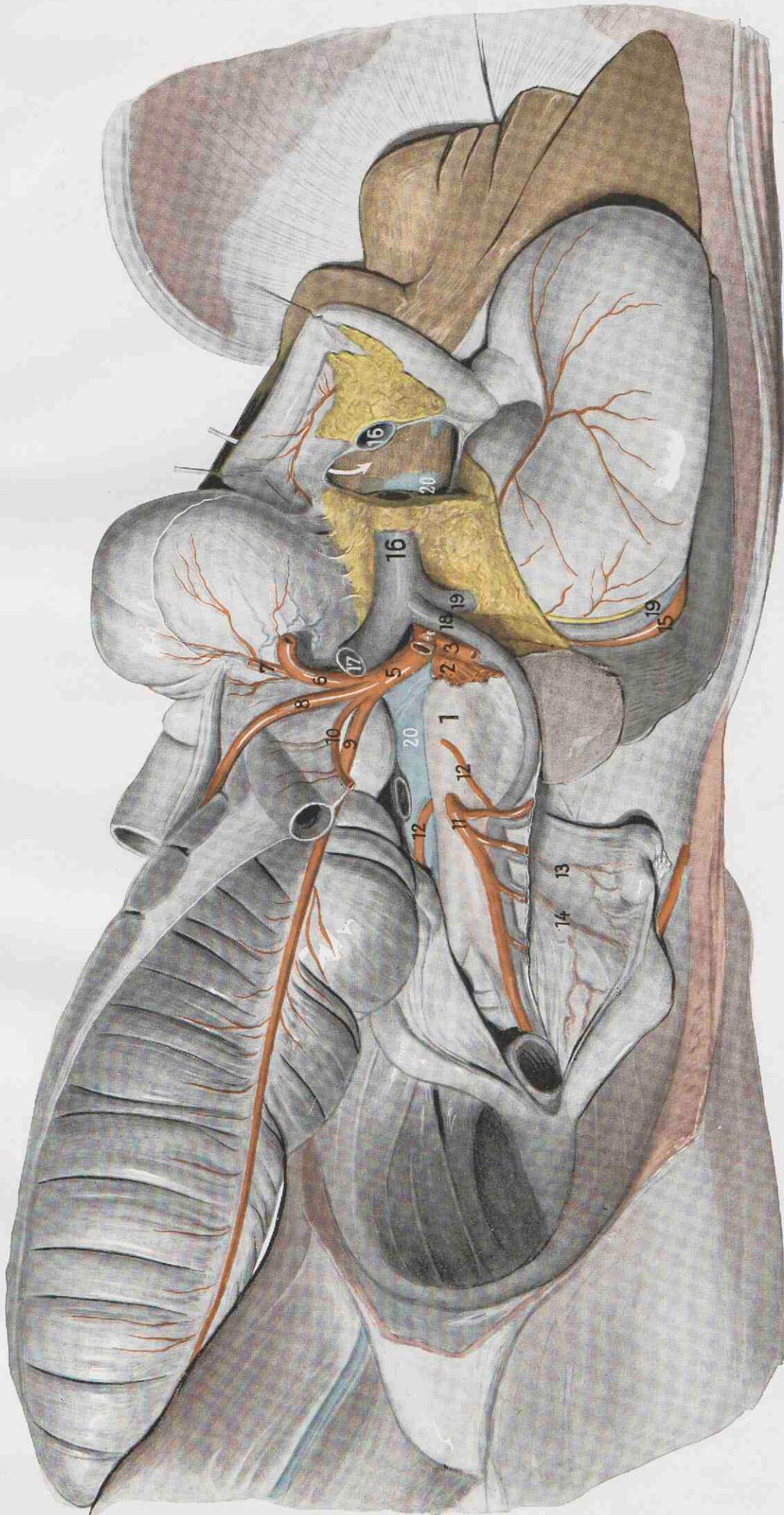


Das foramen epiploicum geht hier durch zweiseiten
 Leber + Hohlvene (cranial) und pancreas +
 Forstader (caudal), es ist durch Spaltung der
 letzteren freigelegt.

(S. d. Taf. 91-95, 97-99.)

Blutgefäße: Arterien: 1. aorta, 2.-5. Äste der a. mesenterica magna, 2. rami
 jejunales, 3. a. colica tortua, 4. a. colica dorsalis, 5. a. lico-caeco-colica, 6.-10. Äste derselben;
 6. a. colica ventralis, 7. Äste derselben für die mediale Seite des caput caeci (vgl. Tafel 97),
 8. a. caecalis lateralis, 9. a. caecalis medialis, 10. a. ileaca, 11. a. mesenterica parva, 12. a. sper-
 matica interna, 13. und 14. deren Äste, 13. a. ovarica, 14. a. uterina cranialis, 15. a. hemalis.
 Venen: 16. vena portae, 17.-19. deren drei Äste, 17. v. mesenterica magna,
 18. v. mesenterica parva, 19. v. hemalis, - 20. vena cava caudalis (im dorsalen Leberende
 eingebettet).

Alle Därme mit Ausnahme des duodenum (pars prima et secunda) und des caecum sind entfernt. In Rückenlage des
 Pferdes ist das corpus caeci caudal umgelegt, so daß alle drei Abschnitte des Blinddarmes, caput, flexura und corpus, von der
 medialen Seite her zu übersehen sind, auch die Lage der Flexur zur radix mesenterii, zum pancreas und zum duodenum.
 Das Foramen epiploicum führt in der Richtung des Plexus von rechts nach links hindurch zwischen hepatis und pan-
 creas, zugleich zwischen vena cava und vena portae, und öffnet sich links in die Tiefe der curvatura minor ventriculi. Die
 für ventrales Blatt (vgl. Taf. 87) bekleidet mit ihrem dorsalen Blatte die dem foramen zugewandete Pancreasfläche (während
 ihr ventrales Blatt auf das colon secundum übergeht) und verschmilzt mit dem rechten Pancreas mit dem lig. hepato-colico-duo-
 denale (dessen lamina colica mit dem colon abgesehen ist).



(S. a. Taf. 91—95, 97—99.)

Blutgefäße: Arterien: 1. aorta, 2.—5. Äste der a. mesenterica magna, 2. rami jejunales, 3. a. colica tertia, 4. a. colica dorsalis, 5. a. ileo-caeco-colica, 6.—10. Äste derselben; 11. a. caecalis medialis, 12. a. caecalis interna, 13. a. ovarica, 14. a. uterina cranialis, 15. a. hepatica magna, 16. v. mesenterica magna, 17.—19. deren drei Äste, 17. v. mesenterica magna, 18. v. mesenterica parva, 19. v. hepatica magna, 20. v. portae (im dorsalen Leberlappen eingebettet).
 Venen: 16. v. portae, 17.—19. deren drei Äste, 17. v. mesenterica magna, 18. v. mesenterica parva, 19. v. hepatica magna, 20. v. portae (im dorsalen Leberlappen eingebettet).

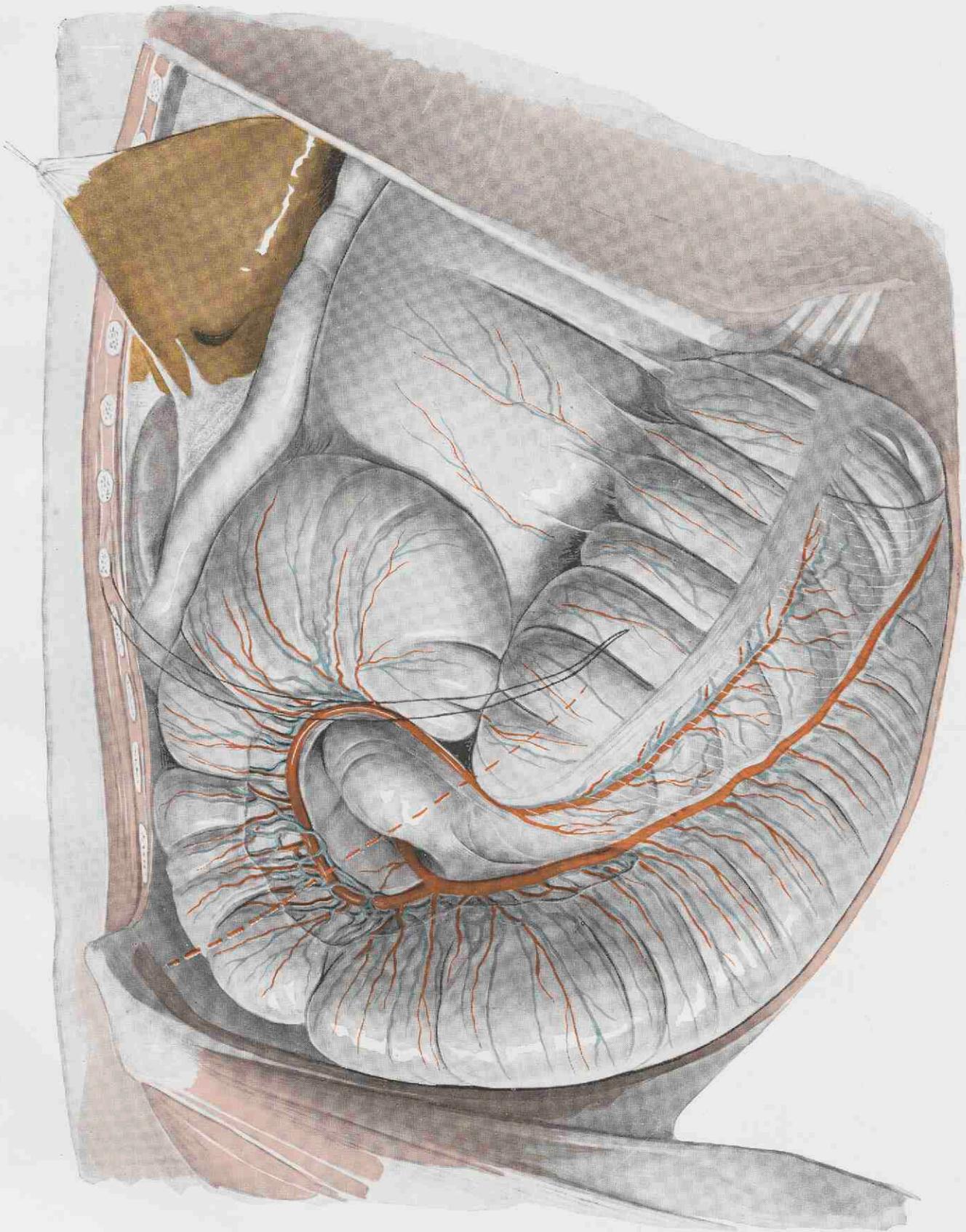
Alle Därme mit Ausnahme des duodenum (pars prima et secunda) und des caecum sind entfernt. In Rückenlage des Pferdes ist das corpus caeci caudal umgelegt, so daß alle drei Abschnitte des Blinddarmes, caput, flexura und corpus, von der medialen Seite her zu überschauen sind, auch die Lage der Flexur zur radix mesenterii, zum pancreas und zum duodenum. Das Foramen epiploicum führt in der Richtung des Pfeiles von rechts nach links hindurch zwischen hepar und pancreas, zugleich zwischen vena cava und vena portae, und öffnet sich links in die Tiefe der curvatura minor ventriculi. Die plica gastropancreatica (vgl. Taf. 87) bekleidet mit ihrem dorsalen Blatte die dem foramen zugewendete Pankreasfläche (während ihr ventrales Blatt auf das colon secundum übergeht) und verschmilzt am rechten Pankreasrand mit dem lig. hepato-colico-duodenale (dessen lamina colica mit dem colon abgetrennt ist).

Blinddarm an der rechten Körperseite;
caecum in situ, facies lateralis

(s. a. Taf. 77/78, 93—96 u. 98).

Tafel 97.

Maßstab 1 : 4.



Das duodenum verläuft hier dicht an der Niere quer unter dem Rücken; die pars tertia duodeni kann auch erheblich weiter kaudal liegen. Vgl. Tafel 77/78.

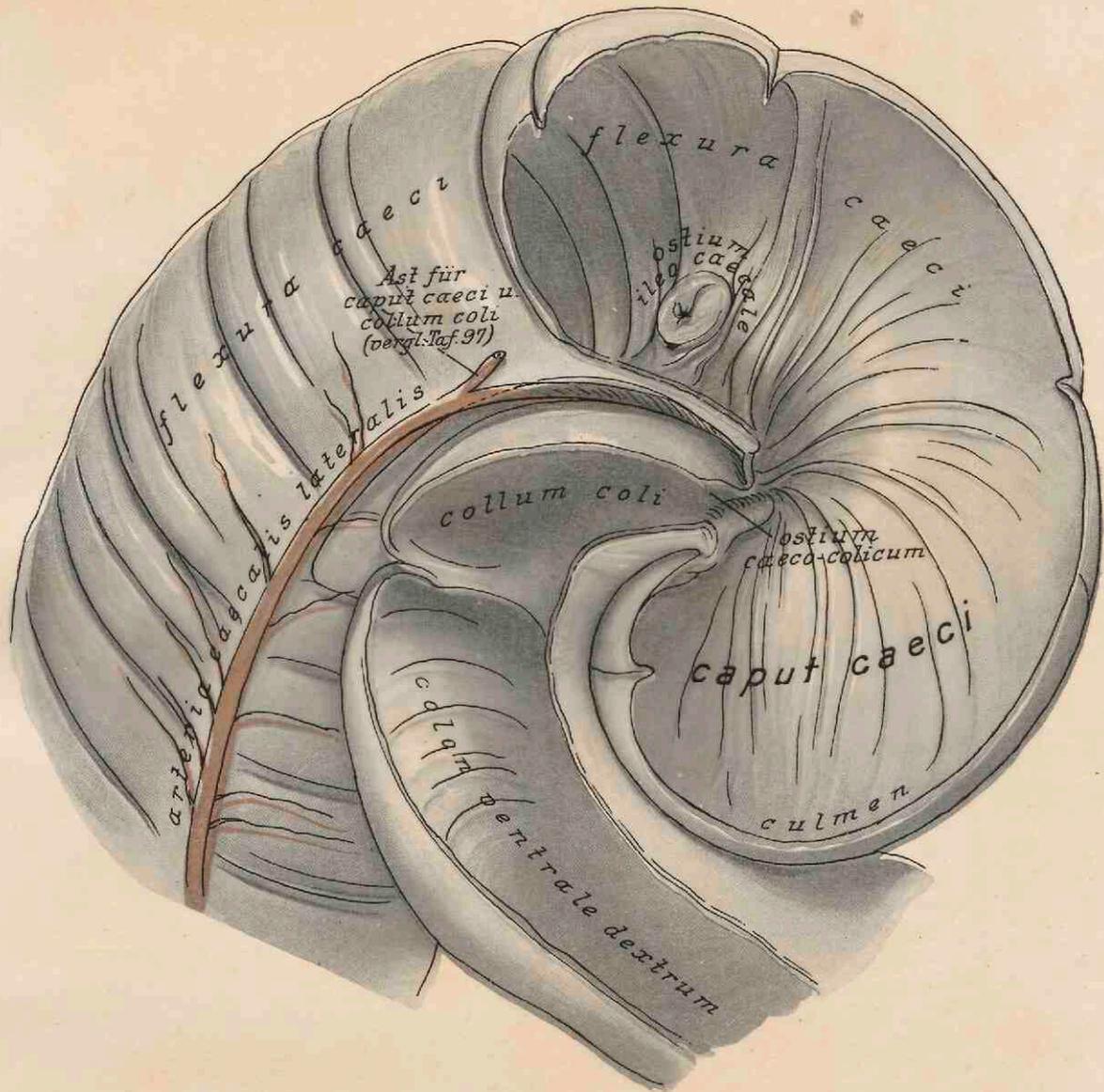


Fig. 1. Caecum in situ; ostia.

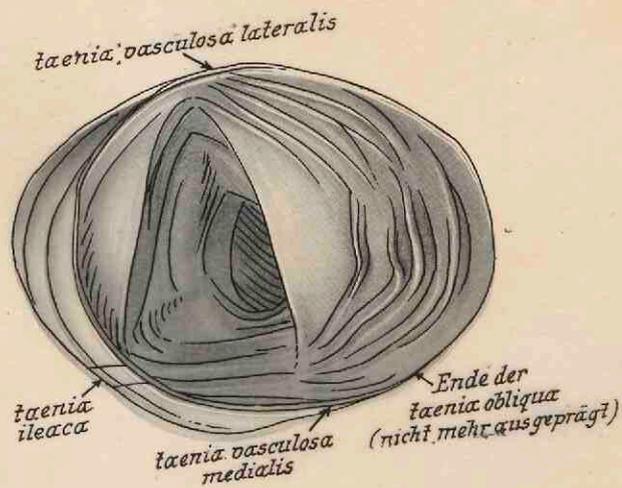


Fig. 2. Blinddarmquerschnitt.

Etwas 55 cm vor der Spitze, Sicht nach dieser. Die plicae mucosae haften nur an drei Taenien, weil die taenia obliqua sich schon mit der taenia vasculosa medialis vereinigt.

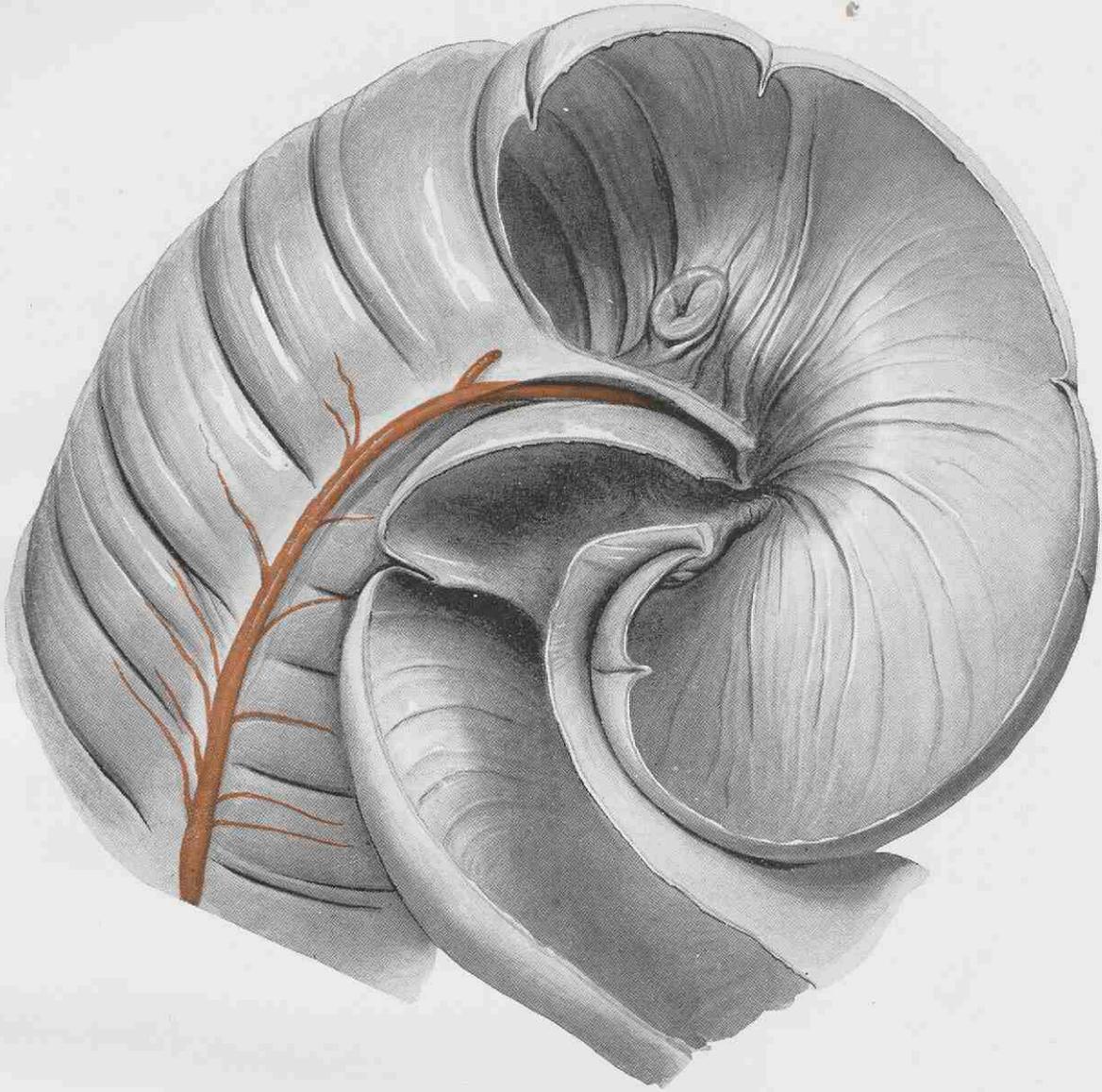


Fig. 1. Caecum in situ; ostia.

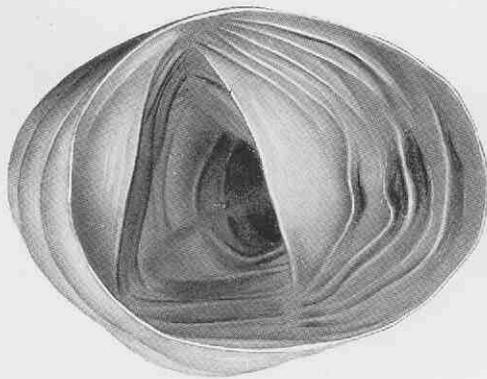


Fig. 2. Blinddarmquerschnitt.

Etwa 55 cm vor der Spitze, Sicht nach dieser. Die plicae mucosae haften nur an drei Taenien, weil die taenia obliqua sich schon mit der taenia vasculosa medialis vereinigt.

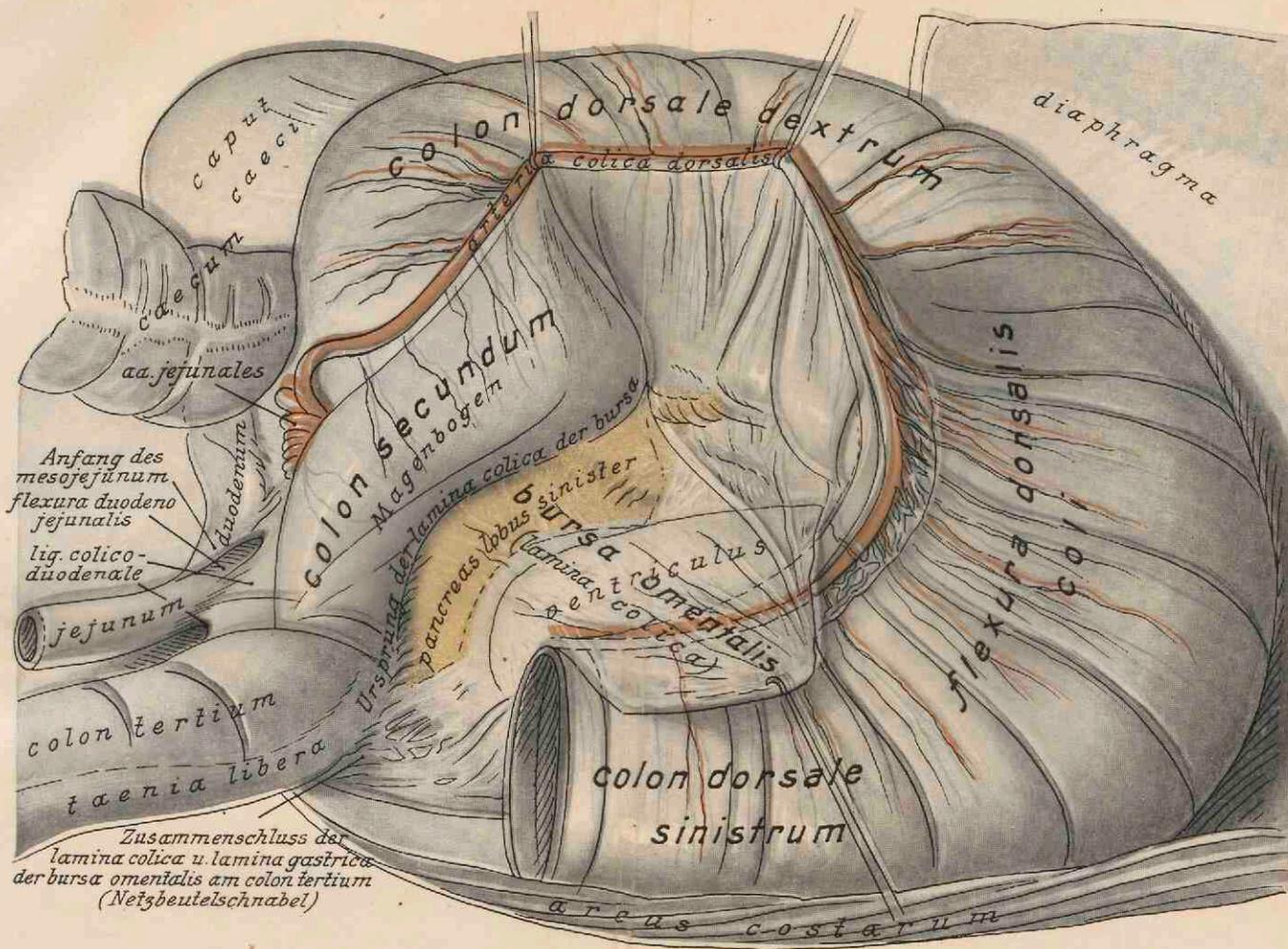


Fig. 1. Colon primum dorsale et colon secundum in situ.

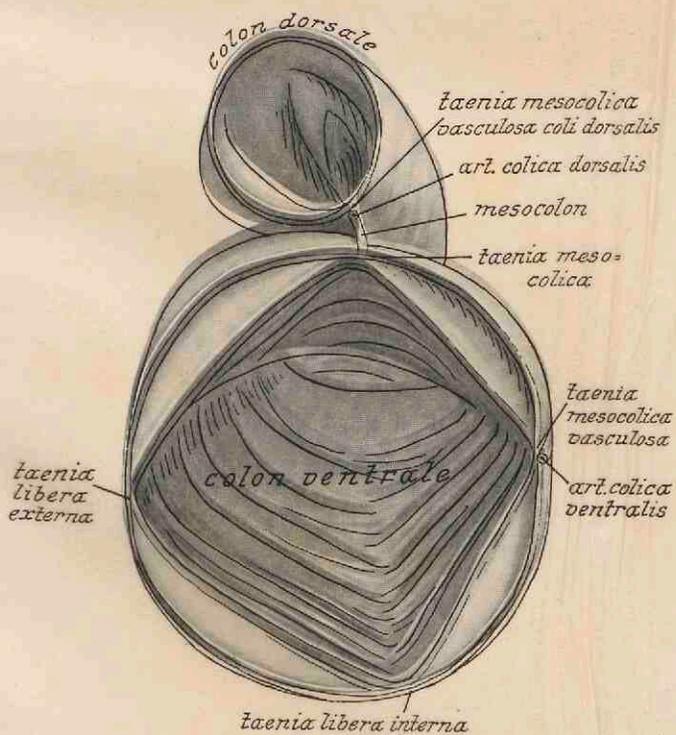


Fig. 2. Querschnitt der Grimmdarmschlinge gegen die flexura pelvina hin. Colon primum, transverse persectum.

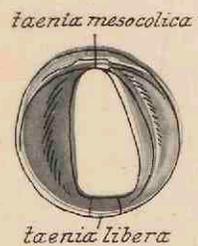


Fig. 3. Querschnitt des colon tertium.

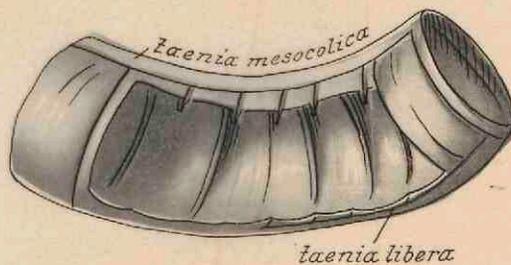


Fig. 4. Längsstück des colon tertium.

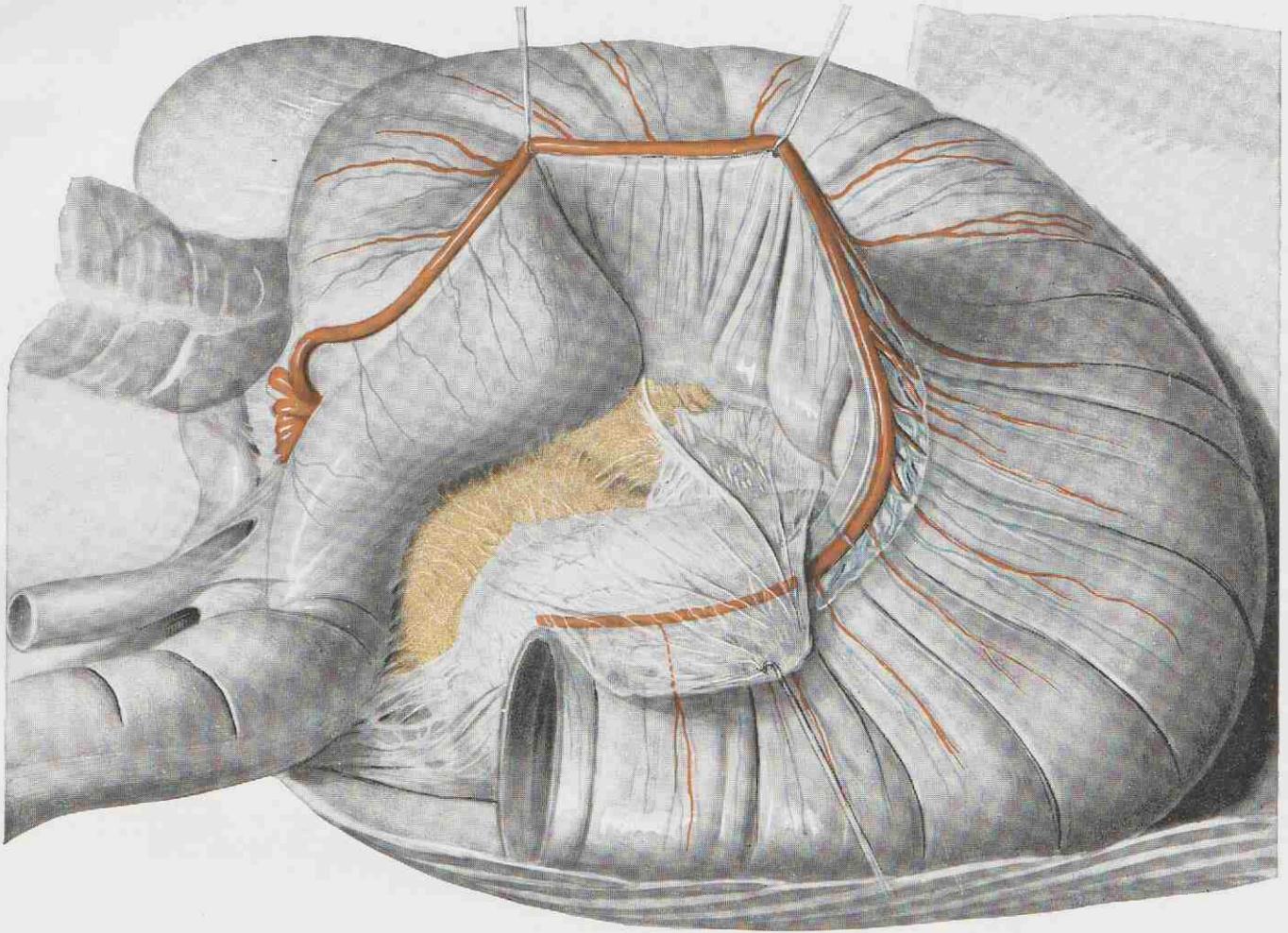


Fig. 1. Colon primum dorsale et colon secundum in situ.

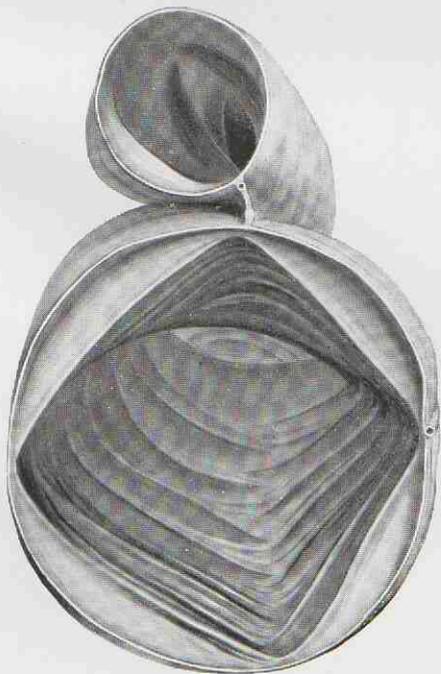


Fig 2. Querschnitt der Grimmdarmschlinge
gegen die flexura pelvina hin.
Colon primum, transverse persectum.



Fig. 3. Querschnitt des colon tertium.



Fig. 4. Längsstück des colon tertium.

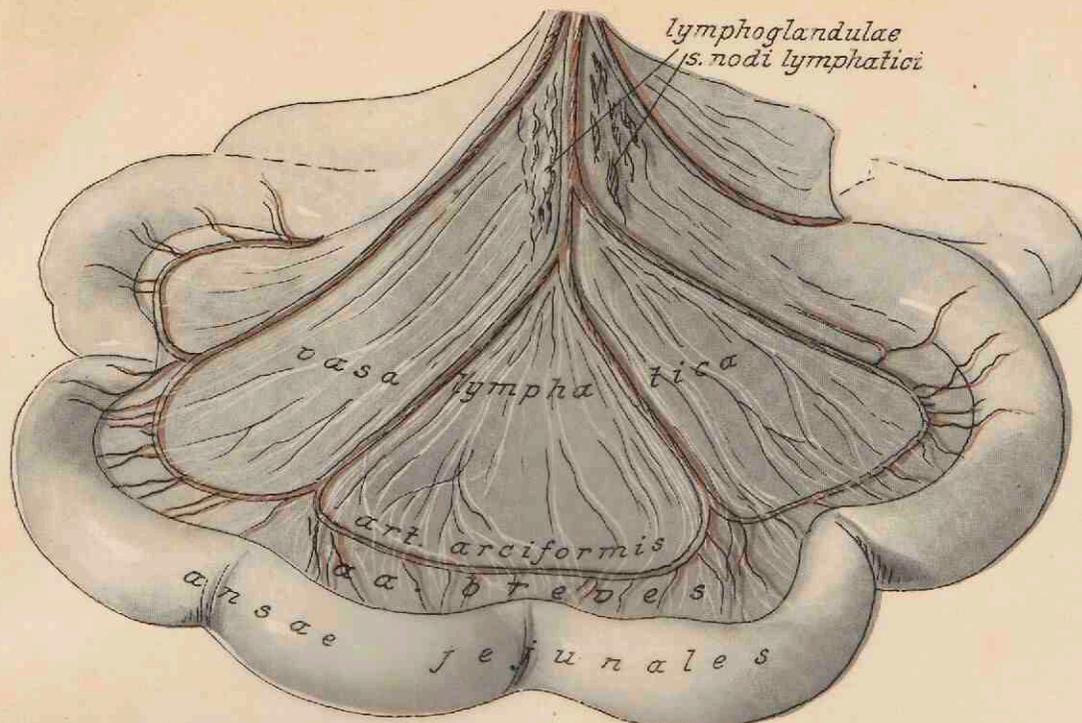
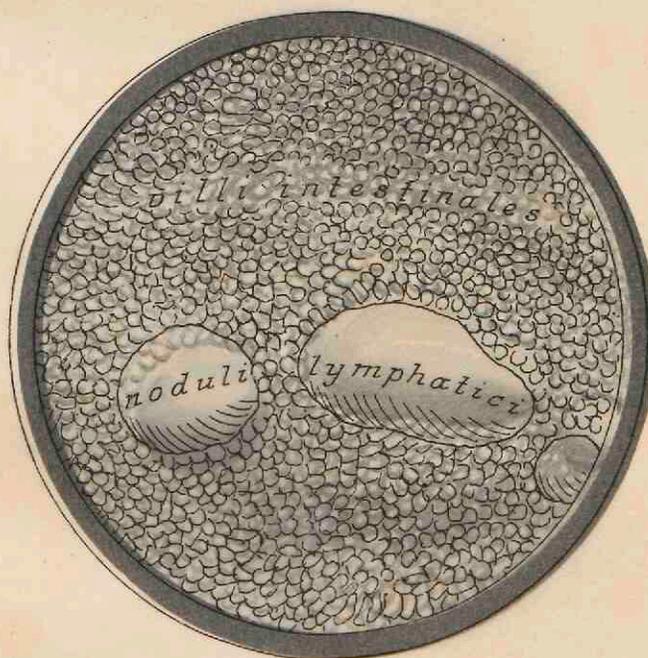


Fig. 1. Leerdarmschlingen, ansae jejunales. (Maßstab 1:3.)

Fig. 2.
Zwölffingerdarmschleimhaut,
mucosa duodeni.



Oberflächenansicht.
(Zwölfache Vergrößerung.)

Durchschnitt



Fig. 3. Ein Stück der Hüftdarmwand, ileum. (Zwölfache Vergrößerung.)

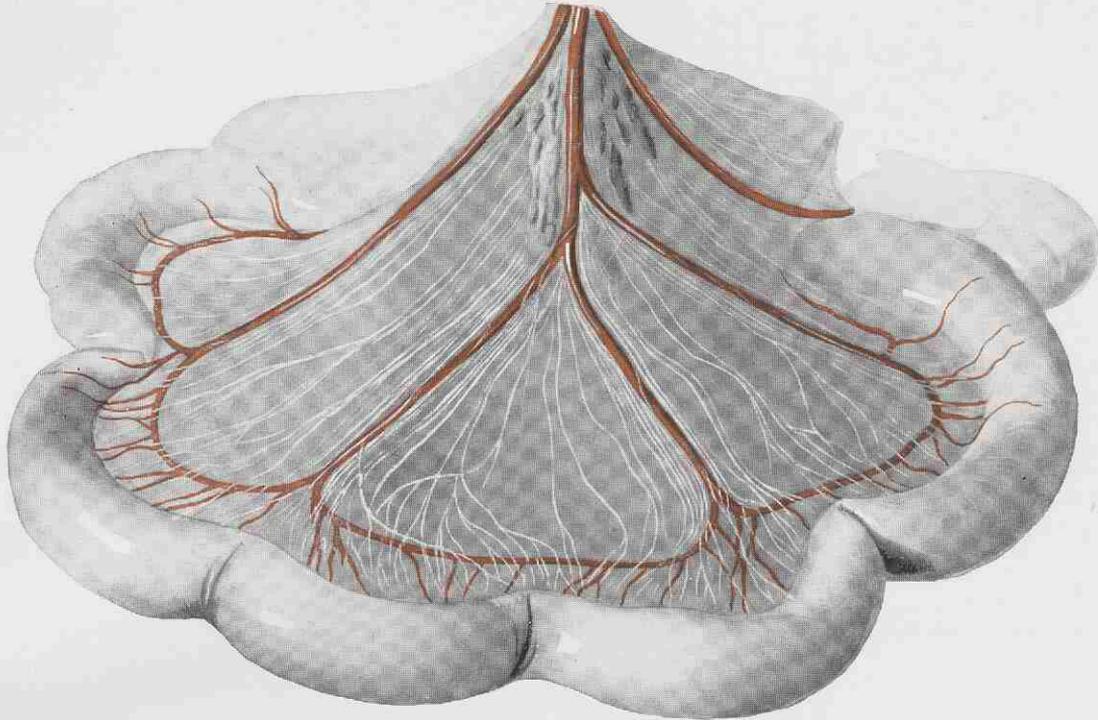
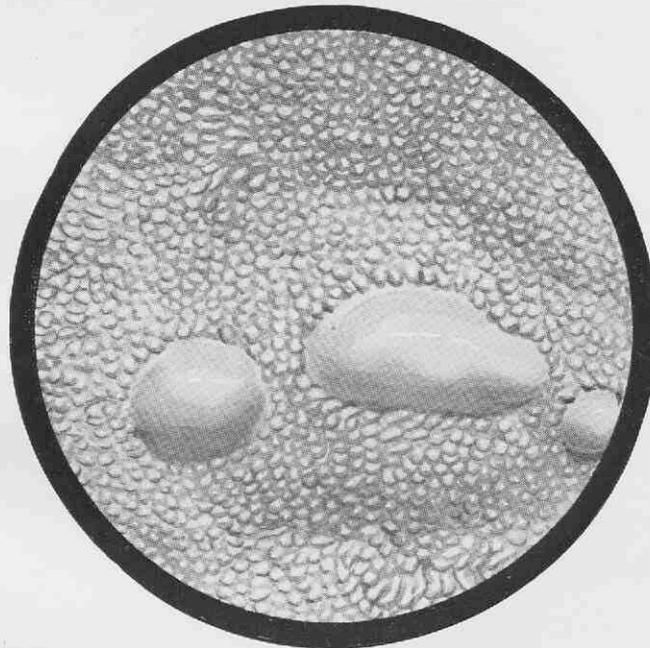


Fig. 1. Leerdarmschlingen, ansae jejunaes. (Maßstab 1:3.)

Fig. 2.
Zwölffingerdarmschleimhaut,
mucosa duodeni.



Oberflächenansicht.
(Zwölfache Vergrößerung.)

Durchschnitt

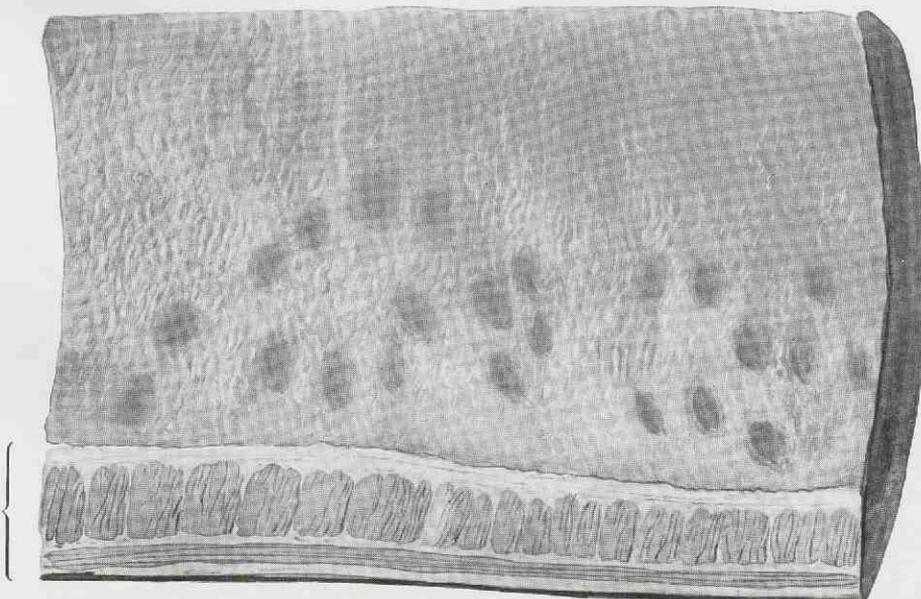


Fig. 3. Ein Stück der Hüftdarmwand, ileum. (Zwölfache Vergrößerung.)

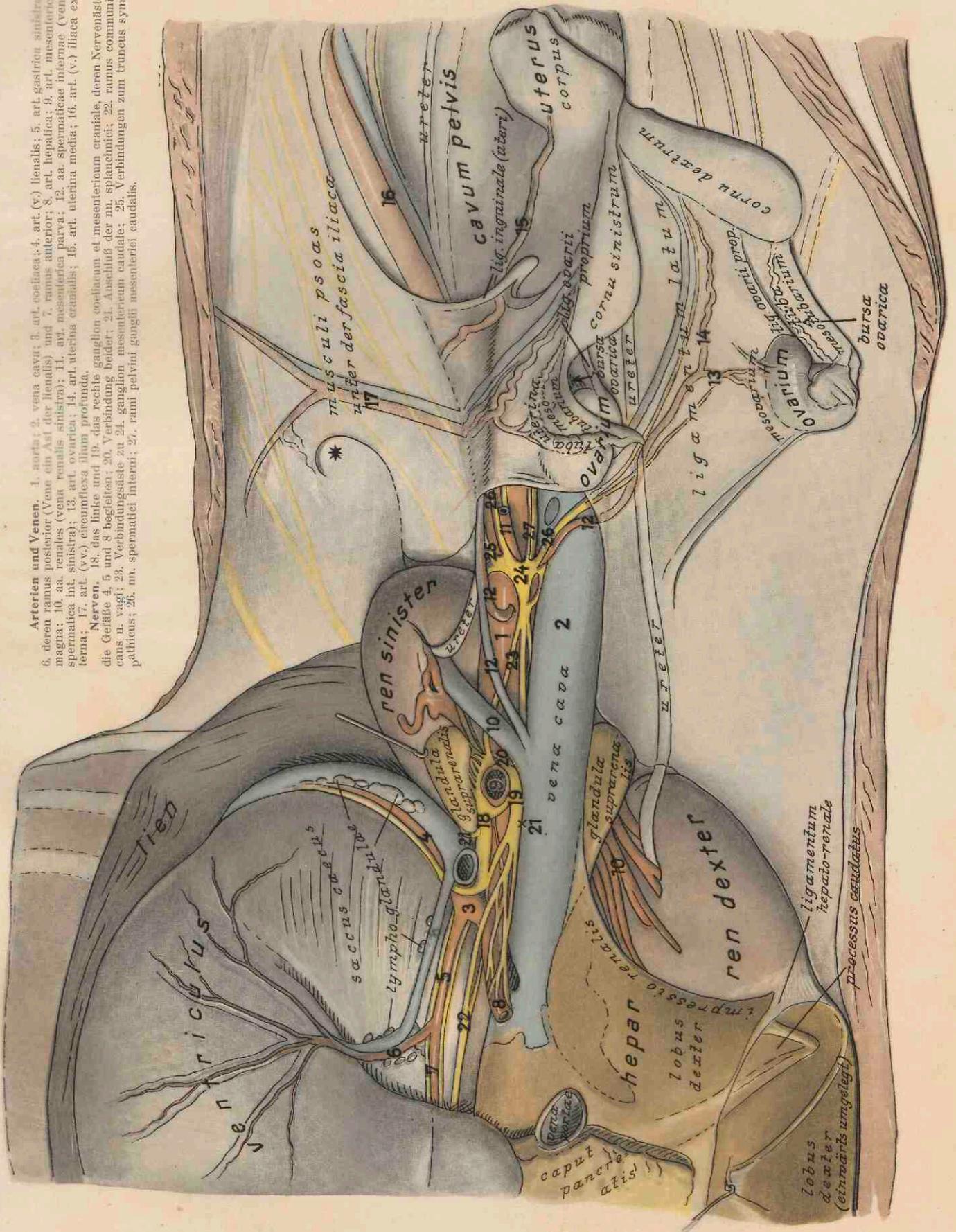
Nierenlage, Lendengegend, Beckeneingang (♀) und Ganglien der Bauchhöhle.

Renes in situ, regio lumbalis, ganglia sympathica.

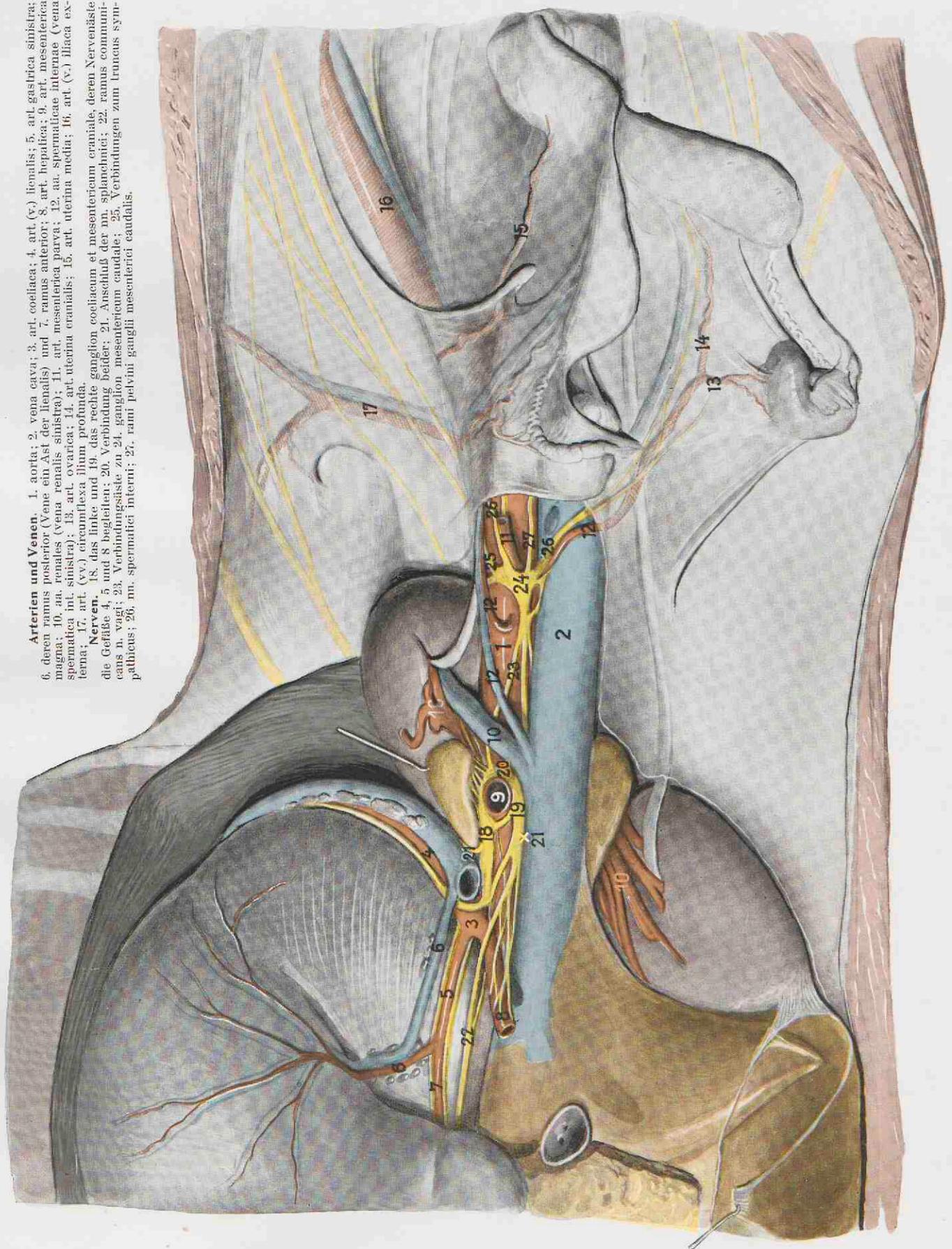
Vgl. Taf. 47/48 (22b, 49, 96, 113.)

Arterien und Venen. 1. aorta; 2. vena cava; 3. art. coeliaca; 4. art. (v.) lienalis; 5. art. gastrica sinistra; 6. deren ramus posterior (Vene ein Ast der lienalis) und 7. ramus anterior; 8. art. hepatica; 9. art. mesenterica magna; 10. aa. renales (vena renalis sinistra); 11. art. mesenterica parva; 12. aa. spermaticae internae (vena spermatica mit sinistra); 13. art. ovarica; 14. art. uterina cranialis; 15. art. uterina media; 16. art. (v.) iliaca externa; 17. art. (vv.) circumflexa ilium profunda.

Nerven. 18. das linke und 19. das rechte ganglion coeliacum et mesentericum craniale, deren Nervenäste die Gefäße 4, 5 und 8 begleiten; 20. Verbindung beider; 21. Anschluß der nn. splanchnici; 22. ramus communis n. vagi; 23. Verbindungsäste zu 24. ganglion mesentericum caudale; 25. Verbindungen zum truncus sympathicus; 26. nn. spermatici interni; 27. rami pelvini ganglii mesenterici caudalis.

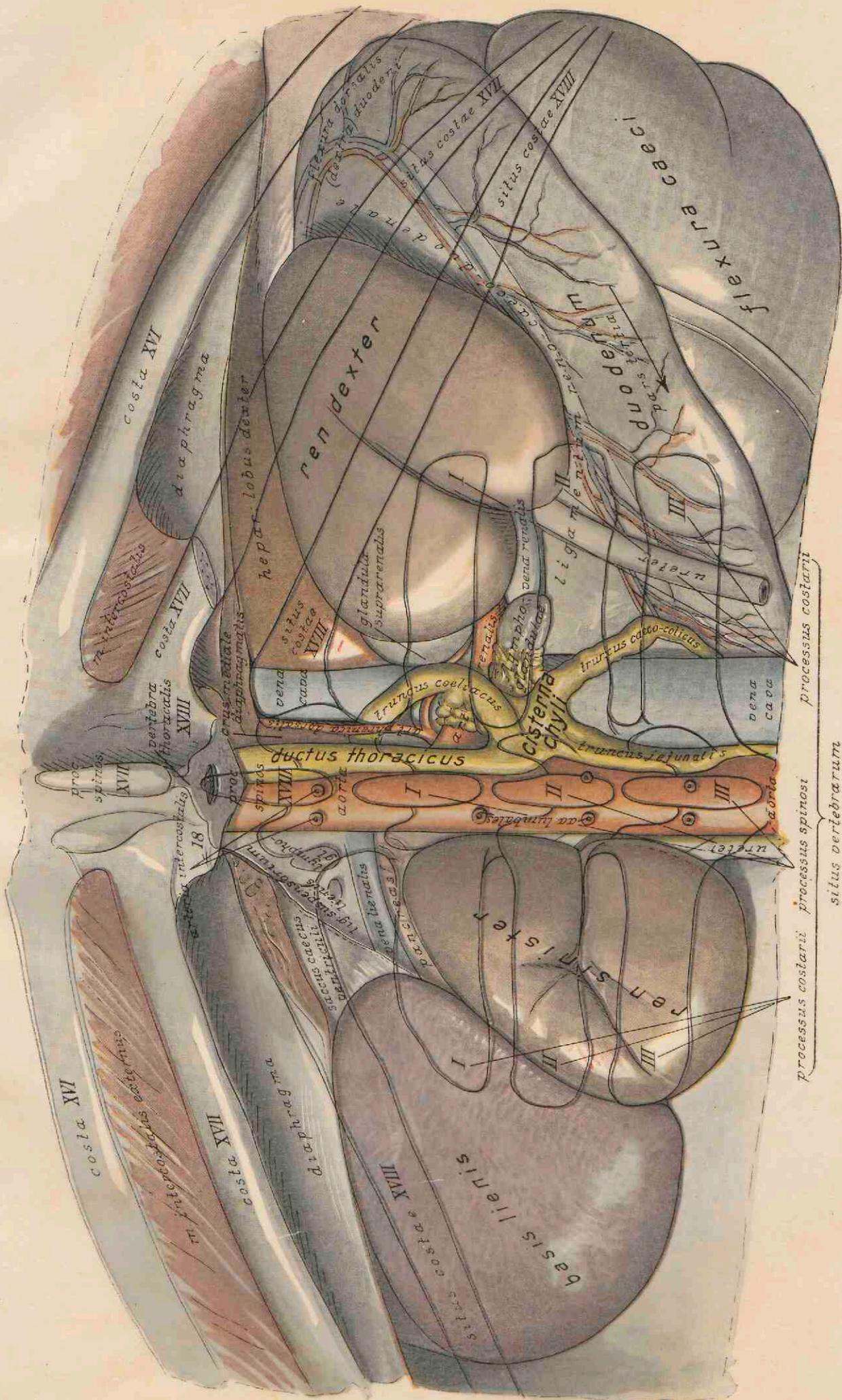


Vgl. Taf. 47/48 (22b, 49, 96, 113.)



Arterien und Venen. 1. aorta; 2. vena cava; 3. art. coeliaca; 4. art. (v.) lienalis; 5. art. gastrica sinistra; 6. deren ramus posterior (Vene ein Ast der lienalis) und 7. ramus anterior; 8. art. hepatica; 9. art. mesenterica magna; 10. aa. renales (vena renalis sinistra); 11. art. mesenterica parva; 12. aa. spermaticae internae (vena spermatica int. sinistra); 13. art. ovarica; 14. art. uterina cranialis; 15. art. uterina media; 16. art. (v.) iliaca externa; 17. art. (vv.) circumflexa ilium profunda.

Nerven. 18. das linke und 19. das rechte ganglion coeliacum et mesentericum craniale, deren Nervenäste die Gefäße 4, 5 und 8 begleiten; 20. Verbindung beider; 21. Anschluß der nn. splanchnici; 22. ramus communis caeus n. vagi; 23. Verbindungsäste zu 24. ganglion mesentericum caudale; 25. Verbindungen zum truncus sympathicus; 26. nn. spermatici interni; 27. rami pelvini ganglii mesenterici caudalis.



Der Lendenrücken ist abgetragen, die Lage der Lendenwirbel und letzten Rippen ist markiert.

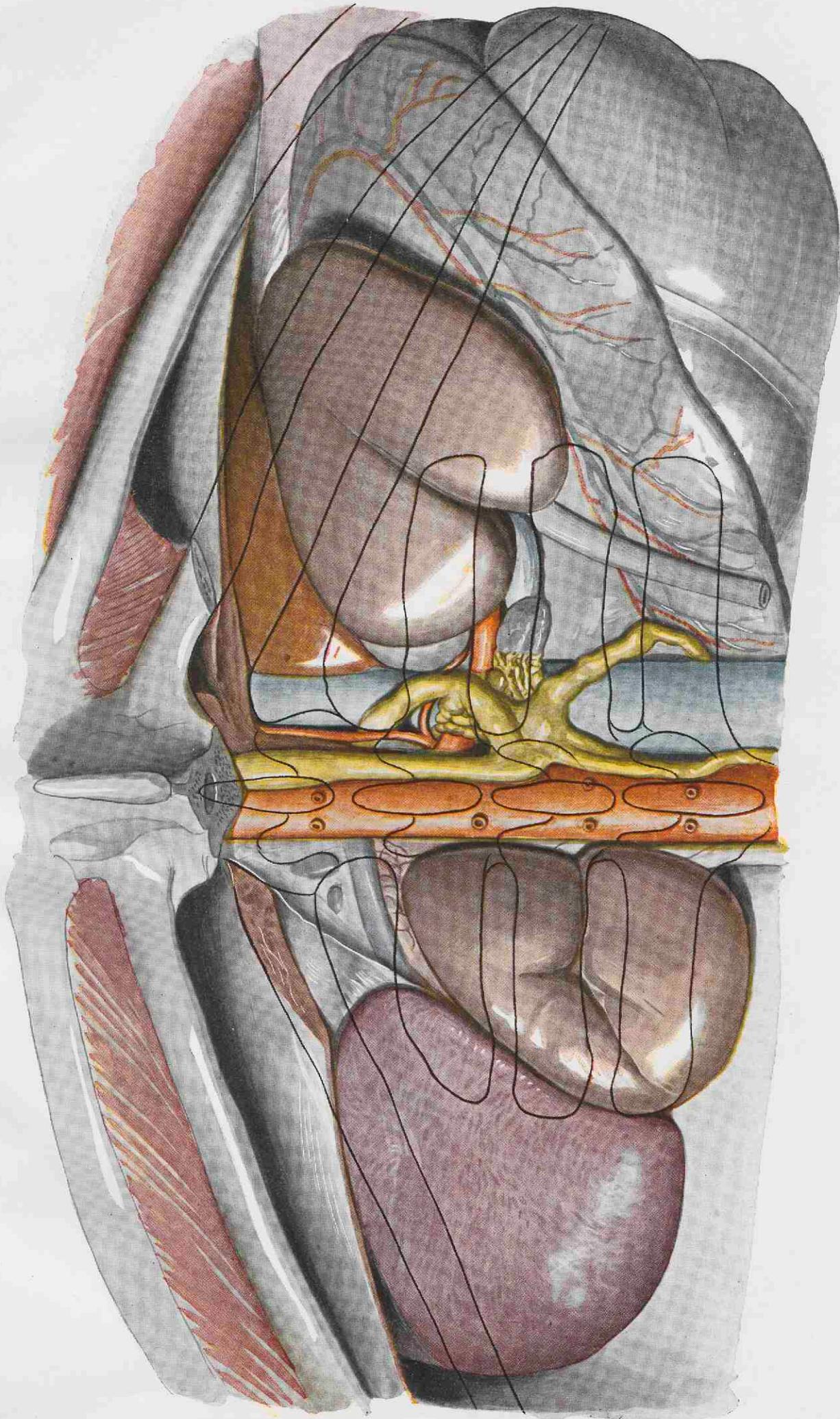
Herstellung des Präparates: An dem frisch getöleten, nicht abgetänkten Pferde wurden Kopf, Hals und Brustgliedmaßen abgetölet, die Beckengliedmaßen unter den Knien abgetrennt, der Rumpf auf das Brustbein und einer der Bauchform entsprechenden Unterlage von Sand gestellt, die Brusthöhle geöffnet, der ductus

thoracicus mit Gelatine injiziert (s. die Bemerkung hinter dem Register). Nach leichtem Getrieren wurden Haut und Muskeln, diese von den Knochen, abgetölet, die Umrisse der zwischen den Knochen stichbaren Eingeweide und die Knochen zeichnerisch festgelegt und dann auch die Knochen, wie die Abbildung zeigt, abgetragen.

Nierenlage, vom Rücken her gesehen; renes in situ (a dorso visi).
Cisterna chyli, trunci lymphatici.

Tafel 102.

Maßstab fast 1:2
(9:20).



Der Lendenrücken ist abgetragen, die Lage der Lendenwirbel und letzten Rippen ist markiert.

Herstellung des Präparates: An dem frisch getöleten, nicht abgetöleten Pferde wurden Kopf, Hals und Brustgliedmaßen abgelöst, die Beckengliedmaßen unter den Knien abgetrennt, der Rumpf auf das Brustbein und einer der Bauchform entsprechenden Unterlage von Sand gestellt, die Brusthöhle geöffnet, der ductus

thoracicus mit Gelatine injiziert (s. die Bemerkung hinter dem Register). Nach leichtem Gefrieren wurden Haut und Muskeln, diese von den Knochen abgefäst, die Umrisse der zwischen den Knochen sichtbaren Eingeweide und die Knochen zeichnerisch festgelegt und dann auch die Knochen, wie die Abbildung zeigt, abgetragen.

Die Nieren, renes (I)

(in, der Natur entsprechender Gegenüberstellung).

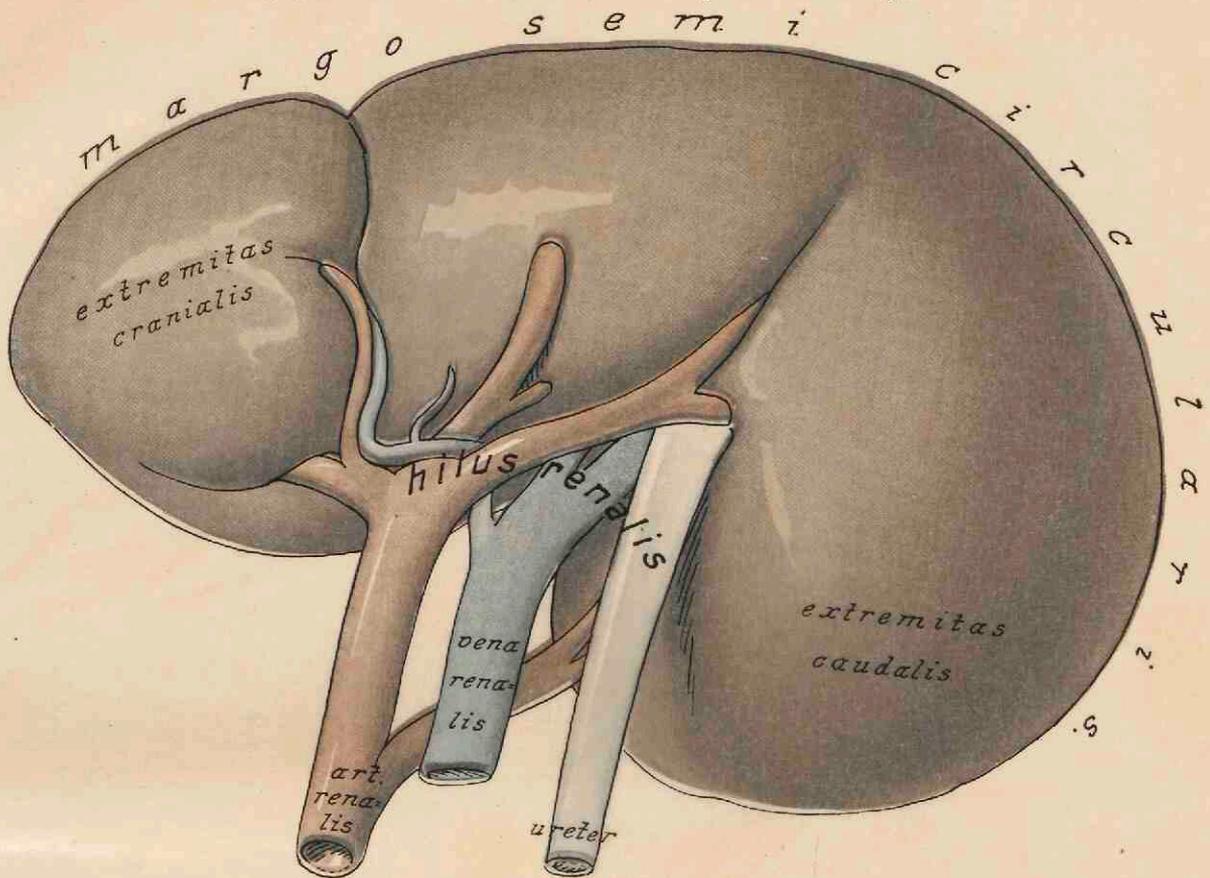


Fig. 1. Die linke Niere, ren sinister, facies ventralis.

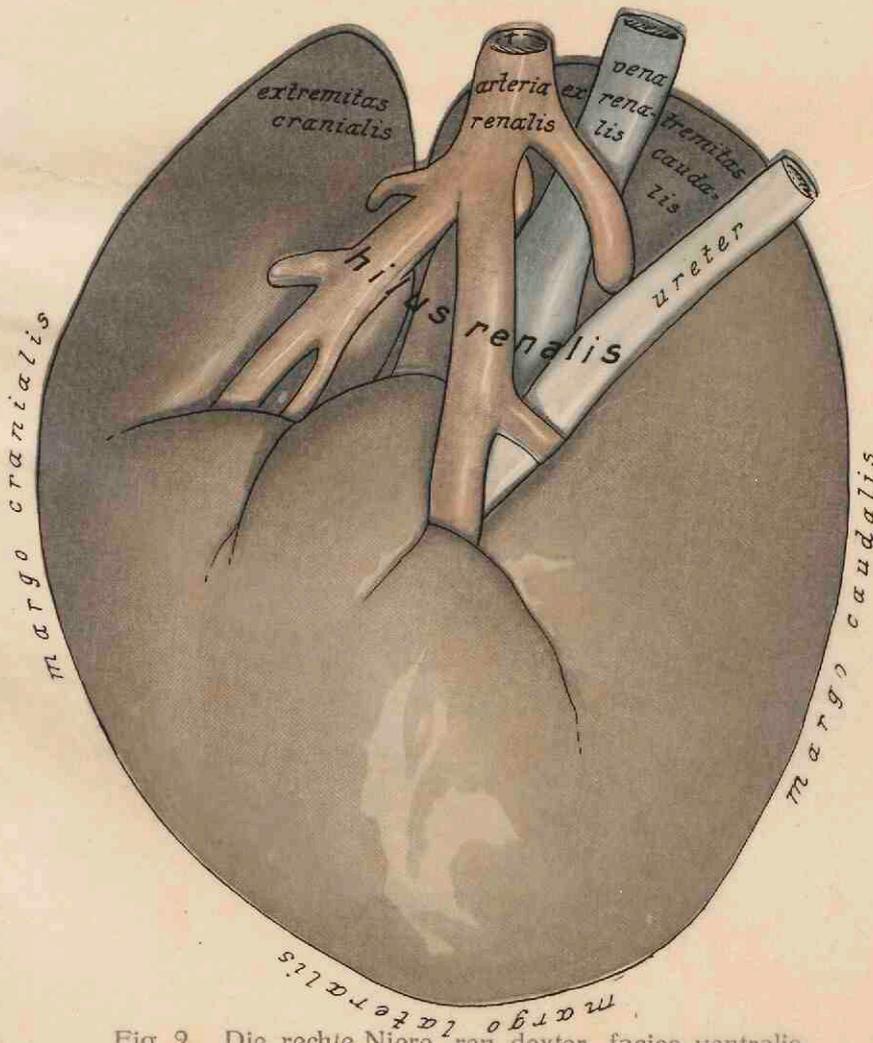


Fig. 2. Die rechte Niere, ren dexter, facies ventralis.

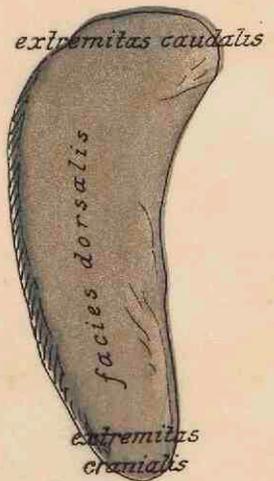


Fig. 3. Die linke Nebenniere; glandula suprarenalis sinistra, facies dorsalis.

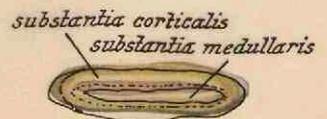


Fig. 4. Querschnitt der Nebenniere.

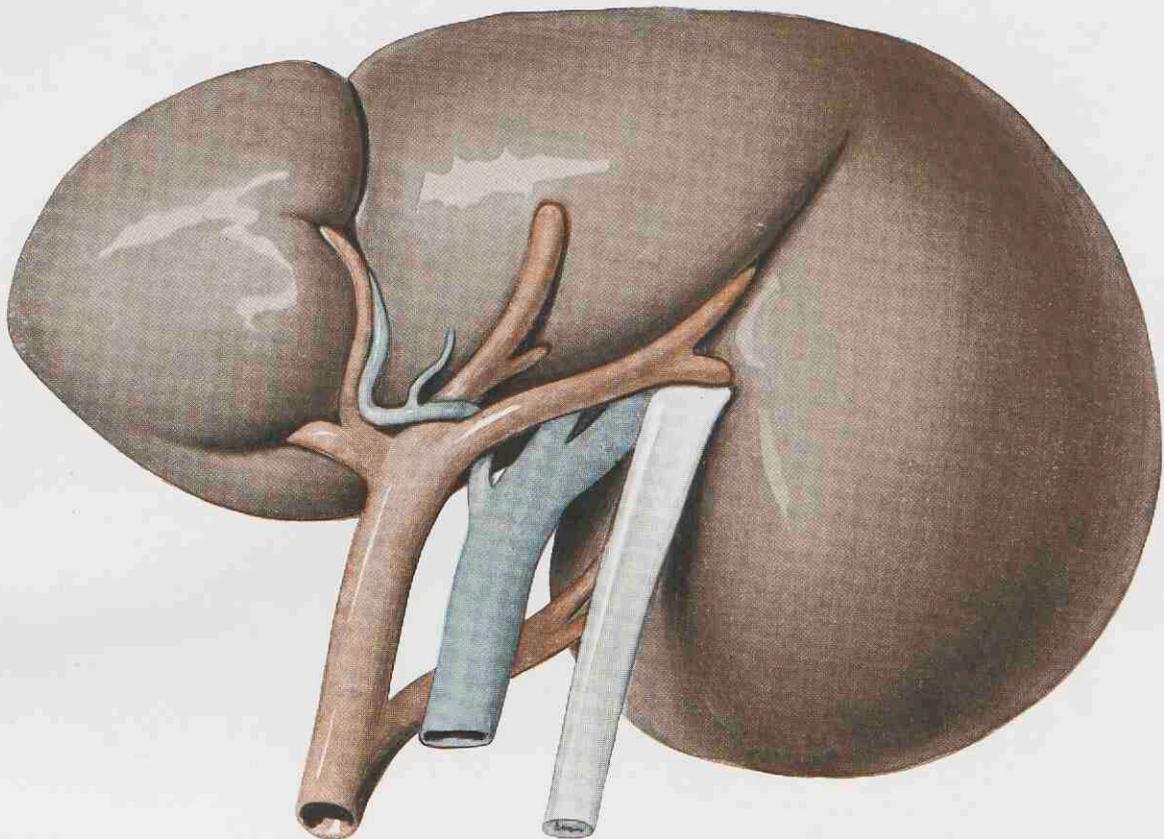


Fig. 1. Die linke Niere, ren sinister, facies ventralis.

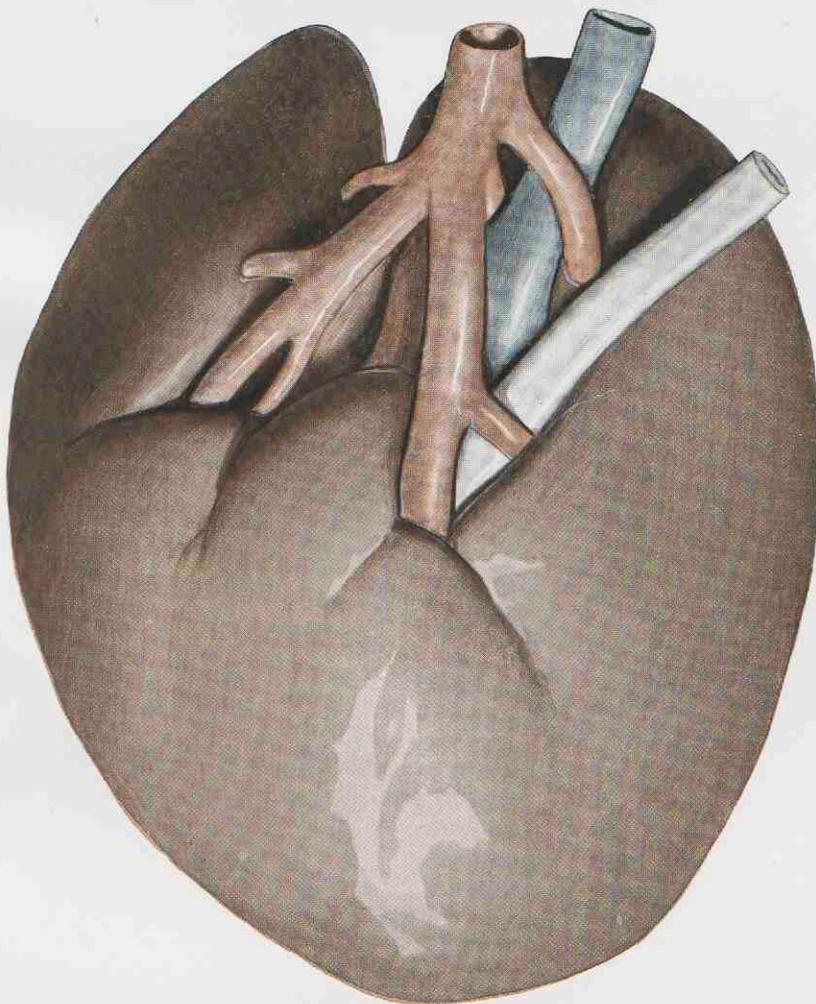


Fig. 2. Die rechte Niere, ren dexter, facies ventralis.



Fig. 3. Die linke Nebenniere;
glandula suprarenalis sinistra,
facies dorsalis.



Fig. 4. Querschnitt der Nebenniere.

Fig. 1.
Segmentalschnitt
durch papilla et pelvis
renalis.

sinus renalis
(enthält in Um-
gebung von Ge-
fäßen und
Nierenbecken
Fett)

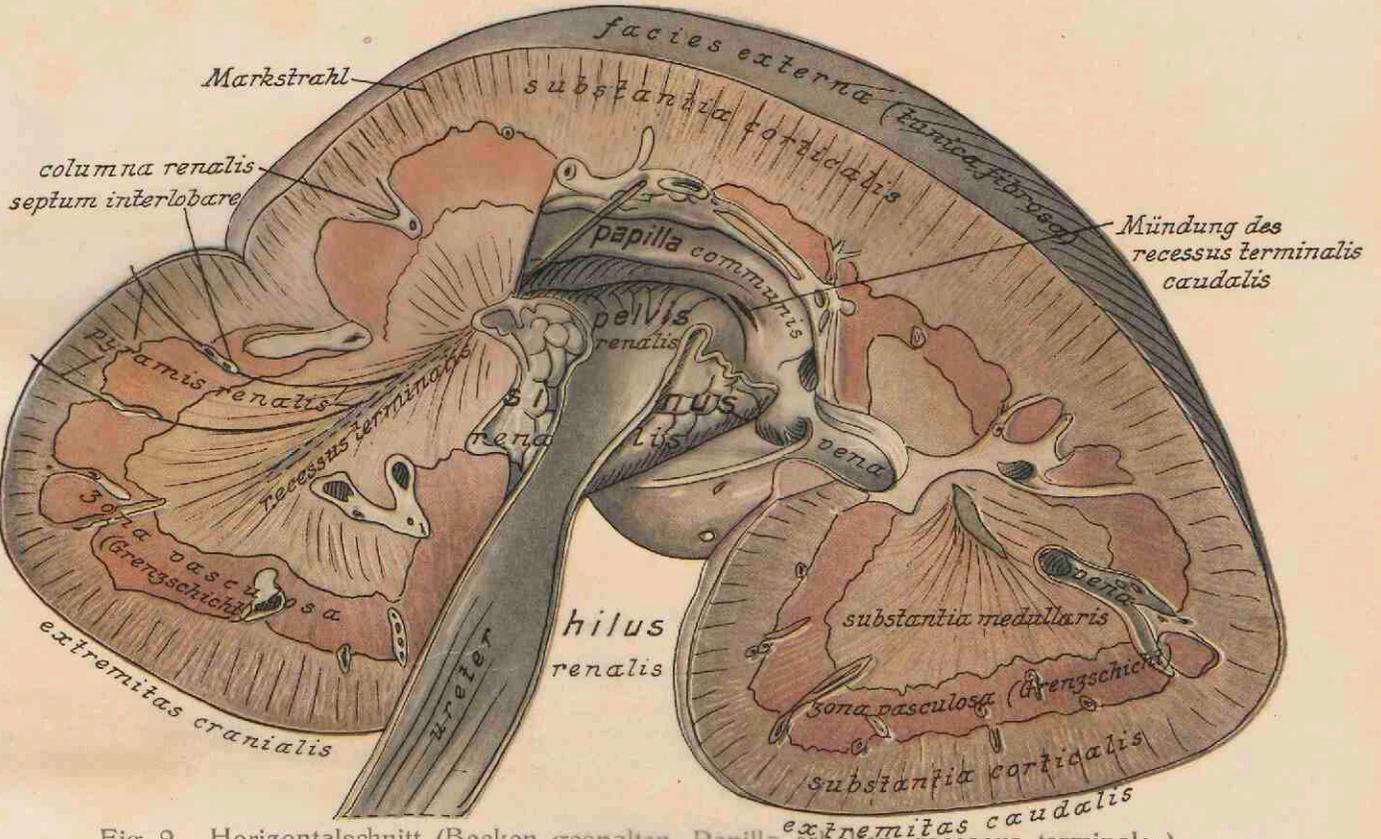
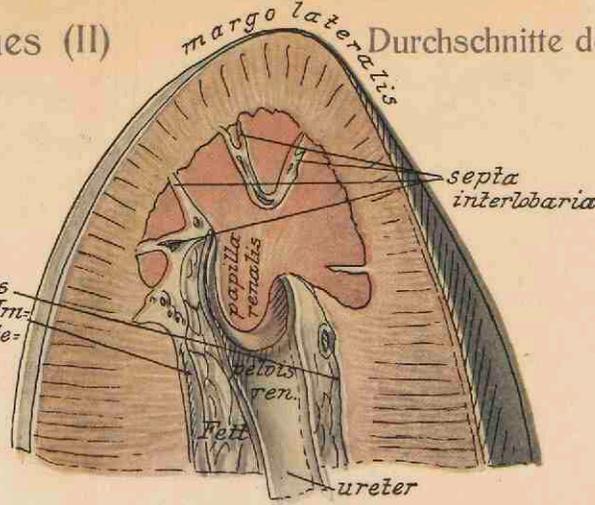


Fig. 2. Horizontalschnitt (Becken gespalten, Papilla erhalten, recessus terminales).

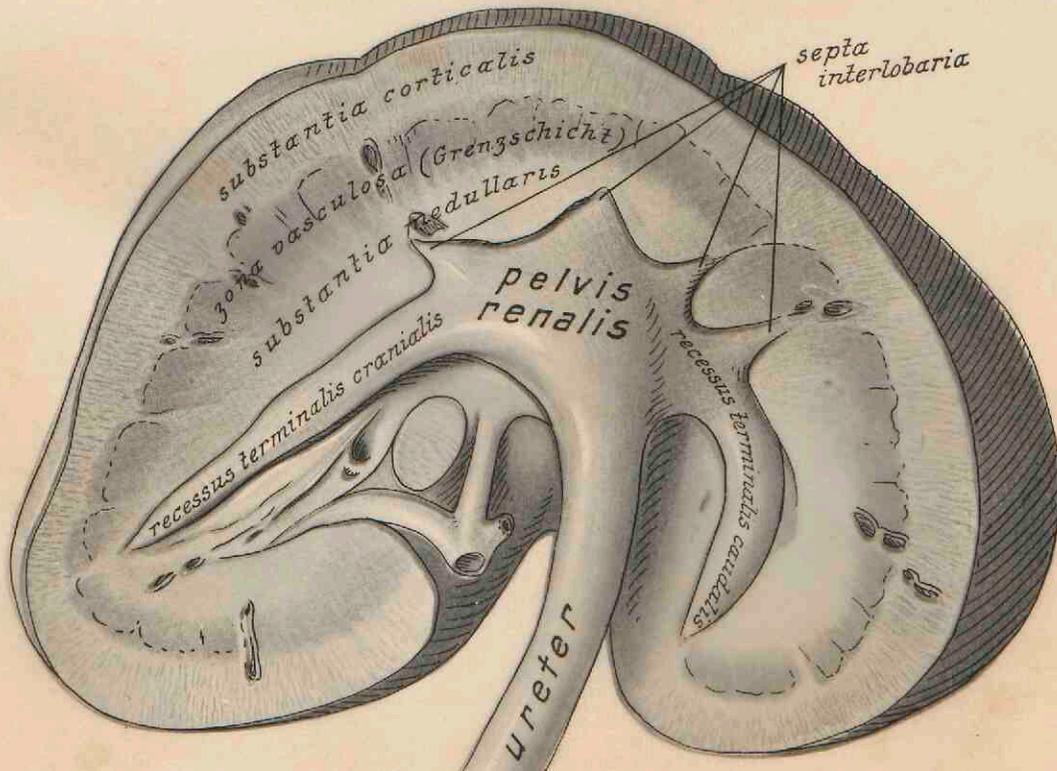


Fig. 3. Pelvis renalis, recessus terminales (mit Gelatine gefüllt).

Fig. 1.
Segmentalschnitt
durch *papilla et pelvis*
renalis.

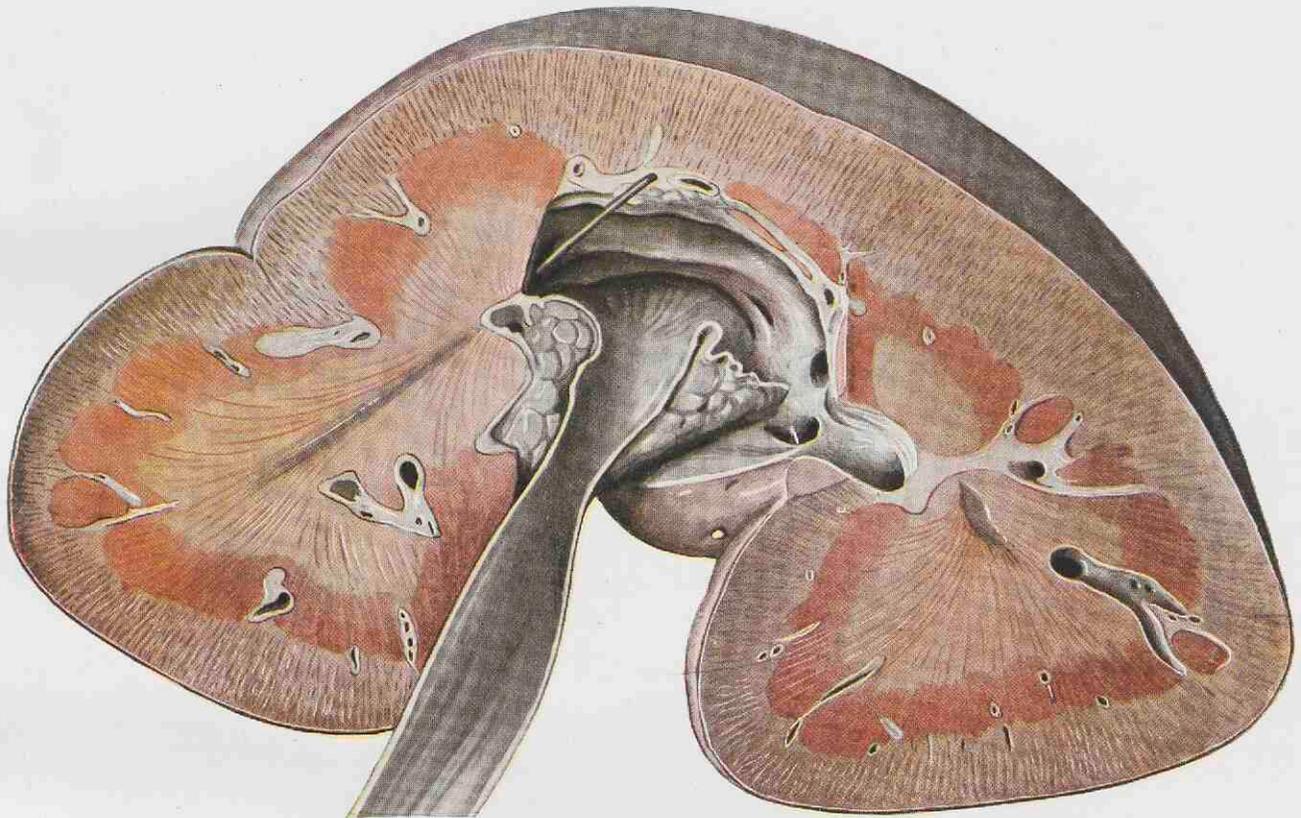
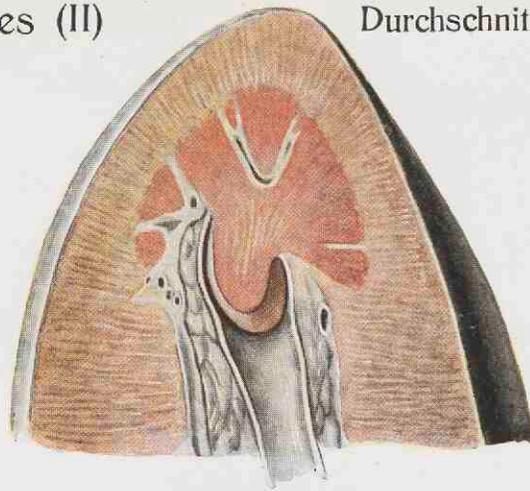


Fig. 2. Horizontalschnitt (Becken gespalten, *Papilla* erhalten, *recessus terminales*).

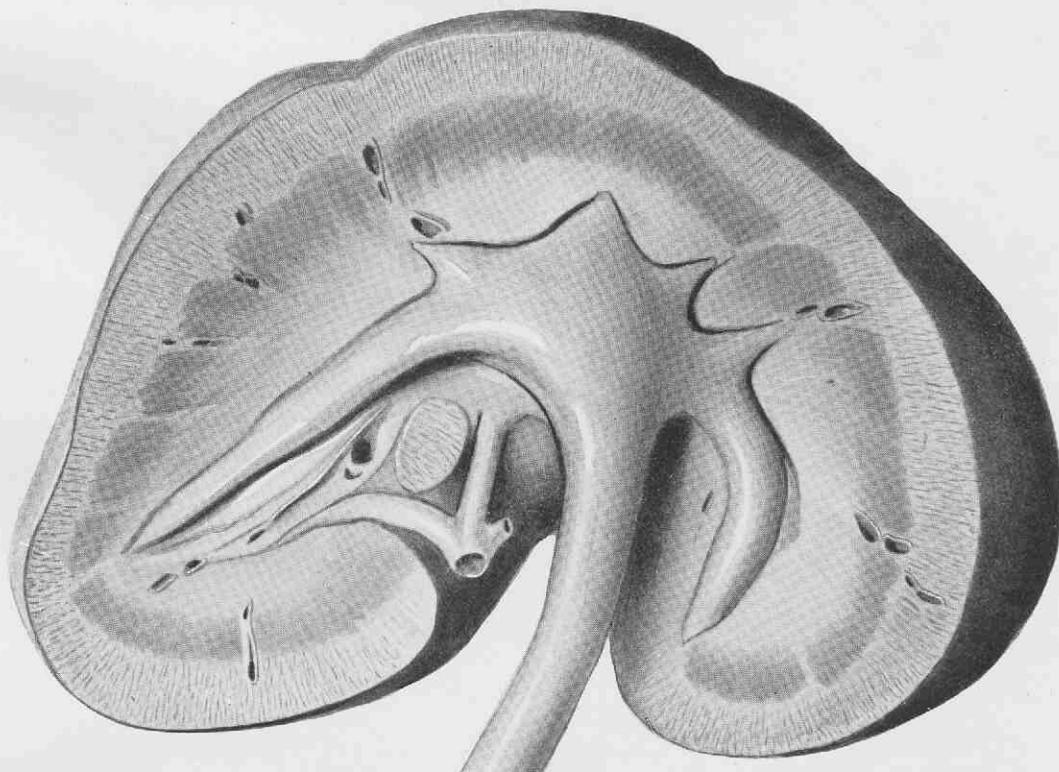


Fig. 3. *Pelvis renalis*, *recessus terminales* (mit Gelatine gefüllt).

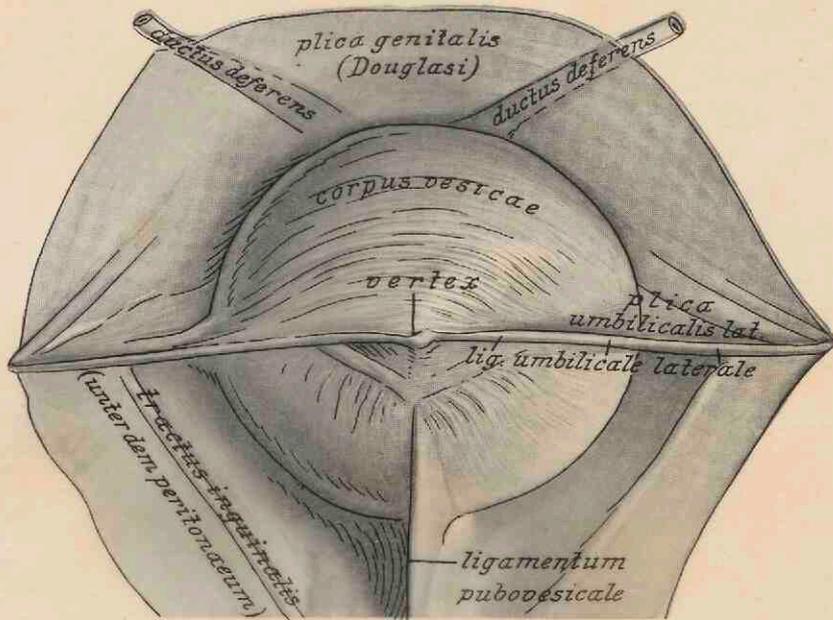


Fig. 1. Harnblasengipfel, vertex vesicae (♂).

(Maßstab 2 : 3).

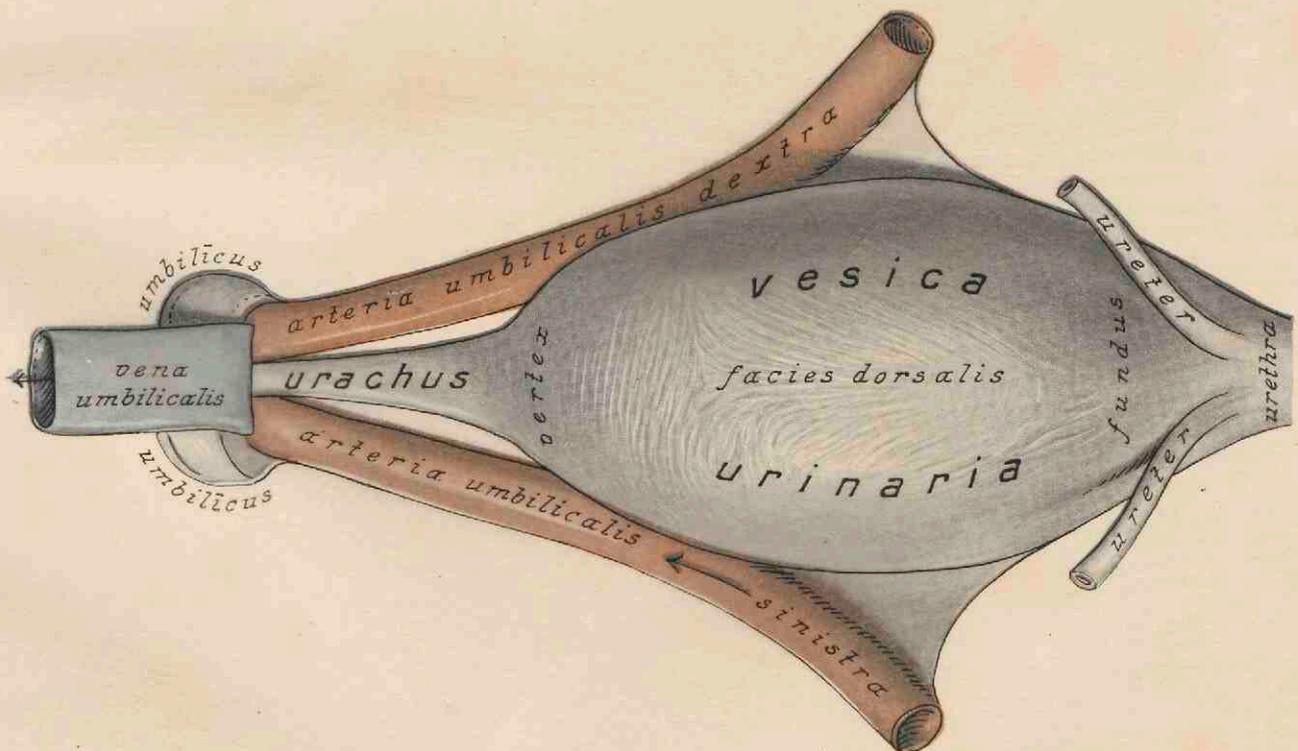


Fig. 2. Harnblase eines ungeborenen Hengstfohlens, vom Rücken her gesehen. Vesica urinaria foetalis, facies dorsalis; urachus, arteriae umbilicales.

Natürliche Größe

(aus einer fünf Tage vor dem Geburtstermin verwendeten Stufe).

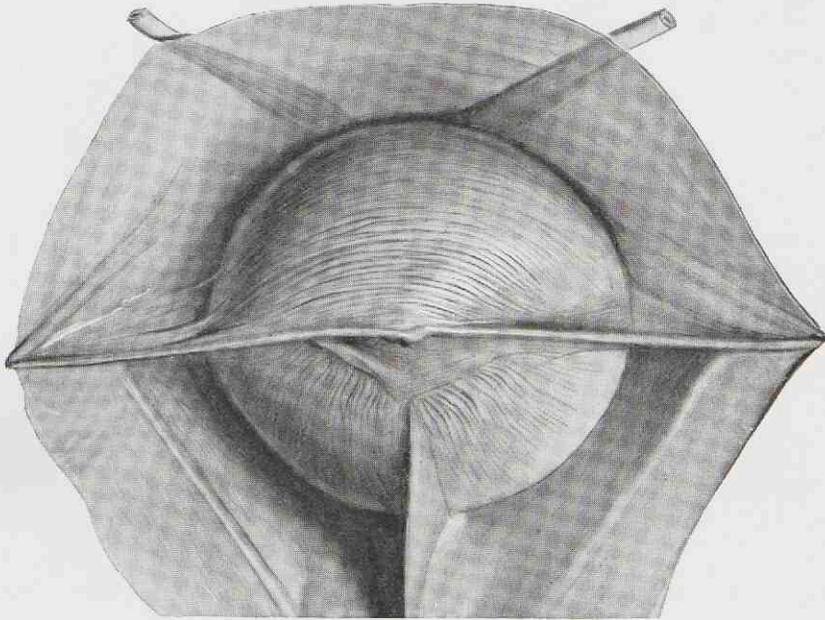


Fig. 1. Harnblasengipfel, vertex vesicae (3).

(Maßstab 2 : 3).



Fig. 2. Harnblase eines ungeborenen Hengstfohlens, vom Rücken her gesehen.
Vesica urinaria foetalis, facies dorsalis; urachus, arteriae umbilicales.

Natürliche Größe

(aus einer fünf Tage vor dem Geburtstermin verendeten Stufe).

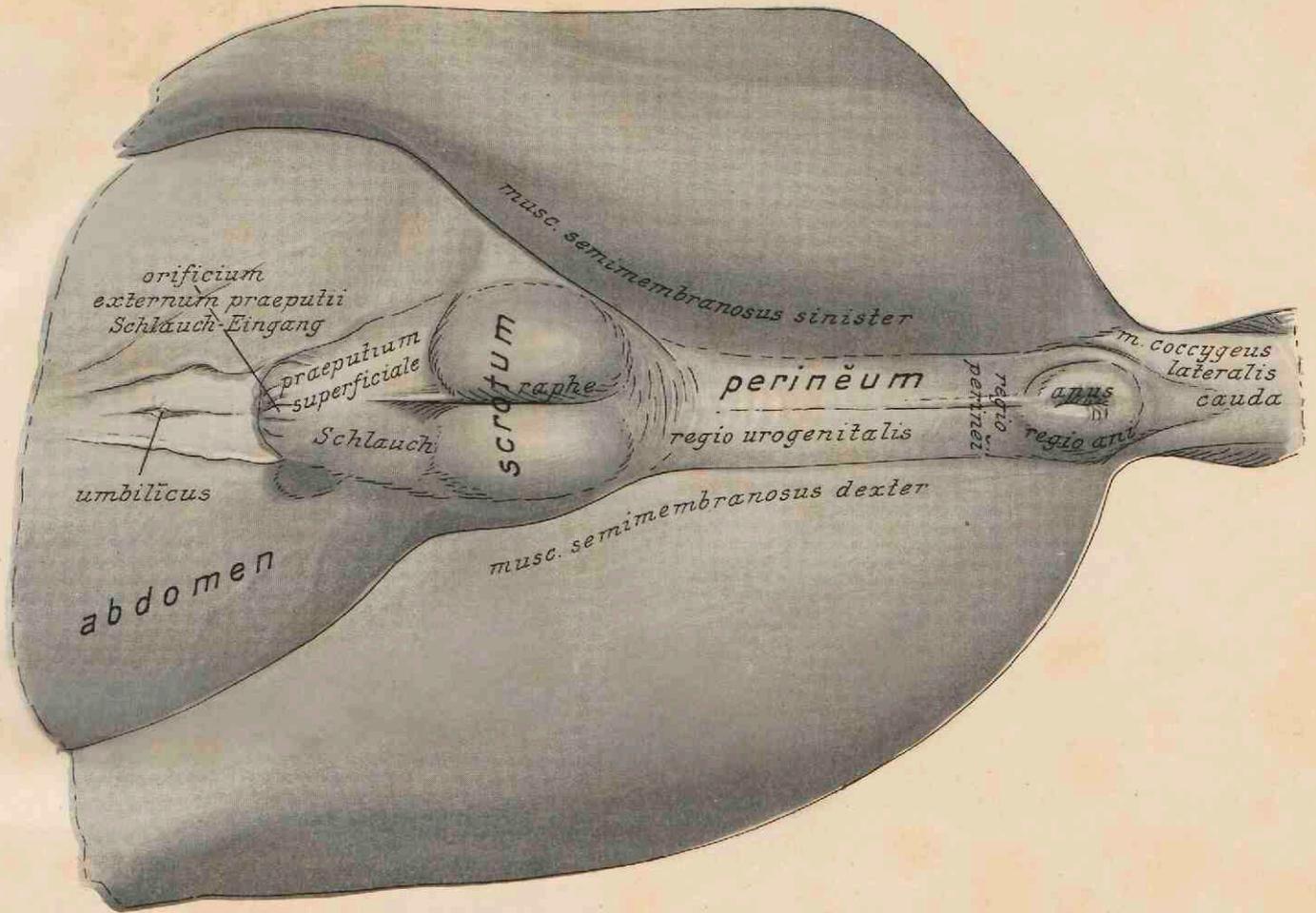


Fig. 1. Hodensack und Schlauch, scrotum et præputium superficiale (an einem zur Kastration niedergelegten Hengste nach dem Leben gezeichnet).

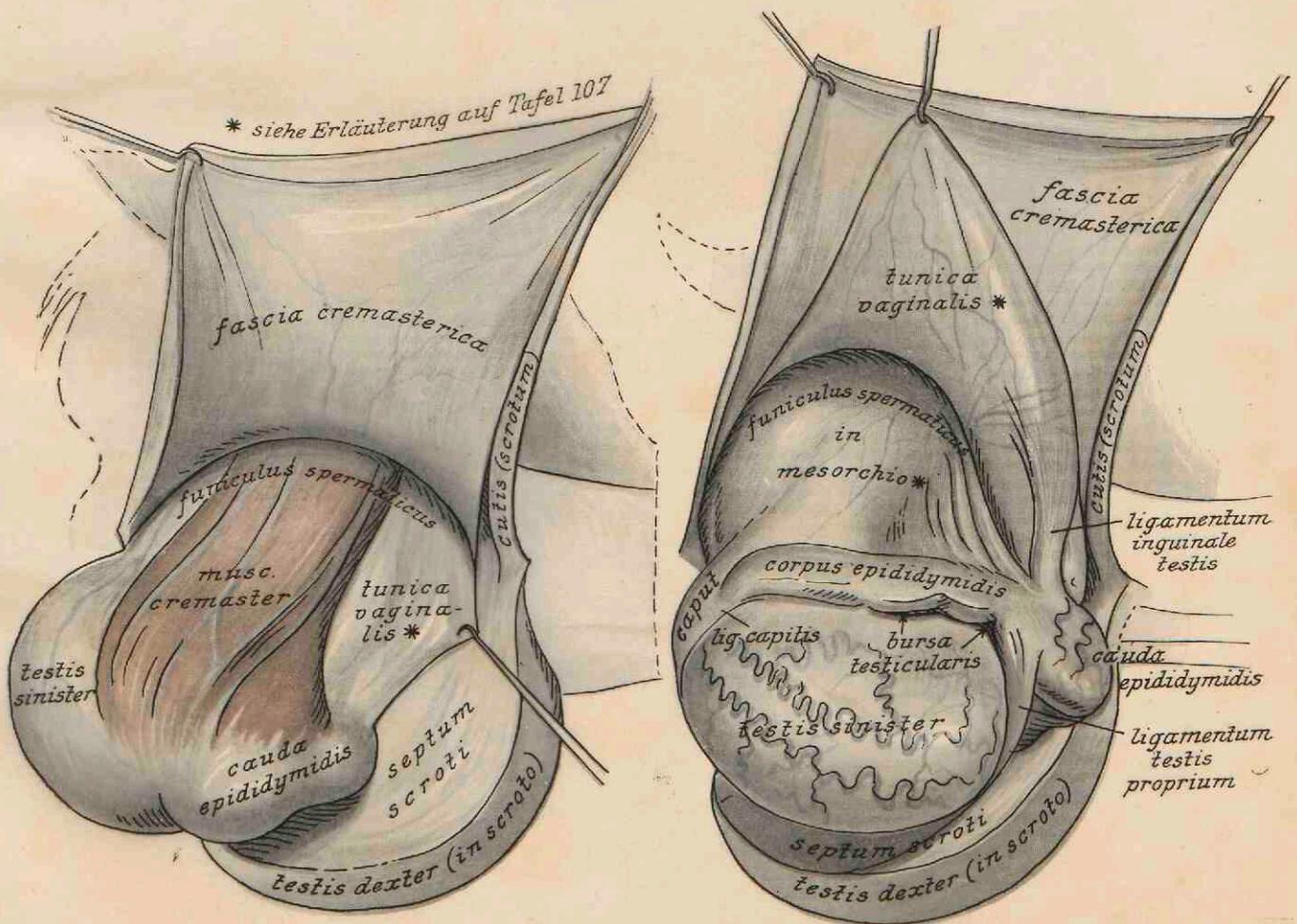


Fig. 2. Linker Hode in seinen Hüllen nach Spaltung des Hodensackes; testis sinister, tunica vaginalis, cremaster.

Fig. 3. Bloßgelegter linker Hode nach Spaltung des cavum vaginale; testis sinister, mesorchium.

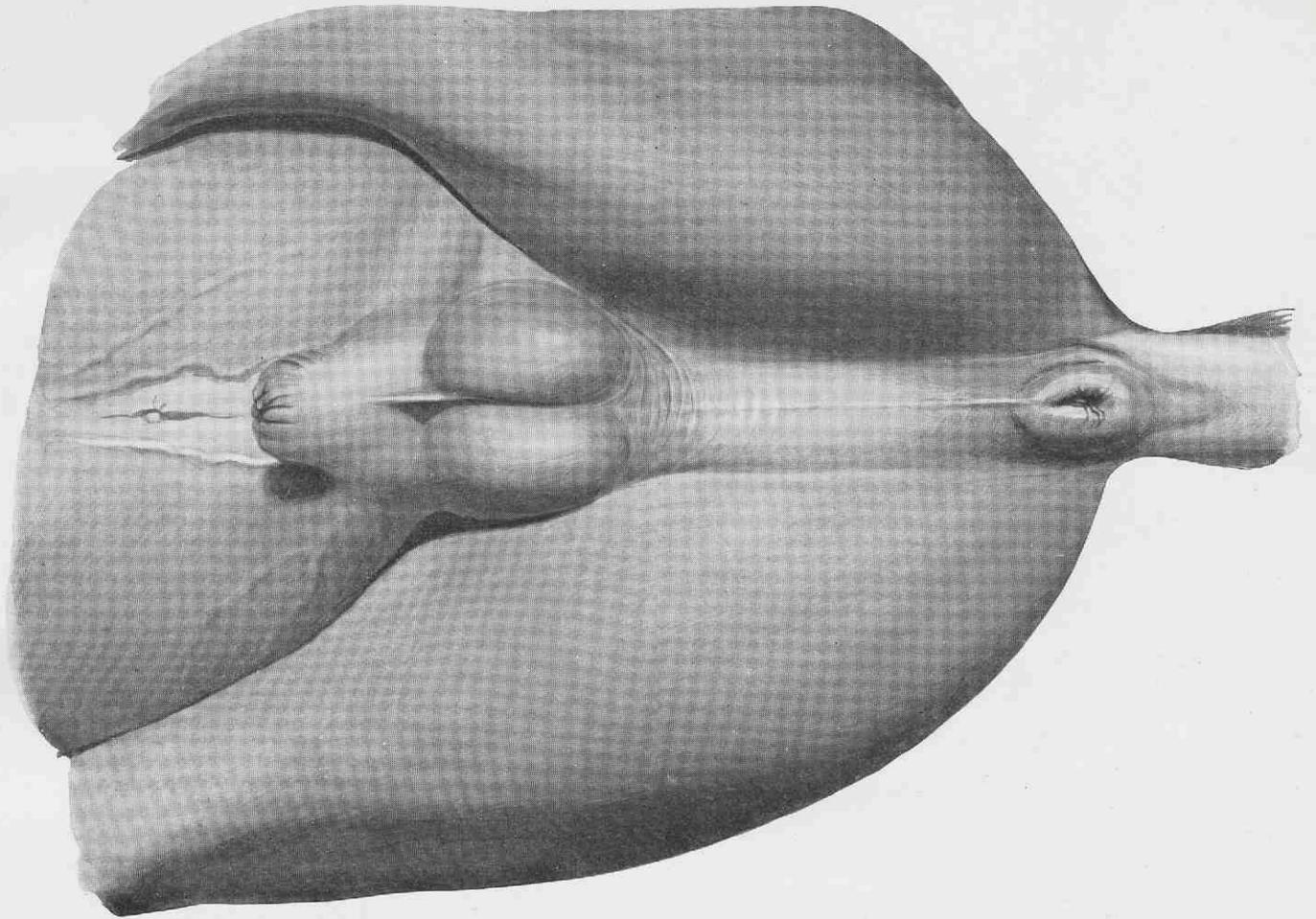


Fig. 1. Hodensack und Schlauch, scrotum et praeputium superficiale
(an einem zur Kastration niedergelegten Hengste nach dem Leben gezeichnet).

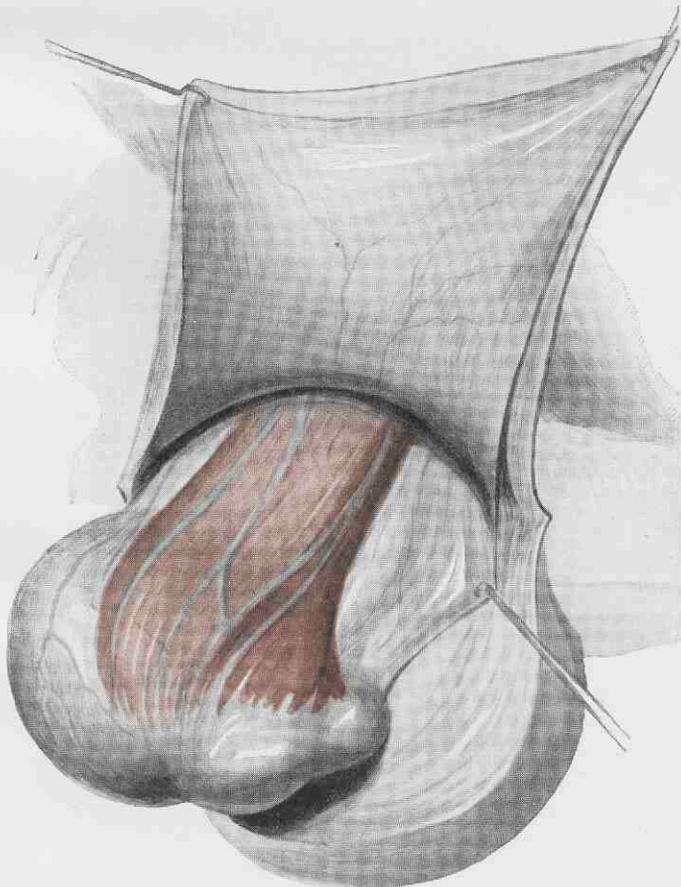


Fig. 2. Linker Hode in seinen Hüllen nach Spaltung des Hodensackes; testis sinister, tunica vaginalis, cremaster.

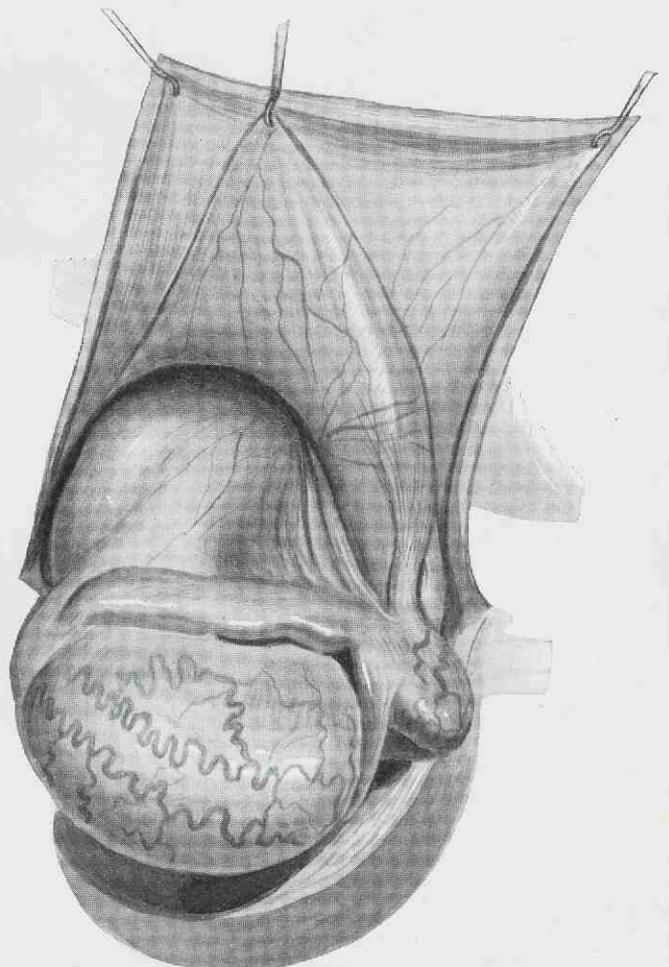


Fig. 3. Bloßgelegter linker Hode nach Spaltung des cavum vaginale; testis sinister, mesorchium.

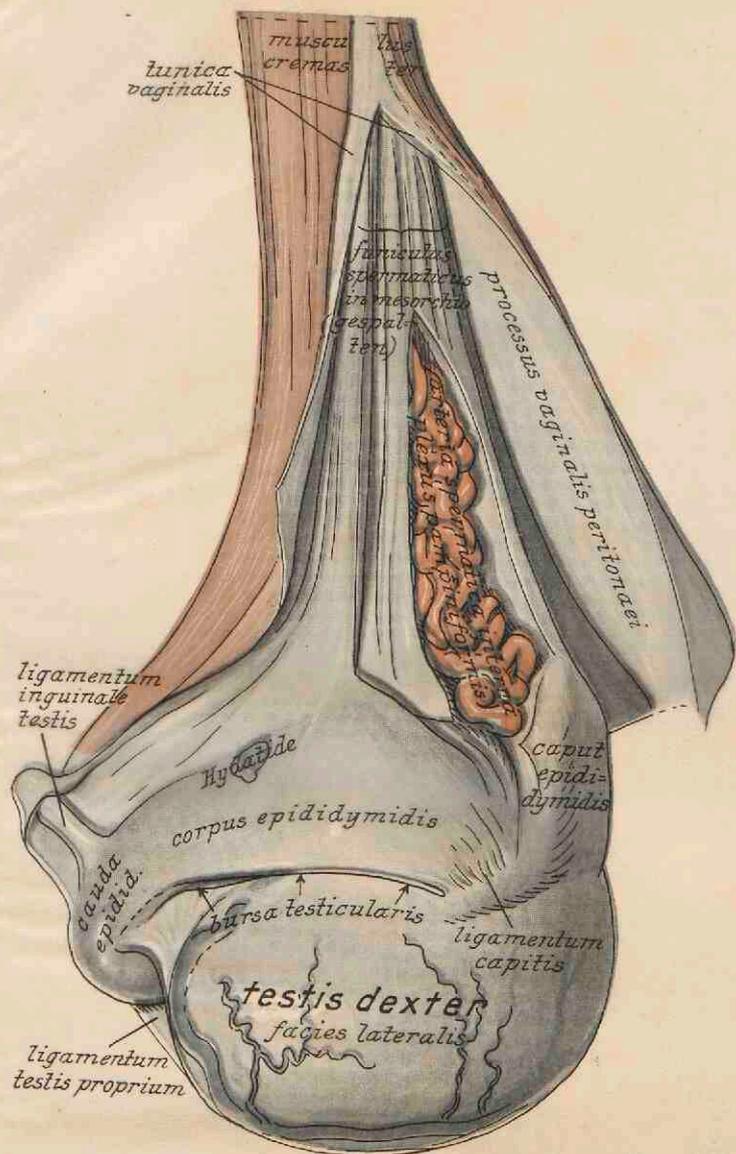


Fig. 1. Laterale Seite des rechten Hodens und Samenstranges; testis dexter, facies lateralis.

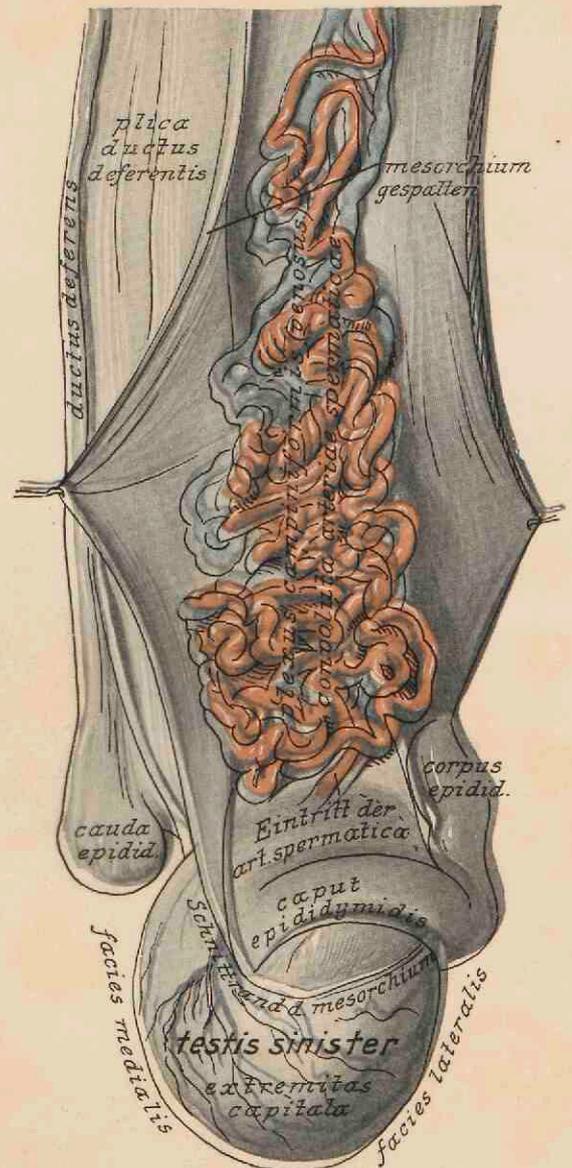


Fig. 3. Vorderansicht des linken Hodens und Samenstranges; testis sinister, extremitas cranialis.

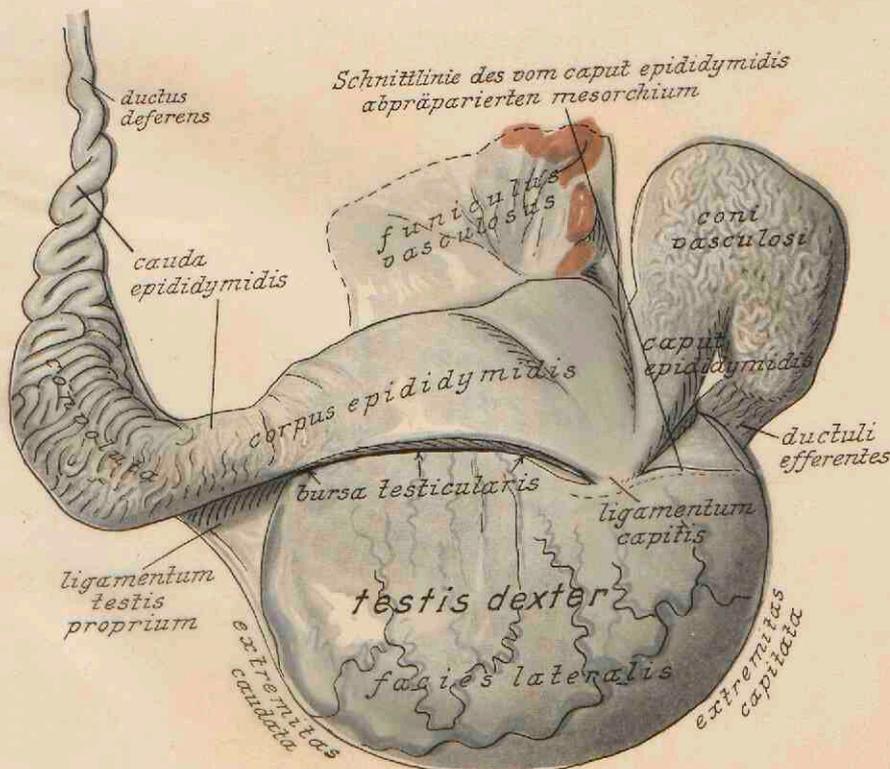


Fig. 2. Laterale Seite des rechten Hodens mit freipräpariertem Nebenhoden; testis dexter, facies lateralis.

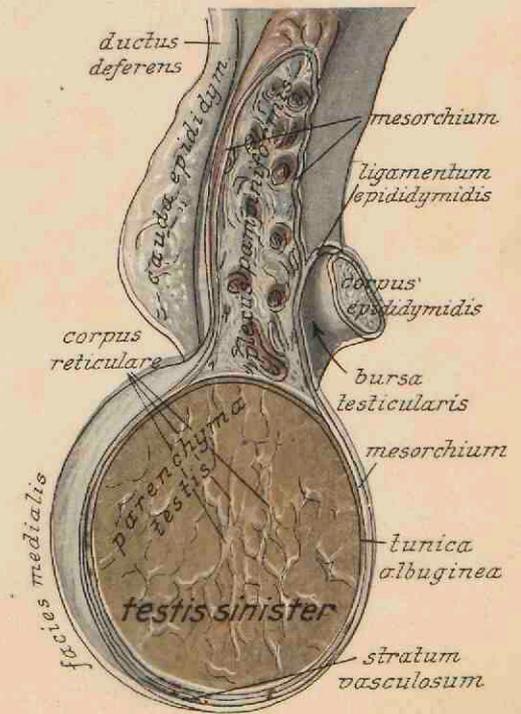


Fig. 4. Querschnitt des linken Hodens, von vorn gesehen; testis sinister, transverse persectus.

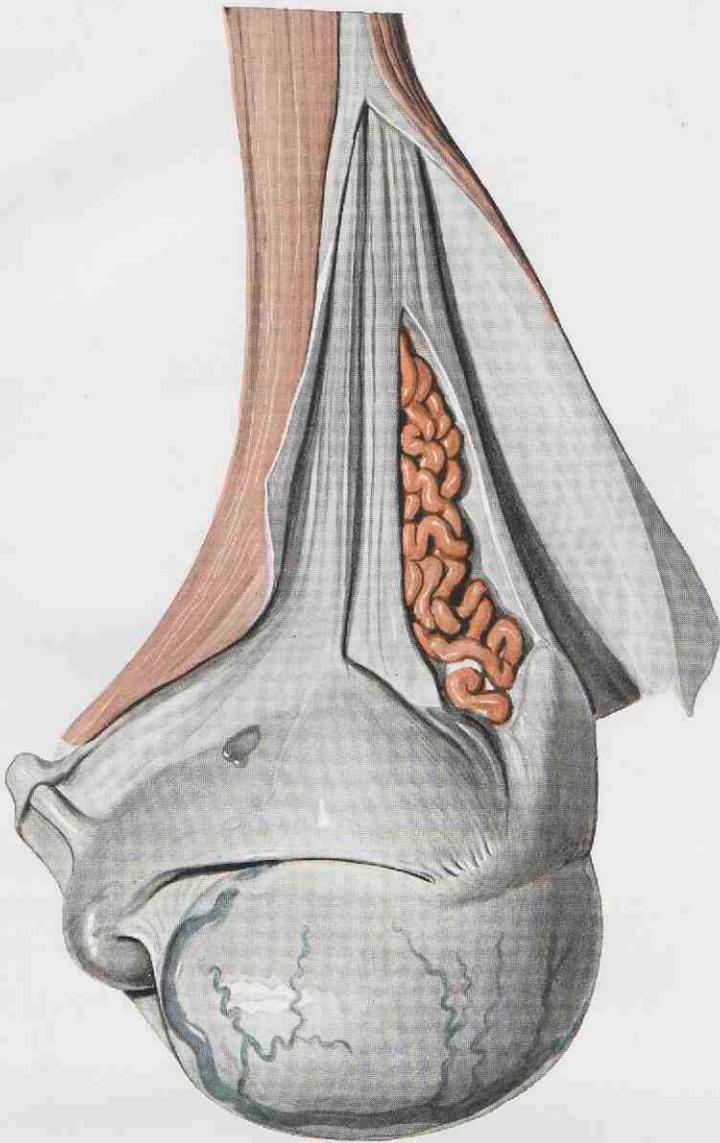


Fig. 1. Laterale Seite des rechten Hodens und Samenstranges; testis dexter, facies lateralis.

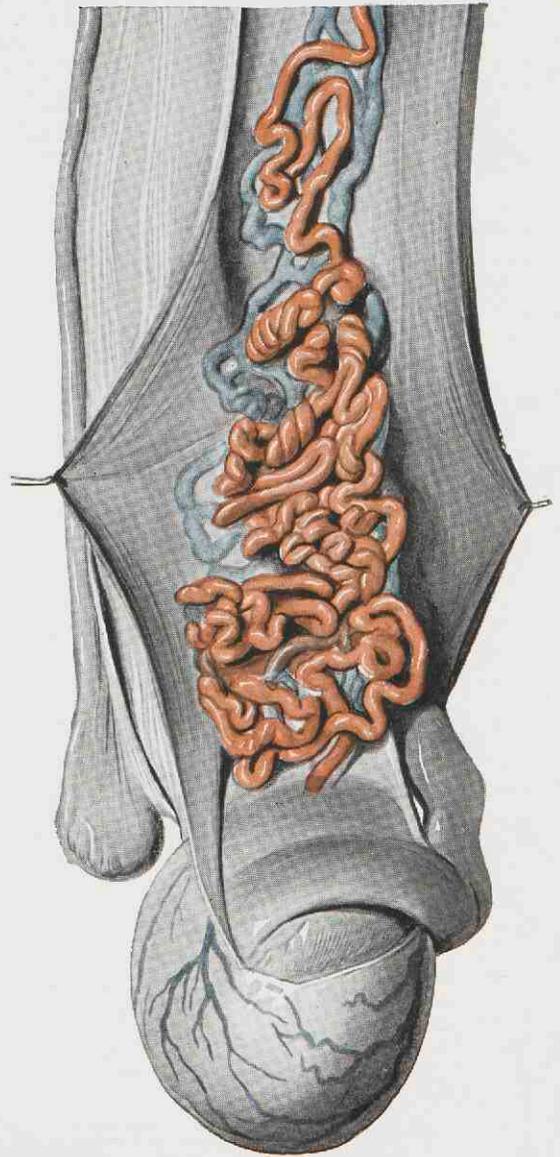


Fig. 3. Vorderansicht des linken Hodens und Samenstranges; testis sinister, extremitas cranialis.

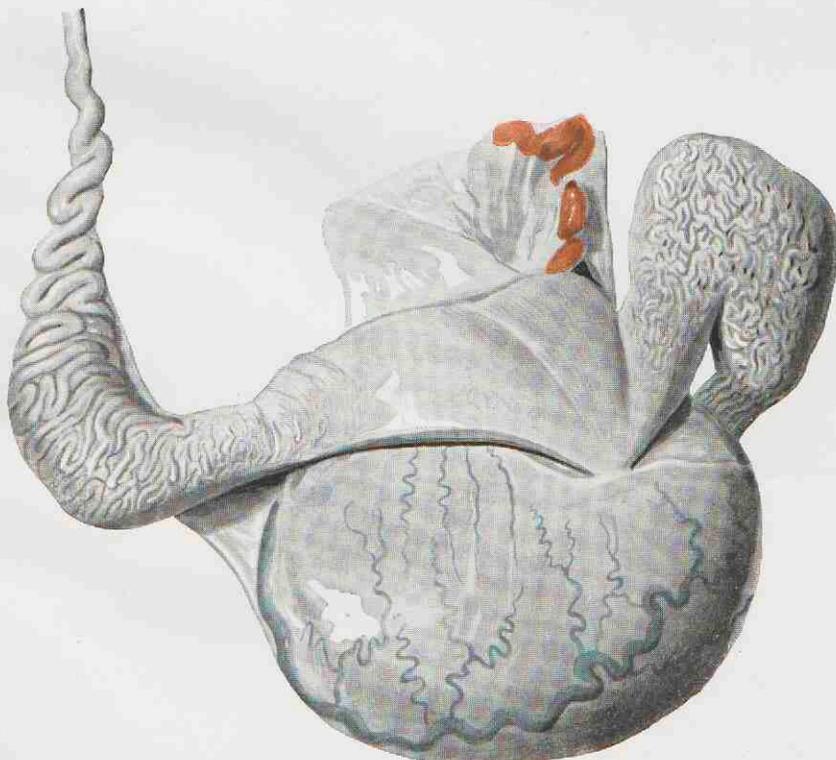


Fig. 2. Laterale Seite des rechten Hodens mit freipräpariertem Nebenhoden; testis dexter, facies lateralis.

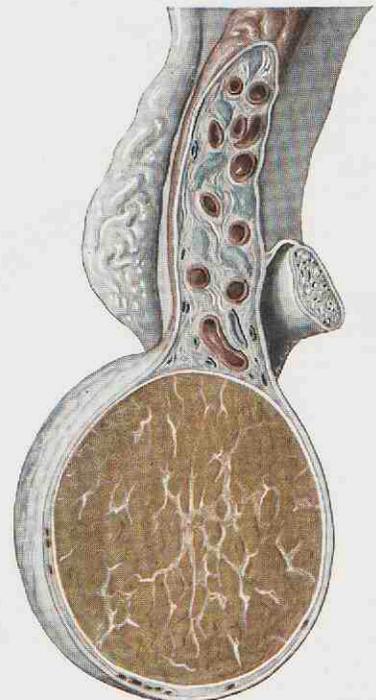


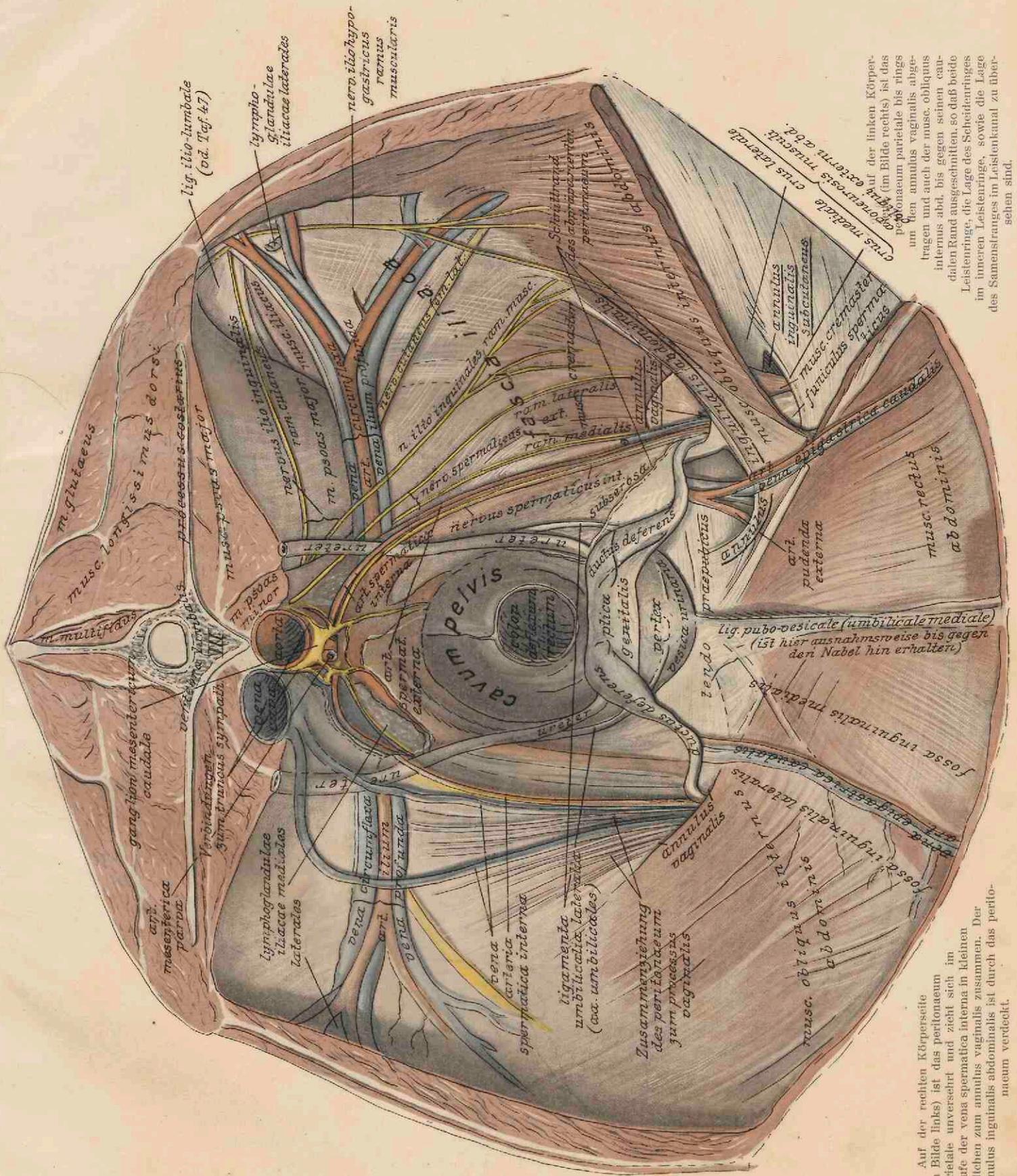
Fig. 4. Querschnitt des linken Hodens, von vorn gesehen; testis sinister, transverse persectus.

Blick in die männliche Beckenhöhle und hintere Bauchgegend von vorn.

Querschnitt durch den dritten Lendenwirbel.

Regio hypogastrica et apertura cranialis pelvis masc.

(vgl. Tafel 44, 47/48, 49).



Auf der rechten Körperseite (im Bilde rechts) ist das peritoneum parietale bis rings um den annulus vaginalis abgetragen und auch der musc. obliquus internus abd. bis gegen seinen caudalen Rand ausgeschnitten, so daß beide Leistenringe, die Lage des Scheidenringes im inneren Leistenringe, sowie die Lage des Samenstranges im Leistenkanal zu übersehen sind.

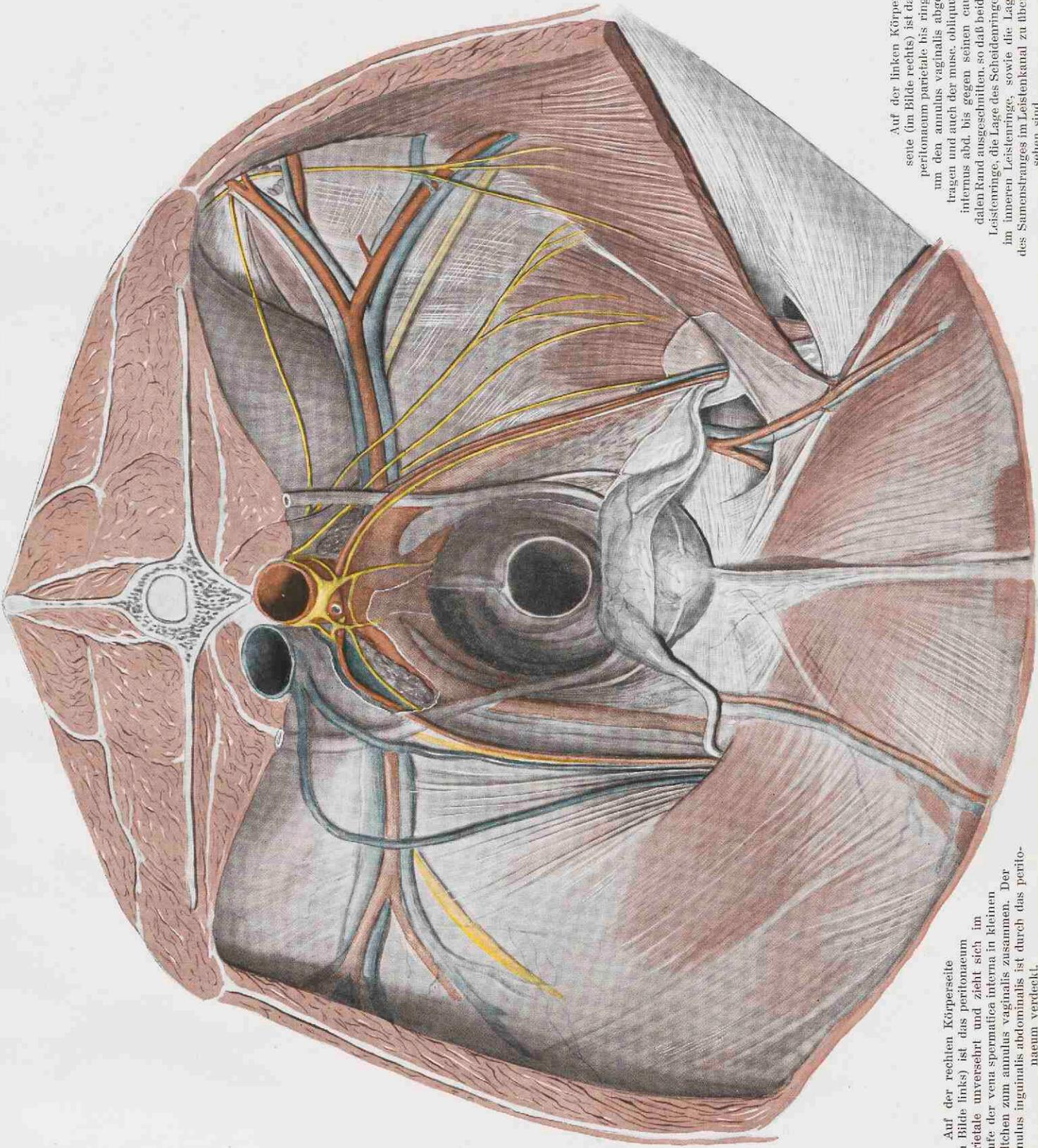
lig. pubo-vesicale (umbilicale mediale)
(ist hier ausnahmsweise bis gegen den Nabel hin erhalten)

Zusammenziehung des peritoneum zum processus vaginalis

Auf der rechten Körperseite (im Bilde links) ist das peritoneum parietale unversehrt und zieht sich im Laufe der vena spermatica interna in kleinen Fällchen zum annulus vaginalis zusammen. Der annulus vaginalis abdominalis ist durch das peritoneum verdeckt.

Männliche Geschlechtsorgane, organa genitalia masculina (IV). **Tafel 109.**
 Blick in die männliche Beckenhöhle und hintere Bauchgend von vorn. Maßstab 2 : 5.

Querschnitt durch den dritten Lendenwirbel.
 Regio hypogastrica et apertura cranialis pelvis masc.
 (vgl. Tafel 44, 47/48, 49).



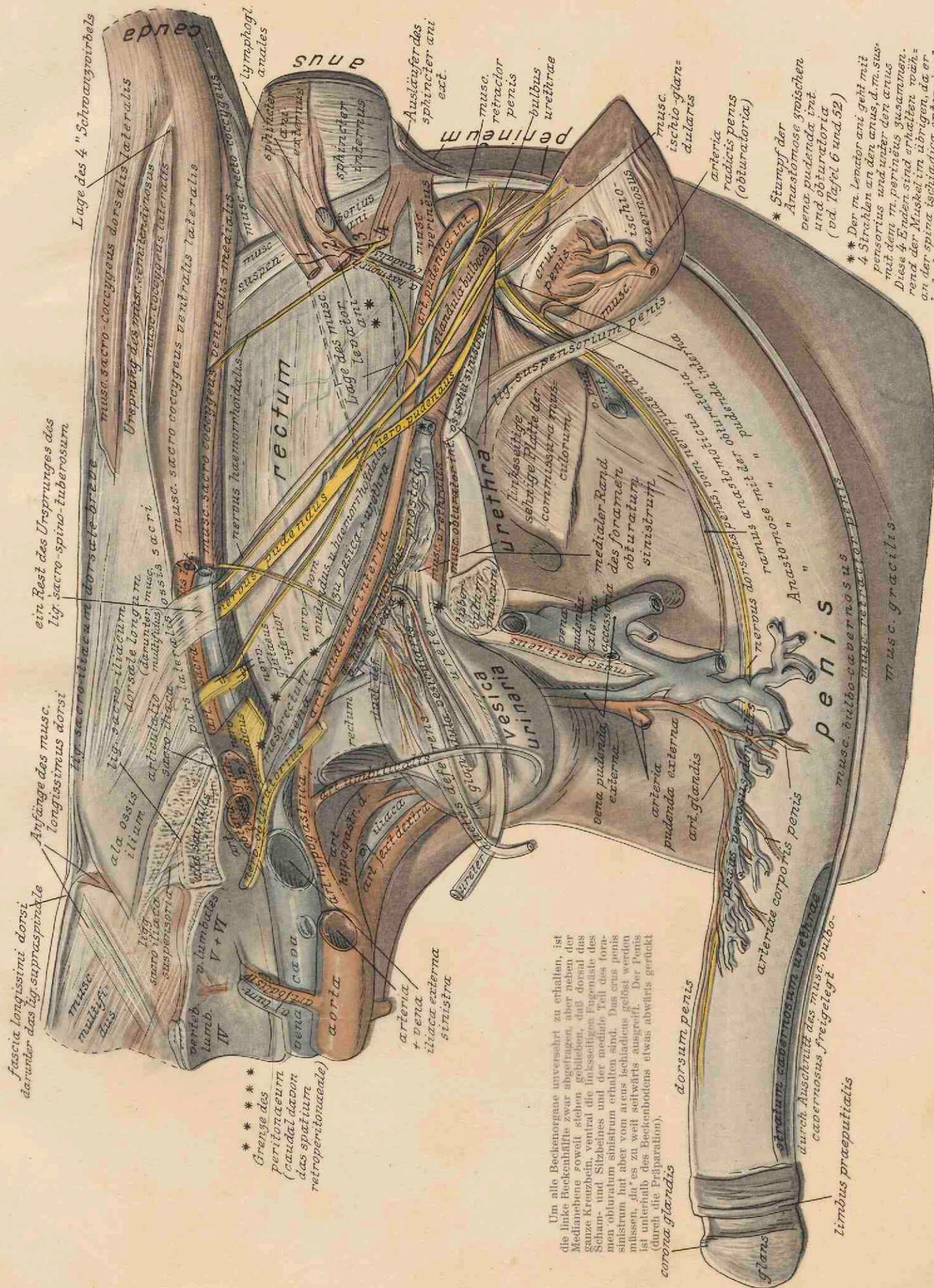
Auf der linken Körperseite (im Bilde rechts) ist das peritoneum parietale bis rings um den annulus vaginalis abgetragen und auch der musc. obliquus inferius abd. bis gegen seinen caudalen Rand ausgeschnitten, so daß beide Leistenringe, die Lage des Scheitelringes im inneren Leistenringe, sowie die Lage des Samenstranges im Leistenkanal zu übersehen sind.

Auf der rechten Körperseite (im Bilde links) ist das peritoneum parietale unversehrt und zieht sich im Laufe der vena spermatica interna in kleinen Füllchen zum annulus vaginalis zusammen. Der annulus inguinalis abdominalis ist durch das peritoneum verdeckt.

Seitenansicht der männlichen Beckenhöhle und Beckenorgane.

Organa pelvina, a latere visa

(vgl. Taf. 45, 50, 51, 107, 112, auch 115 ♀).



fascia longissimi dorsi
darunter das lig. supraspinale

Anfänge des musc.
longissimus dorsi

ein Rest des Ursprunges des
lig. sacro-spino-tuberosum

Lage des 4. Schwanzwirbels

Grenze des
peritoneum
(caudal davon
das spatium
retroperitoneale)

Um alle Beckenorgane unversehrt zu erhalten, ist die linke Beckenhälfte zwar abgetragen, aber neben der Medianebene soweit stehen gelassen, daß dorsal das ganze Kreuzbein, ventral die linksseitigen Fingerglieder des Scham- und Sitzbeines und der mediale Teil des foramen obturatorium sinistrum erhalten sind. Das crus penis müssen, da es zu weit schräg absteigt, gelöst werden ist unterhalb des Beckenbodens etwas abwärts gerückt (durch die Präparation).

* Stumpf der Anastomose zwischen vena pudenda int. und obturatoria (vd. Tafel 6 und 52)

* Der m. levator ani geht mit 4 Strahlen an den anus, d. m. suspensorius und weiter den anus mit dem m. perineus zusammen. Diese 4 Strahlen sind erhalten, während der Muskel im übrigen, da er an der spina ischiadica entspringt, hat abgetragen werden müssen.

corona glandis

glans

limbus praeputialis

dorsum penis

stratum cavernosum urethrae durch Ausschnitt des musc. bulbo-cavernosus freigelegt

arteriae corporis penis

vena pudenda externa

arteria putandae externa

art. glandis

musculus cavernosus

musculus retractor penis

musculus gracilis

musculus bulbocavernosus

musculus retractor penis

musculus levator ani

musculus ischio-cavernosus

musculus ischio-glandularis

musculus ischio-cavernosus

musculus ischio-cavernosus

arteria + vena iliaca externa sinistra

arteria hypogastrica

arteria pudenda interna

arteria pudenda externa

arteria accessoria obturatoria

arteria suspensoria penis

arteria radialis penis (obturatoria)

arteria ischio-cavernosa

arteria ischio-glandularis

arteria radialis penis (obturatoria)

vena pudenda interna

vena pudenda externa

vena accessoria obturatoria

vena suspensoria penis

vena radialis penis (obturatoria)

vena ischio-cavernosa

vena ischio-glandularis

musculus levator ani

musculus suspensorius

musculus ischio-cavernosus

musculus ischio-glandularis

musculus radialis penis (obturatoria)

musculus ischio-cavernosus

musculus ischio-glandularis

musculus levator ani

musculus suspensorius

musculus ischio-cavernosus

musculus ischio-glandularis

musculus radialis penis (obturatoria)

musculus ischio-cavernosus

musculus ischio-glandularis

musculus levator ani

musculus suspensorius

musculus ischio-cavernosus

musculus ischio-glandularis

musculus radialis penis (obturatoria)

musculus ischio-cavernosus

musculus ischio-glandularis

musculus levator ani

musculus suspensorius

musculus ischio-cavernosus

musculus ischio-glandularis

musculus radialis penis (obturatoria)

musculus ischio-cavernosus

musculus ischio-glandularis

musculus levator ani

musculus suspensorius

musculus ischio-cavernosus

musculus ischio-glandularis

musculus radialis penis (obturatoria)

musculus ischio-cavernosus

musculus ischio-glandularis

musculus levator ani

musculus suspensorius

musculus ischio-cavernosus

musculus ischio-glandularis

musculus radialis penis (obturatoria)

musculus ischio-cavernosus

musculus ischio-glandularis

musculus levator ani

musculus suspensorius

musculus ischio-cavernosus

musculus ischio-glandularis

musculus radialis penis (obturatoria)

musculus ischio-cavernosus

musculus ischio-glandularis

musculus levator ani

musculus suspensorius

musculus ischio-cavernosus

musculus ischio-glandularis

musculus radialis penis (obturatoria)

musculus ischio-cavernosus

musculus ischio-glandularis

musculus levator ani

musculus suspensorius

musculus ischio-cavernosus

musculus ischio-glandularis

musculus radialis penis (obturatoria)

musculus ischio-cavernosus

musculus ischio-glandularis

musculus levator ani

musculus suspensorius

musculus ischio-cavernosus

musculus ischio-glandularis

musculus radialis penis (obturatoria)

musculus ischio-cavernosus

musculus ischio-glandularis

musculus levator ani

musculus suspensorius

musculus ischio-cavernosus

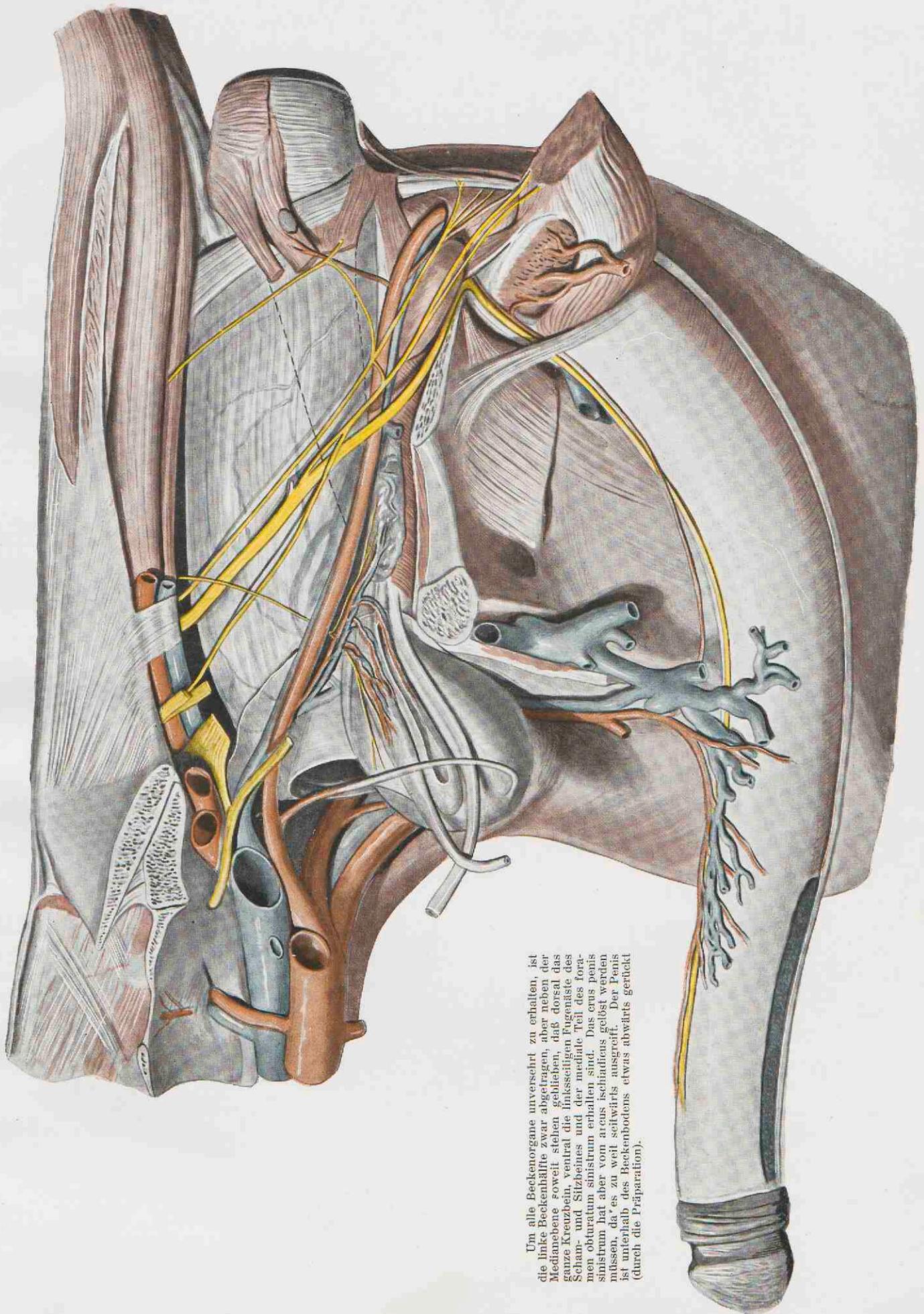
musculus ischio-glandularis

musculus radialis penis (obturatoria)

musculus ischio-cavernosus

Organa pelvina, a latere visa

(vgl. Taf. 45, 50, 51, 107, 112, auch 115 ♀).



Um alle Beckenorgane unverändert zu erhalten, ist die linke Beckenhälfte zwar abgetragen, aber neben der Medianebene soweit stehen gelassen, daß dorsal das ganze Kreuzbein, ventral die linksseitigen Fugenäste des Scham- und Sitzbeines und der mediale Teil des foramen obturatorium sinistrum erhalten sind. Das crus penis müssen, da es zu weit seitwärts austritt. Der Penis ist unterhalb des Beckenbodens etwas abwärts gerückt (durch die Präparation).

Harnblase, Beckenstück der Harnröhre mit den Drüsen, Rutenwurzel;
vesica urinaria, pars pelvina urethrae, glandulae accessoriae, radix penis.

(vgl. Tafel 105, 109, 110).

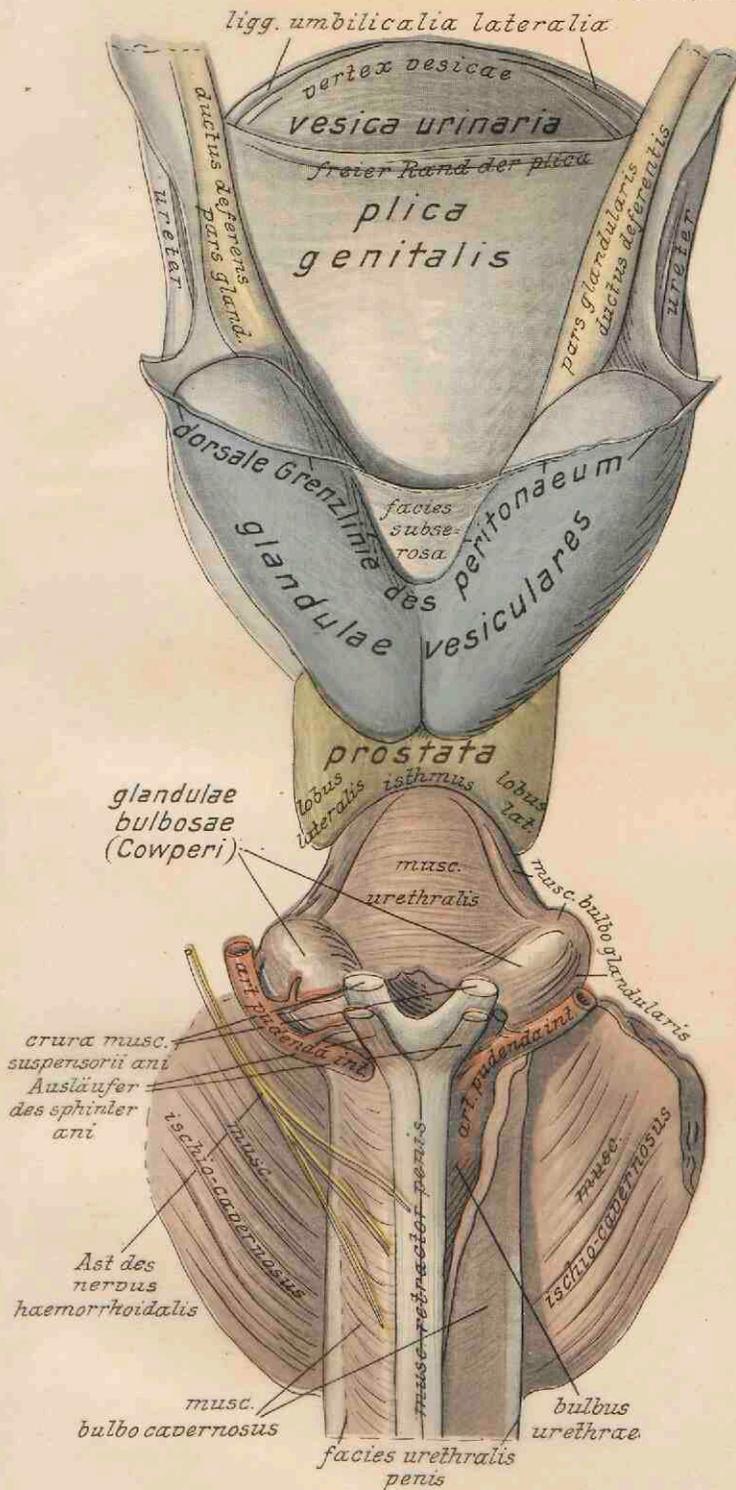


Fig. 1. Facies dorsalis.

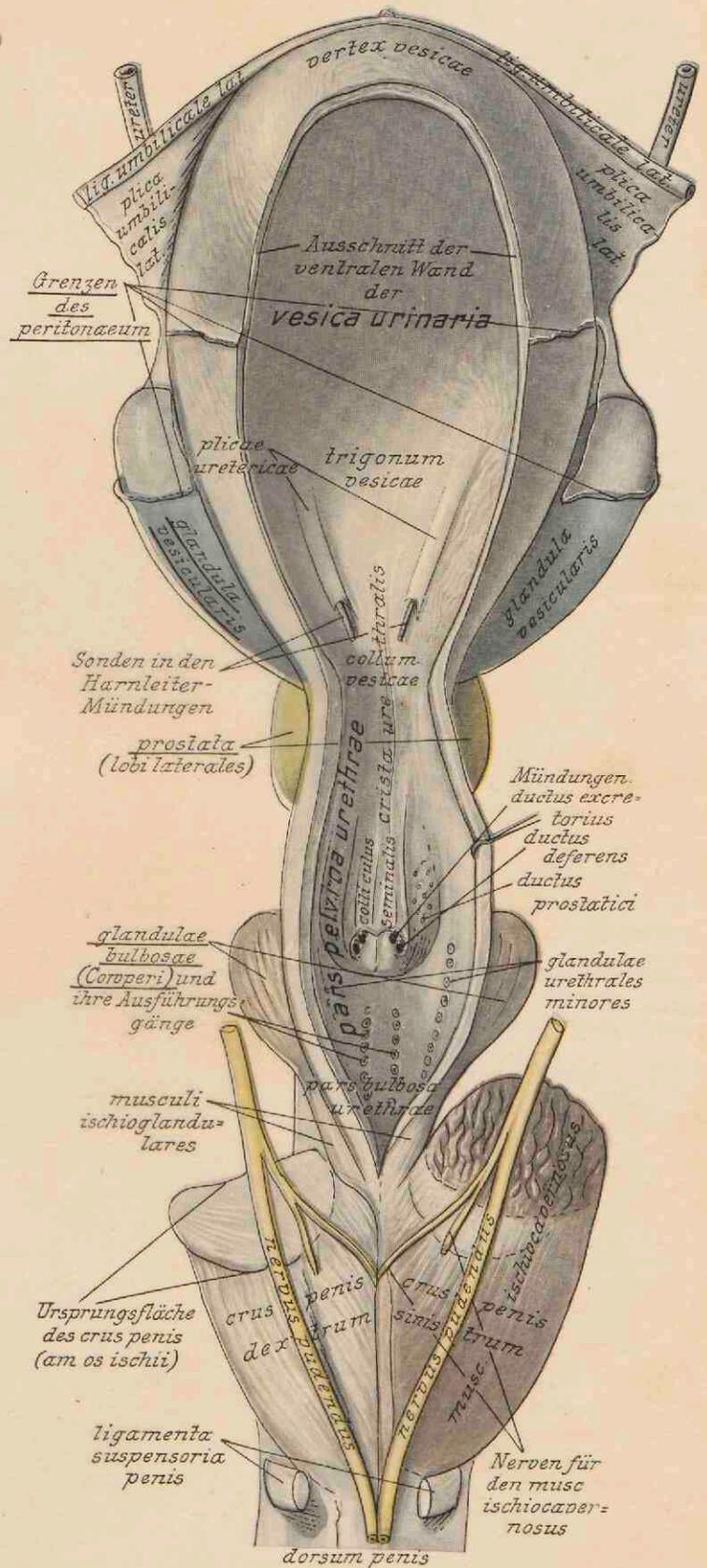


Fig. 2. Facies ventralis.
Harnblase und Harnröhre gespalten.
Drüsenmündungen
(nach Formalin-füllung).

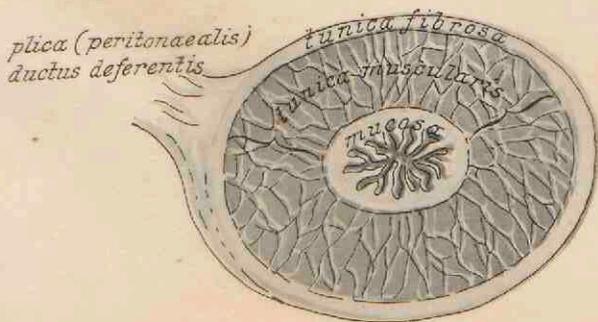


Fig. 3. Ductus deferens.
Querschnitt in zehnfacher Vergrößerung.

Männliche Geschlechtsorgane, organa genitalia masculina (VI).

Harnblase, Beckenstück der Harnröhre mit den Drüsen, Rutenwurzel;
vesica urinaria, pars pelvina urethrae, glandulae accessoriae, radix penis.

(vgl. Tafel 105, 109, 110).

Tafel 111.

Maßstab
Fig. 1 u 2 wie 1 : 2.

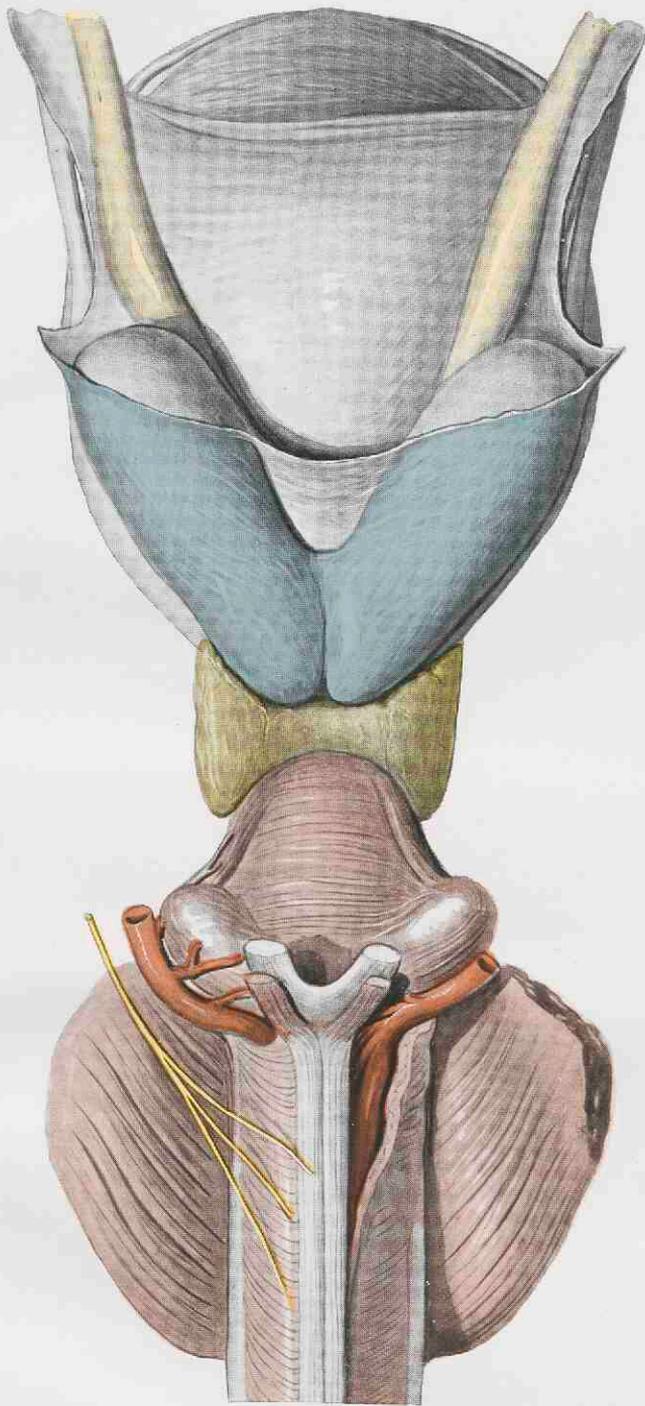


Fig. 1. Facies dorsalis.

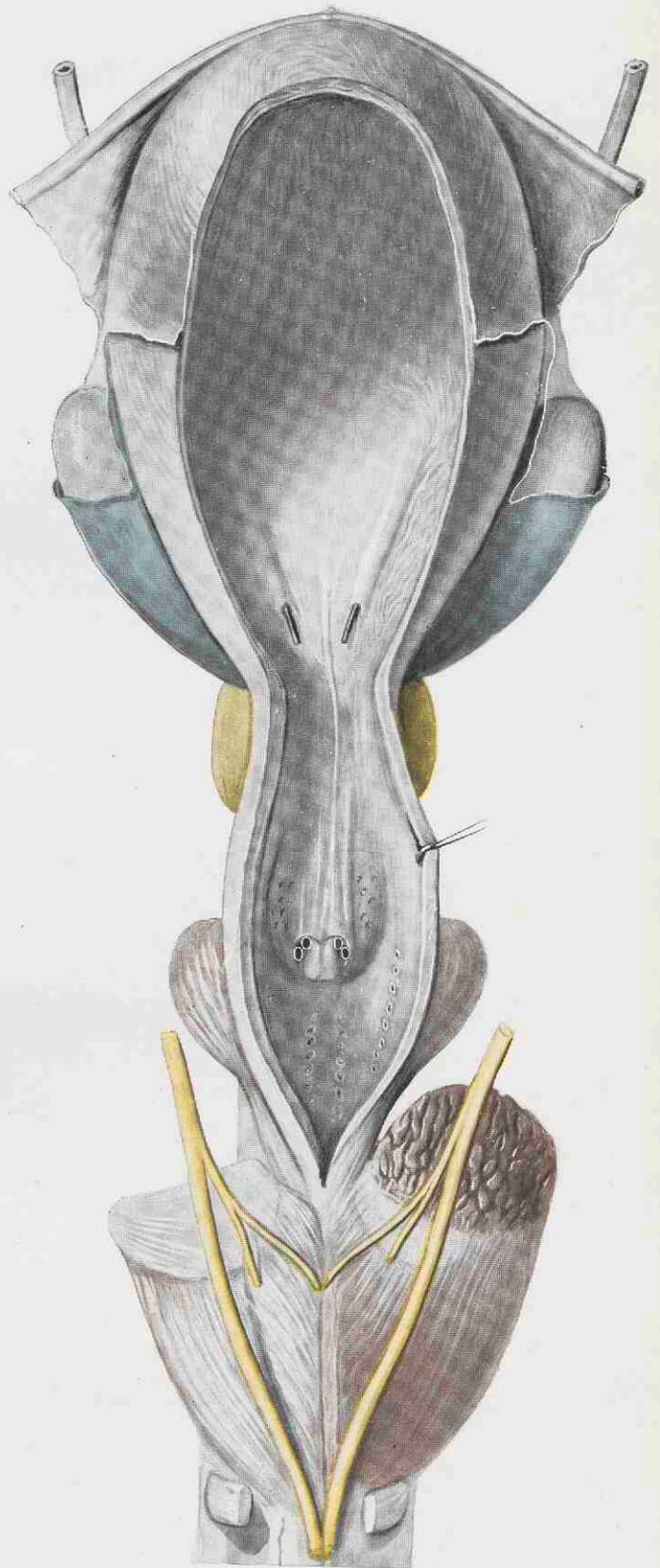


Fig. 2. Facies ventralis.
Harnblase und Harnröhre gespalten.
Drüsenmündungen
(nach Formalinfüllung).

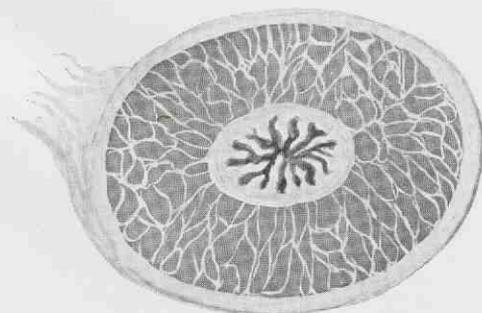


Fig. 3. Ductus deferens.
Querschnitt in zehnfacher Vergrößerung.

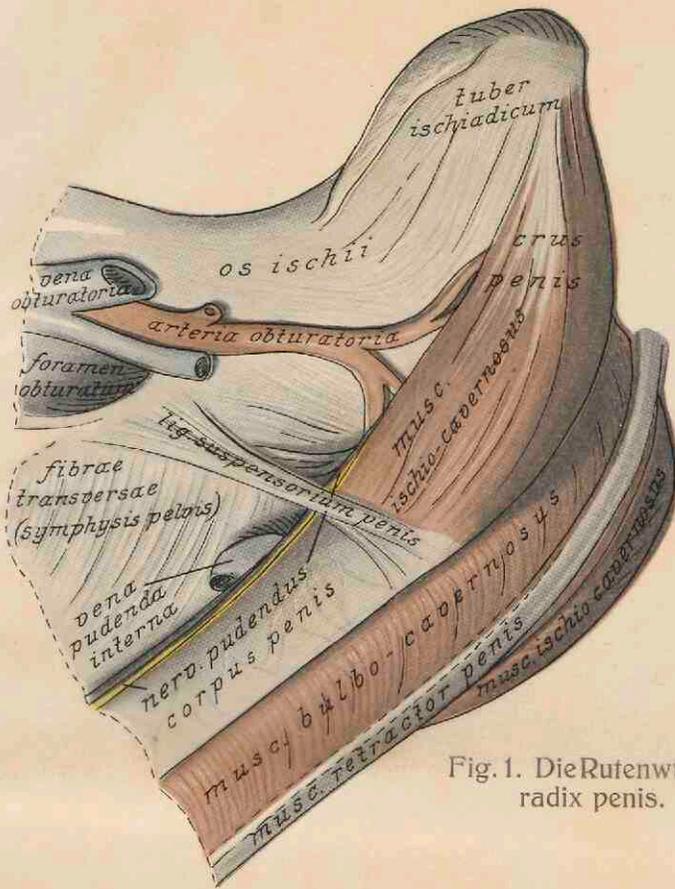


Fig. 1. Die Rutenwurzel, radix penis.

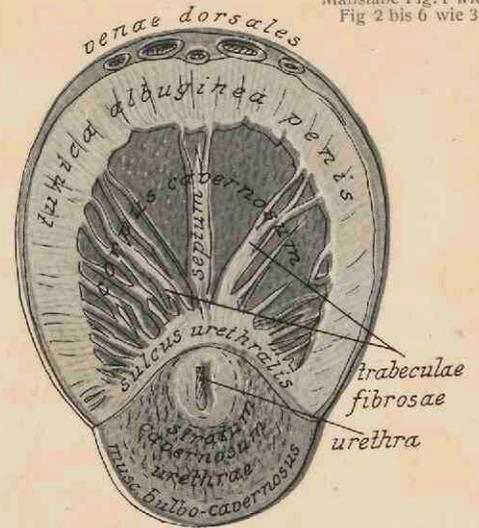


Fig. 4. Rutenquerschnitt; corpus penis, transverse persectum.



Fig. 5. Eichel, glans penis.

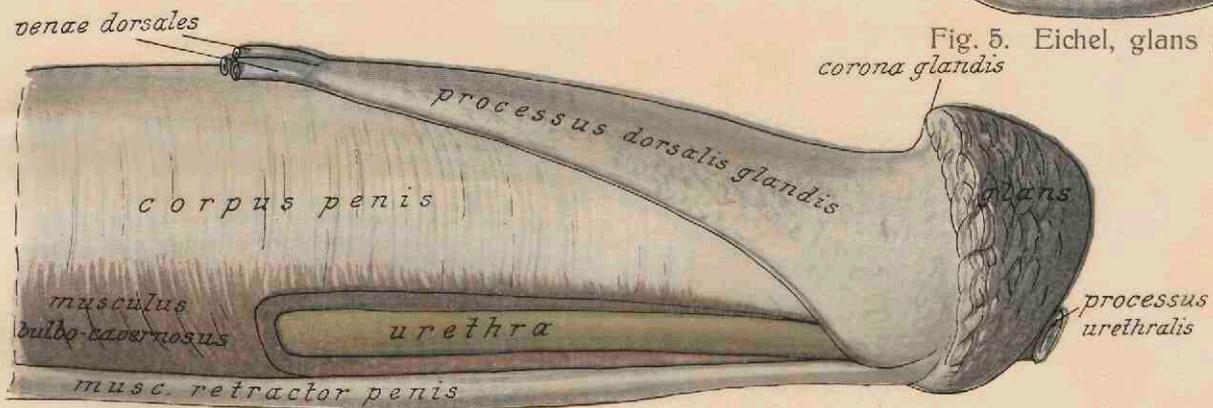


Fig. 2. Rutenkörper, Harnröhre und Eichel; corpus penis, urethra, glans.

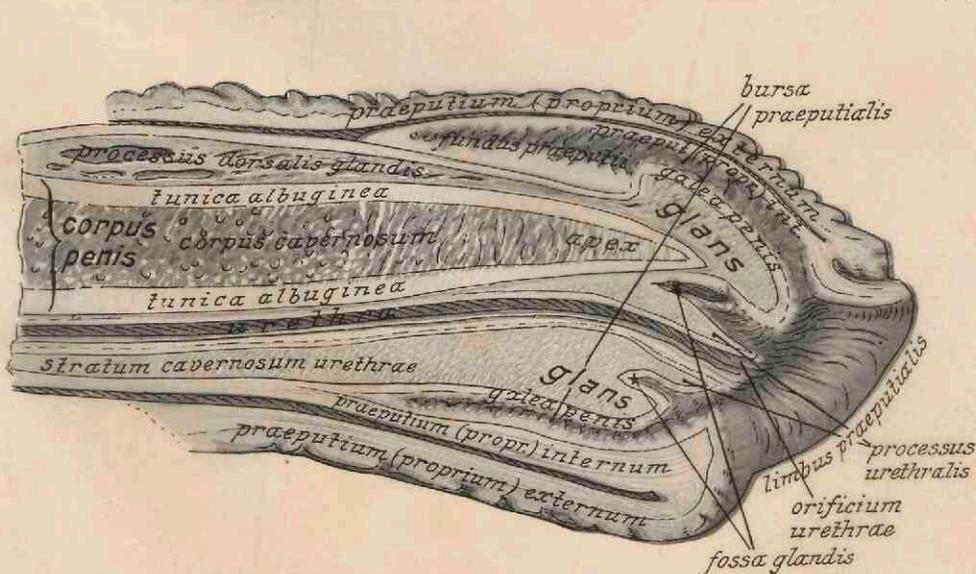


Fig. 3. Medianschnitt durch Eichel und Vorhaut; glans et bursa praeputialis, longitudinale persectae.

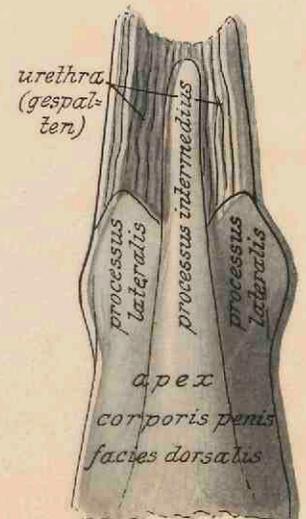


Fig. 6. Rutenspitze, apex corporis penis.

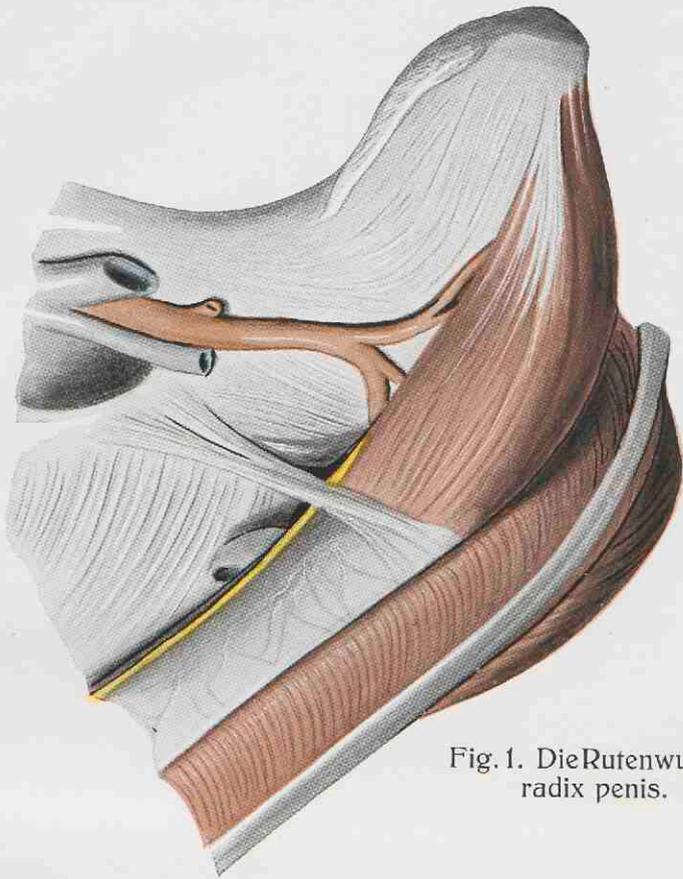


Fig. 1. Die Rutenwurzel,
radix penis.

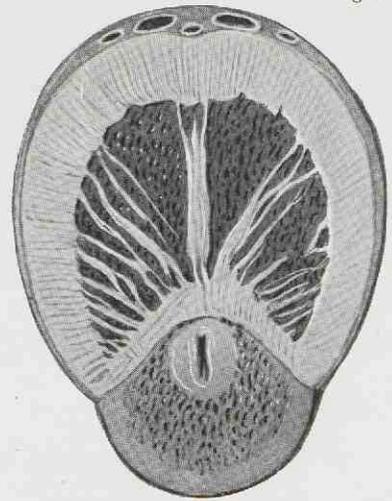


Fig. 4. Rutenquerschnitt; corpus penis,
transverse persectum.

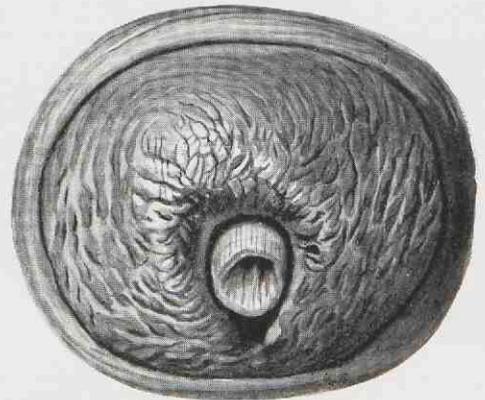


Fig. 5. Eichel, glans penis.



Fig. 2. Rutenkörper, Harnröhre und Eichel; corpus penis, urethra, glans.

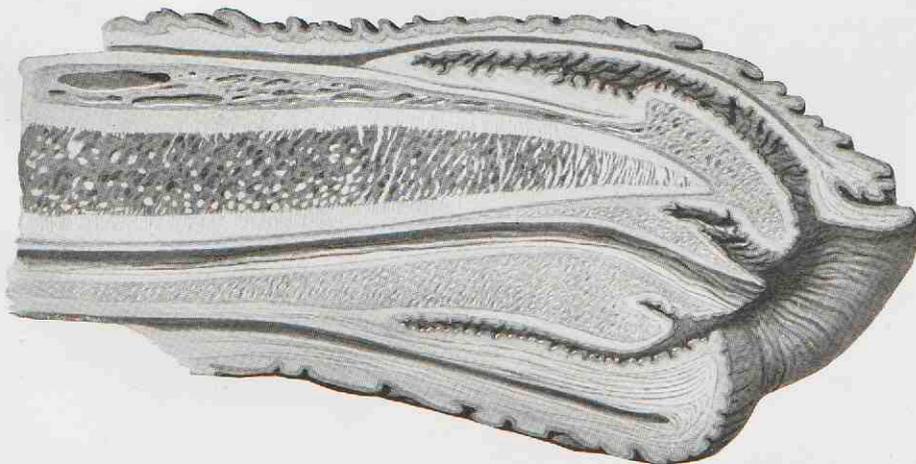


Fig. 3. Medianschnitt durch Eichel und Vorhaut; glans et bursa preputialis,
longitudinale persectae.

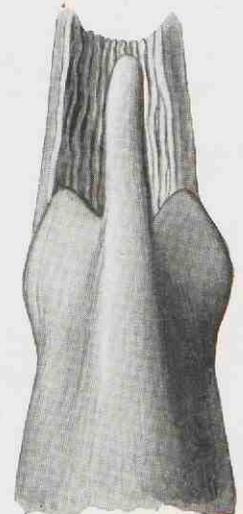


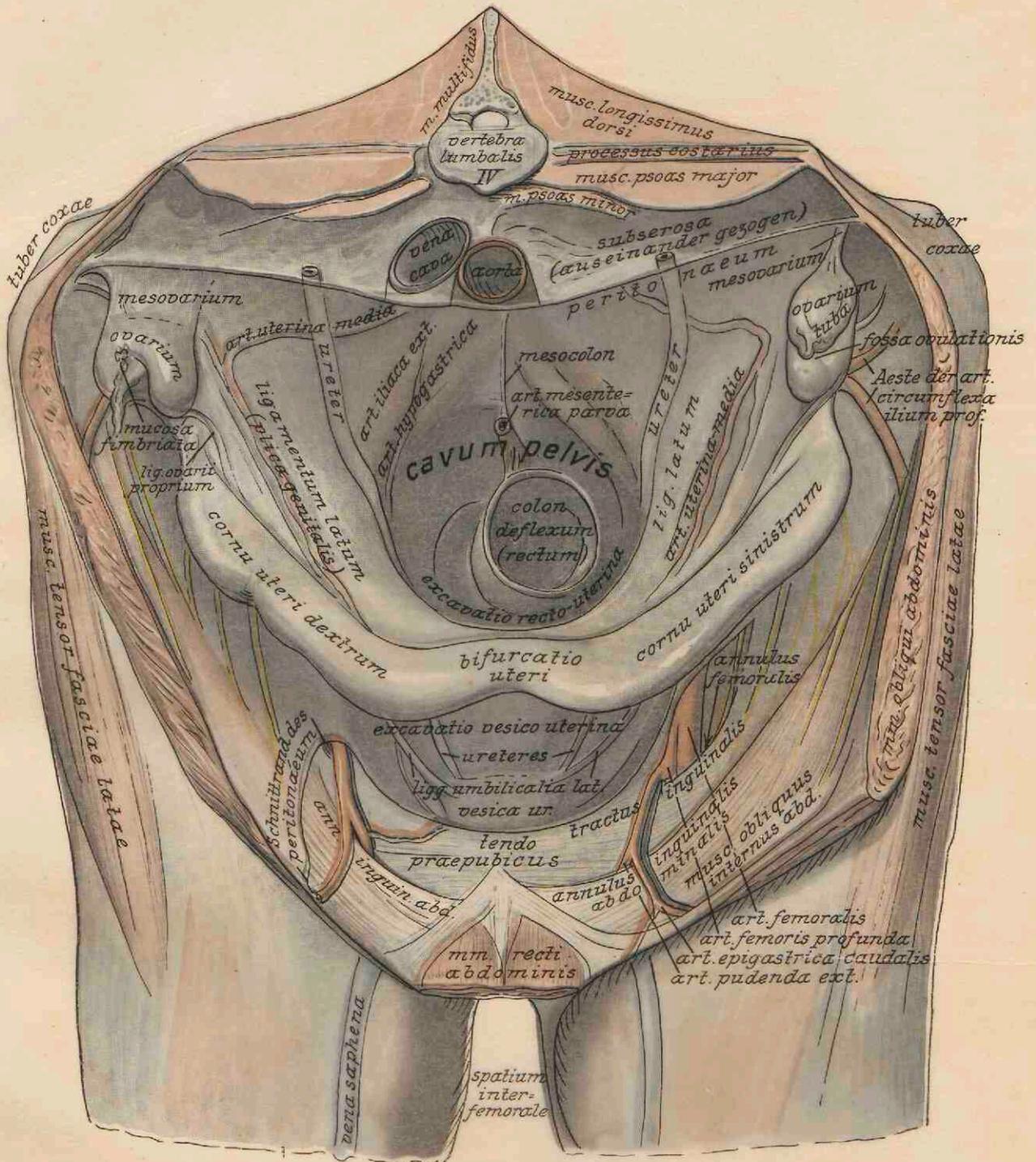
Fig. 6. Rutenspitze,
apex corporis penis.

Weibliche Geschlechtsorgane, organa genitalia feminina (I).
 Blick in die weibliche Beckenhöhle und hintere Bauchgegend von vorn.

Querschnitt durch den vierten Lendenwirbel.

Regio hypogastrica et apertura pelvis fem. cranialis.

(Vgl. Taf. 109.)



Bei der Aufstellung des Beckens hat sich das peritoneum parietale dorsale vom Rücken gelöst und der retroseröse Raum sich infolgedessen vergrößert. Zu beachten sind insbesondere die fast transversale Lage der cornua uteri und die annuli inguinales abdominales, die beim weiblichen Geschlechte ebenso gebildet sind wie beim männlichen (vgl. Taf. 109), aber nur von der art. (v.) pudenda externa durchlaufen werden.

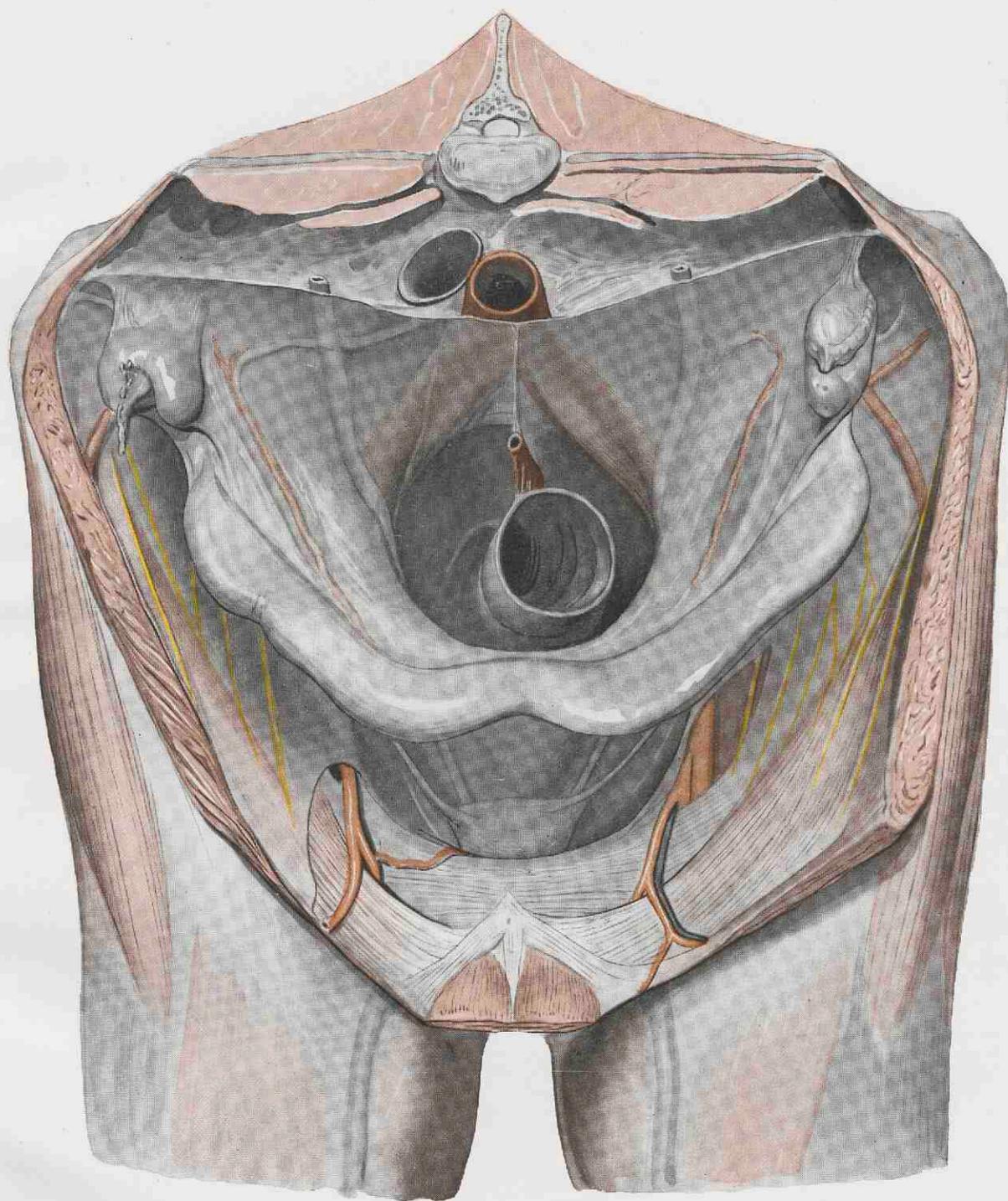
Weibliche Geschlechtsorgane, organa genitalia feminina (I).
Blick in die weibliche Beckenhöhle und hintere Bauchgegend von vorn.

Tafel 113.
Maßstab 1 : 3.

Querschnitt durch den vierten Lendenwirbel.

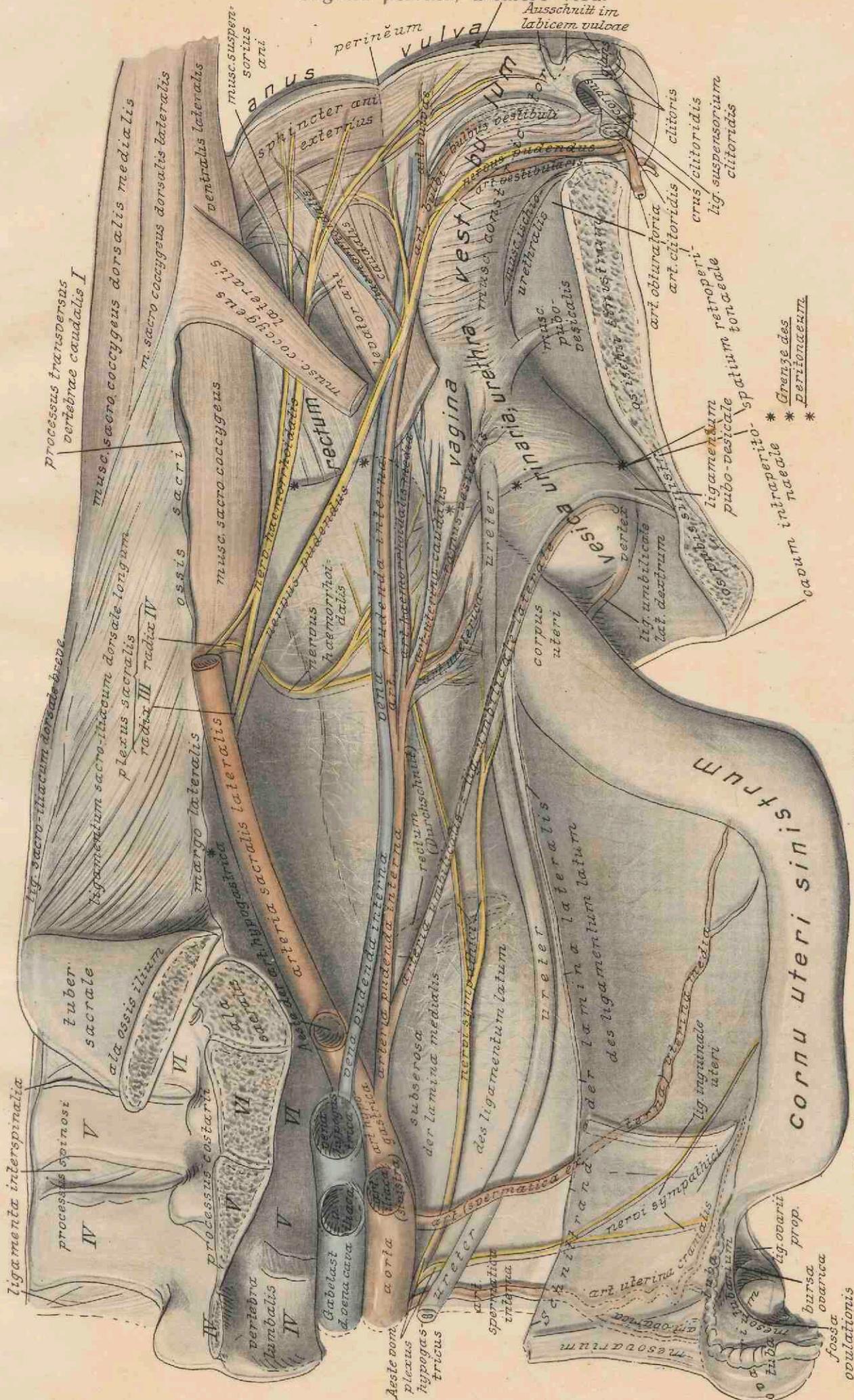
Regio hypogastrica et apertura pelvis fem. cranialis.

(Vgl. Taf. 109.)



Bei der Aufstellung des Beckens hat sich das peritonaeum parietale dorsale vom Rücken gelöst und der retroseröse Raum sich infolgedessen vergrößert. Zu beachten sind insbesondere die fast transversale Lage der cornua uteri und die annuli inguinales abdominales, die beim weiblichen Geschlechte ebenso gebildet sind wie beim männlichen (vgl. Taf. 109), aber nur von der art. (v.) pudenda externa durchlaufen werden.

Organa pelvina, anatomica.



* Vier Aeste der art. hypogastrica: glutaesa superior, ilio-lumbalis, obturatoria superior, arteria hypogastrica inferior, welche dicht zusammen, pudenda & sacralis lateralis gesondert.

* Grenze des Peritoneum

* Caput intraperitoneale

* Lig. vesiciale

* Lig. pubo-vesiciale

* Lig. pubo-prostaticum

* Lig. teres

* Lig. latum uteri

* Lig. rotundum

* Lig. ovarium proprium

* Lig. suspensorium clitoridis

* Lig. suspensorium ovarii

* Lig. sacro-spinosum

* Lig. sacro-spinosum longum

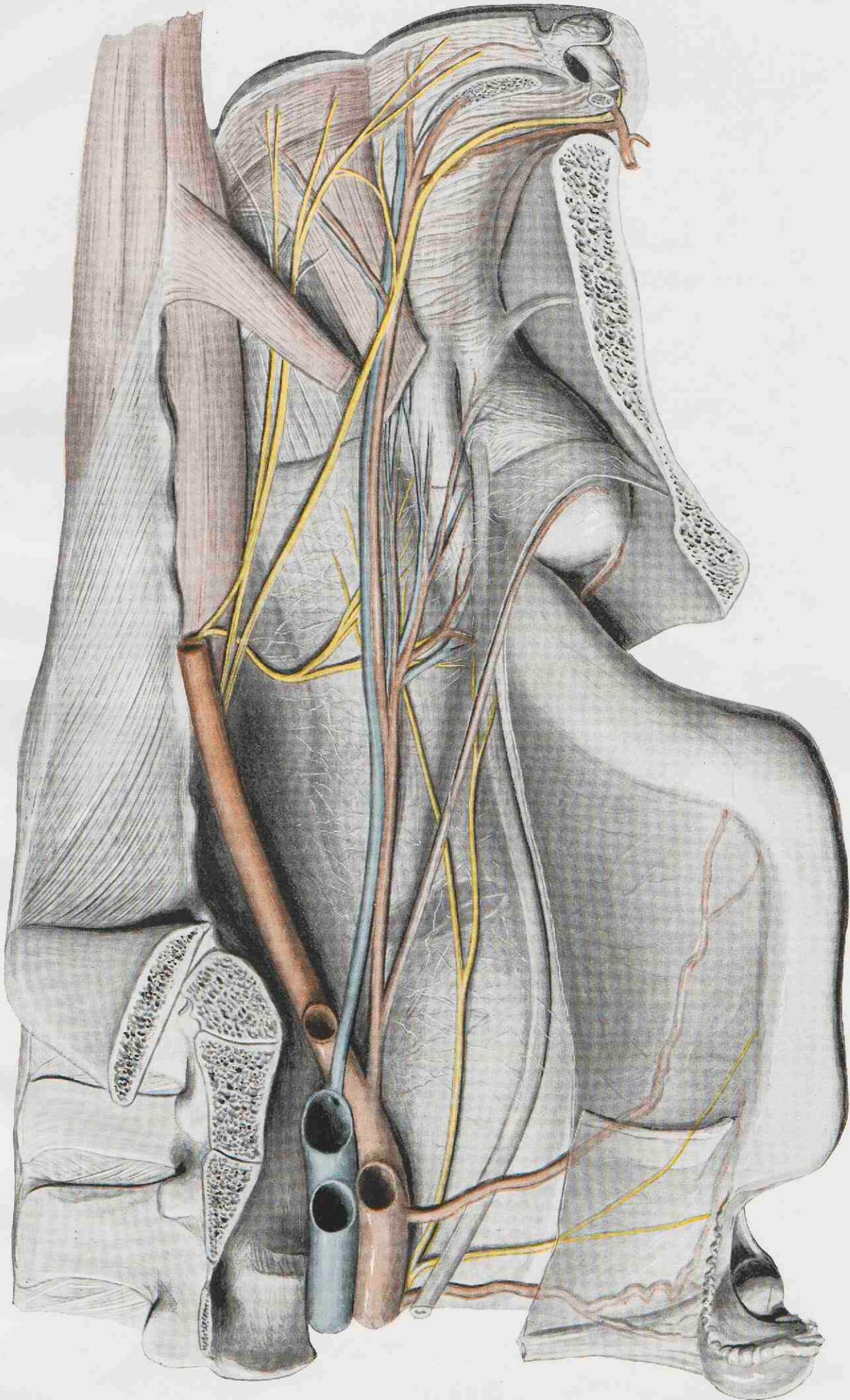
* Lig. sacro-spinosum breve

* Lig. sacro-spinosum longum

* Lig. sacro-spinosum breve

Weibliche Geschlechtsorgane, organa genitalia feminina (II).
Seitenansicht der weiblichen Beckenhöhle und Beckenorgane (vgl. Taf. 45, 110).
Organa pelvina, a latere visa.

Tafel 114.
Maßstab 1 : 2.



Die Art der Öffnung der Beckenhöhle ist dieselbe wie beim männlichen Becken Tafel 110.

Der dorsal geöffnete Genitalschlauch,
tractus genitalis a dorso visus

(nach Formalinfüllung).

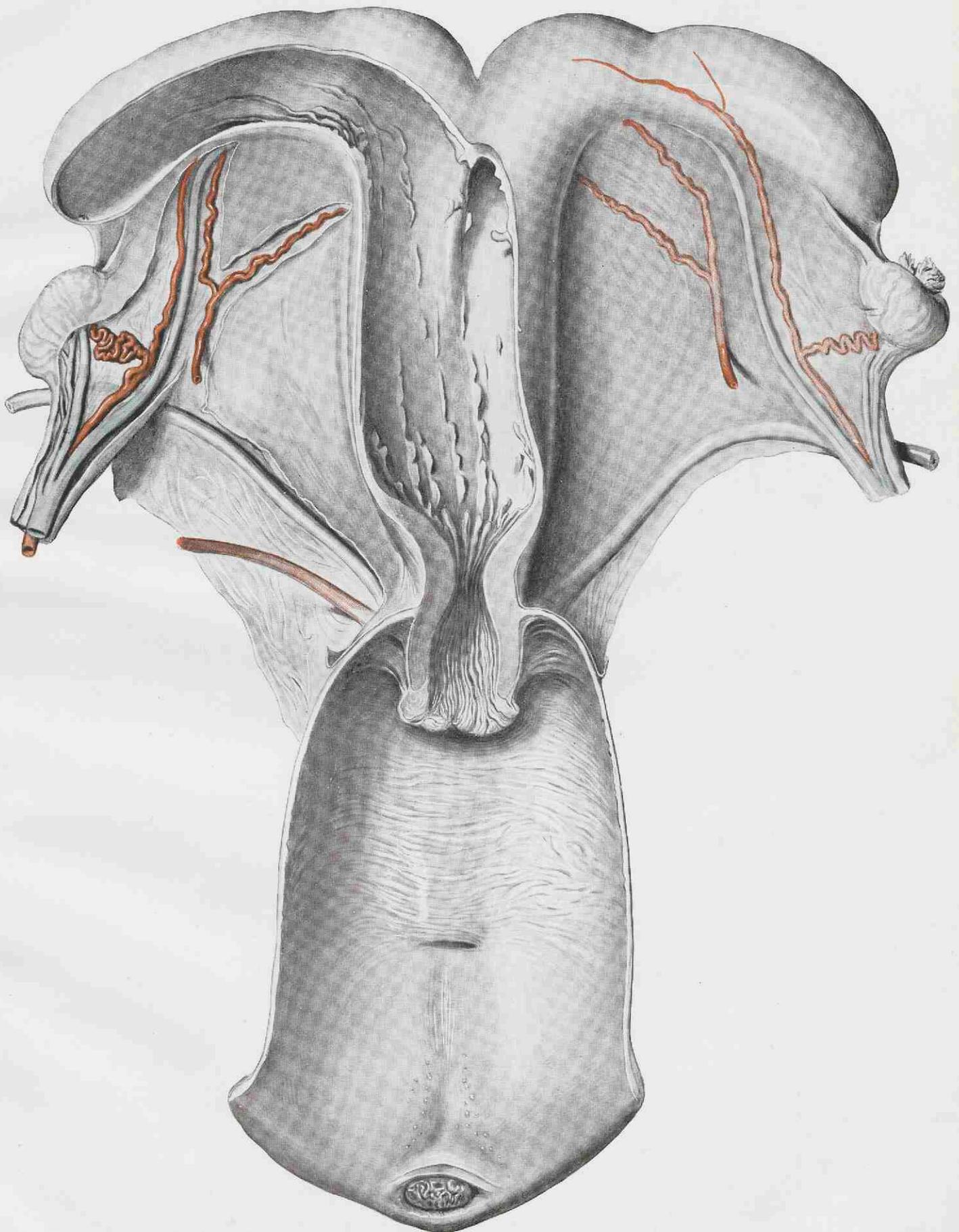
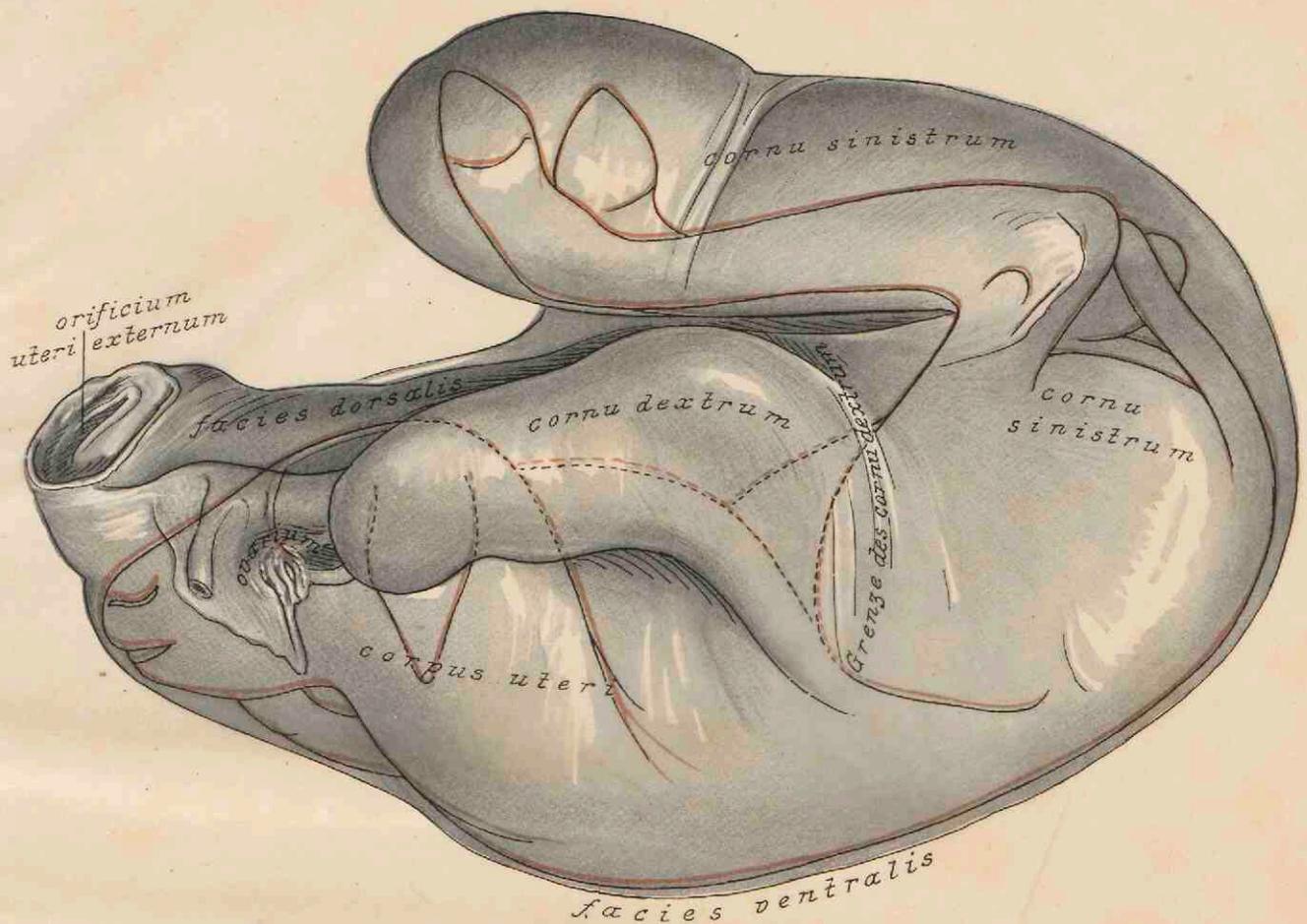


Fig. 1. Uterus gravidus; Maßstab 1:6.



Uterus einer fünf Tage vor dem Geburtstermin verendeten Stute.

Die rot markierten Umrisse des (hauptsächlich) im linken Horne liegenden Foetus sind, soweit sie durch das „leere“ rechte Horn verdeckt sind, punktiert.

Der Eierstock, ovarium; Maßstab 5:6.

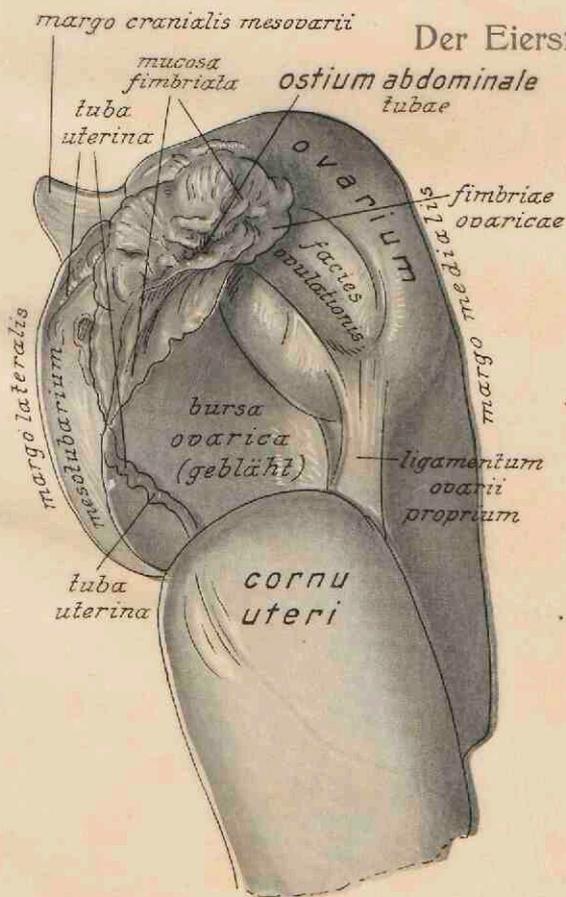


Fig. 2. Der rechte Eierstock einer Jährlingsstute von unten gesehen, bursa ovarica gebläht.

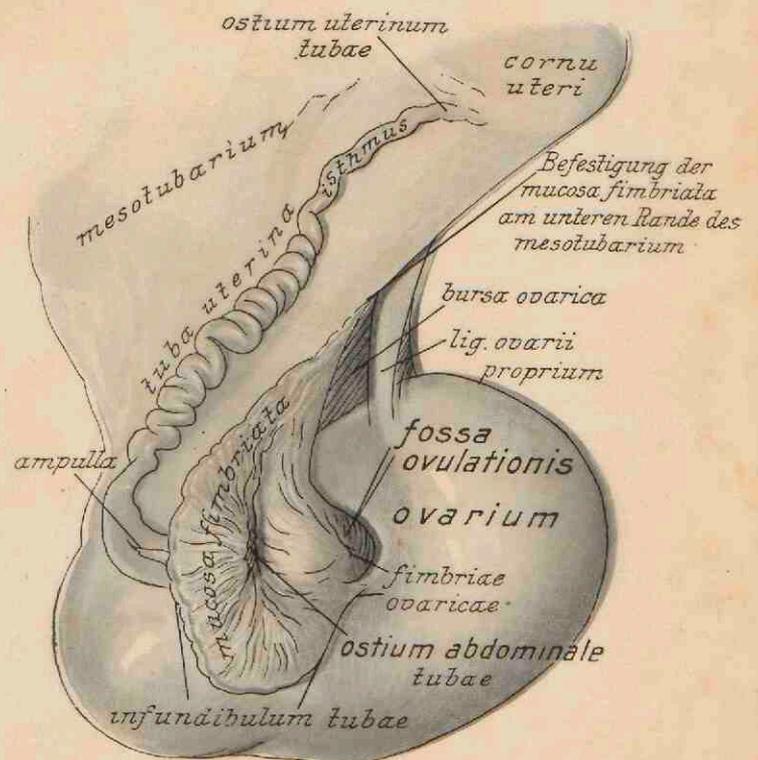
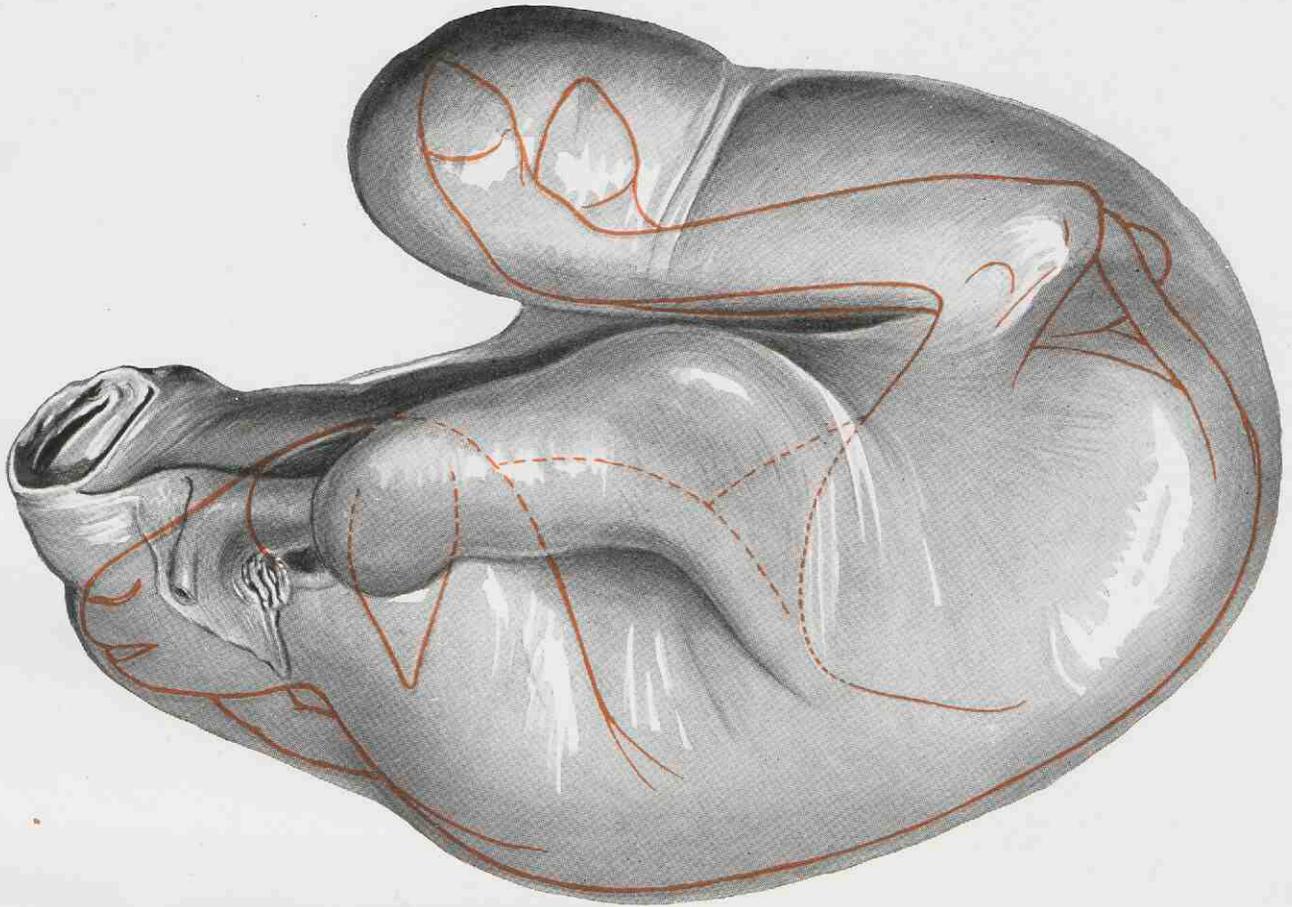


Fig. 3. Der linke Eierstock einer volljährigen Stute, laterale Seite.

Fig. 1. Uterus gravidus; Maßstab 1 : 6.



Uterus einer fünf Tage vor dem Geburtstermin verendeten Stute.

Die rot markierten Umrisse des (hauptsächlich) im linken Horne liegenden Foetus sind, soweit sie durch das „leere“ rechte Horn verdeckt sind, punktiert.

Der Eierstock, ovarium; Maßstab 5 : 6.

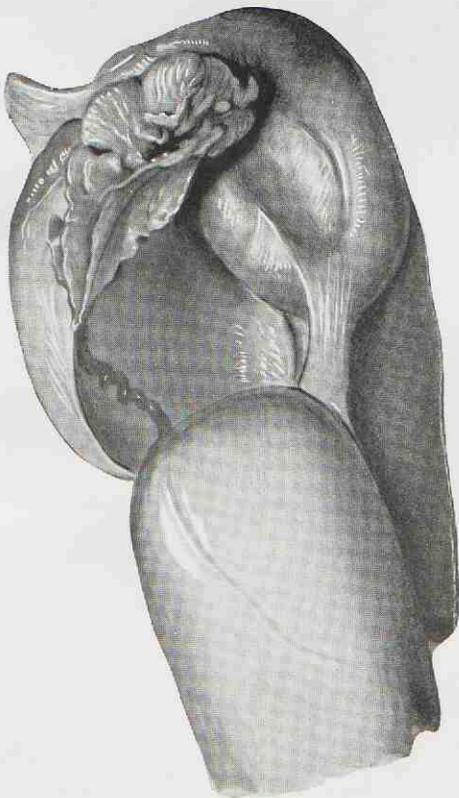


Fig. 2. Der rechte Eierstock einer Jährlingsstute von unten gesehen, bursa ovarica gebläht.

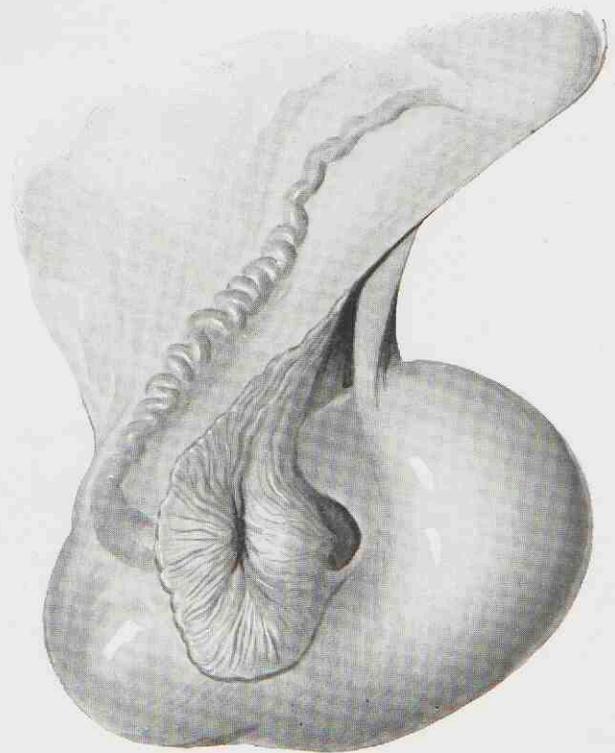
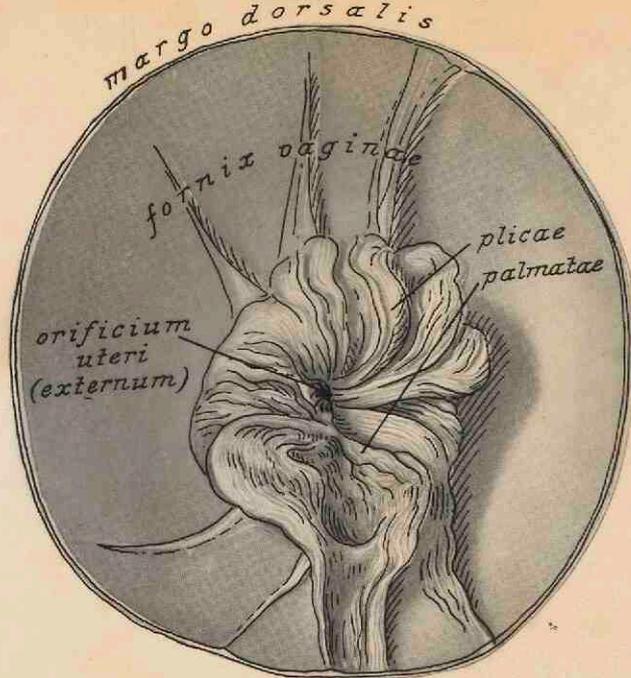


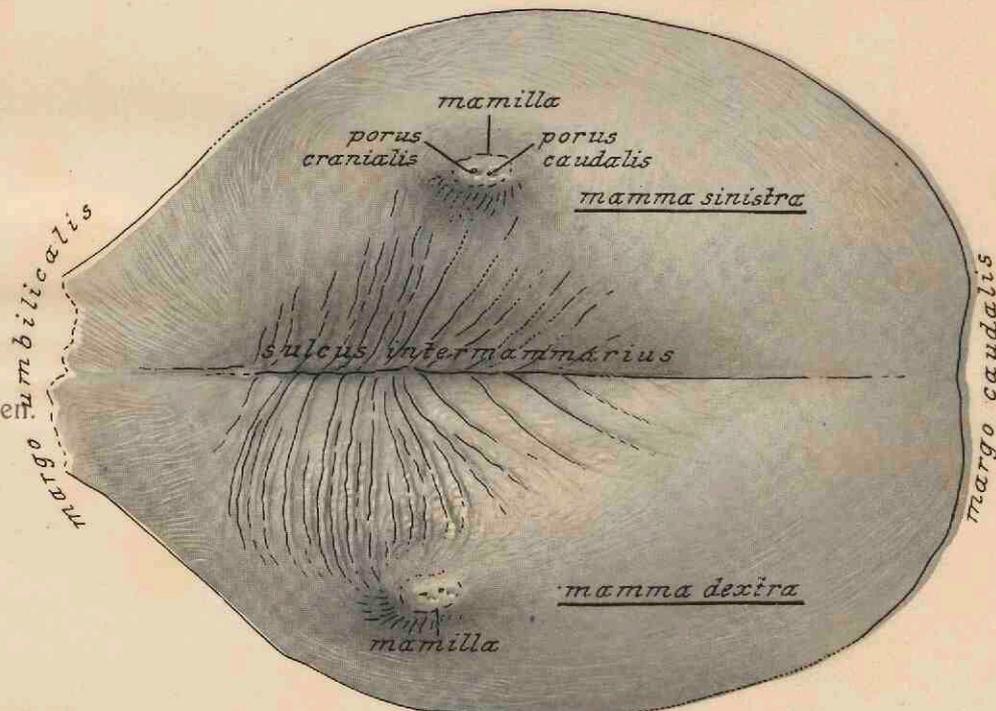
Fig. 3. Der linke Eierstock einer volljährigen Stute, laterale Seite.

Fig. 1.
Der Muttermund,
von der Scheide aus
gesehen.
Maßstab 2 : 3.



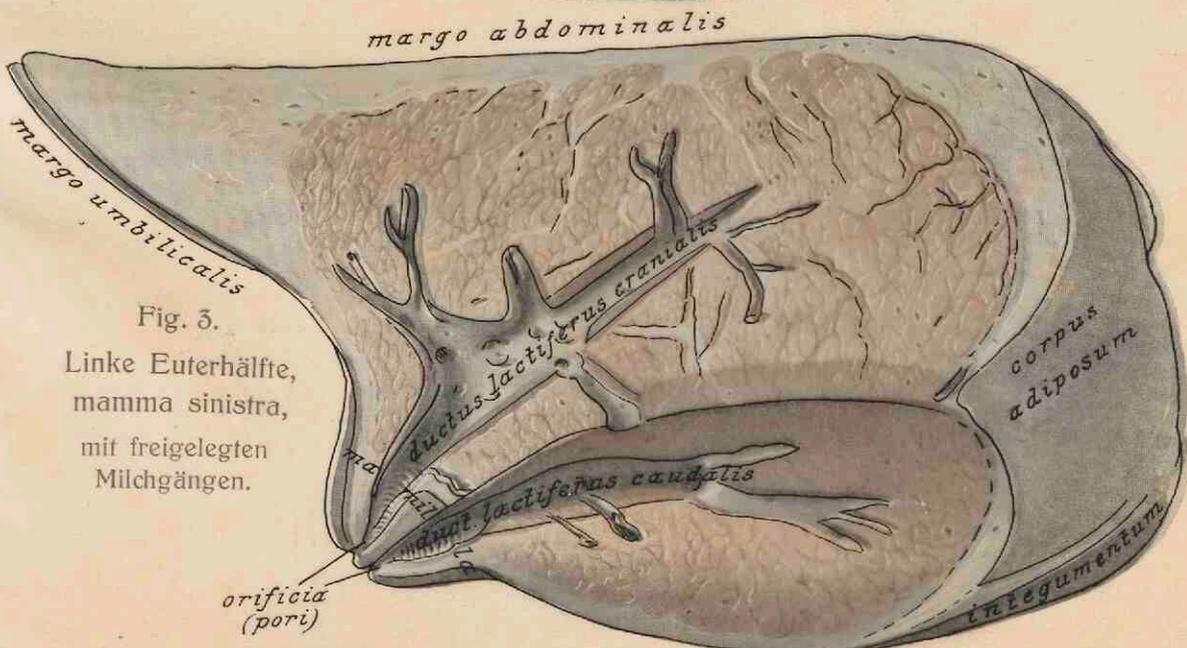
Orificium uteri
externum,
in fornice vaginae.

Fig. 2.
Das Euter,
von unten gesehen.



Mammae,
facies cutanea.

Fig. 3.
Linke Euterhälfte,
mamma sinistra,
mit freigelegten
Milchgängen.



Das Euter, mammae. Maßstab 1 : 2.

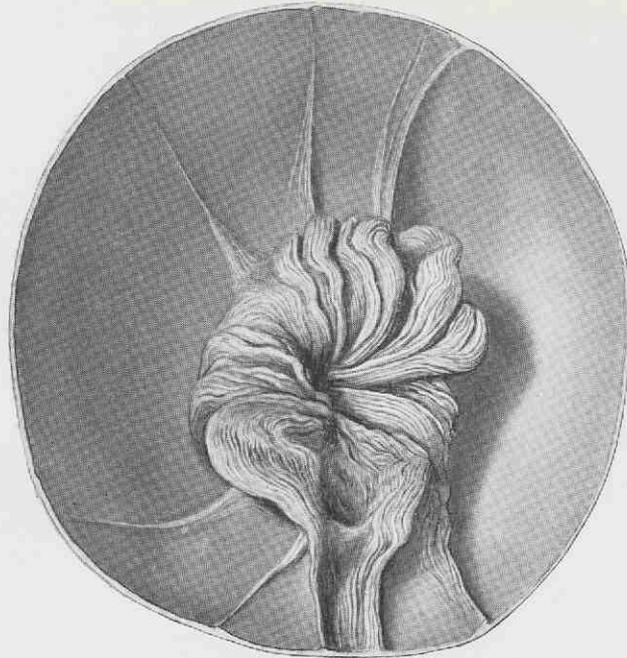


Fig. 1.
Der Muttermund,
von der Scheide aus
gesehen.
Maßstab 2 : 3.

Orificium uteri
externum,
in fornice vaginae.

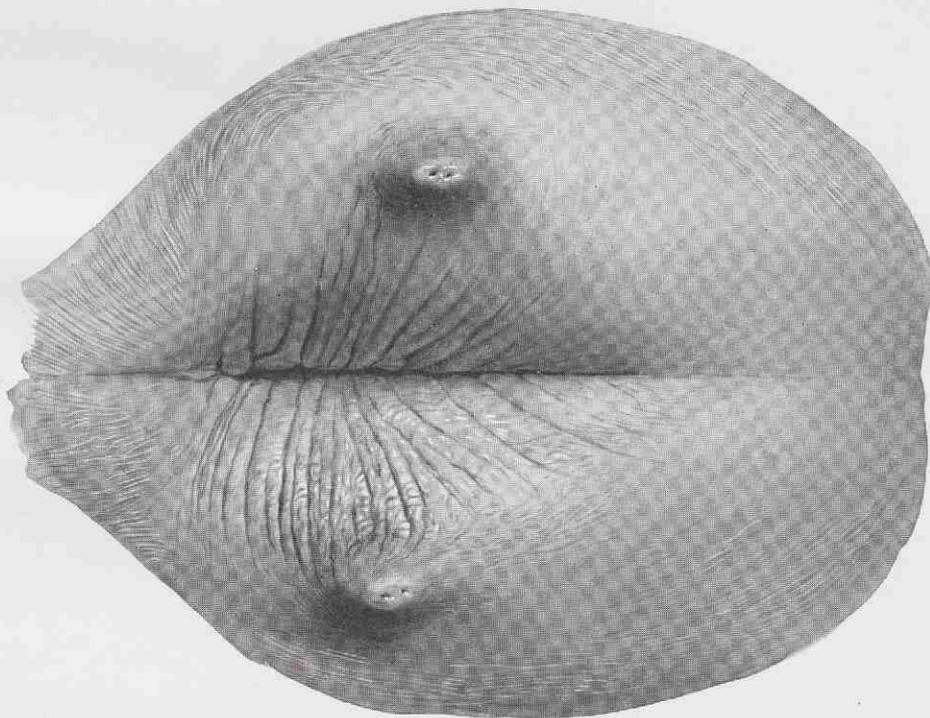


Fig. 2.
Das Euter,
von unten gesehen.

Mammae,
facies cutanea.

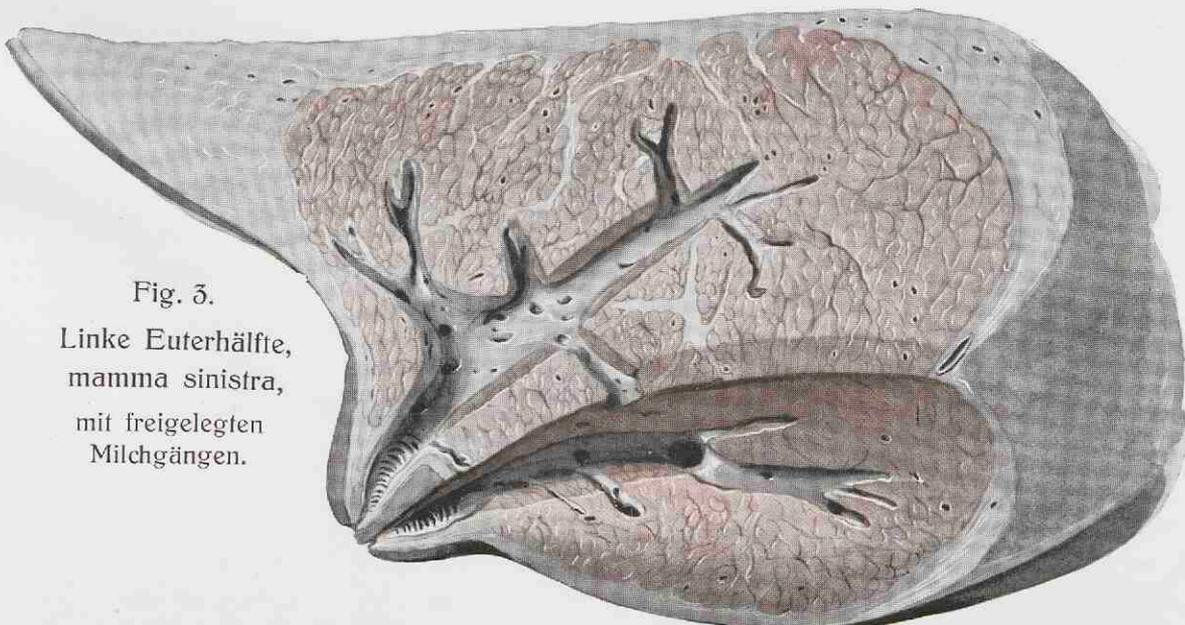


Fig. 3.
Linke Euterhälfte,
mamma sinistra,
mit freigelegten
Milchgängen.

Das Euter, mammae. Maßstab 1 : 2.